

studia 16
uralo-altaica

LÁSZLÓ HONTI:
NORDOSTJAKISCHES
WÖRTERVERZEICHNIS

STUDIA URALO—ALTAICA

16

Redigunt

P. HAJDÚ, T. MIKOLA et A. RÓNA-TAS

All orders, with the exception of the socialist countries, should be addressed to John Benjamins, Amsterdam, Holland. Orders from the socialist countries should be sent to Kultura, Hungarian Trading Company for Books and Newspapers (H-1389 BUDAPEST 62 P. O. B. 149.)

UNIVERSITAS SZEGEDIENSIS DE ATTILA JÓZSEF NOMINATA

JÁRÉ
HONFELTÁRSÁGI SZERVEZÉS

HELYBEN
OLVASHATÓ

B 100966

LÁSZLÓ HONTI

**NORDOSTJAKISCHES
WÖRTERVERZEICHNIS**

**SZEGED
1982**

Editionis curam agit

JÚLIA VASTAG



B 100956

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort	I
Wörterverzeichnis	1
Corrigenda	211

G E L E I T W O R T

O. Zur Zeit meines viermonatigen Studienaufenthaltes in Leningrad 1975-76 stiess ich in der Handschriftenabteilung der Bibliothek der Sowjetischen Akademie der Wissenschaften auf handschriftliche ostjakische Sprachmaterialien, deren Kopie ich nach Ungarn mitgebracht habe in der Hoffnung, dass sie einmal herausgegeben werden können.

Die Manuskripte sind die folgenden:

1. Lexicon Ostjaco-Samojedico-Rossicum. Composuit Popow. Die Signatur des Manuskripts: 12. 4. 25. Es wurde aufgrund des Vorschlages von Akademiemitglied Anton Schiefner, dessen Name in der Geschichte der Finnougristik bekannt ist, durch die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften dem Oberpriester Pjotr Popov für 100 Silberrubel abgekauft (s. Protokoly zasedanij obščego sobiranija Imperatorskoj Akademii Nauk. Istoriko-filologičeskoe otdelenie. No IX. Zasedanie 25 maja 1876. § 84). Popov war der Leiter der Missionsschule in Obdorsk, die 1846 eröffnet worden war (A. G. Bazanov, Očerki po istorii missionerskich škol na Krajnem Severe. Leningrad 1936. SS. 36, 37; A. G. Bazanov—N. G. Kazanskij, Škola na Krajnem Severe. Leningrad 1939. S. 28). Das von mir gebrauchte und abgeschriebene Wörterbuch ist eine ins reineschriebene Kopie des Originals, die aus 304 Blättern, d.h. 608 Seiten, 22 x 36 cm besteht: S. 1-285 Wörterbuch, S. 286-289 Bibel- und Gebetsübersetzungen, S. 299 die Anmerkungen phonetischen Charakters von Popov, die Blätter 300-304 sind leer.

Auf den Seiten des Wörterbuchs werden die Angaben in drei Kolumnen mitgeteilt: je eine für die ostjakischen, die jura-

kischen Wörter und eine für deren russische Bedeutungen. Das Wörterbuch ist nach dem ostjakischen Material aufgebaut und die ostjakischen Wörter sind nach dem kyrillischen Alphabet geordnet. Die Richtigkeit der russischen Bedeutungen der ostjakischen und jurakischen Angaben sind von drei russischen Bürgern bestätigt worden (zwei von ihnen stammen aus Tobolsk, der Wohnort des dritten wird nicht erwähnt), die diese Sprachen beherrscht haben sollen. — Eine Kopie des Werks von Popov ist in der Bibliothek der slawischen Abteilung der Universitätsbibliothek in Helsinki aufbewahrt; ihre Signatur ist: Sl. Ms-K6-7. In der Bibliothek sind keine Hinweise, keine Spuren vorzufinden, nach denen zu bestimmen wäre, wann und unter welchen Umständen diese Kopie aus Russland nach Finnland gekommen war (für diese Information danke ich Frau Magister Lilja Siberg herzlichst). Ich nehme an, August Ahlqvist mag die Kopie erworben haben, er lernte nämlich Popovs Arbeit kennen und äusserte sich darüber - wohl ohne Grund - ziemlich negativ (s. Ueber die Sprache der Nord-Ostjaken. Helsingfors 1880. S. VI). — Nach Julius Mark (Eesti meremehe ostjaki ja eesti keele võrdlused. Eesti Keel ja Kirjandus. Tartu 1941. 291-297) stellte ein estnischer Seemann, Christian Dahl, anhand der Arbeit von Popov 102 ostjakisch-estnisch(-finnisch)e Wortgleichungen auf und teilte sie in seinem Buch Opisanie dvuch ekspedicij v reku Ob', snarjažennyh členami Imperatorskogo Obščestva dlja Sodejstvija Russkomu Torgovomu Merechodstvu grafom A. E. Kamarovskim, A. K. Trapeznikovym, A. M. Sibirjakovym, V. N. Sošanikovym i I. V. Černjadevym, v 1876 i 1877 godach (Moskva 1867) mit.

2. a/ I. Rosljakov—V. Bartenev, Russko-ostjackij slovar'. Die Signatur: 12. 4. 26. Das Wörterbuch besteht aus zwei Heften (1-176. und 177-215. Seiten 17 x 21 cm).

b/ I. Rosljakov — V. Bartenev, Ostjacko-russkij slovar'.

Das Wörterbuch besteht aus sechs Heften. Die Seiten der ersten fünf Hefte sind hinsichtlich ihrer Grösse denen des russisch-ostjakischen Wörterbuchs gleich, die des sechsten betragen 23 x 36 cm. Das erste Heft enthält auch die zweite Hälfte (S. 177-215) des russisch-ostjakischen Teils. Das ostjakisch-russische Wörterbuch besteht aus insgesamt 1106 Seiten.

Ich habe nur den erstgenannten Teil abgeschrieben, nötigenfalls habe ich aber einige Angaben in dem zweiten Teil überprüft. Der zweite Teil ist auffallend länger als der erste, und zwar aus dem Grunde, weil die Verfasser die Bedeutungen und die Verwendungsbereiche der gebildeten, konjugierten und deklinierten lexikalischen Angaben sehr eingehend und umständlich zu beschreiben versuchen. Ich habe nirgendwo Hinweise gefunden, wann und unter welchen Umständen dieses reiche Material in Besitz der Kaiserlichen Akademie gelangte.

3. V. Bartenev — I. Rosljakov, Ostjackaja grammatika po Obdorskomu Narečiju, s priloženiem dvuch skazok, 1895. Dieses Material besteht aus 212 Seiten: S. 1-154 Grammatik, S. 157-212 zwei Märchen mit russischer Übersetzung. Im Heft ist ein Brief Bartenevs an einen gewissen Herrn Anderson eingebunden (es handelt sich hier aller Wahrscheinlichkeit nach um den estnischen Sprachforscher Nikolai Anderson), in dem Bartenev mitteilt, er und sein Mitverfasser hätten ihm die Arbeit unter dem Titel Obdorskoe narečie ostjackogo jazyka zugeschickt. —

Nach meiner Rückkehr nach Ungarn machte mich Frau Dr. Henrietta F. Mészáros darauf aufmerksam, dass nach Jenő Fazekas eine Kopie derselben ostjakischen Grammatik im Nachlass von József Pápay war (s. Északi-Osztják Medveénekek. Budapest 1934. S. XLII). Herr Dr. Ferenc Molnár A. forschte auf meine Bitte hin der Kopie in der Bibliothek des Reformierten Kollegiums in Debrecen nach und teilte mir einige wichtige Informationen mit,

auf deren Grund ich zu dem Schluss gelangt bin, dass wir beide die Kopien derselben Grammatik nach Ungarn gebracht haben; Pápay stand wahrscheinlich das Original zur Verfügung, während ich einen Mikrofilm von der Kopie machen liess, die Leiter der Obdorsker Missionsschule abgeschrieben hatte. Auch an dieser Stelle möchte ich Frau Mészáros und Herrn Molnár A. meinen besten Dank für ihre Hilfe aussprechen.

Ich versuchte in Leningrad Informationen über Rosljakov und Bartenev, ihre Wörterbücher und ihre Grammatik, deren Entstehungsverhältnisse usw. zu gewinnen. Die oben erwähnten Protokoly in der Bibliothek von Leningrad sind leider lückenhaft, so war dieser Weg der Nachforschung gesperrt. Aber aus dem Buch Bartenevs Na krajnem severo-zapade Sibiri. Očerki obdorskogo kraja (Sankt-Peterburg 1896) geht es hervor, dass er vier Jahre in Obdorsk verbracht hatte und sein Mitverfasser Rosljakov Ortsansässiger und Leiter der meteorologischen Station in Obdorsk gewesen war. Das ist also alles! — Die Grammatik schrieb der leitende Geistliche der Obdorsker Missionsschule (dessen Name nicht erwähnt wird) ab, um mit ihrer Hilfe ostjakisch zu lernen; über den Erfolg oder Misserfolg seines Lernens wusste aber Bartenev nichts.

1. Ich habe meine drei Quellen nur teilweise bearbeitet: aus Popovs Sammlung stelle ich nur den ostjakischen Teil zur Verfügung, während die Bearbeitung des jurakischen Wortschatzes die Aufgabe eines Samoedologen sein könnte; von den Wörterbüchern Rosljakovs und Bartenevs verzettelte ich nur den russisch-ostjakischen Teil und ergänzte das so gewonnene Material mit einigen Angaben aus ihrer Grammatik.

Mir scheint, es lohnt sich, die in Leningrad abgeschrieben nordostjakischen lexikalischen Materialien zu veröffentlichen: sie enthalten bisher unbelegte Wörter (in erster Linie

Lehnwörter aus dem Jurakischen und Russischen) und - im Vergleich zu Karjalainens Ostjakischem Wörterbuch - viele abgeleitete Wörter und Komposita. Die Sammler waren keine geschulten Sprachforscher, sie leisteten ihre Forschungen zum Teil vielleicht aus reinem Vergnügen, zum Teil kann man aber auch an Pläne von Übersetzung liturgischer Texte denken (Popov). In ihren Sammlungen kommen Ungenauigkeiten und Unfolgerichtigkeiten vor, von denen sich auch der Leser leicht überzeugen kann. Trotz dieser Schwächen sind sie eine Ausgabe wert, da sie ausser den bereits erwähnten positiven Zügen auch phonetisch von Interesse sein können: ein Teil der Angaben weist z.B. auf ein Mundartgebiet hin, wo der Lautwandel \tilde{s} - > s- eingetreten ist und - \tilde{s} - jedoch unverändert geblieben ist, s. die Wortartikel 1434, 1450, 1453, 1454. Und zuletzt kann man noch hinzufügen, dass es für Ausländer bekanntlich praktisch kaum mehr Möglichkeiten gibt, in Sibirien an Ort und Stelle neues, sozusagen lebendiges ostjakisches usw. Sprachgut zu sammeln; so sind wir also gezwungen, uns auch über nicht tadellos aufgezeichnete Materialien zu freuen.

2. Die Bedeutungen der ostjakischen Angaben habe ich meistens als Übersetzungen der ursprünglichen Bedeutungen in russischer Sprache angegeben; in problematischen Fällen habe ich auch die bisher erschienenen Wörterbücher (PB, KT usw.) zu Rate gezogen. Da meine Quellen, in denen die als Bedeutungen mitgeteilten russischen Wörter oft sibirische Dialektwörter sind oder spezielle Bedeutungen haben, im vorigen Jahrhundert entstanden sind, habe ich es für zweckmässig gehalten, bei meiner Arbeit I. Pawlowskis Russisch-deutsches Wörterbuch (Dritte, vollständig neubearbeitete, berichtigte und vermehrte Auflage. Unveränderter Nachdruck. Zentral-Antiquariat der Deutschen Demokratischen Republik, Leipzig 1960) zu benutzen. In einigen

Fällen habe ich die russischen Wörter in Wörterbüchern nicht vorgefunden, deshalb werden sie mit der Kennzeichnung "russ." angegeben; genauso verfähre ich, wenn es aus einem anderen Grund notwendig ist, (auch) die russische Bedeutung mitzuteilen. — Einige Verben, die im Deutschen nur impersonal verwendet werden, kommen auch in der 1. Person im Ostjakischen vor, deren Bedeutungen hier selbstverständlicherweise nicht angegeben werden.

Ich wollte zu diesem Wörterverzeichnis ein Register der Bedeutungen zusammenstellen und im selben Band pulizieren. Ich habe aber eingesehen, dass die Zunahme des Umfanges so gross gewesen wäre, dass sie die Möglichkeiten der Serie *Studia Uralo-Altaica* überschritten hätte.

3. Als selbständige Wortartikel sind auch die in den Quellen nur in Beispielsätzen vorkommenden Wörter und die wahrscheinlich nur zur Übersetzung religiöser Texte nützlichen russischen Wörter aufgenommen, die Eigennamen aber wie Jesus Christus, Adam usw. wurden ausser Acht gelassen.

Am Anfang eines Wortartikels werden immer (1) entweder die Entsprechungen in 1-3 nordostjakischen Mundarten (zitiert nach KT; DEWOS usw.) zu den Angaben von Popov (P), Rosljakov und Bartenev (RB) mitgeteilt, damit sich einerseits der Leser über die präzise Lautgestalt des zur Frage stehenden Wortes sofort im klaren ist und andererseits dem Benutzer die Belegtheit des betreffenden Wortes im äussersten Norden des ostjakischen Sprachraumes zur Kenntnis gebracht wird, (2) oder es werden die von mir erschlossenen Formen in eckigen Klammern angegeben; wenn ein kyrillischer Buchstabe in einem bisher nicht belegten Wort zwei oder drei Phoneme repräsentieren kann, wird er mit einem grossen Buchstaben wiedergegeben:

Vokale

in erster Silbe: $\bar{A} = \acute{a}/a$, $\bar{O} = a/o$, $V = \mathfrak{v}/o/\check{o}$, $\acute{A} = \acute{a}/\check{a}$,
 $A = a/\check{a}$, $O = o/\check{o}$, $I = i/\check{i}$, $U = u/\check{u}$, $E = e/\check{e}/\check{a}$, $\check{A} = \check{a}/\check{a}$, $\check{O} = \check{a}/\check{o}$,
 in nicht erster Silbe: $\bar{A} = \acute{a}/a$, $E = e/\theta$, $I = -i/-\check{i}/-\mathfrak{z}$,
 $-i/-\check{i}$,

Konsonanten

$X = x/k$, $L = l/\check{l}$, $N = n/\check{n}$, $S = s/\check{s}$, $T = t/\check{t}$.

4. Schlüssel zur Transliteration der ostjakischen Wörter
 in kyrillischer Schrift:

P	RB	Honti
a	a	a
б	б, б', б''	b
в	в	w
г, г'	г, г', г''	g
д	γ	η
х		gh
д, д''	д, д', д''	d
e-	e-	e-, je-
-e	-e	!e
ë	ë	!o, jo
ж, ж'	ж	ž
з, з'	з	z
u-	u-	i-, ji-
-u		-i, !i
i	-u	-i, !i, -ji
	i	i

й	й	j
к	к	k
л	л, 'л, л'	l
м	м, 'м, м'	m
н	н, 'н, н'	n
о	о	o
п	п, 'п, п'	p
р	р, 'р, р'	r
с	с	s
т	т	t
у	у	u
х	х	x
ц	ц	c
ч	ч	č
ш	ш	š
щ	щ	šč
ъ	ъ	∅
ы	ы	i
ь	ь	l
э	э	e
ю	ю	ˆu, ju
я	я	ˆa, ja

wo "l" vor dem Vokalbuchstaben die Mouillierung des vorangehenden Konsonanten bezeichnet.

Die gegebenenfalls fehlenden Buchstaben im Original sind bei mir in eckigen Klammern angegeben. Die im Original vorhandenen Fehler habe ich meistens verbessert, ohne auf die Fehler hingewiesen zu haben, wenn das Wort auch in der richtigen Form vorkommt; m in dem Wort P *ném-gho*, RB *ném-xój* 'Mensch' ist

eigentlich *n* gleich, da es aber konsequent ausschliesslich durch *m* geschrieben ist, habe ich mich entschlossen, diesen Fehler beizubehalten. Das Zeichen "/", das bei RB vielleicht die Betonung bezeichnet, habe ich genauso beibehalten. In den Angaben von RB ist — von einigen Ausnahmen abgesehen — entweder das Längezeichen "ˉ", oder das Kürzezeichen "˘" über allen Vokalbuchstaben zu finden; in dieser Hinsicht ist aber die Sammlung von RB vollkommen unzuverlässig; der Einfachheit halber wird bei mir nur die angebliche Länge bezeichnet.

Zwischen dem Stammkonsonanten und dem Tempussuffix kommt manchmal ein inetymologisches *t* vor (z. B. *mantlēm* 'ich gehe'). Gert Sauer hat mich darauf aufmerksam gemacht, dass ein *t* in ähnlicher Stellung auch in Wolfgang Steinitz' nordostjakischen Aufzeichnungen vorzufinden ist und es als ein Zeichen für das Stimmloswerden des vorangehenden Konsonanten angesehen werden kann; diese Deutung scheint mir auch hier vollkommen akzeptabel zu sein. Ausserdem kommt ein inetymologisches *t* auch in Imperativformen mancher Verben (vorwiegend) auf *s* nach dem Stammkonsonanten vor (z. B. *jōndasta* 'nähe fest!', vgl. *jōndas-* 'festnähen').

5. Die Buchstabenfolge, nach der das Material im Wörterverzeichnis geordnet ist: *V* (= *ä/a, a/o, e, o/q/u, ä/ä, ä/ö, i/ɣ, u/ü*), *j, x, k, l (ḷ), l', m, n (ṇ), ŋ, η, p, r, s, š, ṣ̌, t, t', w*.

6. Abkürzungen der ostjakischen Mundarten und der Quellen
Ahlqv. = Angabe aus nordostjakischen Mundarten nach August Ahlqvist, Ueber die Sprache der Nord-Ostjaken. Helsingfors 1880

D = Mundart an der Demjanka, zitiert nach KT
D = DEWOS



- DEWOS = Wolfgang Steinitz, Dialektologisches und etymologisches Wörterbuch der ostjakischen Sprache. Berlin 1966-
- DN = Mundart am Oberlauf der Demjanka, zitiert nach KT
- Kaz. = Mundart von Kazym, zitiert nach KT und D
- Ko. = Mundart an der Konda, zitiert nach PD und D
- Kr. = Mundart von Kransnojarskie, zitiert nach KT und D
- KT = K. F. Karjalainens Ostjakisches Wörterbuch. Bearbeitet und herausgegeben von Y. H. Toivonen. Helsinki 1948
- Mu. = Mundart von Muži, zitiert nach D
- Ni. = Mundart von Nizjam, zitiert nach KT und D
- O = Mundart von Obdorsk, zitiert nach KT und D
- OL = K. F. Karjalainen, Zur ostjakischen Lautgeschichte. MSFOu. 23. Helsinki 1905
- P = Angabe von Popov
- Páp. = József Pápay, Északi-osztják nyelvtanulmányok (Budapest 1910), zitiert nach D
- PápWb. = Angabe aus dem handschriftlichen Wörterbuch von József Pápay, zitiert nach D
- PB = Ödön Beke, Északi-osztják szójegyzék (Budapest 1907-1908)
- Pit. = Mundart von Pitljar, zitiert nach D
- RB = Angabe von Rosljakov und Bartenev
- Sir. = Angabe von U. T. Sirelius, zitiert nach D
- Sy. = Mundart an der Synja, zitiert nach D
- Šer. = Mundart von Šerkal, zitiert nach D
- Šur. = Mundart von Šuryškar, zitiert nach D
- Ter. = N. I. Terěškin, Očerki dialektov chantyjskogo jazyka. I. Vachovskij dialekt. Moskva-Leningrad 1961

Trj.	= Mundart am Tremjugan, zitiert nach KT und D
V	= Mundart am Vach, zitiert nach KT und D
Vj.	= Mundart am Vasjugan, zitiert nach KT und D
Vol.	= Angabe aus dem handschriftlichen Wörterbuch von Vologodskij, zitiert nach D

7. Sonstige Abkürzungen

acc	= accusativus
adv	= adverbium
dual	= dualis
intr	= intransitiv
num	= numerus
pass	= passivum
plur	= pluralis
sing	= singularis
tr	= transitiv
transl	= translativus

* * *

Schliesslich möchte ich meinen aufrichtigsten Dank aussprechen Herrn dr. István Hansel für die Überprüfung der deutschen Übersetzung, ferner den Herausgebern der Studia Uralo-Altaica dafür, dass sie sich bereit erklärten, das Nordostjakische Wörterverzeichnis in ihre Ausgabenreihe aufzunehmen.

Budapest, den 1. April 1980

László Honti



WÖRTERVERZEICHNIS

V

1 [Kaz. Sy. a D 1] RB $\bar{a}a$ ja.

2 [Sy. \check{r} , O i D 2] P \acute{i} , RB \acute{i} : P $\acute{i}\acute{i}$, RB $\acute{i}\acute{i}$ auch; P $\acute{i}\acute{i}$ kem ebensoviel; P $\acute{i}\acute{i}$ $\acute{k}\acute{u}romna$ sofort, plötzlich; P $\acute{i}\acute{s}idi$, $\acute{i}\acute{s}idi$, RB $\acute{i}\acute{s}\acute{i}di$ auch, genauso, gleich: P $\acute{i}\acute{s}idi$ ul es ist genauso.

3 [Sy. \check{r} , O ij D 15] P RB i ein, eins; P $i-xos\acute{-}jon$, RB $i-xos\acute{-}jon$ ll; RB $\acute{i}-\acute{i}t$ für immer; P $i-\acute{o}xtina$ zusammen: P $\acute{a}b\acute{s}em$ $\acute{p}\acute{i}l\acute{n}a$ $\acute{i}-\acute{o}xtina$ $ull\acute{e}m$ ich lebe mit meinen jüngeren Bruder; RB $\acute{i}-x\acute{a}tl-l\acute{u}ndi$ täglich, jeden Tag; P $\acute{i}-kem$ zusammen; P $i-k\acute{e}\acute{z}e$ für immer; RB $\acute{i}-lamba$ wahrscheinlich; RB $\acute{i}-latna$ einmal; RB $\acute{i}-moz\acute{a}jna$ irgendwann; P $i-m\acute{o}xti$, RB $\acute{i}-m\acute{o}xti$ oft, fortwährend; P $i-p\acute{d}ja$ zusammen: P $muja$ i $p\acute{d}ja$ $\acute{u}lda$ ant $le\acute{z}al?$ warum ist es unmöglich, allein zu leben?; RB \acute{i} $\acute{s}i$ at ; RB $\acute{i}-w\acute{e}jna$ fortwährend | P $is\acute{a}t$ ganz und gar, vollkommen.

4 [Kaz. aj , O $\acute{a}j$ D 14] RB $\acute{a}j$: \acute{a} . $k\acute{o}l$ Nachricht | P $\acute{a}jil\acute{t}a$ nennen, rühmen, loben: P $\acute{a}jil\acute{t}lat$ sie nennen.

5 [Sy. aj , O $\acute{a}j$ D 12] P $\acute{a}j$, RB $\acute{a}j$ klein; P $\acute{s}eng$ aj der kleinste | RB $\acute{a}jna$ ein bisschen | RB $\acute{a}jpelet$ der jüngste | P $\acute{a}j\acute{s}ig$ weniger, kleiner | P $\acute{a}jil\acute{t}a$, RB $\acute{a}jil\acute{t}a$ ein bisschen, langsam | P $\acute{a}jil\acute{t}a\acute{s}ig$, RB $\acute{a}jil\acute{t}a\acute{s}ik$ langsamer, ruhiger: P $\acute{a}jil\acute{t}a\acute{s}ig$ $m\acute{a}nl\acute{e}n$, $xu\acute{s}i\acute{s}ig$ $\acute{p}\acute{i}tl\acute{e}n$, $i\acute{s}k\acute{a}\acute{s}ta$ ke an $\acute{p}\acute{i}tl\acute{e}n$ gehst du ruhiger, wirst du grösser, wenn du nicht prahlen wirst | P $\acute{a}jdan$ allmählich.

6 [Sy. $\acute{o}j$, O $\acute{a}j$ D 20] P oj , aj , RB $\acute{a}j$ Glück | P $ojli$, $ajli$, RB $\acute{a}jli$ unglücklich | P $\acute{a}jan$, RB $\acute{a}j\acute{a}n$ glücklich: P $oj\acute{a}n$ $xatlat$ $m\acute{a}ns\acute{e}t$ die glücklichen Tage sind vorbei (eigtl.: vergangen).

7 [Sy. $ajem$ D 24] P $\acute{a}jim$, RB $\acute{a}jim$ Leim.

8 [Sy. $aj\acute{e}m$: $a.-k\acute{i}t\acute{e}m$, O $\acute{a}j\acute{e}m$: $\acute{a}.-k\acute{i}t\acute{e}m$ D 23] P $\acute{a}jim$: $\acute{a}.-k\acute{i}dam$, RB $\acute{a}jim$: $\acute{a}.-k\acute{i}dim$ unnütz, Kleinigkeit.

9 [* $\acute{A}jtELn\bar{A}$ /* $\acute{A}jtELn\bar{A}$] P $\acute{a}jt\acute{e}l\acute{n}a$ grosser Fluss.

10 [Sy. O *ḡx* D 30] P *og*, RB *ḡx* Kopf, Haupt: P *og kušta lītlem* ich will mir die Haare (eigtl.: den Kopf) kämmen; P *og-xo* Oberhaupt, RB *ḡx-xoj* Befehlshaber: P *ḡg-xojel'* sein Oberhaupt, P *nómsan ḡg-xojel* sein weises Oberhaupt; P *og-kél* Lenkriemen: P *og-kél ma woštaman jáglēm* beim Vorfahren fahre ich selbst (eigtl.: ich habe die Zügel [in der Hand]), RB *úk-kol tējlam* ich bin der Leiter (eigtl.: ich habe die Zügel [in der Hand]); RB *ḡx-pát-lōw* Schädel; RB *ox-sōx* Haare P *ḡgtin* zusammen, eigenmütig, einstimmig: P *i nómsna úlda sēm ḡgtina jem* es ist angenehm, zusammen zu leben; P *i-ḡxtina* zusammen.

11 [Sy. *uxəl*, O *oxəl* D 39] P *ḡgol*, RB *ḡxol* Schlitten: P *ḡghlamna* in meinem Schlitten; P *ḡmista ogol* Männerschlitten; RB *ḡxol-padi* Schlittenboden (russ. polos); P *andz-ḡxol* Karawanenschlitten.

12 [Kaz. *ḡxəl*, O *oxəl* KT 214] RB *ḡxol* dünn.

13 [Kaz. *wḡxəl*, O *ḡxəl*- KT 214] P *ḡgolta* heruntergehen, sich herablassen, sich hinunterlassen: RB *ḡxollam* ich gehe herunter, ich lasse mich herunter, ich steige herab | RB *ḡxolim-at* das Herabgelassene | RB *ḡxoltalam* ich lasse herab | RB *ḡxoltim-at* das Heruntergelassene | P *ḡxlida* = *ḡgolta*: P *ḡxlijis* er kam.

14 [**UXəm*] RB *úgom* Schwelle.

15 [Kaz. O *ḡxər* D 46] P *ḡgor*, RB *ḡxor* steil, mit steilem Rand oder Ufer: P *xob, aj kebd, wəriji ḡgor, ar nēm-xo əllap-tali* obwohl das Boot klein ist, ist es imstande, viele Leute zu fördern, da sein Rand sehr hoch ist.

16 [**Vxər*l-, vgl. V *oḡər*- D 45] RB *ḡxorlalam* ich ziehe auseinander, ich trenne.

17 [Kaz. *ḡxət*, O *axət* D 48] RB *ḡxat* Erbrechen | P *ḡgatta, ḡgatta (ḡgatlēm, ḡgatsēm, ḡgtd)* sich erbrechen: RB *ḡxatlam* ich erbreche mich, P *əzam līdi nāwram i mōxti ḡgat'* der Säugling

erbricht sich fortwährend.

18 [Kaz. *ixət-*, O *exət-* D 48] P *égatta* (*égatlèm*, *égatsèm*, *égtá*) hängen, aufhängen: RB *éxatlam* ich hänge, P *nɛn kólan jug élti égtál* hänge dein Seil an einen Baum! | RB *égatman* aufgehängt | P *égtílida* (*égtílilèm*, *égtílisèm*, *égtílija*) sich aufhängen: P *wína éwliɛt xándi nínat árdan égtílisèt* wegen des Trinkens (eigtl.: wegen des Branntweins) haben sich viele ostjakische Frauen aufgehängt.

19 [Kaz. *oxət*, O *oxət* D 49] P *ógot*, RB *óxot* Landenge.

20 [Kaz. *wóxti*: w. *wój*, O *óxti*: ó. *waj* KT 216] P *ógti*: ó. *wój* Schlange, Eidechse.

21 [Kaz. *akš*, O *áki* D 36] P *ági*, RB *ági* Grosswater, Urgrosswater (~ 22).

22 [Sy. *ikš*, O *iki* D 34] P *ígi*, RB *ígi* Mann, Ehemann: P *nómsan igət mur xoll* die Leute hören den weisen Männern zu RB *igèn* verheiratet(e Frau) (~ 21).

23 [Sy. *akan*, O *ákan* D 45] P *agán*, RB *ági* Puppe: RB *akanat* (plur).

24 [Sy. *akar*, O *ákár* D 45] P *agár*, RB *ági* schlappohriger Hund.

25 [O *ukər* D 47] P *ugor*, RB *úgor* Haken | P *ugortta* (*ugorlèm*, *ugorsèm*, *ugorda*) mit Haken fangen: P *sob-jugán pelé mánlèm pánnèt úgorta* ich gehe zum Nebenfluss des Obs Quappen mit Haken fangen | P *úgormada* (*úgormalèm*, *úgormasèm*, *úgorma*) an den Haken stecken: P *xíšim xul ugormá, tágili al wóšl* stecke die übrig gebliebenen Fische an den Haken, damit sie nicht verlorengelangen.

26 [Kaz. *úksəm* D 52] P *úksim*, RB *úksim* Abscheulichkeit, Ekelhaftigkeit; hässlich(P); biegsam (RB): P *úksim xádatna úlléti, lónda an tíjil* ihr wohnt in so schändlichen Jurten, dass man nicht hineingehen kann | P *úksímlada* sich ekeln, sich wegwenden, RB *úksímlam* ich ekle mich.

27 [Kaz. *ākət-*, O *ākət-* D 51] P *égatta* sammeln: RB *āgatlam* ich sammle, P *xāndi mur ad égatl, índista wórona* lass die Ostjaken sich sammeln, um sie zu fragen | RB *áktim-at* das Angesammelte, das Angehäufte | RB *áktililam* ich häufe an | P *égamta* (*égamlēm, égamsēm, égamda*) sich anversammeln | P *égmašta* (*égmaslēm, égmašsēm, égmaža*) id.: P *jir wérđi tagána mur par drdan égmašlal* sehr viele Leute versammeln sich an der Stelle der Darbringung des Opfers.

28 [Sy. *al*, O *ál* D 55] P *al* nicht (imperat. Negation): P *tágili súmb pótar mánēm al pótarta!* sprich mir nicht vergebens falsche Worte!

29 [Sy. O *el* D 56] P *él, ét*, RB *ēt* Körper; P *élsaj, élsa* Hemd: P *élsa sómda* ziehe das Hemd an! (~ 52).

30 [Kaz. *wǫl:w.-tāxtž*, O *ol: o.-taxtj* KT 983] P *ol: o.-taxtj, o.-taxta*, RB *ól: ó.-tāxtj* Leinwand: P *ol-taxtj par tinjēn-at, lótda jor ant jógotl* die Leinwand ist äusserst teuer, es ist unmöglich, sie zu kaufen.

31 [Sy. *āl*, O *āl* D 68] P *al* so, umsonst, weg, fort: P *al úlda* die Zeit im Müssiggang verbringen, P *ál kišna* irgendwann, früher, P *al tagána*, RB *āl taxana* weg, beiseite.

32 [Sy. *āl*, O *al* D 70] RB *āl* Dach, Deckel (~ 59).

33 [Sy. *āl-*, O *al-* D 64] P *álda* (*állēm, alsēm, álda* [sic!]) heizen: RB *állam* ich heize, P *kor álta ma pársēm* ich habe befohlen, im Ofen Feuer anzumachen | RB *ālim-at* das Geheizte | P *áldilida = álda*.

34 [Sy. *il*, O *il* D 61] P *il*, RB *íl* nach unten: RB *íl pájitalam* ich werfe nieder, P *naj il lónas* die Sonne ist untergegangen, P *il oxld!* steige herab! | P *itbina*, RB *itbina* unten | P *itna*, RB *itna* id. | P *ittd*, RB *ittda* von unten; RB *ittā-at* das Untere | RB *ilis* nach unten (~ 45, 64).

35 [Sy. *ól-* D 66] P *ólta* schlafen | P *óllida* nicht lang schlafen.

36 [*ĀLI/*ALI, vgl. PB *ali*/Páp. *ali* D 65] RB *ali*: *lū ōsl*
a. schwerlich.

37 [Sy. *jela*, O *ilā* D 72] P *ilā*, RB *ilā* Abend: P *ilāja jis*
es wurde Abend; P *ilā pelé*, RB *ilā pelā* am Abend.

38 [Kaz. *ālak*, O *ālāk* D 91] P *alág*, RB *alak* ein Riemen statt
Kummet: RB *alakat* (plur); P *ala[gl]-kél'*, RB *alāk-kōl* ein Riemen
statt Femer (P), Geschirr, Anspann (RB) | P *đlagtīda* (*đlagtilēm*,
đlagtīsēm, *đlagtija*) mit Rentier fahren, nomadisieren; sich
herumschleppen, sich herumtreiben.

39 [Kaz. *đlakūn*, O *alakon* D 92] P *alagún*, RB *đlagun* Wasser-
fahrzeug, Barge; P *alagun-šōb* grosses Boot zum Umladen an
seichten Stellen, ein nicht grosses Schiff.

40 [O *ellā-* D 74] P *éllada* (*éllalēm*, *éllasēm*, *éllija*) sich
erheben, aufsteigen, aufgehen: P *éllēl* er erhebt sich, P
pālīnat éllasēt die Wolken sind aufgestiegen, P *xūmbat nog*
éllalēt die Wellen steigen empor | P *éllam* hart, sich stärkend;
P *éllam jōž* tragfähiger Weg | P *éllaptada* aufheben: P *torom-*
xor pelé ma sēmnilam éllaptalēm ich erhebe meine Augen gegen
den Himmel.

41 [Sy. *aləm-*, O *āləm-* D 76] P *đlamda* (*đlamlēm*, *đlamsēm*,
đlma) heben: RB *ālimlam* ich hebe, P *đlamsa* es wurde gehoben
P *almilida* (*almililēm*, *almilisēm*, *almilija*) aufheben | RB *alēmi-*
lam ich greife von unten an | RB *āmallam* ich hebe hoch | RB
ālmīm-at das Aufgehobene | (unsichere Lesung:) P entweder
đlmsil oder *đlmal* Schneegestöber (~ 56).

42 [Kaz. *đlām*, O *aləm* D 67] P *đlīm*, RB *ālim* Schlaf: P *đlīm*
mānēm đpramsa ich bin sehr schläfrig geworden, RB *almat* (plur)
| RB *ālmīn* schläfrig (~ 44).

43 [Kaz. *jełəm*, O *iləm* D 78] RB *ilam* Wetter; P *ilēm-tud*
Nordlicht: P *ór jaq xatl' adolna káslēt ilēm-tud ondásna*, *ad*
wériji ndwi die Samojuden ziehen Tag und Nacht beim Nordlicht

weiter, (da) die Nächte (sing) sehr hell sind.

44 [Sy. *uləm*, O *wuləm* D 67] P *ulom*, RB *ūlom* Traum: P *tāmi ul' nēm-gho ūlmat i mórxti wándjijil* dieser grosse Mensch träumt immer, P *jim ulom!* lebe wohl!, P *jim ulom ad ul[l]!* id., P *pa jim ūlom ad ul[l]!* id. | P *útmida (útmiləm, útmisəm, útmija)* träumen: P *wándj jag kúdna mórdan nēm-gho útmijil* unter den Ostjaken gibt es (nur) wenige, die träumen (~ 42).

45 [Kaz. *īləm* D 62] RB *īlēm* in den Schuh eingelegte Heusohle: P *iləmat šegsət, jīlebti pond!* die Heusohlen sind verdorben, lege einen Flicklappen ein! (~ 34, 64).

46 [**Ālman*, vgl. J *ālam*, DN *ātəm* D 78] RB *ālman* nach einander, einer nach dem anderen, nach der Reihe (oder zu 57?).

47 [**ILVmt-*] P *ilámta (ilámlem, ilámsəm, ilámda)* überwinden, überwältigen, bezwingen.

48 [O *ālən* D 80] P *āln*, RB *āln* Salm, grosser Lachs.

49 [Sy. *olən*, O *alən* D 80] P *oln* Rohr der Fischreuse.

50 [Sy. *alən*, O *ālən* D 83] P *āljn*, RB *āljn* früh; Morgen (RB): P *xaləwat aljn zagát kil'á!* steh morgen früh auf!, RB *āljn sagājít* am Morgen.

51 [Sy. *olən*, O *alən* D 81] P *olan*, RB *āljn* vorder, Vorder- (P RB), Anfang, Ende, Ursache (RB): P *olanna* zuvor, voran, RB *mōget ālinna* vor allem | RB *ālnjís* zuvor, voran, P *olanas* id., vorn, RB *ālnjís* vorn | RB *āljn tēj* das Aussenere, das Aussenste, RB *āljn ēult* von vorn | RB *ālnjt* der erste, anfangs, zuerst; RB *mēt ālnjt* auf das erste mal.

52 [Sy. *eləp*, O *āləp* D 58] P *élab, éleb*, RB *ālap* das Aussenere, Aussehen: P *élabna pájidta* bekannt machen | RB *elābjn* sichtbar (~ 29).

53 [O *wuləp* D 86] P *úljb*, RB *ūleb* Behexung, Verwünschung.

54 [Ahlqv. *ulas*] P *uláz*, RB *ulás* Stolz | RB *ulásjín* stolz | P *ulássta (uláslēm, ulásšəm, ulása)* stolz sein, hochmütig sein:

RB *ulāšlam* ich bin stolz, P *al ulašá, tájdi tažu[w] tórom*
jóšna ull prahle nicht, (da) unser Vermögen (eigtl.: unser
besessenes Vermögen) in den Händen (sing) Gottes ist | P *ulám*
gho stolzer, prahlender Mann | P *ulámīn* stolz, prahlend.

55 [**ulvš*] P *uláz: págal-u*. Barre, Stange, Rolle.

56 [Sy. *alt-*, O *ált-* D 77] P *álta* (*átlēm, átsēm, áldá*)
tragen: RB *állam, állam* ich trage, ich ziehe, ich schleppe |
P *áltēl', RB áltēl'* Bürde, Last | P *álti kéži*, RB *álti kéži* Säbel
| RB *állilam* ich trage | RB *áldaslam, áldaslam* ich schleppe
mich herum, ich eile (~ 41).

57 [Sy. *olt-*, O *olt-* D 87] P *ólta* (*ótlēm, ótsēm, ólda*)
zusammendrehen, zusammenflechten: RB *állam* ich drehe zusammen,
ich füge zusammen | P *óldam: ó. kólat éult jem sájb xun étl'*
aus den zusammengedrehten Leinen entsteht ein gutes Netz; RB
áldim-at das Zusammengedrehte, das Zusammengefügte | P *óldilida*
(*óldililēm, óldilisēm, óldilija*) vielmals zusammendrehen | P
óltnan angefetzt, zusammengefügt | P *óltman* nach der Reihe,
nach einander: P *xad óu jérmad, i pulán an léblēti, óltmanšig*
lonáti die Tür des Hauses ist eng, so solltet ihr nicht alle
auf einmal hineintreten, geht nacheinander hinein | P *óldabsa*
das Zusammengewachsene, Verbindung (~? 46).

58 [?? Kaz. *šAtš* D 70] RB *ált* natürlich (gehört nur in dem
Falle hierher, wenn die Bedeutung bei RB falsch angegeben ist).

59 [Sy. *eltš*, O *elti* D 71] P *élti*, RB *élti* über, an, für:
P *élti jángal* er geht oben, P *waš élti mógti mánēs* er ging an
der Stadt ohne Verzug vorbei (~ 32).

60 [Sy. *ultš*, O *wulti* D 89] P *uldi* durch, über: P *jugan*
úldi über den Fluss; P *úlda-gho* Zeuge, Augenzeuge.

61 [O *iltám* D 90] RB *íltam: í.-joŋ 9* (1).

62 [Sy. *at-*, O *át-* D 94] P *álda* (*átlēm, átsēm, ála*) ver-
sprechen: RB *állam* ich verspreche | P *álim* versprochen; P *álim-*
-at, RB *álim-at* das Versprochene | P *álibsa: kreg-d.* Bécichte |

RB *ātililam* ich sage zu, ich gebe mein Wort.

63 [Kaz. *ḡāp*, O *al'ap* D 96] P *ātip*, RB *ā'tep* Farbe: P *ōlipna* mit Farbe, RB *al'pat* (plur) | RB *ā'tbēn* gefärbt.

64 [Kaz. *īl'*, O *ilt* D 63] P *ītt*, RB *ī'tt* Amboss; P *kórdi ilt iltē pájillēm* das Eisen wird auf dem Amboss geschmiedet (~ 34, 45).

65 [**U'l'*] P RB *ul'*: P *pudu[w]-u.*, RB *pudú[w]-u.* die zum Speisen gebrauchten gedörrten Sehnen der Knorpelfische.

66 [Šer. *amə* D 99] P *āmi* Tochter (~ 68).

67 [**VmI*] P *omi*, RB *ōmī* Zitze, Brustwarze, Brust (P), Mutter (RB): P *tam ajān nēm-gho ma ōmena ēnmalsēm, ittāma ma pelēm než wānta an litl* dieses Glückskind habe ich an meiner Brust ernährt, und jetzt will es mich nicht einmal anblicken.

68 [Sy. *īmī*, O *imi* D 97] P *īmi*, RB *īmi*, *īmī* Frau, Weib, Ehefrau: P *xūlum īmi tajlēm, ul' īmēm sad kalānna wīsēm, kūdab īmēm kat sad kalānna wījlisēm, aj imi [ē'tti] xulom sad kalān mēslēm* ich habe drei Frauen, meine älteste Frau habe ich für 100 Rentiere gekauft, meine mittlere Frau habe ich für 200 Rentiere gekauft, für meine jüngste Frau habe ich 300 Rentiere gegeben | P *īmen* verheiratet(er Mann) (~ 66).

69 [Kaz. *ḡmaāθn* D 100] P *omāliēn*, RB *omālen*, *omālēn* spitzfindig, scharfsinnig, Ausgrübler.

70 [Sy. *ōmlēp*, O *āmlep* D 100] P *ōmlēb*, RB *ōmlēp* Eisloch, Wuhne: P *kēu jugānatna xul šī mord ar, omlēbat ēult sangēbatnā jāgatlēt* in den Flüssen mit steinernem Bett gibt es so viel Fische, (dass sie die Leute) aus den Wuhnen mit Schaufeln herausschöpfen.

71 [**Vmōm*] RB *omīm*: o.-at: *ān o.-a.* das nie Vorgekommene, das nie Dagewesene, das Unerhörte, das Unerfahrene.

72 [Sy. *āmp*, O *āmp* D 101] P *āmb*, RB *āmp* Hund: P *jīng jēsta amb idi litlēm* ich will Wasser trinken wie ein Hund; P *amb- -zold* Hundekrankheit; P *amb-rēg* Faulbaum; P *amb-sūu* Hundegurt

| P *ámblí* ohne Hund.

73 [Sy. *umpī*, O *ompi* D 97] P *úmbi*, RB *ómbi* Schöpfkelle.

74 [Kaz. *ómpəl*, O *umpəl* D 100] P *úmbi'l*, RB *úmbi'l* Kinnbacken.

75 [Kaz. *ómrás*, O *ámrás* D 103] P *omráz*, RB *omráz*, *ómráz* steil, jäh; P *omráz sájim* steile Grube.

76 [Sy. *ámert-*, O *ámert-* D 102] P *ámarta* (*ámarləm*, *ámarsəm*, *ámarda*) schöpfen: RB *ámárlam* ich schöpfe, ich giesse | P *ámárlada* (*ámárlal*, *ámárlas*, *ad ámárlal*) sich (mit Wasser) füllen: P *mu[n] xob jǫngna ámárlasa* unser Boot hat sich mit Wasser gefüllt | RB *ámarsilam* ich begiesse mich mit Wasser | RB *ámárdilam* id. | RB *ámárdim-at* das Begossene.

77 [Sy. *ómes-*, O *aməs-* D 103] P *ómista* (*ómisləm*, *ómissəm*, *ómsa*) sitzen: RB *ómislam* ich sitze, ich setze mich | P *ómisman*: *i tagdna ó. muj šitlən, welpazá tǫnéza, úl pa zaga[t] ílən* was du an einer Stelle sitzend erwirbst, dem jage nach, treibe Handel (und) alles verbessert sich (eigtl.: [es wird] ganz anders vorn) | P *ómista* sitzend: RB *ómisti pazán* Stuhl, RB *ómisti tága* Sitz, Sitzplatz | P *omsándida* gründen, errichten, hervorbringen, schaffen | P *ómsəm*, RB *ómsəm* Hose | P *omítta* (*omítləm*, *omítsəm*, *omda*) setzen, stellen, gebären: RB *ámítlam* ich setze, ich stelle, P *lóndat póžxat ómítta wǫččilət* die Gänse werden Eier legen, P *ún gho mánəm kańáz xóžinna od kdtl'ti porána ómitsali* bei der Sammlung der Steuer setzte mich der grosse Befehlshaber neben den Fürsten, P *ómítta porána, niŋ kalánat jug kúdna xandǫilət* beim Wurf verstecken sich die Rentierkühe im Walde (~ 94).

78 [Kaz. *ómes*, O *oməs* D 108] P *ómis*, RB *ómis* Annehmlichkeit, Liebe | P *ómislada* (*ómislaləm*, *ómisləsəm*, *ómisla*) sich wohl fühlen: RB *omsálalam* ich liebe | P *omsálada* sich wohl fühlen: P *niŋ omsálalən, ma lílli xalda wǫččiləm* du lebst im Wohlstand, aber ich sterbe Hungers.

79 [Kaz. *imət*, Ahlqv. *omit* D 707] P *omid* ausgestopftes Tier,



ausgestopfter Vogel: P *ómídatna tóghlanat* [,] *wójat xúslét lóngatna xándi jdgat* Vögel und Tiere werden mit ausgestopften Vögeln und Tieren angelockt, (und) die Ostjaken (werden) mit Götzenbildern (angelockt).

80 [Kaz. *amtəp*, O *amtəp* D 106] P *amdab*, RB *āmdop* Freude, Vergnügen, Annehmlichkeit, Liebe | RB *āmdatlam* ich erfreue | P *āmdatlida* (*āmdatlilēm*, *āmdatlisēm*, *āmdatlija*) sich freuen, sich wohl fühlen, lieben: RB *āmdatlilam* ich freue mich, P *āmdatlijil* er wird fröhlich.

81 [Sy. *aṇ*, O *ān* D 114] P *an*, RB *ān* Schale; P *xāndi an* ostjakische (flache) Schale; P *lēr an* aus Wurzeln gemachte Schale.

82 [Sy. *in* D 3] P *in* jetzt, erst jetzt | P *intam id.* | P *ittam*, RB *ittam id.*, nun: P *jelēm antóm: ittam top middāsēn*, *wog moxti wóglēn* du hast keine Scham: kaum hast du dich verdingt, bittest du bereits um Geld | P *ittamšig* unlängst, vor kurzem | P *itti* für immer.

83 [Sy. *un* D 110] P *un* gross.

84 [Sy. *enəm-* D 110] P *énamda* erzogen werden: RB *ēnimlam* ich wachse | RB *ēnimdi* jung, erwachsen; P *énamda gho* junger Mann; RB *ēnimdi nāurem* Jüngling | P *énmaṭta* erziehen: RB *ēnmallam* ich erziehe, ich wachse, P *ēnmalsajem* ich wurde erzogen RB *ēnmalt-it* Zögling.

85 [Sy. *ḏnas*, O *anas* D 116] P *andz*, RB *ānās* Schlittenkarawane (P RB), die Schlitten mit dem Vermögen: RB *andzat* (plur); P *andz-ógol* Karawanenschlitten; P *andz-kud* die Entfernung zwischen zwei Lagerplätzen.

86 [Sy. *aṇšī*, O *ānsi* D 112] P *ānši*, RB *ānši* Pfeffer.

87 [Kaz. *wḡnšī*, O *onsi* D 113] P *ōnši*; *ó.-jug*, RB *ōnš* (sic!) Kiefer.

88 [Kaz. *wḡnt* KT 55] P *und* Festland; P *und-siṭ* Grenze des

Festlandes.

89 [Kaz. *ánt, ǎn, Sy. ǎt, O ǎn D 121*] P *an*, RB *án, ánd*
nicht: P *mǎnĕm pǎr molti an wóslĕn?* kennst du mich vielleicht
nicht?, RB *ánd ol[l]* es ist nicht | P *antóm*, RB *ándam* nicht: RB
ándam pĕla? nein?, P *antóma jíset* sie sind zu nichts geworden
| RB *andáman* weil es nicht existiert, weil es nicht gibt.

90 [Sy. *untĭ, O onti D 124*] P *onda* bis.

91 [Kaz. *ǎntĭ: ǎ.-kĭ, O ǎnti: ǎ.-ki D 121*] RB *ándi: á.-ki*
oder.

92 [**intǎl, Kaz. jenǎ, Sy. jetĭ, O in'ĭ D 124*] P *íntĭ*, RB
íntĭ Schneide, Schärfe | P *íntlan*, RB *íntlan*: P *kat-í. kézi*, RB
kát-i. kézi Schere.

93 [Kaz. *wǎnǎ-*, Sy. *untl-*, O *ontl-* D 125] P *óntlida (óntli-*
lĕm, óntlisĕm, óntlija) halten (russ. *uderživat'*): RB *óntlam*
(= **ontlalĕm*) ich gewöhne mich (an) etwas, ich gewöhne (an),
RB *óntliĭlam* ich bestreite | P *óntlabsa*, RB *óntlopsĭ* Lernen,
Gewohnheit, Unterricht: P *óntlobsa ógat gínĕa jim, óntlabsa*
naj, an wóst-at túrma das Lernen ist besser als Geld, das
Lernen ist Licht, die Unwissenheit ist Finsternis | RB *óntliĭm-*
-at das Gelernte | P *ónttada (ónttalĕm, ónttasĕm, óntta)* lehren,
das Rentier abrichten: RB *ónttalam* ich lehre, ich richte ab,
ich gewöhne (an) | RB *óntltĭlam* ich gewöhne mich an etwas, ich
erlerne, ich studiere | RB *ónttam* gelernt | RB *óntltadi xóĭ*
Lehrer, RB *óntltadi náurem* Schüler | RB *óntltĭm-at* das Abge-
richtete | P *onltandĭda (onltandĭlĕm, onltandĭsĕm, onltandĭja)*
lernen: P *wĕg úlman wĕg onltandĭja!* man lernt sein ganzes Le-
ben lang (eigtl.: das Leben lebend lerne lebenslang!).

94 [Sy. *ǎntǎp, O antǎp D 105*] P *óndap, óndab*, RB *ǎndop*
Wiege: RB *antpat* (plur) (~ 77).

95 [Kaz. *wǎntǎp, O ontǎp D 127*] RB *óndop* Schwiegervater,
Vater des Mannes; P *óndap-imi* Schwiegermutter, Mutter der Frau:
P *óndap-ĭmina ma ĕnmalsajem ángi idi lu[w]ĕl táĭlĕm* ich bin

von (meiner) Schwiegermutter erzogen worden, (so) halte ich sie für (meine) Mutter, RB *ōntpem-imi* meine Schwiegermutter, die Mütter meines Mannes | P *ōndpīn* Windel(kind); RB *āntpīn nāurem* Brustkind, Säugling.

96 [Sy. *āntap*, O *āntap* D 117] RB *āndop* Gurt, Gürtel: RB *āndop jīrlam* ich gürtete mich um ; P *ōndap-kol* = *āndop*.

97 [Kaz. *wōntar*, O *ontar* D 119] P *ōndir*, RB *ōndor* Magen: P *nīn ōndirēn liškām* dein Bauch ist geräumig | P *ōndir-lér* Spulwurm: P *ōndir-lérat kúl' idi ōndir libina jaghlēt* die Spulwürmer gehen in dem Magen hin und her wie der Teufel; P *ōndir-kol* breiter Riemen; P *ōndir-woj* Eingeweidewurm.

98 [Kaz. *wōntar*, O *ontar* KT 229] P *ōndar*, RB *ōndor* Fischotter.

99 [Sy. *ōntas*, O *āntās* D 128] P *ondāz*, RB *andās* Nutzen, Zunahme, Vorteil, Gewinn, Hilfe, Barmherzigkeit, Segen, Segnen: P *tōwuja jis, śi lowat jim wērā, ondāz mánēm wērā* der Frühling ist da, sei so gut, leiste mir Hilfe, RB *andasna* mit Hilfe | P *ondāzan*, RB *andāzīn* mitleidig, gutherzig: P *ondāzan nēm-gho ēltī tōrom ad ondāstal* lass den Gott dem gutherzigen Menschen helfen | P *ondastada* (*ondastalēm*, *ondastasēm*, *ondasta*) aushelfen, helfen, segnen: P *tōrom pu'ān ūlda gho, jéramada mōsta porāna mánēm ondāstasēm!* frommer Mann, hilf mir zur Zeit der Not (und) der Kargheit! | P *ondāstam* gesegnet.

100 [Kaz. *āna*, O *ānā* D 129] P *ańá*, RB *āńá* Spielzeug, Unterhaltung, Vergnügung.

101 [Sy. *āńaxī*, O *āńaxī* D 130] P *āńgē*, RB *āńēge* Stiefmutter, Tante, Frau des älteren Bruders: RB *āńēgēnin* (dual).

102 [**ōńś*, Sy. *uś*, O *oś*, *ońś*- D 132] P *ońz*, *oż* das erste Aufsteigen der Fische vom Meer flussaufwärts: P *oż-xul jōgtas* die Meerfische sind (sing) angekommen.

103 [Ser. *īńtās-*, O *īńśās-* D 131] P *īńdīsta* (*īńdīslēm*, *īńdīssēm*, *īńdīsta*) fragen: RB *īńzīslam* ich frage, P *īńśāsēm*

ich bat, P *jémas' malá átmas' ma wórona mur inđízá!* (ich lebe) gut oder schlecht, frage die Leute nach mir! | P *íslida (íslilèm, íslisèm, íslija)* fragen: P *sasar, wósti jag éulit íslijillèm, malá xórbí nèm-gho wósèn* warte nur, ich werde die Bekannten fragen, was für ein Mensch du bist | RB *ísmilam* ich frage aus | RB *inđislam* ich frage | RB *inđizim-at* das Gefragte.

104 [O un D 134] P un, RB un Öffnung, Mund, Mündung eines Flusses: P *únul* sein Mund; P *az-un* die Mündung des Obs; RB *únal wúz* sein Mundloch (eigtl.: Loch seines Mundes).

105 [Sy. O onx- D 142] P *éngta (énglèm, éngsèm, énga)* losbinden, abnehmen: RB *énglam* ich binde los, P *énglèn* du knotest es aus, P *i jernázèn éngá, pa jernáz sómda!* ziehe das eine Hemd aus, ziehe das andere Hemd an! | RB *éngim-at* das Ausgezogene, das Losgebundene | RB *éngaslam* ich ziehe mich aus, ich binde mich los; ich binde los, ich spanne aus | RB *éngazilam* ich ziehe mich aus | RB *éngazim-at* das Ausgezogene.

106 [Kaz. onk, O onk KT 218] P ong, óng, RB óng Grube, Höhle, Lager: P *i onгна kat xulum óšnet wóllilèt* in einer Höhle wohnen die Bären zu zweit und zu dritt, P *ong sí malát, padi an nílá* die Grube ist so tief, dass man den Boden nicht sehen kann; P *xald-ong* Grab (~ 1641).

107 [Kaz. onx, O onx D 135] P ong, RB óng Harz: P *pár-malté miz wósèn?*: óng *i móxté lógollèn* bist du wohl eine Kuh?: du kauft fortwährend Harz; P *on-taxté*, RB *ón-táxté* Kuhfell (P), (gegerbtes) Leder (RB): P *on-taxté nil-jon-pelé-wet šójid tdkli an mélèm* das Kuhfell verkaufe ich für 35 Rubel nicht.

108 [Sy. ankl, O anki D 136] P ángi, RB ángi Mutter; P *ánga-ángi* Grossmutter; P *kaldáz-ángi* Helferin (Göttin) der (ostjakischen) Sippen; P *tórom-ángi* Mutter Gottes.

109 [Pápwb. O ingè D 137] P íngi die Geliebte.

110 [Kaz. ankæl, O ankæl D 137] P ángal, RB ángal Pfosten, Pfahl, Baumstumpf, Stange; P *ángal-šob* Baumstumpf, ein nicht

grosser Pfahl; P *áŋgal-woj*, RB *áŋgal-wáŋ* Mäusefänger (Vogel P).

111 [**ÁnkelI*] P *angeli* die Engel.

112 [Sy. *ānkərmə-*, O *ānkərmə-* D 139] P *áŋgarmada* (*áŋgar-maləm*, *áŋgarmasəm*, *áŋgarma*) sich umsehen | P *joqhli péle al áŋgarda!* siehe nicht zurück! | RB *áŋgardilam* ich blicke an.

113 [Kaz. *enəl-*, O *enəl-* D 141] P *éŋilda* (*énilləm*, *énil-səm*, *éŋilda*) stöhnen, aufatmen: RB *niŋ azát éŋallèn*, *kuž i čas kéba ad wólisèn* du stöhnest immer, wenn du nur für eine Stunde (zu stöhnen) aufhörtest!, RB *éŋillam* ich stöhne | RB *éŋilopsi* Gestöhn, Geseufze.

114 [Sy. *anən*, O *ānən* D 43] P *ánan*, RB *án[in]* Kinnlade, Kinn; P *ánan-juq* Holz der Fischreuse; P *nəwi an[en]* weisshal-siger Fuchs | P *annapsi* Knochen der Kinnlade.

115 [Kaz. *ānarī* D 142] P *ándri* Vertiefung, Kluft, Schlucht | P *ánáren* id.

116 [**ŋnras-*, vgl. Ko. *onrāj-* D 142] RB *onráslam* ich brumme, ich knurre.

117 [**VnrVs-*] P *onrás-*: *onrásləm* ich mache Vorwürfe, *onrásšəm* ich machte Vorwürfe, P *wər tákli mánəm al onrásá*, *šir zagát púridi júbina*, *an péle tížatalèn* wirf mir ohne Gründe (nichts) vor, nachdem du die Sache einer Untersuchung unterzogen hast, du wirst es nicht reuen.

118 [Sy. *ənət*, O *anət* D 144] P *ónat*, RB *ānat* Horn: RB *antat* (plur), P *kútarmada míz élti tórom óndat an mël* einer stössigen Kuh gibt Gott keine Hörner, P *ónodatna* mit den Hörnern, P *kalán xábtiji wérđi júbina ónatlal pítlèt* nach der Kastrierung des Rentiers fallen ihm die Hörner aus; RB *mú-ānat* Stosszahn des Mammuts | P *óndan*, RB *āndiŋ* gehört,

119 [**ÁŋItĀ-/*AnItĀ-*] P *ánita-*: *ánitalèn*: *sumb mozd nógorman xatl tágili al á*. einen flachen Gegenstand hobelnd verdirbst du sinnlos den Tag.

120 [Kaz. *untŋ*, O *untŋ* D 144] P *únti*, RB *úndi* Treibstange

für Rentiere (P), Spiess (RB): P *jem úndi zagát xandí jag kúdna kaldn mijilila* für einen guten Spiess wird bei den Ostjaken ein Rentier (als Gegenwert) gegeben.

121 [Sy. *úp*, O *up* D 145] P *ub*, RB *úb* Schwiegervater, Vater der Frau; Schwager, Bruder der Frau (P): P *úbem jogtas xúuan wožándi smèn, lu[w] wórona woján nencádi welát[i]!* mein Schwiegervater ist angekommen, wir haben uns seit langem nicht gesehen, schlachtet für ihn eine dicke gelte Rentierkuh! | RB *úb-ími* Schwiegermutter, Mutter der Frau.

122 [Sy. *öpř*, O *äpi* D 146] P *óbi*, RB *óbi* ältere Schwester, die jüngere Schwester des Vaters: P *angi éult óndapna xíssëm, óbemna enmalsájem* nach dem Tode meiner Mutter blieb ich in der Wiege, ich wurde von meiner älteren Schwester erzogen.

123 [Sy. O *epal* D 147] P *ébal, ébil*, RB *ēbil* Geruch, Geschmack; P *jém ébal* angenehmer, feiner Geruch; P *lijim ébil* Modergeruch; P *kaldn ébal šeng wejin* der Geruchssinn des Rentiers ist sehr fein | P *éblan*, RB *éplan* übelriechend, stinkend, muffig, dumpfig: P *sáraz jing éblan* das Wasser des Meeres ist stinkend; P *éplan sórtñi* Rettig | P *ébsánta* (*ébsántlëm, ébsánt-sëm, ébsánda*) riechen, nach dem Geruch unterscheiden: RB *épsántlam* ich rieche, ich schnupfe | P *ébsémada* (*ébsémalëm, ébsémasëm, ébséma*) nach dem Geruch bemerken, erkennen.

124 [Kaz. *ápал*, O *ápāl* D 148] RB *ábāl* Armvoll | P *abalta* (*aballëm, abalsëm, abalda*) umarmen: RB *āballam* ich arme um | P *abalmada* (*abalmalëm, abalmasëm, abalma*) umarmen, umfassen, ergreifen: P *ma lógsëm abalmada wíçilëm* ich will meinen Freund umarmen | RB *ābaldim-at* das Umarmte.

125 [Kaz. *áplək*, O *áplək* D 150] P *áplæg*, RB *áplak* tiefer lockerer Schnee.

126 [Pit. *apaľuli*, O *ápəluli* D 150] P *abaťuli, abťuli*, RB *āboťuli* Schmetterling.

127 [Sy. *ɔpəl* D 150] P *óbił* das höhere Wesen: P *jéžek obíł mánèm ondáz wéras* der liebe Gott hat mir geholfen.

128 [Sy. *apər* D 151] P RB *ábar* Gewandtheit, Schlaueheit, Geschicklichkeit: RB *aprat* (plur) | P *ábran*, RB *ápran* gewandt, geschickt, schlau | P *ábarli* kraftlos; P *ábarli tuda* kraftlos machen: P *tom wurájin ném-gho mánèm abarli tusli* dieser eigenwillige Mensch brachte mich bis aufs Äusserste | P *ábarlada* (*ábarlalèm, ábarlasèm, ábarla*) sich herauswinden, irgendwie durchkommen, schlau handeln, irreführen: P *múja sídi abirlalèn?* warum handelst du schlau? | RB *ábarlopsi, ábarlapsi* Schlaueheit, schlaue Tat, Handlung | P *ábarmada* (*ábarmalèm, ábarmasèm*) überlisten, betrügen: RB *ápramlam, ápramlam* ich beunruhige, ich verfolge,

129 [Sy. *ɔpras* D 152] P *obrás* Grosssvater: P *obrásat tēlna pernájnát kéba, sídi pa lóngat éttí jir wélildi* obwohl ihr von der Zeit eurer Vorfahren an Christenmenschen seid, bringt ihr jedoch bei Götzendildern Opfer dar; P *iz obrás* Urgrossvater, Vorfahr.

130 [**apostol*] P *apostol* Apostel: P *apótolat* (plur).

131 [Sy. *apši, O apši* D 149] P *ábši*, RB *ápši* jüngerer Bruder (P RB), jüngere Schwester (RB): P *ma ábsèm, RB ma apšem* mein jüngerer Bruder, P *nín ábsèn* dein jüngerer Bruder, P *lu[w] ábsel* sein/ihr jüngerer Bruder | P *ábšisánan* Gebrüder, Geschwister.

132 [Kaz. O *epət-* D 153] P *ébatta* (*ébatł, ébtas, ad ébatł*) zunehmen, sich vergrössern, steigen (vom Wasser): RB *ébitlam* ich nehme zu, P *tam lun jing šeng ébatta wiččijil* in diesem Sommer wird das Wasser stark steigen.

133 [Kaz. *ɔpət, O opət* D 153] P *óbat*, RB *óbit* Haar, Haare: P *óbat xu[w], nómiž wan* lange Haare, kurzer Verstand, P *xándi jaq óbatlal imi idi tájlet* die Ostjaken tragen ihre

Haare wie die Frauen (sing).

134 [O *āpāt̄si* D 154] P *ābič̄i* Erscheinung, Gespenst, Ungeheuer.

135 [Sy. *ar*, O *ār* D 155] P *ar*, RB *ār* viel; P *ār īsna* vor langer Zeit, längst; P *ar-ńalam* Betrüger, Schwätzer(in); P *ar-ńalam-s̄iśki* ein Vogel, der früh morgen singt (russ. *zařanka*); RB *ār-pūgot* verschieden; P *s̄eng ar* zu viel | P *ār̄iġh*, RB *ār̄iġik* mehr | P *ār̄i wan*, RB *ār̄i wān* sehr nahe | P *arāb* Menge: P *s̄i arāb nēm-gho, ma xōd̄i wér̄lēm?* (hier gibt es) solch eine Menge Leute, was sollte ich (mit ihnen) machen?, P *mānēm sūgum jēnga, í pon sēuda arāb kem* spinne mir Garn, das für ein Netz genug wird | RB *ār̄as* Abstand, Entfernung | P *ard*, RB *ārāt* so viel (P), Menge (RB): P *tam arđna* so viel, P *tam ard kem pond̄i* so viel lege (hierher)! | RB *arād̄ilam* ich bin gierig, ich bin habsüchtig | RB *aradē̄l̄na* alle.

136 [Sy. *ar*, O *ār* D 165] P *ar*, RB *ār* Lied | RB *ār̄ilam* ich singe | RB *ār̄iġips̄i* Gesang, Singen | RB *arēm̄ilam* ich singe öfters, bisweilen.

137 [O *ur*, *wur* KT 72, Sy. *ur*, *ur-ne* D 161] P *ór-gho*, RB *ór-xōj* Samojede; P *or-nin* Samojedin; P *or waj* Winterstiefel.

138 [Kaz. *ar̄i*, O *ari* D 162] RB *ār̄i* Hündin.

139 [Kaz. *ar̄i-*, O *ari-* D 161] RB *ār̄ilam* ich packe aus | RB *ār̄ijm-at* das Zerrissene, das Entrissene | P *ōritta* (*ōritlēm, ōritsēm, ōrida*) reißen, zerreißen, durchreißen, durchbrechen; RB *ār̄itlam* ich nehme auseinander, ich zerlege, RB *arāt̄lam* ich dringe ein, P *s̄i miš̄ j̄leb sag ōritsali, j̄artad̄i j̄az̄in an ētl* wie sehr er den neuen Pelz zerrissen hat, er sagt jedoch kein einziges Wort | P *ōrijim* zerrissen | RB *ār̄lam* ich zerteile | RB *ār̄d̄im-at* das Zerteilte.

140 [Sy. *ār̄kamt-*, O *ār̄kamt-* D 165] P *érgamta* einstürzen,

umstürzen, sich ablösen, abgehen, abfallen: RB *ārgamlam* ich stürze ein | RB *ārgamdīlam* ich werfe um | RB *ārgandīm-at* das Umgeworfene.

141 [Kaz. *īrlə-*, O *irlə-* D 156] P *īrlida* (*īrlilēm*, *īrlisēm*, *īrlija*) wom Wege abkehren.

142 [Kaz. *ōrəm*, O *ārəm* D 157] RB *ōram* hager, mager.

143 [Kaz. *armat-*, O *armāt-* D 183] RB *armātlam* ich verstehe, P *armatlēm* du verstehst, P *armatlēt* sie verstehen, sie können (~ 153).

144 [Kaz. *arən*, *arnī*, O *ārən* D 172] P *ārtn*, RB *ārni* Schuld: P *ārtn māmēm xūndī sōgoptolēm?* wann wirst du mir die Schuld bezahlen? | P *ārntan gho*, RB *ārnan xōj* Schuldner | RB *ārnlī* schuldenfrei.

145 [**IrpIt*] P *irbīt*: *i. wāšna* in der Stadt Irbit.

146 [Kaz. *āraš*, O *erās* D 173] RB *āraš*: *ā.-jīnq* Kwass, russisches Dünnbier.

147 [Kaz. *aššən*, Ahlqv. *oršin* D 164] P *aršin* Arschin, russische Elle; P *aršin-šob* ein halber Arschin.

148 [Sy. *ort-*, O *art-* D 174] P *orta* (*ortlēm*, *ortsēm*, *orda*) teilen; P *līlēm pūssi ašēm igi taš ōrdēs*, *ma juganēm kīmettī mūja ōrta wurālētī?* unser (eigtl.: mein) Vater hat sein Vermögen noch in seinem Leben (unter uns) geteilt, warum wollt ihr meinen Teil das zweite mal teilen (eigtl.: warum teilt ihr...)? | P *ōrdasta* (*ōrdaslēm*, *ōrdassēm*, *ōrdaza*) untereinander teilen | P *ōrdaziḏa* (*ōrdazilēm*, *ōrdazisēm*, *ōrdaziḏa*) id.: P *jegā ūlda an wēritlēm*, *kātišna ōrdašlēmēn!* wir können nicht zusammenleben, scheiden wir voneinander! (~ 151).

149 [Sy. *urt*, O *ort* D 177] P *ord*, RB *ōrd* Herr, Besitzer, reicher Mann (P); Mond, Monat: P *jīleb ord édalina tāšēn xāndī nēm-ghojed jīraslēt* beim Neumond bringen die reichen Ostjaken Opfer dar; P *naj-ord* Mond, Monat; P *ord-jig* Sohn des Mondes;

RB *órd-nāwi* Mondlicht | RB *órdij* Mond-.

150 [Kaz. *wortī*, O *orti* D 182] RB **ordi*: *ordēm* mein Onkel.

151 [Sy. *irət-*, O *irət-* D 175] RB *iritlam* ich schliesse aus, ich beseitige, ich trenne | RB *irdim-at* das Ausgeschlossene, das Beseitigte, das Getrennte | RB *irlalam* ich sondere mich ab (~ 148).

152 [Kaz. *ortī-*, Ahlqv. *ort-* D 181-182] P *ord* Nefte; P *ord-pōxor* Nichte | P *ordi*, RB *ordi* Onkel, Oheim (mütterlicherseits, P): P *āzem taš ma ordēm azāt pōnžiman tūsli* das Vermögen meines Vaters hat mir mein Onkel mit Gewalt weggenommen.

153 [Sy. *artāl-*, O *artāl-* D 182] P *ardālilem*: *tīlīš jirīnlida kēmna jōgotta a.* ich denke, ich werde bei abnehmendem Mond ankommen, RB *ardālalam* ich erfahre, ich bestimme, ich planiere | RB *ardālim-at* das Bestimmte | RB *ardālopsi* Plan (~ 143).

154 [Kaz. *ortatā-* D 164] P *ordattīda* (*ordattīlēm*, *ordattīsēm*, *ordattīja*) brummen, knurren, heulen wie ein Hund: RB *ordattīlam* ich heule, P *āmbat ordattīlet* die Hunde heulen.

155 [Sy. *as*, O *ās* D 184] P *az* Ob, grosser Fluss; P *az ūnuł* Mündung des Flusses; P *as-xān[in]* Rand, Ufer des Flusses; P *āz-taj* oberes Ende, Oberlauf des Flusses; RB *ās-tēj-xūł* Sterlett.

156 [Kaz. *ās*, O *ās* D 186] RB *ās* Mutter: P *asł* seine/ihre Mutter, Ernährerin.

157 [Sy. *īs*: *ī.-xōr*, O *īs*: *ī.-xōr* D 188] P RB *iz*: *ī.-xor* Schatten, Gespenst.

158 [O *āsā* D 191] P *azā*, RB *āzā* dünn; P *šeng aza* sehr dünn | P *azašig* dünner.

159 [O *āsā*, *āsāt* D 192] P *azā*: *a. ūld-at* der Allgegenwärtige (d.h. Gott), P *tam mūun jag šir māmēm azā lir* die

Gewonheiten (sing) dieses Volkes dieser Gegend sind mir vollkommen bekannt | P *azát*, RB *azát* ganz und gar, vollkommen (P), alles, immer (RB): P *xólda nínen azat an lítlém* ich will dich gar nicht hören | RB *azájit* überall.

160 [Sy. *esəl*- D 193] P *éslta* freilassen, weglassen: RB *esl[ił]am* ich lasse hinaus, RB *éslam* ich lasse frei, ich lasse weg, RB *éslilam* ich erlaube, ich lasse zu | RB *éslim-at* das Freigelassene, das Weggelassene.

161 [Sy. O *esəm* D 194] P *ézam*, RB *ézim* Euter, Zitze: RB *ésmat* (plur); RB *ézim-jíng* Milch; P *ézamna lábatta* an der Brust nähren: P *ńáuramat wórona jem ángi, lu[w]ńáuramal tél xu[w]átlna ézamna lábatlali* die zu ihren Kindern gute Mutter nährt ihre Kinder im ganzen Jahr an der Brust.

162 [Sy. *ösəm*, O *äsəm* D 195] P *ózom*, RB *ázam* Kopfkissen, Kopfunterlage; P *ózom-xír*, RB *ázam-xír* Kopfkissen: P *og ílbina tag ózom-xír lígmès, áitna ógèm kažidès* unter meinem Kopf war ein hartes Kopfkissen, deshalb tut mein Kopf weh.

163 [**Ispət*] P *íspad, íspəd: jł[j]-í.* von einem, gemeinschaftlichem Vater.

164 [**IsVšVp*] RB *ísažap* unterwegs.

165 [Kaz. *ástakan* D 197] P *astakán* Trinkglas.

166 [Ahlqv. *astaršina* D 198] RB *astaršín[a]* der Älteste, Oberhaupt.

167 [Kaz. *ášwetša*, O *ášwetša* D 231] P *aswečá*, RB *ásweča* Kerze; P *aswečá-súgom* Docht der Kerze; P *aswečá-xožáb* Kerzenleuchter.

168 [Šur. *šs: š.-xul'*, O *šs: š.-xul'* D 223] P *ás: á.-xul'*, RB *ás: á.-xul'*, *ás: á.-xul'* Unterhaltung, Spass, Spiel; P *ás-xul' wérda* unterhalten, lachen machen.

169 [Sy. *ásł*, O *ási* D 226] P *ási*, RB *ási* Vater: P *ázem* mein Vater, P *mún ážíu* unser Vater.

170 [Kaz. *íškĭ*, O *íski* D 227] P *íski*, RB *í'ski*, *í'ski* kalt, Kälte, Frost | RB *í'sken*, kalt, frostig | P *íškáda* frieren, erfrieren: RB *íškátlam* ich erfriere, RB *íškátl* es friert, P *íškádas* es wurde kalt, P *pérna ógoldada xitl'na wériji íškádés* am Tage der Taufe wurde es sehr kalt.

171 [Dš D 221] RB *oš*: *ošl*: *lū[w]* *š*. *ali* schwerlich.

172 [Sy. *jesal*, O *isalt* D 422] P *iselt*, RB *izalt*, *izalti* gegen, entgegen; entgegengesetzt: P *ou izelt* gegen den Strom.

173 [Sy. *šš*, O *as* D 4] RB *šš* Schafbock, Schaf; RB *ás-nīn* Mutterschaf (~ 184).

174 [Kaz. *wqš*, O *os* KT 259] P *oš*, RB *oš* Fleischseite des Fells, Masse des Fells: P *ošš* Fleischseite seines Fells.

175 [Sy. *uš*, O *os* D 6] P *oš* Birkenschwamm, am Baum vom Baumsaft entstandener Auswuchs: P *oš tágli wéram šar rúu an tájil* der ohne Birkenschwamm verfertigte Tabak hat keine Stärke.

176 [Kaz. *šš-*, O *is-* D 5] P *išta* (*išlēm*, *išsēm*, *iša*), *išta* mit Sieb sieben: RB *išlam* ich siebe, P *land jémas iši!* siebe das Mehl gut! | P *išim* gesiebt, durchgesiebt.

177 [Sy. *šš*, Pit. O *ās* D 7] P *oš*, RB *šš* Verstand: P *xánda gho muj oš tájil?* was für einen Verstand hat ein Ostjake? | P *ošēn* verständig, gewandt, vernünftig: P *nébēg ant wóšman wériji otšám wósem, nébēg ónltamēm júbina šēnašig jšsem* Bücher(sing) nicht kennend war ich sehr dumm, nach dem Lesen von Büchern (sing) bin ich kluger geworden | P *ošli*, RB *ššli*, *ššli* nicht klug, unvernünftig | P *otšám*, RB *atšám* dumm: P *otšám ném-gho pílna némaza wēr ant wérlēn* du kannst mit einem dummen Menschen nichts machen | RB *atšáman* dumm: P *otšáman maláj pótartlēn?* weshalb sprichst du dumm? | RB *atšámanšik* dümmner.

178 [**uš*] P *uš* bis | P *uša* id. | P *ušna* ab, von ... an.

179 [Kaz. *wqšš-*, O *osi-* KT 261] RB *oššilam* ich schabe, ich fege | RB *oššijm-at* das Geschabte | P *wóšitta* fegen.

180 [*VšxI] P *ošxé* Nichts.

181 [Pit. *ššək-*, O *isək-* D 10] P *ižikta* (*ižiklēm ižiksēm ižka*) antreiben, anregen, aufhetzen: RB *ižiklam* ich rühme, ich lobe | RB *ižkililam* ich lobe oft | P *iškášta* sich rühmen, prahlen.

182 [**IškĀntəp*, vgl. Kaz. *ekšānšəp* D 38] P *iškándab* Mitsingen, Wiederholung des Schamanenliedes.

183 [Šur. *išna* D 6] P *išna*, RB *išna*: P *ār í.* vor langem, längst, P *tógol í.*, RB *tógol í.* manchmal.

184 [Sy. *ššňš*, O *asňi* D 4] P *ošňi*, RB *ššňi* Bär; P *or ošňi* schwarzer Bär; P *ššraz ošňi* Eisbär (~ 173).

185 [Sy. *išňš*, O *isňi* D 11] P *išňi*, RB *išňi* Fenster: P *išňi punžđ!* mache das Fenster auf!

186 [Sy. *at*, O *āt* D 199] P *ad*, RB *āt* Nacht: RB *adat* (plur), (hierher?:) P *át[l]*: *molg-d.* gestern, zum letzten Mal; P *đđ-tiji*, RB *āt-tiji* nachts; RB *āt-kūdop* Mitternacht | P *đđan* Nacht-; RB *đđin xātł* Tag und Nacht: P *i đđan xātł lúndi xaltlijit*, *an wóljijit* sie weint jeden Tag, sie hört nicht auf (zu weinen).

187 [Sy. *at*, O *āt* D 200] P *ad*, RB *át* lass: P *ad mán!* lass ihn gehen!, RB *đđ ol[l]* lass ihn sein!

188 [Sy. O *et-* D 201] P *étta* (*étlēm, étšēm, éđđ*) erscheinen, zum Vorschein kommen: RB *éttlam* ich erscheine, ich gehe hinaus, RB *éđis* er kam heraus | P *étli(j)-*: *étlija!* erscheine! | RB *éttalam* ich setze aus, ich stelle aus | P *éttłdada* (*éttłdālēm, éttłdasēm, éttłda*) zeigen, vorzeigen, entdecken, aufdecken: RB *éttłtalam* ich entdecke, ich führe aus | RB *éttłtim-at* das Entdeckte.

189 [Kaz. *wəp*, O *ut* KT 100] P *od*, RB *ót* Steuer, Abgabe: P *tuňal wélim woksđrlam ođti pónlēm* ich gebe meine im vorigen Jahr erlegten Füchse als Steuer ab; RB *ót-xāt* Behörde, Behördengebäude (im Gebietsbezirk) | RB *óđin* sich auf die Abgaben,

Steuern beziehend.

190 [Sy. *ōt*, Pit. *āt*, O *āt* D 205] P *od*: *jīlep-od* etwas Neues, das Neue; RB *í sí at* derselbe; RB *attī* darauf, daran; RB *ma adēm* mein, RB *ma atñīlam* meine (2), RB *ma atlam* meine, RB *mūn ādēū* unser.

191 [Sy. *īt* D 16] P *id*, RB *īt* eins; RB *xól-jón-pelā-īt* 21; RB *nīt-jón-pelā-īt* 31; RB *wēt-jón-pelā-īt* 41; RB *jer-sat-pelā-it* 81; RB *sattī jidi it andam* 99; RB *sāt moldās ít* 101.

192 [**īt* D 214] RB *id* Schnelligkeit, Geschwindigkeit | P *ídiñ*, RB *ídiñ* schnell: P *ólan kalán par ídiñ* das vordere Rentier ist äusserst schnell.

193 [Sy. *ittī*, O *iti* D 208] P *idi*, RB *ídi* nach, wie: P *amb idi* wie ein Hund: P *jīng jésta amb idi lítlēm* ich will Wasser trinken wie ein Hund.

194 [**(j)etĀj*] P *edāj* oder *jedāj*: *e./j. az* Tas, Pur.

195 [Sy. *atel*, O *ātel* D 214] P *adel'*, RB *adel'* einzeln, abgesondert, für sich allein.

196 [**ĀtLəw*/**AtLəw*] P *attlu[w]* kühner, verwegener Mann.

197 [Pit. *atəm*, O *ātəm* D 215] P *atam*, RB *ādīm* schlecht, schlimm, böse; P *par atam* sehr schlecht; P *atam mož* venerische Krankheit; P *atm-at* das Schlechte, das Böse | P *atmas'* schlecht.

198 [**ĀtmVm*/**AtmVm*] RB **atman*: *atmamī tīulam* ich bin als Dummkopf geboren.

199 [Kaz. *etəp*, Pit. *ītəp*, O *itəp* D 200] P *édab*, *ídab*, RB *ídop* Stahl: P *nīñ lājmen ídab azát an tájil'* dein Beil ist nicht aus Stahl gemacht (eigtl.: dein Beil hat überhaupt keinen Stahl). P *édpan*, *ídpan*, RB *ītpiñ* stählern (~ 201).

200 [Kaz. O *etər* D 218] P *édar*, RB *édar* klar, hell, heiter | P *édarmada* (*édarmal*, *édarmas*, *ad édarmal*) klar, heiter werden: P *ad édarmal*, *támiz patlámna mánman xatčá tablèn* lass es heller werden, sonst wirst du dich in einer solchen Dun-

kelheit verfahren.

201 [Kaz. *attə-*, O *ättə-* D 200] P *ättada* härten (Eisen): RB *ättalam* ich härte (Eisen) | RB *ättam-at* das Gehärtete | RB *ättandilam* ich werde gehärtet (~ 199).

202 [Ahlqv. *utsim*] RB *ötčim* Trumpf im Kartenspiel.

203 [O *ittä* D 230] P *ittä*, RB *ittä* Schneegestöber, Schneesturm: P *ittäja jis, než sëm nog ant éllél* ein Schneesturm ist ausgebrochen, man kann die Augen nicht öffnen (eigtl.: heben).

204 [Kaz. *aw-*, O *äw-* D 232] P *äutta* (*äul, äus, ad äul*) riechen, stinken: RB *äwilam* ich rieche, ich stinke, P *par ätam äbal äul* es riecht nach sehr schlechtem Geruch.

205 [Sy. *aw*, O *uw* D 26] P *öu*, RB *üü* Tür; Luke (am Schlitten) (RB); P *öu-xam* (russ.) dvernaja koloda; P *öu-mid* (russ.) dvernye podarki; P *ou-sëri* Türangel.

206 [Sy. *öw*, O *äw* D 28] P *öu*, RB *öü* Strom, (starke) Strömung; P *öu izélt* gegen den Strom | P *öun* stark strömend | P *öuli* nicht stark strömend, ohne starke Strömung | P *öuda* (*öul, öus, ad öul*) fließen: RB *öwilam* ich fliesse | P *owälta* (*owáll, owäldas, owäldës, ad owáll*) über eine Schwelle fließen | P *owäldëb*, RB *owäldop* Schwelle, Stromschnelle (P); Schussgerinne (RB): P *suz poräna owäldabët étti pänninat šeng ärdan wälla* im Herbst kann man an den Schwellen sehr viel Aalraupen fangen | P *öwäalta* (*öwällëm, öwäläsëm, öwääläda* [= *öwä-*]) Wasser durchfließen lassen (~ 215).

207 [Kaz. *üw-*, O *uw-* KT 20] P *uw-*, RB *üü-*: RB *üulam* ich brülle, RB *uul* er brüllt, P *u[w]ä!* brülle!, P *jož ke täbaldilën, mänëm u[w]ä, šidáman mänlën, wën täblën* wenn du den Weg verfehlst, rufe nach mir, (aber wenn) du lautlos gehst, wirst du dich verirren | RB *üü-sčj* Geschrei | P *üubsa*, RB *üupsi* Geschrei, Gebrüll | P *üutta* (*üutlëm, üutsëm*) schreien: RB

úutlam ich schreie | P úudílida (úudílilèm, úudílisèn, úudílija)
ein wenig schreien, aufschreien.

208 [Kaz. ɔwĩ-, O awi- D 36] P óuda (óul, óus, ad óul)
sich schaukeln: RB áwílam ich schaukle mich, ich bewege mich
(hin und her) | P áutta schwanken, auf die Seite legen: RB
áwítlam ich schaukle | RB áwidílam ich schüttle.

209 [Sy. ewĩ, Pit. ĩwĩ, O ewi D 37] P éwi, RB éwi, éwi
Mädchen, Tochter, jüngere Schwester: P éwet (plur); P jemiṇ
éwi Jungfrau (Maria).

210 [Kaz. awkka, O awkkā D 232] P áwka beim Zelt ohne
seine Mutter aufgezogenes Rentier: P tam áwka ángel hílmèt.
tówuna xálas die Mutter dieses beim Zelt aufgezogenen Rentiers
starb im vierten Frühling (ihres Lebens).

211 [Sy. O ewəl- D 40] P éu'lda glauben: RB éullam ich
glaube, ich traue | RB ánd éuld-ít das Misstrauische | RB
éulaptalam ich betrüge | RB éulaptim-at das Betrogenene.

212 [Kaz. ɔwłex, O awłex D 234] P ówleg schwarze Ente;
Zeichen am Netzsack.

213 [Kaz. ewəłt, Šur. O ewəłt D 233] P éult, RB éult von,
aus: RB xój éult von wem, RB móxa éult wovon, P sógoptam ártṇ
kímetti ma éuttèm al kanšá! die bezahlte Schuld fordere von
mir das zweite Mal nicht!, P niṇ éultèn von dir.

214 [Šer. ewmən, Ahlqv. eumiṇ, euman D 42] P éwman, RB
éumiṇ interessant, schön, geschmackvoll | P éwamlada liebkosen,
ergötzen.

215 [Kaz. ówəs. D 29] P ouz Nord; P ouz wod Nordwind: P
tu'nal lun xu[w]át óuz wod pólijiš im vorigen Sommer wehte
Nordwind (~ 206).

216 [Kaz. awət, O áw t D 50] P awát: pulṇ-awát-waš, RB
owat: pulṇ-owat-wás Obdorsk, P pulṇ-owátṇa in Obdorsk.

217 [Sy. O ewət- D 50] P éutta (éutlèm, étusem, éuda)

schneiden, abschneiden: RB *éútlam* ich schneide, ich säge | P *éúttá kórdi* Säge | RB *éúđim-at* das Zerschnittene | P *éútlida* (*éútlilèm, éútlisèm, éútlija*) etwas lang, öfters schneiden: RB *éútlilam* ich schneide, P *xándi ímet néžđg pánne an éútlilèt* die ostjakischen Frauen zerlegen die rohen Aalraupen nicht | RB *éútlījm-at* das Zerschnittene, das Zerlegte.

j

218 [Sy. ja D 307] RB *jā* na; RB *jāa* id.; RB *jāsá* id.; RB *jāsá-jā* id.; RB *jāsí* na sieh!; RB *jālūū* na, lass!; RB *jā xáda?* na, wo?; RB *jā mola?* na was?

219 [Sy. jī-, O jī- D 309] P *jída* (*jílèm, jísèm, juwd*) kommen; zu etwas werden: RB *jīlam* ich komme; ich werde zu etwas, P *dra jis* es entstand viel, RB *jūwa!* komm her!, P *tun jož éútt juwá!* geh den geraden Weg!; P *juwát[i]!* kommt! | RB *jūundilam* ich werde zu etwas.

220 [Sy. jaj, O jāj D 317] P *jaj*, RB *jāj* älterer Bruder: P *jajnilam mánèm par nurásleñan: dšem taž éútt mánèm púnťa pájitta lítleñan; torom línan ad sudítli* meine Brüder tun mir ein grosses Unrecht: sie wollen mich um das Vermögen meines Vaters bringen; Gott soll über sie urteilen!

221 [Kaz. jīw, Sy. jīj, O jīj D 324] P *jí[j]*, RB *jīj* Vater | P *jíjlèn*, RB *jījlan* Stiefvater | P *jí[j]-ispad, jí[j]-ispèd* von einem, gemeinschaftlichem Vater.

222 [*jājəptə-/*jājəptə-] P *jājiptèda* (*jājiptèlèm, jājip-tèsèm, jājipta*) sich beunruhigen, sich aufregen: RB *jājiptalam* ich beunruhige, P *tágili jājiptelti, némaza an šitlèti* ihr beunruhigt euch vergebens, ihr erwerbt von mir nichts | RB *jājipter* Unruhe.

223 [Sy. jəx, O jaj D 318] P *jag* Volk, Männer: P *rdgti jəglam* meine Verwandten, P *jəgad əgəlna ímet élti jəgta an*

tǝjǝl es ist Frauen unziemlich, mit Männerschlitten zu fahren; P *jag-ogol* Männerschlitten; RB *jǎx-nǎurem* Knabe.

224 [Sy. *jǔx*, O *jux* D 331] P *jug*, RB *jǔx* Baum, Holz; P *jug-pon*, RB *jǔx-pǝn* Fischnetz; P *jug-šob*, RB *jǔx-šǝp* Holzstück, Holzscheit: P *oǝtǝ jǔbina nǝm-gho mǝšǝd jug-šǝb idǝ xǝjǝl, an lǝul, an nǝgol* nach dem Tode liegt der Mensch wie ein Stück Holz, er spricht kein Wort, er bewegt sich nicht; P *jug-woj*, RB *jǔx-wǝj* Baumöl | P *jugli* ohne Holz, ohne Wald: P *pul_n-awát kǝnǝš jugli xǝnna xǝndǝ jǝgat dǝjǝttlat* den Fürsten in Obdorsk nennen die Ostjaken waldlosen Kaiser | RB *jǔgǝn* bewaldet.

225 [Kaz. Sy. O *jǎxa* D 18] P *jegǝ*, RB *jǝga* zusammen.

226 [Sy. *jǝxǝ*, O *jǝxi* D 327] P *jogo*, RB *jǝgoj* nach Hause, zurück, nach hinten; P *jogošǝg* viel später; RB *jǝgoj xǝžǝim padǝna* endlich, zuletzt, schliesslich | P *jogot*, RB *jǝgot* später; P *jogotšǝg* viel später | P *jogli* zurück | P *jǔbi* hinten, hinter: P *ma jǔbemna juwát[ǝ]*, *adǝln tǝbladǝ!* kommt hinter mir mit, sonst werdet ihr euch allein verirren!, P *jǔbina*, RB *jubina* nach: RB *xǝleut jubi xatǝ* übermorgen | RB *jǝlna* zu Hause | P *jolta*, RB *jǝlta* von hinten; P *joltašǝg ulǝ!* bleibe etwas hinten! | RB *jolta-at* das Hintere.

227 [Sy. *juxǝl*, O *joxǝl* D 339] RB *jǝgol* Bogen,

228 [Sy. *jǝxǝn*, O *jǝxǝn* D 321] P *jugǝn*, RB *jǔgǝn* Bergfluss (P), kleiner Fluss (RB).

229 [Sy. *jǝxǝrt*, O *jǝxǝrt* D 342] P *jǝgǝrd*, RB *jǝgǝrd* Verzweigung, Trennung | P *jǝgǝrdan* in zwei Teile getrennt, verzweigt: P *jož par jǝgǝrdan* der Weg ist sehr verzweigt; P *jǝgǝrdan jug* grosse Gabel.

230 [Kaz. *jǝxǝt-*, O *jǝxǝt-* D 352] P *jǝgadta* (*jǝgatǝlǝm jǝgǝtsǝm, jǝgtǝ*) ausladen, ausgiessen: P *kim jǝgadti* hinauswerfen, RB *jǝgatǝlam* ich lade aus, P *jǝgatǝlǝt* sie schöpfen, P *xǝbna ulǝdǝ jǝng jǝgtǝ, mozǝjlu[w] šǝdǝ ulǝdat al mo_rld[j]ǝt*

schöpfe das Wasser im Boote aus, damit unsere dort befindlichen Sachen nicht durchnässt werden.

231 [Sy. O *jōxət*- D 355] P *jogotta* (*jogotlēm*, *jogotsēm*, *jogta*) ankommen, heranfliegen: RB *jōgotlam* ich komme (an), RB *ēlti jōgotlam* ich hole ein, ich erreiche, P *tōrom jīk múna óxlijis ólanna mur óntl'tada wórona, xúnci kímettipa jogotl mur sudítta wórona* der Sohn Gottes kam früher auf die Erde, um die Leute zu lehren, das zweite Mal wird er kommen, um die Leute zu beurteilen | P *jógtílida* (*jógtílilēm*, *jógtílisēm*, *jógtílija*) für eine kurze Weile kommen: RB *jóxtílilam* ich komme (an) | RB *án joxtil̄jm-at* das nie Vorgekommene | P *jógtaptada* hinführen, überführen, dazu tragen: RB *jóxtaptalam* ich führe hin, ich verschaffe, RB *jóxtoptalam* ich bringe hin.

232 [Kaz. *jāwata* D 357] P *jāgada*, RB *jāgada* na, wohlan.

233 [Kaz. *jōxtas* D 357] P *jogtas* sichtbare Stelle.

234 [Sy. *jak-*, O *jok-* D 331] P *jágtá* (*jāglēm*, *jāgsēm*, *jága*) tanzen: RB *jóklam* ich tanze | P *jágti xad*, RB *jogti xad* Tanzhaus | P *jāgabsa*, *jógabsa*, RB *jógopsi* Tanz | P *jógil-*: *tógol išna mu[n] jógililu[w]*, *mu[n] jogta síru[w] pa sagát ul[l]* manchmal tanzen wir auch, unser Tanz ist aber anderen Charakters.

235 [O *jik* D 327] P *jig*, RB *jīk* Sohn: P *tōrom jik* Sohn Gottes, P *ma jīgam* mein Sohn, P *nin jīgan* dein Sohn, P *lu[w] jīgal* sein Sohn, P *tōrom jīsus krestós jīnga lónam porána nomalta sij xólman wos: síd ma jīkam, lu[w]l̄l xolátj!* als der Gott Jesus Christus getauft wurde (eigtl.: zur Zeit des Eintretens des Gottes Jesus Christus ins Wasser) war von oben eine Stimme zu hören: das ist mein Sohn, hört ihm zu!

236 [Kaz. *jākan*, O *jikán* D 345] RB *jigán* Riegel, Vorschieber.

237 [Sy. *jūkan*, O *jukán* D 345] P *jugán*, RB *jugán* Teil,

Anteil: P *ma jugānem pā gho ēltī xatčā mēlēm* meinen Anteil habe ich einem anderen Mann gegeben; RB *jugānnī* statt: RB *lau juganni* statt des Pferdes | P *jugānli* ohne Anteil.

238 [Kaz. *jakar*, O *jakār* D 346] RB *jākar* Anker; RB *jākar-kōl* Strick, Tau des Ankers.

239 [Kaz. *jaA*, O *jal* D 358] P *jol*, RB *jāl* Bibergeil.

240 [**Il*, Sy. *jel* D 59] P *jēl*, RB *jēl* vorn, vorher, früher (P); weg, beiseite (RB): P *jeł šožd!* gehe nach vorn, beiseite! | P *jełbi*, *itbi*, RB *itbi* voran, vorher, früher: P *jēłbi iztna* in den alten Zeiten, RB *itbi idī* nach dem Alten, RB *itbina* = *itbi*, P *mū omsādam jelpina tōrom wēras an-wāndam-at*, *līlat*, *angeli* (!) *nēdamat* bevor Gott die Erde schuf, hatte er unsichtbare Wesen, die Geister hervorgebracht, die Engel genannt werden, P *ma jēłbemna jōgtas* er ging weg, früher als ich | P *jēłban*, *jēłben* jung, in der Blüte des Lebens seiend, vorig, vorangehend, alt | P *jēliš* = *jēl*: P *jēliš pēle mand!* gehe nach vorn!, P *jēliš lauldat[i]* Prophet.

241 [Kaz. *jaA-*, O *jāl-* D 362] P [*j*]ēlda flicken (Kleider), stopfen, Flickklappen annähen: RB *jēllam* ich flicke, ich verbessere | P *jēlabti*, *jilebti*, RB *jēłopta* Flick, Flickklappen | P [*j*]ēlaptada ([*j*]ēlaptalēm, [*j*]ēlaptasēm, [*j*]ēlapta) = [*j*]ēlda: RB *jēlaptalam* ich verbessere | RB *jēlaptam-at* das Verbesserte.

242 [Kaz. *jałax*, O *jalax* D 365] P *jōlaq*, *jālag*, RB *jālox* kühl | P *jōlgamta* (*jōlgaml*, *jōlgamdas*, *ad jōlgaml*), *jālgamta* kühl werden: P *top ad jōlgamdas*, *mōxtī kāsmlēm* kaum ist es kühl geworden, habe ich sofort den Schlucken.

243 [Kaz. O *jelem* D 79] P *jelēm*, RB *jēlem* Scham (P RB), Gewissen (P).

244 [Kaz. *jilap*, Sy. *jälap*, O *jilap* D 358] P *jīleb*, RB *jīlip* neu, frisch: P *jīleb tēl xātlna wuzā wērda jisēm* ich bin

am Neujahrstag gekommen, um (dich/euch) zu begrüßen, RB *jílippi* wieder: RB *jílippi wérlam* ich forme um | RB *jílbi* wieder, aufs neue | P *jil'bi* Quellader, unterirdische Quelle | P *jílehti*, RB *jílopta* Flick, Flicklappen | P *jílbalada* (*jílbala-lém*, *jilbalasém*) auferwecken, auferstehen: RB *jílbalam* ich erwache vom Tode, RB *jíllallam* ich erwecke auf, P *xristós* *jílbalas* Christus ist auferstanden | RB *jílbaldim-at* das Auferweckte | P *jílbaslábam* Auferstehung | P *jílbalapsa* id. | P *jílbatta* (*jílbatlém*, *jílbatsém*, *jílbada*) auferstehen, auferwecken: RB *jilbítlam* ich erstehe auf, P *tórom mótti úldi ném-gho maném nog jilbatsén* du, ehrlicher Mann, hast mich auferweckt, P *nog jílbadi!* verheile!

245 [Kaz. *jálan*, O *jilán* D 366] P *jilán*, RB *jílan* Götzenbild, Götze: P *jilán tájdi jag wólli tázli pítsét* die Bilderanbeter sind vollkommen arm geworden.

246 [*jÁlt-/*jAlt-] P *jálta* (*játlém*, *jálsém*, *jálta*) betrügen.

247 [Sy. *jam*, O *jám* D 366] P *jam*, RB *jám* Poststation; Gespann: P *jam tálda midássém* ich habe mich verdungen, als Fuhrmann zu arbeiten | P *jam-jag* Fuhrleute (~ 252).

248 [Kaz. O *jem* D 371] RB *jém* Sünde | P *jémilda* (*jémillém*) beschämen; sich schämen | P *jémildida* (*jémildisém*, *jémildija*) id.: P *rabóta éult al [j]émildija, rabóta zagát tážena júundila* schäme dich wegen der Arbeit nicht, da man durch die Arbeit reich wird.

249 [Kaz. *jom*, Sy. *l'um*, O *lom* D 374] P *jom-jug*, *lom-jug*, RB *jóm-júx* Ahlkirsche, Ahlkirschbaum.

250 [Sy. *jám*, O *jim* D 367] P *jem*, RB *jém* gut, schön, nützlich, heilig: P *jem síj* schöne Stimme, P *nín wárona jem síj sás'!* von dir hört man gute Meinungsäußerungen, RB *jémmi wérlam* ich heile; RB *jém sára* schnell genug; RB *jém xúu* lang

genug | RB *jěšik* besser | RB *jěmallam* ich heile | P RB *jěmas* (sehr) gut | P *jěmōsti* Friede | RB *jěmāšlam* ich versöhne mich, P *jěmaslēmēn* wir versöhnen uns | P *jěmsis* sehr gut | P *jěmasšig* id. | P *jemat* gut | P RB *jěmīn* heilig, unverletzlich: P *jěmīna wērda* heiligen; P *jemīn ēwi* Jungfrau (Maria); P *jěmīn gho* heiliger Mann; P *jěmīn xad*, RB *jěmīn xāt* Kirche; Schamanenzelt; RB *jěmīn xātł* Feiertag, Fest; P *jěmīn tagā* heilige Stelle (~ 251).

251 [**jImkVs-*, vgl. VVj. *jěmātə*- D 371] P *jimkāšta* (*jimkāšlēm*, *jimkāšsem*, *jimkāža*) stolz sein, prahlen | P *jimkāžin* prahlerisch (~ 250).

252 [Ahlqv. *jāšik* D 367] P *jamšig*, RB *jāšik* Schiffsarbeiter (P), (russischer) Karawanenarbeiter, Bauer (~ 247).

253 [**jĀmtəw* | **jĀmtəw*] P *jāmdū[w]* lederner Zaum, Zügel (am Pferd), Lenkriemen.

254 [**jUn*] P *jun* schmale und lange Bucht im Festland.

255 [Kaz. *jāna*, *jīna*, O *jinā* D 378] P *jenā*, RB *jēna* wirklich, wahrhaftig, richtig, eigentlich; P *jenā tob* id. | P *jīnmalta* (*jīnmallēm*, *jīnmalsēm*, *jīnmalda*) erfüllen, vollziehen; hinzufügen, ergänzen: P *pažādadam ūlbazēn ittām an ké jīnmallēn*, *sūda nīnēn tēlēm* wenn du das verschwendete Vermögen jetzt nicht ergänzt, werde ich dir den Prozess machen | RB *jēnas* besonder; besonders.

256 [**jĀnnIn* | **jĀnnIn*] P *jānnīn*, RB *jānnīn* Kasten, Kiste, Koffer: P *wēnžen jānninat tīnīnat wōllilēt* die mit Blech beschlagenen Kisten sind teuer | RB *lēr-jānnīn* Korb.

257 [**jenĀrĀ*] RB *jēnara* General.

258 [Sy. *jōnt-*, O *jant-* D 380] P *jōnta* (*jōntlēm*, *jōntsēm*, *jōnda*) nähen: RB *jantsam* ich nähte, P *ma maličānam jomas jōnda* Nähe meinen Sackpelz (Malitza) gut! | P *jōndasta* (*jōndaslēm*, *jōndassēm*, *jōndasta*) festnähen, ausflicken | P *jōndapsa* Nähen

(~ 260).

259 [Sy. *jōnt-*, O *jānt-* D 381] P *jēnta* (*jēnlēm*, *jēnsēm*, *jēnda*) spielen: RB *jōntlam* ich spiele, P *nūmbi jēnta náuramad nébégatna sóra an óntlēt* die ausserordentlich mutwilligen Kinder lernen nicht schnell lesen und schreiben | RB *jōndopsi* Spiel | RB *jendililam* eine Zeit spielen.

260 [Páp. (O) **jint-* D 380] P *jínta* nähén: RB *jíntlam* ich nähé (fest) | RB *jíndim-at* das Genähte | P *jindap*, RB *jindop* Nadel | P *jíndabsa*, RB *jíndopsi* Nähén | P *jindasta* (*jindaslēm*, *jindassēm*, *jindasta*) (fest)nähén: P *órijim wúzat jíndasta ném-gho antóm* es gibt keinen Menschen, der die zerrissenen Löcher zuzustopft | RB *jíndazim-at* das Zugestopfte (~ 258).

261 [**jōntI-*] P *jōndida* mit Dampfer ohne Verzug fahren: RB *jōndilam* ich jage | RB *jōndidi xój* Jäger.

262 [Kaz. *jłntł*, O *jinti* D 382] P *jíndi*, RB *jíndi* Bogensehne: P *jíndi jemas talál* spanne die Bogensehne straff!

263 [**jānəw* | **jAnəw*, vgl. Vol. *januu* D 383] RB *jānu[w]* faul.

264 [Sy. *jeñs-*, *jñs-*, O *jeñs-* D 383] P *jésta* (*jeślēm*, *jeśsēm*, *jeñzá*) trinken: RB *jeślam* ich trinke, P *jeśsu[w]* wir tranken | P *jeśman* trinkend: P *tam múun jag wína jeśman tážlal wólli xóllaptasli* das Volk dieser Gegend hat sein Vermögen völlig vertrunken | RB *jeñzim-at* das Getrunkene | RB *jeñzililam* ich trinke oft, ich vertrinke | P *jeśltada* (*jeśltalēm*, *jeślta-sēm*, *jeślta*) (mit Wasser, Wein) tránken: RB *jeśltalam* ich tránke, P *windna sitna jeśltala jemas lébéldada wórona* man gibt einem trinken, um (ihn) zu betrügen | RB *jeśltim-at* das Getränkte.

265 [Sy. *jan*, O *jon* D 385] P *jon*, RB *jón* 10; RB *jért-jān-sāt* 900.

266 [**jAnI-jAnI* | **jAnI-jAnI*] RB *jāné-jāné* oh-oh.

267 [Sy. *jenk-*, O *jonk* D 391] P *jeng*, RB *jóng* Eis; RB *jóng-pāgal* Eisscholle | P *jongan*, RB *jóngin* eisig | P *jóngtada* (*jóngtalēm*, *jóngtasēm*, *jóngta*) zufrieren, mit Eis bedeckt werden | P *jóngtam* zugefroren, mit Eis bedeckt | RB *jóngtim-at* das Zugefrorene (~ 270).

268 [**jānX* | **janX*] P *iang* Baumstumpf.

269 [Kaz. O *jānx-* D 386] P *jadhta* (*jadghlēm*, *jadghsēm*, *jangá*) gehen: P *čas kežé mánēm lajlá*, *od-wad mozá sóraji jadghlēm* warte eine Stunde lang, ich werde aus dem Steueramt zurückkehren, P *jangal* er geht RB *jāngopsi* Gang, Tritt, Schritt | P *jangalida* besuchen, gehen | P *jangamdžida* für eine kurze Weile nach etwas gehen.

270 [Sy. *jñk-*, O *jink* D 387] P *jing*, RB *jīng* Wasser: P *jingat* (plur), P *jingal* sein Wasser; RB *jīg-lāt* Lache, stehendes Wasser; P *jing-woj*, RB *jīng-wāj* Biber: P *il'bi tam múna jing-wójat wósēt*, *tam j'iz'na antóma jisēt* früher gab es Biber in dieser Gegend, heutzutage gibt es sie aber nicht mehr | P *jīngi*, RB *jīngi* nass | RB *jīngen* id. (~ 267).

271 [Sy. *jñal*, O *jinal* D 393] P *jīnal'* Eimer aus Birkenrinde, Korb aus Holzspänen zum Tragen von Wasser, P *jīnlam* mein Korb; RB *kōrdi jīnal* Eimer.

272 [O *jānos* D 394] P *jenóz* Erdschicht; aus Schichten bestehend.

273 [O *janət-* D 394] P *janadta* sich schämen: RB *jānatlā-jim* ich schäme mich | P *janāzi* peinlich | P *janāzem* (= *-n?*) id. | RB *janāzip* Schande, Schimpf | RE *janāzip* Scham | P *janāptada* beschämen.

274 [Kaz. *jenət-*, O *jonət-* D 385] P *jénatta* (*jénatlēm*, *jénatsēm*, *jendá*) spinnen: RB *jónatlam* ich spinne, P *mánēm súgum jénda i pon séuda aráb kem* spinne mir einen Faden, der genug ist, ein Netz zu flechten.

275 [*jApāñsĀ, *jĀpĀñs'I] P *jāpañca*, RB *japāñsi* Filz aus Schafwolle.

276 [*jepās] P *jeps*, RB *jēps* Wiege.

277 [O *jipət* D 397] P *jibat*, RB *jībat* Fuge des Zugnetzes | P *jībitta* (*jībītlēm*, *jībītsēm*, *jībta*) zwei Netze zusammenfügen: P *kat.pon jegā jībitta rāgam* es ist möglich, zwei Netze zusammenzufügen | P *jībarta* zusammenziehen, einschnüren, festziehen, anziehen: RB *jībarlam* ich ziehe fest | RB *jībardīlam* ich schnüre mich ein.

278 [*jIptĀ] P *jiptā* Schneegestöber: P *jiptā ēl'bina āmbat kōrt'īlēt* vor einem Schneegestöber wälzen sich die Hunde herum.

279 [Kaz. *jōr*, O *jor* D 403] P *jór*, RB *jor* Kraft, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; kräftig: P *jor an jōqtas* es war keine Kraft, P *jor nēm-gho tāga sar[a] nēm-gho* der kräftige Mensch ist ein sehr hurtiger, flinker Mensch; RB *jórna* mit Gewalt | RB *jór kém* im Verhältnis zu der Kraft, nach Massgabe der (seiner) Kräfte | P *jórli* kraftlos.

280 [Sy. *jīr*, O *jir* D 398] P RB *jir* Kante, Rand, Seite: P *í jir pešašiq xātma!* bewege dich näher zu der einen Seite, RB *jírna* zur Seite | P *jírīnlada* (*jírīnlal*, *jírīnlas*, *ad jírīnlal*) sich vermindern, sich verkleinern: P *tīlīc jírānlēs* der Mond hat abgenommen | P *jírābtada* (*jírābtalēm*, *jírābtasēm*, *jírābta*) einen Flickklappen einsetzen.

281 [Kaz. *jīr*, O *jir* D 399] P *jír*, RB *jīr* Opfer: P *tāžen jāgat lōngat ēltī i pułān lābat lābatna kalānat jírri wēlīlēt* die reichen Leute bringen am "Semik" je sieben Rentiere als Opfer dar | P *jirēsta* (*jirēslēm*, *jirēssēm*, *jirēsta*) Opfer darbringen: P *xāndī jag jir tōrom pułān jírēslet* die Ostjaken bringen dem Gott Opfer dar, P *lōngat péle al jirezāt[ī]!* bringt den Götzenbildern kein Opfer dar! P *jirézida* = *jirēsta*.

282 [Kaz. *jīr-*, Sy. *jār-*, O *jir-* D 402] P *jírda* (*jírlēm*,

jírsem, jírí festbinden: RB *jírílam* ich binde (fest, zu), P *nurdtli kalán kólna jírda mosl* das undressierte Rentier muss man mit einem Strick festbinden | RB *jírím-at* das Festgebundene | RB *jíríllilājím* ich werde umgebunden | P *jírob*, RB *jírbi* Band (zum Zubinden), Binde | P *jírasta* (*jíráslèm, jírassèm, jírasta*) zubinden: RB *jírèzílám* ich binde zu | P *jírslada* (*jírslalèm, jírslasèm, jírslá*) mit einem Seil umwickeln: RB *jírçálalam* ich binde | RB *jírçálim-at* das Gebundene.

283 [O *jiri* D 404] P *jírí*, RB *jírí* Grossvater, älterer Onkel.

284 [Sy. *jðremā-*, O *jāremā-* D 405] P *jórémèda* (*jórèmlèm, jórèmsèm, jóréma*) vergessen: RB *jerémílam* ich vergesse: P *túhal díim-at al joremd!* vergiss nicht das im vorigen Jahr Versprochene! | RB *jerémím-at* das Vergessene.

285 [Sy. *jermak* D 409] RB *jermak* Brokat.

286 [Kaz. *jermat*, O *jermät* D 407] P RB *jérmat* eng | P *jéramda* (*jéramlèm, jéramsèm, jérma*) in Mangel geraten: RB *jérímlám* ich leide Mangel, ich habe Schwierigkeiten, RB *jerémalám* ich gewöhne mir etwas ab, P *jéramda mósta porána tórom pele wánta jag mánèm ondstalém* zur Zeit der Not helfen mir die frommen Leute | P *jéramda gho* armer Mann | P *jermáddida* Mangel leiden | P *jérmalta* id.: RB *jérmállám* ich habe Schwierigkeiten.

287 [Kaz. *jernas*, O *jernäs* D 409] P *jernáz*, RB *jernäs* Hemd: P *nín jernázèn sómda!* ziehe das Hemd an!

288 [Sy. *jürpält-*, O *jurpält-* D 409] P *júrbalta* (*júrbal- lèm, júrbalsèm, júrbalda*) klagen: RB *júrbállám* ich klage, P *xóliš pele júrbállu[w]*: *tórom ónda pal, xan mosð xu[w]* wir können nur klagen: Gott ist oben, der Kaiser ist fern | P *júrbaldída* (*júrbaldílèm, júrbaldísèm, júrbaldíja*) oft klagen, sich verbeugen, beten: RB *júrbaldílam* ich klage, P *top i tórom*

élti júbaldida rágal; múu lowát mur élti top lu[w] ádel on-
dástal man muss sich nur vor dem einzigen Gott verbeugen; er
allein tut den Menschen auf der Erde wohl, P tórom pelé jur-
baldilēm ich bete zu Gott | RB júbaldopsi Klage.

289 [*jArsInkĀ/*jArsInkĀ] P jársinga das Knie am Hinter-
bein der Tiere.

290 [Sy. jōras-, O jārās- D 401] P jerásta (jeráslēm,
jerássem, jerása) stolz, hochmütig sein: RB jeráslam ich bin
stolz, P tórom míjim tána al jerásá! sei nicht stolz auf den
von Gott gegebenen Reichtum!

291 [Sy. jer, jert, O jert D 411] P jérd, RB jēr Regen:
P jérd wér! es regnet | P jérdin regnerisch: P tam lun par
jérdin was dieser Sommer war sehr regnerisch | P jértta (jértl,
jérdas, ad jértl) regnen.

292 [Kaz. O jert- D 410] P jérta (jérlēm, jérsēm, jérda)
versperren (den Weg), verhindern, anhalten: RB jérlam ich
versperre, P ma kuž mógti mánda wčōisēm lu[w] mánēm jérsali
obwohl ich durchgehen wollte, verhinderte er mich | RB jérdim-
-at das Versperre | RB jérdántlam ich versperre mich | P jérdēp,
RB jérdep Zaun, Umzäunung | P jérsida (jérsilēm, jérsisēm, jér-
sija) sich sperren, trotzen.

293 [Kaz. jārēt, O jirt D 168] P jer-, jir-, RB jér-,
jért-: RB jért-jon, jért-jān 9; P jer-xós 19; P jer-sót, jir-
-sót, RB jér-sāt 90; RB satti jidi jért-jon andam 91; RB satti
jidi katn andam 98; RB jért-jān-sāt 900.

294 [Sy. jis, O jis D 413] P jiz Altertum, Vorzeit, Le-
bensalter: P ma jízēm mánēs meine Zeit ist vergangen, P nóbit
jízna in alle Ewigkeit, ewig, P tami jízna heutzutage | P jiz
tél früher, vor langem: P jiz telne von Alters her, von jeher
| P jiz-potar Sage | P jízat: j. jízna in alle Ewigkeit, ewig.

295 [Sy. jasən, O jāsən D 414] P jázin, RB jázin Wort,

Rede, Nachricht; P *jáziŋ étl̄tada* erklären, P *jáziŋ wér̄di* benachrichtigen, unterrichten; RB *jáziŋ xóldit* gehorsam; RB *jáziŋ máriŋ* lautes Gespräch; RB *jáziŋ tūlam* ich benachrichtige | P *jástada* (*jástalēm, jástasēm, jástā*) sprechen: RB *jástalam* ich sage, P *jástasēm nínen, tam ímēt xúnci póliž wér̄lēt, nín ánt éulsēn* ich sagte dir, dass diese Frauen irgendwann klatschten, was du aber nicht glaubtest | P *jastándida* (*jastándilēm, jastándisēm, jastándija*) sich bereden, verabreden, abmachen: RB *jástantlam* ich dinge, ich verdinge; ich verdinge mich | RB *jástandim-at* das Verdungene.

296 [Kaz. *j̄stā-*, O *justā-* D 415] P *jústada* belohnen, bezahlen, schenken | P *justám*, RB *justám* Lohn, Belohnung; Barmherzigkeit; Vorteil, Nutzen: P *xan justám kídēs* der Kaiser hat eine Belohnung geschickt | P *justámdada* = *jústada*: RB *justámlam* ich bezahle, P *ši arád tástna tórom nínen justámdas, šogaŋ mur élti múja an nótlēn?* Gott hat dir so ein großes Vermögen geschenkt, warum hilfst du den armen Menschen nicht? | RB *justámdim-at* das Bezahlte.

297 [O *jasawəl* D 416] RB *jāsāul* Kosak.

298 [Sy. *juš*, O *još* D 422] P *jóž*, RB *jós* Spitze, spitzige Stange | RB *jóstalam* ich durchsteche, ich durchstosse, ich durchbohre | RB *jóslt̄im-at* das Durchstochene.

299 [Kaz. Sy. *još*, O *jas* D 313] P *jóž*, RB *jāš* Hand, Arm: RB *jašna katlti* bei der Hand ergreifen; RB *jāš-ōx* Bargeld; RB *jāš-jīd* Elle; P *jož-kar* Auflegen, Bedeckung, Aufsatz; P *jóž-kawáni* Ellbogengelenk; P *jož-lób, jot-lob* (vgl. Kaz. *jot-lamp̄l*) Handfläche, die flache Hand; RB *jāž-pōr* Ahle; P *jóž-poz* Eigentumszeichen; P *jóž-padi*, RB *jāš-pát[i]* Handfläche, die flache Hand; P *jóž-sor*, RB *jāš-sōr* Unterarm; P *jož-tel* Geschenk (zur Bestechung): P *lu[w] kańdž élti jož-tel wída an pardas* er hat nicht befohlen, dem Fürsten Geschenk zu bringen;

RB *jās-tīn* Waare für Bargeld: RB *jās-tīnna* etwas mit Bargeld zu Bezahlendes.

300 [Sy. *juš*, O *jos* D 314] P *jóž*, RB *jóš* Weg; RB *jóš-xór* Pfad; P *andz-jóž* Winterweg für Schlittenkarawane; P *lun-jož* Sommerweg für Schlittenkarawane | P *jóžli* ohne Weg | P *jóžida* herumschlendern, zwecklos von Haus zu Haus gehen | P *jóžmada* id.: RB *jošmilam* ich schlendre herum.

301 [Sy. *ješa*, O *jesā* D 314] P *jože*, *jéže* ein wenig, etwas; RB *jéže-jéže* nur ein wenig, nur etwas; RB *jéže-ježájna* allmählich, nach und nach; RB *ježē-ol* bald darauf; RB *jéže táxtj* ein wenig, etwas.

302 [**jEšək*] P *ježeg*, RB *ježik* gut, lieb, angenehm: P *ježek tórom!* gnädiger Gott!

303 [Sy. *ješaš-*, O *jesāš-* D 316] P *ježášta* unruhig sein, sich beunruhigen: RB *ježášlam* ich bin unruhig.

304 [Kaz. *jīt*, Sy. *jāt*, O *jit* D 416] RB *jīt* Schicht; Gelenk | P *jídti*: *kat j. xad* zweistöckiges Haus, ein Haus aus zwei Teilen.

305 [**jVtI(j)-* / **jAtI(j)-*] P *jódiđa* lahm werden, erlahmen: RB *jódiđam* ich erstarre, P *kalán jódijis* das Rentier ist lahm geworden.

306 [Sy. *jōtlan*, O *jātlan* D 419] P *jetlán*, [*j]étlan*, RB *jétlan* Ferse (am Fuss); P *lajím* [*j]étlán* Rücken des Beils (russ. *borodka topora*).

307 [Kaz. *jotem*, O *jotem* D 420] P *jodém* ein Streifen Birkenrinde, dünne Birkenrinde.

308 [**jOtEm*] Hinterhauptbein (russ. *šejnaja kost'*).

309 [Sy. *jetən* D 217] P [*j]étna* abends.

310 [**jātapsā*; O *jātapsān* D 420] P *jádobsā* Stab, Stock; RB (russ.) *trust'*.

311 [Kaz. Sy. *jetsə-*, O *jetsə-* D 315] P *ječčeda* fertig werden, fertig machen | RB *án jetcadi porā* Mangel an Zeit; RB

an *jetead-ít* das Beschäftigte | RB *jétcím* fertig; RB *jétoim-at* das Fertige | RB *jétcaptalam*, *jétcaptalam* ich habe Zeit (etwas zu tun), ich beende, ich mache fertig | P *jéččetada* = *jéččeda*.

312 [**jUttəw*] P *juttu[w]*, RB *júttú[w]* Bündel getrockneter Fische.

313 [**jewI*] RB *jéwi* jüngere Schwester.

314 [**jVwI*, vgl. Páp. O *iōho* D 335] RB *jowé* oh.

315 [Sy. *jəwəl-*, O *jawəl-* D 337] P *jóulda* (*jóulləm*, *jóulsəm*, *jóula*) hinüberwerfen, von einem Ort auf den anderen werfen: RB *jáullam* ich werfe (zu), ich schwenke, RB *óx jáullam* ich nicke mit dem Kopf | P *jóuld[i]* *šop*, RB *jául[tí]* *šöp* Fächer | P *joulmada* (*joulmləm*, *joulmsəm*, *joulma*) werfen: RB *jáulmilam* ich werfe dazu, ich schaukle, ich schwanke | P *jóulasta* = *jóulda*.

316 [Kaz. *jűwəA*, O *juwəl* D 340] P *juul*, RB *jūul* Band zum Zubinden.

317 [**jUwəl-*] P *júulda* (*júulləm*, *júulsəm*, *júula*) kneten: RB *júullam* ich knete, ich schüttle | RB *júuldím* geknetet.

318 [**jUwənĀ*] P *júona* Schlitten zur Beförderung von Kleidern.

319 [Sy. O *jewər* D 352] P [*j*]éur, RB *jéur* Wolf: P [*j*]éur *amb sírna xortl* der Wolf bellt wie ein Hund.

320 [Sy. *jōwra*, O *jora* D 350] P RB *jóura* schief, schräg: P *jóra jug lu[w]* *zagát an túumlal* ein gekrümmter Baum wird nicht von selbst gerade | P *jóurta* (*jóurtləm*, *jóurtsəm*, *jóurda*) drehen, wenden, einwickeln, unwickeln: RB *jóurlam* ich wickle, ich drehe, ich verwirre, RB *jóurdílam* id. | RB *jóurdím-at* das Aufgewickelte | P *jóurlida* (*jóurliləm*, *jóurlisəm*, *jóurlija*) sich verwickeln: RB *jóurlilam* ich verwickle mich.

321 [Kaz. *jawt-* D 354] P *jáutta* (*jáutləm*, *jáutsəm*, *jáuda*) tätowieren | P *jáudam* tätowiert.

322 [Sy. *jūwət-*, O *jiwət-* D 356] P *jūta* (*jūtləm*, *jūt-səm*, *jūuda*) werfen, schiessen: RB *jūtlam* ich werfe, P *kéu jūutman muj ar wéllèn? jógol éú'tt jūutman móza dršig wéllèn* wieviel (Tiere) kannst du Steine werfend erlegen? Mit Bogen (und Pfeil) schiessend kannst du viel mehr erlegen | RB *jūut-lilam* ich werfe mich.

x

323 [Sy. *xu*, O *xoj* D 423] P *gho*, *go*, *xo*, RB *xōj* Mann; P *ghoját* Leute, Männer; P *úlda-gho* Zeuge; RB *xōj-nāurēm* junger Mann, Bursche.

324 [Sy. O *xō-* D 441] P *xoj*, RB *xōj* wer?: P *wōj wósèn?* wer warst du?, RB *xōj péla?* zu wem?, RB *xōj tūū* jemand, ein solcher | P RB *xól* wohin: P *x. mánlèn?* wohin gehst du? | RB *xólís* wohin | P *xolná*, RB *xólna* noch | RB *xólnašik* nicht ganz P *xólti* ganz: P *x. éútlifal* schneide es ganz abl; RB *xolis:* *x. péla* wozu | P *xal'ad*, RB *xál'ca* woher: RB *xál'ca-xódi* irgendwo | P *xun* wann, wie | P *xúndi*, RB *xúndi* id. | P *xúnci*, RB *xúnci* für das nächste mal (P), für das nächste Jahr (RB) | P *xada*, RB *xáda* wo: P *tórom súdna weškat ném-gho top wéritl, sumb ném-gho xada lójil?* wenn ein ehrlicher Mensch vor dem Gericht Gottes kaum gerettet wird, wie wird denn ein lügnerischer Mensch durchkommen? | RB *xáda-xodi* wo | P *xódi*, RB *xódi* was, wie, was für; P *xódi zagát*, RB *xódi sagájit* warum, wie; RB *xódi sídi* irgendwie | P *xodás*, RB *xodás* id.; RB *xodás kéba* gewiss, wahrscheinlich | P *xoš* vollkommen, völlig, ganz; P *xoš mozd* irgendwieviel; P *pá xoš mozd* wieder | P *xoš* wohin; RB *xoš péla* irgendwohin: P *xoš péle al mand!* gehe nirgendswohin! (eigtl. gehe irgendwohin nicht!) | RB *xūs* jemand, ein solcher | RB *xūš'au* wessen.

325 [Sy. *xoj-*, O *xaj-* D 437] P *xajda* (*xajil*, *xajis*, *ad*

xajil) schlagen, hauen, anfallen, herstürzen, berühren, anha-
ken, anstossen: P *wod sêrêg xájis* der Wind stiess plötzlich | P
xájlida (*xájlilêm, xájlisêm, xájlíja*) ein wenig, leicht schla-
gen; für eine kurze Weile bleiben: RB *xájlilam* ich gerate, ich
dränge mich hinein, P *mínden zagát ma xožem xájlíja!* bleibe
auf deiner Fahrt für eine Weile bei mir!

326 [O *xoj* D 440] RB *xój* Wald.

327 [O *xoj-* D 440] P *xójda* (*xójlêm, xójsêm, xója*) liegen,
schlafen: RB *xójlam* ich liege, ich schlafe | RB *xójdí nârom*
Bett; P *xójdí porána nê-m-gho xalá idi xójit!*: an *wándijil*, an
roll während des Schlafens liegt der Mensch wie ein Toter: er
sieht nicht, er hört nicht | RB *xojd-it* das Liegende | P *xójlida*
(*xójlilêm, xójlisêm, xójlíja*) nicht lange schlafen | RB *xójim-*
dílam ich lege mich (nieder).

328 [Kaz. Sy. O *xáj-* D 438] P *xíjda* (*xíjlêm, xíjsêm, xíja*)
(zurück) lassen: RB *xéjlam* ich lasse, ich hole ein, ich komme
zuvor, P *ádêl' mánêm xíját[i] hóxli óldêm wórona, nínilan sémna*
wánta sógot lasst mich allein, es fällt mir schwer, euch in
die Augen zu sehen | RB *xéjm-at* das Verlassene | RB *xéjil'dílam*
ich werde eingeholt, ich stehe nach | RB *xéjil'díd-it* das Ein-
holende (~ 437).

329 [Kaz. O *xájəp* D 448] P *xájib* kleine Schnepfe.

330 [**xVjət*] RB *xójit* Anbruch, Aufschluss (russ. *zaboj*):
P *xojded* (plur): *pon-x*. Schlitz für das Vogelnetz, woran das
Netz gelegt wird.

331 [Ahlqv. *xax-* D 450] P *xáqta* (*xáqlêm, xáqsêm, xága*)
ersticken (intr): RB *xáxlam* ich ersticke, P *djil'ta lewá, al*
ragátlên, nóga wériji sózas iss vorsichtig, (damit) du nicht
erstickst, (da) das Fleisch trocken geworden ist.

332 [**xVxrI*] P *xóxri*: *šóxri-x*. grosse Mücke.

333 [O *xáxərt-* D 460] P *xáqarta* (*xáqarlêm, xáqarsêm, xá-*

garda) entehren, beschimpfen, entwürdigen: P *ma nínèn xágart-lèm, lèbètti an péle jílèn* ich bringe dich zur Vernunft, (dann) wirst du vielleicht schmiegsamer (eigtl.: weicher).

334 [*xaxt-] RB *xáxtalam* ich niese.

335 [Kaz. *xaxət-*, O *xaxət-* D 450] P *xágatta* (*xágatl, xágtas, ad xágatl*) eintrocknen, verschrumpfen: RB *xágatlam* ich trockne aus, P *jíngna móram wájat xágatsət, júulda mosl, kúrlam al nerlajet* die durchnässten Stiefel sind ausgetrocknet, man muss sie zerknittern, damit sie meine Füße nicht aufreiben | P *xágtalda* (*xágtallèm, xágtalsèm, xágtaldá*) trocken machen.

336 [Ahlqv. *xagat* D 462] P *xágad* Masern.

337 [Kaz. *xal-*, O *xal-* D 462] übernachten: RB *xállam* ich übernachtete | RB *xállim-at* das Bewohnte, das Bevölkerte | P *xállida* (*xállilèm, xállisèm, xállija*) für eine kurze Weile einkehren, übernachten: P *xaldáatna xállida pátsim* es ist schrecklich, auf Friedhöfen zu schlafen | RB *xálmatlam* ich bewohne, ich mache mich ansässig.

338 [Sy. *xul-*, O *xól-* D 465] P *xólida* (*xóllèm, xólsèm, xóldá*) hören: RB *xóllam* ich höre, ich gehorche, RB *dn xóllam* ich bin ungehorsam, RB *jázín xóllam* ich gehorche, P *nómsan náuram jázín xóll, otšám-at top an xoll* das kluge Kind ist gehorsam, nur das dumme (Kind) ist ungehorsam | P *xóllida* (*xóllilèm, xóllisèm, xóllija*) öfters hören | P *xólmoldáida* mitteilen: P *xolmaldát[i]*! benachrichtigt! | P *xólnta* (*xólnlèm, xólnsèm, xólnnda*) zuhören, verstehen: RB *xólintlam* ich höre zu, P *náuramat! xolndát[i]*: *i tórom múu šáwílal wándam-at télna lu[w] ddél' múu šáwílal* Kinder! Hört zu: der einzige Gott hat die Erde und alles, was wir sehen, zustande gebracht (und) er allein unterhält die Erde.

339 [Sy. *xul*, O *xol* D 464] RB *xól* Fichte; P *xol-jug* id.

340 [Sy. *xul*, O *xol* D 484] RB *xól* Ritze, Spalte.

341 [Kaz. *xal*, O *xál* D 469] P *xal*, RB *xál* Proviant, Weg-

zehrung, Vorrat: P *xal wísën?* hast du Proviant mitgenommen?

342 [Sy. O *xāl-* 469] P *xálda* (*xállèm, xálsèm, xála*) sterben, sich vernichten, unkommen: RB *xállam* ich sterbe, P *xálas* er starb, P *tam luy kalán árdan xálsèt* in diesem Sommer verendeten viele Rentiere | RB *xállim* krepirt | RB *xállim-at* das Krepierete | P *xalá*, RB *xála* Verstorbener, Leiche: P *xándi jag xalá muuna sómollèt, or jag xalá múu élti pónlèt* die Ostjaken begraben den Verstorbenen in der Erde, die Samojuden (dagegen) begraben ihn auf der Erde, P *or jag xalájet léwaza tagána úl-lèt, xándi jag xalájet wolám tagána sómoldilajet* die Samojuden begraben die Verstorbenen an Ort und Stelle, die Ostjaken (dagegen) begraben die Verstorbenen an einem bestimmten Ort; P *xalá-ong* Grab | P *xállida* (*xállilèm, xállisèm, xállija*) sterben, allmählich hinscheiden | RB *xalás* Friedhof: P *xalázutna* in Friedhöfen; P *xaláz* tagá Friedhof.

343 [Sy. *xōla-*, O *xōl-*, *xōla-* D 473] P *xōlda* (*xólal, xōlas, ad xólal*) fließen, laufen, ausfließen, auslaufen: RB *xōllam* ich zerstöre, ich vernichte, P *ma tázëm wólli xólas* mein Vermögen ist ausgegangen, P *xólsèt* sie sind abgenutzt | RB *xōld-it* das Geflossene | P *xóllaptada* (*xóllaptalèm, xóllaptasèm, xóllapta*) verschwenden, verwüsten.

344 [Sy. *xūl*, O *xul* D 466] P *xul* Fisch: P *xul wožáttá pógleb* Stange zum Treiben der Fische; P *kéu-kúd-xul* Hering | P *xulan*, RB *xūlin* fischreich, Fisch-.

345 [**xAlā*] RB *xāla*: *x.-nīlik* winziges Fischlein.

346 [Kaz. *xола*, Ahlqv. *hola, hala* D 464] P *xalá*, RB *xála*: P *x. wod*, RB *x. wát* Ostwind, P *x. péleg* Osten: P *x. pélegna naj étlijil, kéu pélekna ilta lónal* die Sonne geht im Osten auf und im Westen geht sie unter | P *xaléu*: *x. wod* Ostwind, RB *xaleu*: *x. pelek* Osten; P *xaléwat*, RB *xalēut* morgen.

347 [Sy. *xīll*, O *xīli* D 475] P *xīl'*, RB *xīl'* Enkelkind: P

top katn x^ílem x^ísis es sind mir nur zwei Enkelkinder geblieben (eigtl.: meine Enkelkinder [sing] sind nur zu zweit geblieben).

348 [Sy. x^ūl^ī, O xuli D 486] P x^úli, RB x^ūli: P wāš-x., RB wāš-x. Strasse (in der Stadt); P s^{ēm}-x., RB s^{ēm}-x. Augenbraue.

349 [Sy. x^ūl^ī, O xuli D 474] P x^úli, RB x^ūli Schmutz, Russ; P x^āšta x^ūli, RB x^āšti x^ūli Tinte: P x^āšti x^ūlina xanžá! schreibe mit Tinte! | P x^ūlen, RB x^ūlen schmutzig | P x^ūlida (x^ūlil^{ēm}, x^ūlis^{ēm}, x^ūlija) beschmutzen | P x^ūlitta (x^ūlitl^{ēm}, x^ūlitsem, x^ūlida) austreichen, beschmieren (mit Tinte): RB x^ūlitlam ich beschmutze, ich schmiere, P wožem n^{ēm}-gho n^ēb^ēg ^ēult x^ūlitta mosl den Namen des Verstorbenen muss man von der Liste austreichen | RB x^ūlidim-at das Beschmutzte | P x^ūlidida (x^ūlidil^{ēm}, x^ūlidis^{ēm}, x^ūlidija) sich beschmutzen: RB x^ūlidilam ich beschmutze mich.

350 [Sy. x^ūl^{ax}, O xolax D 488] P x^ólog, RB x^ólox Rabe; P x^ólog-jug das gemeine Heidekraut (russ. veres).

351 [*xalvX oder eher -ŋ] P x^álag selten, undicht, inkomplekt.

352 [Sy. xul^{ēm}, O xol^{ēm} D 477] P xulum, RB x^ól^{īm} 3; P x^ūlm^ēd 3.: P xulmet šob drittehalb; P x^ūlom-xos-jon, RB x^ól^{īm}-xos-jon 13; P xol'-jon, RB x^ól'-jon 30; RB x^ól'-jon-pel'á-x^ól^{īm} 23; P xol'-jon-p^ēle-w^ēt 25; RB x^ól^{īm}-s^{āt} 300; RB x^ól^{īm}-s^ār^{is} 3000; RB x^ól'-jon-s^ār^{is} 30000; RB x^ól^{īm}-s^{āt}-s^ār^{is} 300000.

353 [Ahlqv. x^ílem, O xil^{en} D 478] P x^ílem, RB x^ílen: P x.-ími, RB x.-ími Spinne.

354 [Kaz. x^ál^{amt}- D 477-478] P x^álamta (x^álaml^{ēm}, x^álam-s^{ēm}, x^álamda) bitten, erbitten, verschaffen: P ógat wurána x^álams^{ēm}, saklad tákli mada an litl vergebens habe ich ihn um Geld gebeten, er will mir aber ohne Pfand keins geben.

355 [Kaz. *xǎŋa*, O *xǎlnā* D 478] P *xalaná* schmale Fleischschicht um den Knochen.

356 [Sy. *xɔlɔp*, O *xalɔp* D 479] P *xálab*, RB *xálip* Netz: RB *xalbat* (plur) | P *xálbida* mit Netz fischen.

357 [**xVLVš*] P *xoláz* Hecht.

358 [Kaz. *xɔlt*, O *xolt* D 480] P *xold*, RB *xólt* Husten, Epidemie, Krankheit: P *xóldna mánem ápramsa* ich bin mit einer Epidemie infiziert worden; P *amb-xold* Krankheit von Hunden | P *xóltlida* (*xóltlilēm*, *xóltlisēm*, *xóltlija*) husten: P *xóltliman wéjli jísēm*, *mozá pordónna mánem nog jílbadǎ!* infolge des Hustens wurde ich kraftlos, heile mich mit irgendwelchem Medikament! | RB *xóldaslam* ich huste.

359 [Sy. *xult-*, O *xolt-* D 482] P *xólta* (*xóllēm*, *xólsēm*, *xólda*) mit Kaldan-Netz fischen: RB *xóllam* ich fische mit Netz | P *xóltman xul wéll'*, *sájibna*, *xálabna némaza an wéll'* mit Kaldan-Netz fischend kann man Fische fangen, aber mit dem Schleppnetz, dem Netz fängt man nichts | P *xólti kéu* Stein zum Kaldan-Netz; P *xóltǎ pon*, RB *xóltǎ pón* Kaldan-Netz.

360 [**Xiltuj*] P *xǎltúj* nach hinten geneigtes Horn, P *kǎltúj* nach hinten geneigte Hörner ohne Verzweigungen.

361 [**xaltəl-*, Sy. *xollə-*, O *xallə-* D 480] RB *xállalam* ich weine | P *xaltlijǎ!*: *i ádan xát' lúndǎ x.* sie weint jeden Tag | P *xóllaptasli*: *tam múun jag wína jésman táǎlal wólli x.* das Volk dieser Gegend hat sein Vermögen völlig vertrunken | RB *xállaptǎm-at* das Beweinte.

362 [**xAl(t)sĀ*] P *xálca*: *x.-lóu* der seitwärts befindliche Knochen am Rückengurt des vorderen Rentiers.

363 [**xAltvt*] P *xaldát*, RB *xáldat* jenseits des Flusses: P *xaldát jóngat xúulasét* das Eis jenseits des Flusses ist emporgestiegen, P *xaldádat étsét* sie sind jenseits erschienen.

364 [Sy. *xǎlew*, O *xǎlew* D 487] P *xalèu*, RB *xalèu*

Seeschwalbe, Möwe.

365 [*xäl'] P xal' Nachricht, Gerücht: P m^{inim} t^{el'na} n^{emaza} xal' antóm nachdem er weggegangen ist, ist keine Nachricht mehr von ihm zu hören.

366 [Kaz. xqm D 494] P xom Nest... (russ. gnezdo v pešne); RB x^{am}: x.-j^{ux} Sarg.

367 [Sy. xšmal' D 496] P xomali Hügel, Höhe.

368 [Kaz. xšmäl'xa D 496] P xómlog ein Insekt mit langen Fühlern; P šndan xómlog id.

369 [Kaz. xšmp, Sy. xšmp-, O xump D 498] P xumb, RB xšmb Welle: P xšmbat par šezarlalët, úšta ant ármatlët die Wellen brausen stark, sie können nicht hinüberfahren | P xšmban wellig.

370 [Kaz. Sy. xšmpäl'la- D 499] P xšmbolada zufließen, sich ergießen: RB xombol[l]alam ich fliesse über | P xšmbolta (xumbollëm, xumbolsëm, xumboldá) umkippen, ausgießen: RB xšmbollam ich kippe um, ich stürze um, ich giesse aus, ich verstreue | RB xšmboldim-at das Umgekippte | P xšmboldida (xšmboldilëm, xšmboldisëm, xšmboldija) umkippen, umfallen | RB xšmboldilam ich kippe um.

371 [Sy. xšmš'š, O xamš'i D 503] P xómš'i, xámš'i, RB xámš'i Peitsche: P xámš'et (plur).

372 [Kaz. xšmta, O xšmtà D 502] P xšmda, xšmda, RB xšmda mit dem Boden nach unten: P padí wúdlí, xob xšmda wurdł, tú[η]unije omsát[í], al xšmbolal der Boden ist schmal, das Boot will umstürzen, sitzt gerade (ruhig), damit das Boot nicht umstürzt.

373 [Ahlqv. xamet- D 501] P xámëtta (xámëtlëm, xámëtsëm, xámëda) verstehen, fühlen: RB xámattlam ich verstehe, ich fasse auf, ich vermute; ich repariere, P ma sëmëm xámëdas, mëdti náduram wššas; jemen tšrom, ma tšžem wolidá! mein Herz hat erahnt, welches Kind verstorben war; heiliger Gott, mildere

meine Trauer! | RB *xāmadim-at* das Reparierte | P. *xāmedida* verstehen, fühlen: RB *xāmadīlam* ich verstehe.

374 [**xAmVtÖr*] P *xamadōr*, RB *xāmadōr* Geschirr, Anspann.

375 [Sy. *xōn*, O *xan* D 503] P *xan*, RB *xān* Kaiser, Herrscher; der Krone gehörig (RB): P *sēmatna xan kuṣ an wāntlētī, šidī pā xōllētī, xan xalčā ull; i šimiš tōrom sēmatna an kēba wāntlētī, pālēnna xōllētī, nōmasna wōsletī, lu[w] nōman ull* obwohl ihr den Kaiser mit (eigenen) Augen nicht seht, hört ihr jedoch, dass er irgendwo lebt; ähnlich: obwohl ihr den Gott mit (eigenen) Augen nicht seht und mit (eigenen) Ohren nicht hört, versteht ihr, dass er im Himmel (eigtl.: oben) ist; P *xānna* (transl); RB *xan-wēr* Verpflichtung.

376 [Sy. O *xān-* D 504] P *xānda* (*xānlēm, xānl, xānsēm, xānsas, xānā, ad xānal*) kleben, kleben bleiben, ansetzen, auflegen: RB *xānlam* ich klebe, P *tōrom aswečā kuṣ xānāldisem, jingi jug xože an xānā!* obwohl ich die Wachskerze anzukleben versucht habe, bleibt sie am nassen Baum nicht kleben, P *pud ječčēs ki, kāurdam xul āna xānā!* wenn das Essen (eigtl.: Kessel) gar geworden ist, lege den gekochten Fisch auf die Teller! | P *xānam* Brautwerber; RB *xānam-nīn* Schwester | P *xānī*, RB *xānī* Leim: P *xānina xānīdam išī rēnen* das mit Leim geklebte ist auch stark | P *xānalta* (*xānallēm, xānalsēm, xānālda*) ankleben, anleimen: P *aswečā jēmas xānālda, il al kērijil!* klebe die Kerze fest an, damit sie nicht hinabfällt | P *xānāldida = xānalta* | RB *xānamdīlam* ich berühre | P *xānītta* (*xānītllēm, xānīt-sēm, xānīda*) kleben: RB *xānītllam* ich klebe.

377 [Sy. *xōn*, O *xōn* D 509] P *xōn*, RB *xōn* Bauch: P *xōn mōžna mánēm āpramsa* der Bauchschmerz hat mich entkräftet; P *xōn-log*, RB *xōn-lōx* Seite, Splint, Rippe: P *tam xōn-logēm kañ!* diese Rippe tut mir weh; P *xōn-log-lōu mōrtas* die Rippe ist gebrochen; RB *xōn-lābīs* Decke.

378 [Sy. xōṇḇḇ, O xōṇḇm D 515] RB xōṇom: x.-patna in der Achselhöhle.

379 [Kaz. xḇṇḇ D 514] P xān[īn]: as-x. Ufer des Flusses.

380 [Sy. xēṇšṭ, O xēnsi D 525] P xēnzi, RB xēnzi Krickente.

381 [Kaz. xāṇšṭ, O xānsi D 511] P xanži, RB xanži Buchstabe, Buntheit | P xanžān (im Original mit -ml), RB xānžān bunt: P xanžān lout xāndi jag tīniṇa tājlet jir wōrona die Ostjaken schätzen die bunten Pferde als Opfer hoch; P xanžān xul, RB xānžān xul Barsch; RB xanžān ol-taxti bunte Hanfleinwand; P xanžān wōj Seehund | P xašta (xašlēm, xašsēm, xanža) schreiben, hunt machen: RB xašlam ich nähe aus, P ḥauremat nēbēg xāšlēt die Kinder schreiben einen Brief | RB xāšti jūx Bleistift; P xāšta gho, RB xāšti xōj Schreiber; P xāšta xūli, RB xāšti xūli Tinte; RB xāšti kōrdi Schreibfeder; P xāšti pud Tintenfass | P xānžim-at das Geschriebene: P pōgolna xānžem-at lājimna an séurlēn du kannst das mit Feder Geschriebene mit dem Beil nicht austreichen | RB xāšlam bunt | P xāšltada sich einschreiben | RB xanžāntlam ich schreibe.

382 [Sy. xōṇša, O xōṇsā D 514] P xōnža, RB xōnža auf den Rücken, auf dem Rücken.

383 [Sy. O xōnt- D 517] P xōnta (xōntlēm, xōntšēm, xōnda) sich verbergen, sich verstecken: RB xōntlam ich entfliehe, ich verberge mich, P middlam mid-gho wētmet tēl ma eultem xōndas der verdungene Arbeiter ist mir im fünften Jahr entlaufen | P xōndatlida (xōndatlilēm, xōndatlisēm, xōndatlija) = xōnta | RB xōndaptalam ich entföhre | RB xōndaptim-at das Entföhrete.

384 [Sy. xānti, O xānti D 517] P xāndi Ostjake; P xāndi jag die Ostjaken: P xāndi jag jis maž zagājet tam mūu pēle jīngna nōbtam nach den alten Sagen der Ostjaken sind sie auf dieses Land vom Wasser hergetrieben worden; P xānda gho, RB

xāndj *xōj* Ostjake.

385 [Sy. *xīn* D 520] P *xīn*, RB *xīn* Krankheit, Seuche (P), Tod (RB): P *xīnna lisa* er ist vom Tode dahingeraft worden (~ 387).

386 [Kaz. *xōmpərt-*, O *xōnpərt-* D 521] P *goñbarta* (*goñbarlēm*, *goñbarsēm*, *goñbarda*): *sēm g.* zuzwinkern: P *weškāt nēm-gho an sem goñbarl*, *sēmnilal tú[n]un wāntlēt* ein ehrlicher Mann zwinkert nicht zu, seine Augen sehen gerade.

387 [Kaz. *xāns-*, O *xāns-* D 523] P *xāsta* (*xāslēm*, *xāssēm*, *xānža*) krank sein: RB *xāslam* ich bin krank | P *xāsmān xās xal-sēm*, *nēmaza xiz ant jōgotl māmēm wānta* als ich krank war, starb ich beinahe, es kam jedoch niemand, nach mir zu sehen | RB *xāst-ūt* das Kranke | P **xāsim*: *xāsmēm* meine Krankheit | P *xānžibsa*, RB *xānžepsi* Krankheit (~ 385).

388 [Kaz. *xānsar*, O *xānsari* D 525] P *xānžari*, RB *xānžari* Rad, Kreis.

389 [Kaz. *xānat-*, O *xānat-* D 522] P *xānātta* (*xānātlem*, *xānātsēm*, *xānāda*) verstecken, verbergen: RB *xānātlam* ich verstecke, ich verberge, P *ma ēultēm mūja xānātta wīččilēm?* warum willst du es vor mir verstecken? | P *xānādīda* (*xānādīlēm*, *xānādīsēm*, *xānādīja*) sich verstecken, sich verbergen: P *nēm-gho sud ēult ātam wērat xānātlem*, *tōrom sud ēult nēž an xānādījil* vor dem irdischen Gericht kannst du die Sünden verleugnen, vor dem Gericht Gottes wird nicht einmal der schlechte Gedanken verborgen | RB *xānādīm-at* das Verborgene | RB *xānēmālam* ich verstecke mich, ich verberge mich.

390 [Sy. *xuśl*, O *xuñl*, *xuñtl* D 522] P *xuñtl*, RB *xuñtl* die Röte am Himmel, Dämmerung: P *xuñtl ēdas* es dämmerte.

391 [Kaz. *xpñž*, O *xona* D 526] P *xóna*, RB *xóna* Sumpf, Sumpfboden.

392 [Sy. *xunx-*, O *xonx-* D 528] P *xóngta* (*xónglēm*, *xóngsēm*,



xóngat aufgehen: RB xónxlam ich steige auf, ich gehe auf, P ótám ðult' nog xóngas er ist von den Toten auferstanden | P xúglada emporsteigen, hervorschwimmen, auftauchen: P sálen ad xúglasi dein Mitleid soll sich erregen! (~ 397).

393 [*xAnxlv-] P xánxlada (xánxlalém, xánxlasém, xánxla) weinen: P tíjtadi ném-gho woliddt[i], al xánxlal: mýnam-at xúnói jogo kéralal tröstet diesen kummervollen Menschen, damit er nicht weint: derjenige, der weggegangen ist, wird später zurückkehren | P xánxlaptada (xánxlaptalém, xánxlap-tasém, xánxlapta) beweinen, betrauen.

394 [Sy. xárra, O xánra D 461] P xanxrd: x.-né Unglückshäher.

395 [Kaz. xónxart, O xonkar D 527] P xongar, RB xóngar Busen, Bucht, altes Flussbett.

396 [Sy. xársa, O xansá D 694] P xanxsd, RB xánsa Pfeife, Zigarette: RB xánsa tállam ich rauche Pfeife; P xanxsd-nél Tschibuk.

397 [*xanət-; Kaz. xónxep, Sy. xómtep, xónxep, O xan-tep D 529] RB xánatlam ich klettere | RB xándeep Treppe (~ 392).

398 [*xAnət-] RB xánatlam ich gebe mir alle Mühe, ich strenge alle Kräfte an | P xándilida alle Mühe geben, sich anstrengen.

399 [*xVntv̄tli-, *xAntv̄tli-] P xóndatlida (xóndatlilém, xóndatlisém, xóndatlilja) springen, aufspringen: P al xóndatlilja, kur šugátlèn springe nicht, du brichst dir das Bein.

400 [Sy. xop, O xap D 529] P xob, xab, RB xáp Kahn; P xob-jux, RB xáp-jux Espe.

401 [Kaz. xópələ-, O xápələ- D 530] P xóbalada (xóbalal, xóbalas, ad xóbalal) sich absondern: P an xólsén, malá

arđd xul xóbalam jóngat élti nog álamsa? hast du nicht gehört, was für eine Menge Fische von dem (geschmolzenen) Eis heraufgehoben wurde? | P *xóbitta* (*xóbitlēm, xóbittsem, xóbida*) losreißen: RB *xóbitlam* ich reiße los, P *xóbem suz télna múu xože xánēs, xóbidát[i] lú[w]él, xúnčj tówuna jing ilbija mánl* das Boot ist seit dem Herbst angekettet, bindet es los, sonst wird es im Frühling unter Eis geraten.

402 [**xvpat-*] P *xóbitta* (*xóbitlēm, xóbittsem, xóbta*), *xábitta* einziehen, einfädeln; verlegen, verstecken: P *ma wájlēm jémas xóbtj!* schnüre meine Stiefel gut zu! | (hierher?:) P *kublsēn* du verstecktest.

403 [Sy. *xopti*, O *xapti* D 534] P *xóbtj, xábtj*, RB *xáptj* Ochs, Rentierhirsch, Männchen, nicht-kastrierter Ochs (P), verschnitten (RB): P *xábtiji wérđi* kastrieren, P *xóbtijetna ma jisēm, mosl ki, linan wijádn, mánēm kurđt[i] xóbtarkajēt* ich bin mit Ochsen hergefahren, wenn es nötig ist, nehmt sie, aber spannt für mich unfruchtbare Rentierkühe an! | P *xóbtjda* Ochs verschneiden.

404 [Kaz. *xoptarka*, O *xaptarka* D 534] P **xóbtarka: xóbtarkajēt* unfruchtbare Rentierkühe.

405 [Sy. *xar*, O *xar* D 535] P *xar*, RB *xār* Ochs, Männchen, nichtkastrierter Ochs; Hengst (P): P *kaldn xárad suz porána ónodatna wériji wórdaslēt, tóghlat ónodatna jóurliman xállēt* die Rentierstiere stossen im Herbst mit den Geweihen heftig gegen einander, manche von ihnen verenden dabei sich verwickelnd; P *múu-xar*, RB *múu-xār* Mammut.

406 [Sy. O *xār* D 544] P *xar*, RB *xár* Platz, Stelle, Raum, Feld: P *xarád* (plur).

407 [Kaz. O *xār* D 546] RB *xar* dünn, undicht: P *xar pon* weitmaschiges Netz; P *xar lájil'di taga* Vogelnetz.

408 [Sy. *xír*, O *xir* D 550] P *xir*, RB *xír* Sack, Geldbeutel:

P *xírad* (plur).

409 [Sy. *xír-*, O *xir-* D 536] P *xírda* (*xírlèm*, *xírsèm*, *xíra*) graben, in einen Haufen zusammenwerfen: RB *xírlam* ich grabe, P *loá xírá!* schaufle Schnee!, P *múu xírman*, *sórni og wóssèm*, *sud jag éltti álða mosl* als ich die Erde grub, fand ich (ein Stück) Gold, was man den Behörden mitteilen muss | RB *xírím-at* das Ausgegrabene | P *xírílida* (*xírílilèm*, *xírílisèm*, *xírílija*) zusammenkratzen, kratzen, zusammenschaben | P *xírasta* (*xírastlèm*, *xírassèm*, *xírasta*) = *xírílida*.

410 [Sy. O *xór* D 539] P *xor*, RB *xór* Gestalt, Bild, Schatten; P *iz-xór* id. | P *xorán sóxri* Eintagsfliege (?), Schmetterling (?) (russ. *metlak*) | P *xorám*, RB *xoram*, *xorám* Tracht, Putz, Schmuck, Verzierung; Stutzer, schöner Mann: P *xoráman*, RB *xorámín* prächtig, zierlich, schön | RB *xorámílam* ich schmücke aus, ich verschönere | RB *xorámídlam* ich schmücke mich (aus) | RB *xorámíj-at* das Geschmückte | P RB *xórbi* Gestalt, Ähnlichkeit; ähnlich | P *xoráz*, RB *xorás* Schönheit, Qualität: P *xorázl* seine Schönheit | RB *xorázín* schön | P *xorázpi* = *xórbi*: P *nèm-gho xorázpi an jísem*, *átam moá xorázli mánèm wérsa* ich bin einem Menschen nicht-ähnlich geworden, (da) die Syphilis mich verunstaltet hat.

411 [Sy. O *xór* D 541] P *xor* Strecke eines Flusses: P *az xórat xú[w]at*, *jugán xórat wánat* die (geraden) Strecken des Obs sind lang, die (geraden) Strecken eines kleinen Flusses sind kurz | RB *xórt* = *xor*.

412 [Sy. O *xór* D 548] P *xor*, RB *xór* Dach; P *tórom-xor* Himmel | P *xorán*, RB *xorán* überdacht: RB *xorán ógol* überdachter Schlitten.

413 [**xVr*] P *xor*: *x-lub* ostjakisches Ruder.

414 [Sy. O *xor-* D 542] P *xórda* (*xórlèm*, *xórsèm*, *xóra*) abhäuten, das Fell abziehen: RB *xórlam* ich häute ab, P *ámat*

móžna xalam kalánat al xord! den von Ansteckung verendeten Rentieren ziehe die Felle nicht ab! | RB *xórim-at* das Abgezogene | P *xórilida* (*xórililèm, xórilisèm, xórilija*) = *xórda* | P *xordmada* (*xordamalèm, xordamasèm, xordma*) = *xórda*.

415 [Kaz. *xpřĩ*, O *xuri* D 543] P RB *xóri* scheu, gefährlich, feige; Feigling | P *xórida* (*xórilèm, xórisèm, xórija*) sich fürchten, erschrecken: RB *xórilam* ich nehme mich in Acht, ich hüte mich, ich fürchte mich | RB *xóriman* behutsam | RB *xórililam* ich habe Furcht | P *xordmta* (*xordmlèm, xordmsèm, xordmda*) ängstigen, drohen.

416 [Sy. *xūrĩ*, O *xuri* D 549] RB *xūri* Trog.

417 [**xArjōj*] P *xarjōj* Geweihe mit nach vorn geneigten Sprossen (vgl. O *xarā*: *kur-x.* D 543).

418 [Kaz. *xɔraxšĩ*, Ahlqv. *xoraxsi* D 553] P *xaraxši*, RB *xāraxši* Räuber.

419 [Sy. *xurlā-*, O *xorlā-* D 552] P *xórlada* (*xórlal, xórlasèm, ad xórlal*) verlöschen, erlöschen: RB *xórlalam* ich verlösche, ich erlösche, P *xúhtl' xórlas* es wurde dunkel | RB *xórlim-at* das Erlöschene | P *xórta* (*xórtlèm, xórtsèm, xórda*) auslöschen: RB *xórlitlam* ich lösche (aus), ich erlösche, P *tud al xordd!* erlösche das Feuer nicht!

420 [Kaz. *xārñĩ*, O *xārñi* D 555] P *xarñĩ*, RB *xārñi* Wiesel, eine Art Hermelin.

421 [Kaz. *xerəŋ* D 548] RB *xérĩŋ*: *x. stj* Schnarchen | P *xérnada* (*xérnalèm, xérnasèm, xérnada* [sic!]) zerreißen, schnarchen | P *xér[ŋ]l-*: *tógol nèm-gho ši mórdna xér[ŋ]lal, něš xad tárijil* der andere Mensch schnarcht so laut, dass das Haus erbebt.

422 [Kaz. *xpřəŋ*, O *xorəŋ* D 556] P *xorəŋ*: *x.-gho* Ostjake der oberwärts liegenden Gegend.

423 [Kaz. *xārŋa*, O *xārŋā* D 546] P *xarŋā*, RB *xārŋa* eisen-

haltiger Sumpf | RB *xarnājin* verrostet, rostig | P *xarnātta* (*xarnātl*, *xarnādas*, *ad xarnātl*) rosten, rostig werden: P *šī arād kōrdi tagili xarnājil*, [j]ēl *tīnida* *most* eine solche Menge Eisen rostet vergebens, es ist nötig, (das Eisen) zu verkaufen.

424 [**xVrt*] P *xord* dichter, schattiger Laubwald; P *xord-pom* irgendein Gras (russ. pyrej, dubrovnoe seno).

425 [Sy. O *xōrət*- D 553] P *xōrta* (*xōrlēm*, *xōrsēm*, *xōrda*) bellen: P [j]ēur *amb šīrna xortl* der Wolf bellt wie ein Hund | RB *xōrintlam* ich belle.

426 [**xArtI*] P *xārti* Karte, Kartenspiel.

427 [O *xārti* D 558] P *xartī*, RB *xārti*, *xārti* obwohl, wenigstens (P), sogar (RB): P *ma mozājlam jorna pōnzilēn*, *i kalān xartī mānēm xiččōd!* du nimmst sie mir mit Gewalt ab, lass mir mindestens ein Rentier!

428 [Kaz. *xōs*, O *xos* D 560] P *xos*, RB *xōs* 20; P *i-xōs-jōn* 11; RB *sat-moldas-xos* 120; RB *xōs-šāris* 20000 RB *xosmet* 20.

429 [Sy. *xus*, O *xos* D 561] P *xoz*, RB *xōs* Stern.

430 [Kaz. O *xōs* D 561] P *xoz* Urin, Harn; RB *xōs-jīng* id. | P *xōzta* (*xōzlēm*, *xōzsēm*, *xōza*) harnen: RB *xōslam* ich harne, P *wod jīšēlt al xōzā, sij ōlīn mōža pitl'* harne nicht gegen den Wind sonst wirst du steinkrank P *xōzltada* (*xōzltalēm*, *xōzltasēm*, *xōzltā*) mit Harn nass machen.

431 [Kaz. *xūs* D 562] RB *xūs* Eifer | RB *xūzi* eifrig.

432 [Kaz. *xōsax*, O *xasax* D 563] RB *xāzax* Kosak.

433 [**xAsukəw*] P *xāzuku[w]*, RB *xazuku[w]* ein Stöckchen, das beim Tanz vor den Götzenbildern gebraucht wird: RB *xazu-kuuŋin* (dual), RB *xazuku[w]at* (plur).

434 [Kaz. *xōsna*, O *xasna* D 564] RB *xāsna* Staatskasse, Staats-.

435 [**xAsurəw*] P *xāzuru[w]* mit Gras bedeckter Sumpf.

436 [Sy. O *xās'* D 576] P *xas'*, RB *xās'* kaum, beinahe, fast: P *mánem xas' wélsèn, júrbaldida lítlèm* du hast mich beinahe getötet, so werde ich gegen dich klagen.

437 [Sy. *xīs'*-, O *xis'*- D 576] P *xízta* (*xízlèm, xízsem, xízta*) bleiben: RB *xéslam* ich bleibe | P *xízim* geliebt, übrig-geliebt; Rest, Überbleibsel; RB *xézim-at* id.; RB *jógoj xézim padēna* endlich, zuletzt, schliesslich | P *xízōida* = *xízta* *xízilida* (*xízililèm, xízilisèm, xízilija*) für eine kurze Weile bleiben, zurückbleiben: P *mā éultem al xízilijat[ē]*! bleibe von mir nicht weg! (~ 328).

438 [Kaz. *xōš'*, Sy. *xōša*, O *xōša*- D 579] P *xōž* weg, beiseite; P *i-xōš'-jon*, RB *i-xōš'-jon* ll | P *xōžá, xōžé*, RB *xōža* bei (P), zu, nach (RB) | P RB *xōžin* Wand, Seite: RB *xōžinna* in der Nähe, bei, RB *i-xōžinna* nebeneinander; P *xōžin gho* fremder Mensch | P *xōžinas* = *xōž*: P *xōžinas mand!* gehe beiseite!

439 [Šer. *xūs* D 432] P *xuž, xōž* Mensch: P *némaza xus nēnen ant éull* kein Mensch glaubt dir.

440 [Kaz. *xūs'*-, O *xus'*- D 578] P *xúžta* (*xúžlèm, xúžsem, xúžta*) betrügen, verlocken, in Versuchung bringen: RB *xúšlam* ich necke, ich bringe in Versuchung, ich verführe zur Sünde, P *jisus xristos xúžlijim ku' éltē lāus: an xúžlèn nēn tōromèn gospod'* Jesus Christus sagte dem ihn in Versuchung bringenden Teufel: bringe deinen Gott nicht in Versuchung! | RB *xúžim-at* das in Versuchung Gebrachte | P *xúžibea*, RB *xúžipsi* Verlockung, Versuchung | P *xúžitta* versuchen | P *xúžt-at* Versucher, Verführer | P *xúžilida* (*xúžililèm, xúžilisèm, xúžilija*) versuchen, verführen: P *wúžiman jisus krestos ku' xulum puž lú[w]él xúžilijis* zur Zeit des Fastens brachte der Teufel Jesus Christus dreimal in Versuchung.

441 [**xušI*] P *xúsi*: *xúsišag pítlèn* du wirst grösser.

442 [Sy. *xōš'*-, O *xas'*- D 430] P *xōžta, xōžta* (*xōšlèm,*

xāssēm, xažá) wissen: RB *xāšlam* ich weiss, ich kann | P *xažiti gho, xažta gho*, RB *xāšti xōj* der wissende Mann; RB *xāšti móza* das Bekannte; RB *xāst-ít* id. | RB *xāžopsi* Wissen, Kenntnis | P *xōžiti* wissend.

443 [Kaz. *xōš-*, O *xos-* D 430] P *xōžta* umbinden, festbinden, umschnüren.

444 [Sy. *xāš*, O *xās* D 434] RB *xāš*: *x.-wāras* Gebüsch, Gesträuch, Schilfrohr.

445 [Sy. *xīš*, O *xis* D 430] P *xīž*, RB *xīš* Sand; P *xīž-pógor* Sandhügel; P *séj-xīž* der feinste Sand | P *xīžen* Sand-, sandig.

446 [Kaz. *xīšəḷə-* D 429] P *xīžilida* (*xīžilal, xīžilas, ad xīžilal*) sich zusammenballen, dumpfig werden: RB *xīžilalam* ich werde dumpfig; P *ólinna séuram pom xīžilas* das zuerst gemähte Heu ist dumpfig geworden.

447 [Kaz. Sy. *xōšəm*, O *xasəm* D 427] P *xōžim, xāžim*, RB *xāžim* wärm | P *xāžemta* (*xāžemlēm, xāžemsēm, xāžemā*) sich wärmen: P *ittam xōžemsēm, pā xōš mozd wéritlēm* ich habe mich erwärmt, so kann ich wieder (die Kälte) ertragen | RB *xāšmallam* ich wärme, ich erwärme, ich erhitze | P *xōžmaldida* (*xōžmaldilēm, xōžmaldisēm, xōžmaldija*) wärmen, erwärmen: RB *xāšmaldilam* ich erwärme mich, P *jing jemas xōžmaldad[i], pódam jingna aj náuram lónolta ant ležal[l]* erwärmt das Wasser gut, (da) eiskaltes Wasser ungeeignet ist, ein kleines Kind zu taufen | RB *xāšmaldim-at* das Erwärmte.

448 [Kaz. *xāšna*, O *xāšna* D 436] P *xašná*, RB *xāšna* Ameise: P *lén nēm-ghol wandá, xōdi xašná i mórti róbítman ulll* fauler Mensch! Sieh, wie unermüdlich die Ameise arbeitet!

449 [Sy. *xōšap*, O *xōsap* D 434] P *xōžáb, xažáb, kažáb* (*k-1*), RB *xōžáp, xāžab* Sack, Röhre, Rohr; Raum, Räumlichkeit, Höhlung, Grube, Wassergrube: RB *xažabat* (plur); P *aswečá-xōžáb*

Kerzenleuchter; P *ndurt*[*ǰ*] *nin xožáb* Muschel; P *leštán-xožáb* Behälter des Wetzsteins.

450 [Sy. *xot*, O *xat* D 565] P *xad*, RB *xāt* Haus, Hütte, Nomadenzelt: RB *xatna mandǰ* nach Hause gehen; P *or xad*, RB *ōr xāt* Nomadenzelt (eigtl.: Samojedenhaus); P *xad-xar*, RB *xāt-xār* Fussboden; P *xad-sǰski* Schwalbe (eigtl.: Hausvöglein); P *xad-waj* Schlafstiefel (eigtl.: Hausstiefel) | RB *xādǰn* Haus-, häuslich | RB *xādǰje* Hütchen.

451 [Kaz. *xqt*, O *xut* D 570] P *xud*, RB *xūt* 6; P *xud-xoš-jon*, RB *xūt-xoš-jon* 16; RB *xūt-jon* 60; RB *xūt-sāt* 600; RB *xūt-sārǰs* 6000; RB *xūt-jon-sārǰs* 60000; RB *xūt-sāt-sārǰs* 600000 | P *xúdmēt* 6.

452 [Sy. O *xāt*- D 569] P *xātta* (*xātlēm*, *xātsēm*, *xādā*) gehen, sich rühren, sich bewegen, vorwärts rücken: RB *xātlam* ich rücke vorwärts, ich nähere mich, P *tú[*n*]un omsāt[*ǰ*]*, *xob jémas ad xatl* sitzt gerade, damit sich das Boot schneller bewegt | P *xātl'tada* (*xātl'talēm*, *xātl'tasēm*, *xat'l'tā*) sich wälzen: RB *xātl'talam* ich schiebe (an/weiter) P *xātmida* (*xātmilēm*, *xātmisēm*, *xātma*) ein wenig rücken, sich bewegen: RB *xātmilam* ich wälze mich, P *jǰngal jéše xātmas*, *lōr pele kāsłsēm* das Wasser wogte ein wenig, (deshalb) rückte ich zum Ufer | RB *xātmidǰ rēp* Spule, Rolle | P *xādatlida* (*xādatlilēm*, *xādatlisēm*, *xādatlija*) rücken, sich bewegen: RB *xādatlilam* ich bewege mich, P *lu[w] zagāt'tēl' xādatlijis* es bewegte sich von selbst | P *tāžen tēlna tōgo xādatlija*, *kaldnat al lǰllasēt* gehe mit der Herde dahin, damit sich die Rentiere nicht vermischen.

453 [Sy. O *xātāl* D 570] P *xatl*, RB *xātl* Tag, Sonne: P *xatl pāla jis*, *nog kiša*, *tōrom ēltǰ pǰjiksilēm* die Sonne steht schon hoch, stehe auf, ich bete (schon) zu Gott; RB *xātlna* am Tage: P *labatmēt xātl'na wérat éutt wólǰs*; *śi xatl' lu[w] jémina wéras lu[w]él luǰłtti wōrona* am siebenten Tage hörte er auf zu

arbeiten; diesen Tag heiligte er, damit er zu seinem Dienst abgehalten wird, P *xutlul* die Tage; P *xátl-at* Tag und Nacht: P *šit jubina xud xátl-at s'átl'na múul' tju'ldas; xúdmét xátl'na ném-gho wéras, adam némdam* danach erschuf er im Laufe von sechs Tagen die Erde; am sechsten Tage erschuf er den Menschen, den er Adam nannte; RB *xátl-kúdup* Mittag (~ 454).

454 [Sy. *xutlā-*, O *wotlā-* D 574] P *xótlada* (*xótlal, xót-las, ad xótlal*) tagen, hell werden: RB *xótlalam* ich werde hell (~ 453).

455 [Sy. *xátañ*, O *xátañ* D 575] RB *xádañ* Tatare.

456 [**xAtəŋ*] RB *xádiŋ* es scheint (russ. *kažetsja*).

457 [Sy. O *xətəŋ* D 575] P *xótəŋ*, RB *xódiŋ* Schwan.

458 [**xVtrā*] P *xotrá*, RB *xótra* Schräge, Schiefe | RB *xotrājiŋ* schräg, schief.

459 [Sy. O *xátsə-* D 581] P *xáččida* (*xáččilem, xáččisem, xáčča*) schlagen: RB *xátčilam* ich schlage, P *lu[w]él al xáččát[i]: wèlj]dám ném-gho xalál* schlägt ihn nicht: er ist ein schwacher Mensch, er stirbt | RB *xátčipsi* Schlag.

460 [Sy. *xáttər* D 576] P *xáttar* grau.

461 [Sy. *xūw*, O *xəw* D 451] P *xu[w]*, RB *xūu* lang, weit, fern: P *xúulta*, RB *xūulta* von weitem, seit langem, P *xúun*, RB *xúun* vor langer Zeit, seit langem: P *xúun jógotsəm* vor langer Zeit kam ich an, P *xúunšig* ferner, RB *xūu* weit, RB *xūušik* weiter, ferner P *xu[w]át*, RB *xúwát* Länge, Ferne: P *ši xu[w]áttna lájil'səm* ich habe so lange gewartet, P *malá xu[w]áttna ulləm?* wie weit wohne ich? | RB *xūuan* vor langer Zeit, seit langem.

462 [O *xewa* D 581] RB *xəua* Markknochen.

463 [Sy. *xūwlə-* D 455] P *xuulada* emporsteigen, hervorschwimmen, auftauchen: RB *xūulalam* ich tauche auf.

464 [**xAwəntI*] P *xáundi* Rotz, "Rotzkrankheit, rotzkrankes

Rentier.

k

465 [Sy. *kĩ*, O *kĩ* D 583] P *ke*, RB *kí* wenn: P *tórom an ke méł* wenn Gott nicht gibt; RB *kí lólna* wenn ... nur | P *kéba* obwohl, wenn auch: P *mánda kéba lítlèn, an wéritlèn* wenn du auch weggehen willst, kannst du (doch) nicht.

466 [Kaz. *kaj* D 595] P *kaj* (Interjektion) na.

467 [Sy. *kej-*, O *koj-* D 596] P *kojda* (*kojlèm, kojsèm, koja*) trommeln, Trommel schlagen, zaubern: P *šeban-gho kójis, kójis, némiza pulán ánt jastas* der Schamane zauberte und zauberte und sagte nichts | P *kójibsa* Gesang beim Zaubern.

468 [Kaz. *kíwart*, O *kijár* D 611] P *kijár*, RB *kijar* Reif; P *kijár-šob* id.: P *kijár-šob tómbi kuł, jug líbtai azdt an nila[j]ét* in diesem Sommer ist der Reif ausserordentlich dick, die Blätter der Bäume sind nicht zu sehen.

469 [**kajItə-*; DN *kajittə-* D 599; Ahlqv. *kait-*] P *káji-dida* die Sünden bekennen.

470 [Kaz. *kak*, O *kák* D 599] P *kay* Skrofel | P *kági*, RB *kāgi* Grind, Grindkraut; P *kági og* mit Grind bedeckter Kopf | P *kageŋ* grindig.

471 [O *kák*: k.-*wánzi* D 600] P *kag*, RB *kák*: P k.-*wánzi*, RB k.-*wánzi* Schurke, Verleumder, Überläufer.

472 [Kaz. *kqkkqk*, O *kukkuk* D 603] P *kukug*, RB *kūkukk* Kuckuck.

473 [Sy. *kel*, O *kol* D 612] P *kel*, *kol*, RB *kól* Seil, Schnur, Riemen; P *og-kél*, RB *úk-kol* Zügel, Lenkriemen; P *ala[g]-kél*, RB *alák-kól* Riemen, Geschirr, Anspann.

474 [Sy. O *kel* D 615] P *kel*, *kol* Wort, Nachricht; RB *áj kol* Nachricht: P *muj aj kel túsèn?* was für eine Nachricht hast du gebracht?

475 [Sy. *kāl-*, O *kil-* D 617] P *kīl'da* (*kīllēm*, *kīlsēm*, *kīl'ta*) aufstehen: RB *kīllam* ich stehe auf, P *wūdj kīl'dal* steige ans Ufer! | P *kīllida* (*kīllilēm*, *kīllisēm*, *kīllija*) hinaufsteigen: RB *kīllilam* ich stehe auf, P *ōas kežē kīllija!* gehe für eine kurze Zeit hinaus! | RB *kīltalam* ich erwecke (~ 487, 488).

476 [Sy. *kūl*, O *kul* D 616] P *kul*, RB *kūl* dick | P *kulāt*, RB *kūlāt* Dicke.

477 [**KUL*] P *kūl*: *k.-sēm* die kleinen dünnen Stangen der Fischreuse.

478 [**KĀLĀ*] **KALĀ*] P *ka'ā*, *ka'ttē*, *ka'ē* (Interjektion; ein in Liedern vorkommendes bedeutungsloses Wort).

479 [Kaz. *kāḷi*, O *kāli* D 614] P *kāli*, RB *kāli* weitsichtig: P *tōrom sēmlal kalēt* die Augen Gottes sind scharf.

480 [Kaz. *kāḷi*, O *kili* D 620] P *kīli*, *kīli* Vater des Schwiegersohnes oder der Schwiegertochter; Schwester der Frau.

481 [Kaz. *kūli*, O *kuli* D 625] P *kuli*, RB *kūli* leicht, schnell; P *kūli xob* glatt, schnell laufendes Boot.

482 [Ni. *kūlem*, O *kuləm* D 628] P *kulim*, RB *kūlom* Schwarm; P *xul-kūlim mānas* der Fischschwarm ist verschwunden.

483 [Šur. *kālān*, O *kālān* D 621] P *kalān*, *kīlān*, RB *kalān* Rentier: P *kalān ōmitta tīlīz* Mai, Monat der Geburt der Rentiere; RB *ōr-kālān* Wildrentier: P *or-kalānat* (plur); P *nin-kalān* Rentierkuh RB *kalānīn* Rentier-.

484 [Sy. *kaḷās*, O *kālās* D 624] RB *kālas* Weizengebäck, Kringel.

485 [Kaz. *kaāt*, O *kālt* D 622] P *kald* lange, dünne Stange des liegenden Vogelnetzes.

486 [Kaz. *kāḷāt-*, O *kālāt-* D 612] P *kālta* (*kāllēm*, *kālsēm*, *kālda*), *kīlta* mit Ölfarbe färben | RB *kīltim* gefärbt: P *kāltim xad-xar* bemalter Fussboden.

487 [**kaltnan*; Sy. *kalnan*, O *kolnān* D 619] P *kaltnān* Lan-

dungsplatz (~ 475, 488).

488 [Kaz. *kantən, kaŋtəm, Sy. kaltəm, O kältəm* D 623] P *kaldan, kaldim, RB kaldin* Spur, Weg: RB *kältmemna* bei mir; P *némaza woj-kaldan antóm* es gibt keine Spuren von Tieren; P *woj-kaldim* Spur eines Tieres (~ 475, 487).

489 [**kAl(t)sĀ/*kAl(t)sĀ*] P *kalca* Unglückshäher.

490 [Sy. *kältaš, O kältas* D 623] P *kaldáz: k.-āngi* Helferin (Göttin) der ostjakischen Sippen.

491 [Sy. *kūʔ, O kuʔ* D 624] P *kuʔ, RB kūʔ* Teufel, böser Geist: P *kuʔ itbi jiatna jerdjesman nómalta éulta múuna woždam* was der Teufel wurde einst wegen seines Stolzes vom Himmel auf die Erde heruntergeschossen; RB *ór-kūʔ* Waldgeist.

492 [Kaz. *kāʔ- D 631*] P *kūʔida (kūʔijil, kūʔijis, ad kūʔijil)* jucken | P *kāʔelta, kūʔelta (kūʔellēm, kūʔelsēm, kūʔelda)* lachen machen, kitzeln: RB *kūʔallam* ich kitzele, P *mānem al kūʔeldal* kitzele mich nicht!

493 [Kaz. *kešʔ, kešʔ, Sy. kešʔ, kešʔ* D 629] P *kešʔi, RB kešʔi* Barbe, Rotflosser.

494 [Kaz. *kaʔt-, O kait-* D 632] RB *kāʔdīlam* ich faste.

495 [Kaz. *kaʔata, O koʔota* D 632] RB *koʔeda: k.-xāʔl* Weihnachten, Butterwoche.

496 [Sy. *O kem* D 633] P *kem: wūli mōd k.* die Strecke, die die Rentiere ohne sich auszuruhen laufen können, RB *kēm: šʔ k.* so, so viel: RB *šʔ kemna* id.; RB *kēmna* so eben als; RB *ʔ-kēm* gleich, RB *ʔ-kēmna* so eben als, ebenso, P *kūdpal kēmna* inmitte, RB *ʔ-kēmni: ʔ.-k. wērlam* ich mache gleich | P *kemdam, RB kēmdam* leicht, jung.

497 [Kaz. *kaʔm, Šur. kom* D 636] P *kom, RB kóm* Möglichkeit: P *wēr šʔ arād, jēčōeda kómen antóm* ich habe so viel zu tun, dass ich keine Zeit/Möglichkeit habe | P *kómīn, RB kómīn* gross, genug, bedeutsam | P *kómīnšig* id. | P *komli* unmöglich | RB *kom-*

lišig id.

498 [Sy. *kīm*, O *kim* D 636] P *kim*, RB *kim* hinaus: P *kim mānda nīnēn pārsēm* ich habe dir den Befehl gegeben, hinauszugehen; RB *kīm-pēlek* aussen- (~ 502).

499 [O *kāmka* D 496] P *kamgá*, RB *kāmka* Seide, Seidenstoff; P *kamgá-sag*, *kamgá-sog* Seidenkleid, Seidenstoff.

500 [Kaz. *kīməλ*, O *kiməλ* D 638] RB *kīmal*, *kīmil* warme Fusslappen für den Winter.

501 [**kūmāli*; Kaz. *kūmaļen*, O *kumālen* D 639] P *kumāli*, RB *kumāli* Buckel, Auswuchs | P *kumālen*, RB *kumālen* buckelig.

502 [Sy. *kāmən*, O *kāmən* D 637] P *kāman*, RB *kāmān* draussen: P *kāman jāngal* er geht draussen | RB *kāmalta* von draussen (~ 498).

503 [Sy. *kāmən*, O *kāmən* D 640] P RB *kāman* wieviel: P *kāman nān widd wīčēilēn?* wieviel Brot willst du mitnehmen? | RB *kā-manci* ein wenig.

504 [Sy. *ken*, O *ken* D 648] P *ken*, *kon*, RB *kōn* leicht | P *kenāmta* (*kénamlēm*, *kénamsēm*, *kénamda*), *konāmta* erleichtern, leicht machen: RB *konāmlam* ich erleichtere, P *ógol jēze konāmda!* nimm ein wenig Last vom Schlitten ab! | RB *konāmdim-at* das Erleichterte | P *kenāmdada* (*kenāmdilēm*, *kenāmdisēm*, *kenāmdija*) sich erleichtern: RB *konāmdilam* ich erleichtere mich, P *wériji métsēn, jēze taxtē kenāmdija!* du bist sehr müde geworden, erleichtere dich ein wenig! | RB *kōndan* leicht (adv).

505 [Kaz. *kenas*, O *kenās* D 598] P *kenáz*, RB *kēnās* Zuber: P *kenáz tēliji pona!* fülle den Zuber an!

506 [Kaz. *kaš-*, O *kāns-* D 643] P *kāšta* (*kāšl*, *kānšas*, ad *kāšl*) trocknen, trocken werden: RB *kāšlam* ich trockne | P *kānžem*, RB *kānžim* trocken; fein, klein | P *kašlta* (*kašl[l]*, *kaš[él]ēs*, ad *kašl[l]*) trocknen, trocken werden | P *kāšltada* trocknen, trocken machen: RB *kāšltalam* ich mache trocken.

507 [Kaz. *keš*, *keš-*, Sy. *keš*, O *kis*, *kins-* D 645] P *kinž*, *kiž*, RB *kinš* Strumpf aus Rentierfell: P *kiž sōnda!* ziehe die Strümpfe (sing) an!

508 [Sy. *kāš-*, O *kās-* D 644] P *kāšta* (*kāšlēm*, *kāšsēm*, *kanža*) suchen: P *sājib jida tagā kāšlēm* ich suche eine gute Stelle für das Zugnetz, RB *kāšlam*, *kāšlam* ich suche, ich durchsuche | P *kāžānta* = *kāštā*.

509 [Kaz. *kūš*, *kūš-*, Sy. *kūš*, O *kus*, *kuns-* D 645] P *kunž*, *kuž*, RB *kūš* Nagel, Huf; *kūš-tēl* Handvoll; P *kūnža pautta* mühsam erreichen | P *kūnžen* mit Nägeln, mit Hufen | P *kūnžob*, RB *kūnžop* Kamm: RB *kunšpat* (plur); P *pom-kūnžob* Harke | P *kūšta* (*kūšlēm*, *kūšsēm*, *kūnža*) kämmen, kratzen: RB *kūšlam* ich kämme, ich kratze, ich schabe, P *og jēmas kunžā, tēudamat antóm ad wōs* kämme dir die Haare (eigtl.: den Kopf) sehr gut, damit keine Läuse (unter den Haaren) bleiben | P *kūnžilida* (*kūnžililēm*, *kūnžilisēm*, *kūnžilija*) öfters kämmen, Heu harken: P *wižim pōmat sōra kunžāt[ū]*, *jēta šī wjōčijil hāket* das übriggeliebene Heu schnell zusammen, da es regnen wird | RB *kunžēmalam* ich ergreife | P *kunžānta* (*kunžāntlēm*, *kunžāntsēm*, *kunžānda*) sich kämmen, sich kratzen.

510 [**kUnt*] RB *kūnt* Blase.

511 [Ahlqv. *kunt-* D 650] P *kūnta* (*kūntl*, *kūntas*, *ad kūnti*) anfangen zu faulen.

512 [Kaz. *kūnt-*, O *kunt-* D 649] RB *kūntlam* ich siede.

513 [Sy. *kuḥar*, O *kuḥar* D 651] P *kūḥar*, *kōḥar*, RB *kōḥar* arm unglücklich.

514 [Kaz. *kānaš*, O *kānaš* D 649] P *kaḥāž*, *kḥaž* Fürst.

515 [Kaz. *kūnš*, O *kišā* D 652] P *gīnža*: *ōntlabsa ōgat g. jim* das Lernen ist besser als Geld; P *šeltā-geḥā* ausser, über.

516 [Kaz. *kapek*, O *xapax* D 531] P *kabég*, RB *xābāx* Schenke: P *tam jisna ar mūna kabégat šeng ārrigisēt* heutzutage gibt

es zu viele Schenken in der Tundra.

517 [Sy. *kepəl* D 655] P *kébal*, *kóbal*, RB *kóbił* Beinfell vom Rentier (P), Pfote (RB).

518 [Kaz. *käpəłš-*, O *käpəlt-* D 656] P *kábalta* (*káballəm*, *kábalsəm*, *kábalda*) die Kante eines Kleides, Tuches usw. umschlagen, umbiegen: RB *kāballam* ich schlage um, P *ńugi sítł jéże kábalda!* schlage die Kante des Sämischleders ein wenig um! | RB *kābaldim-at* das Ungeschlagene.

519 [Ahlqv. *kabane* D 656] P *kabáne* Biegung, Krümmung: P *jož-kabáne kažitł* das Gelenk der Hand tut weh | P *kabánən* krumm, schief.

520 [**kApĀrl-* | **kApĀrl-*] RB *kābarllam* ich fordere.

521 [Kaz. *kāpat-*, O *kāpāt-* D 658] P *kabátta* (*kabátləm*, *kabátsəm*, *kabáda*) sich beklagen: P *pār-maltj sud éłti mánəm kabátlən?* wirst du dich wirklich über mich vor dem Gericht beklagen? | P *kabásta* (*kabáštł*, *kabázis*, *ad kabásł*) erscheinen, sich zeigen: P *xul kabásman sáttł* man hört, dass die Fische erschienen sind.

522 [Kaz. *kar*, O *kār* D 659] P *kar*, RB *kār* Baumrinde; Schale | P *kárin* Rinden-, mit Rinde bedeckt; P *kárin póžog* Ei.

523 [Sy. O *ker* D 661] P *ker*, RB *kēr* Eisrinde auf dem Schnee, fester Schnee; P *aj-ker-tılıs* März, Monat der dünnen Eisrinde; P *un ker tılıs* April, Monat der dicken Eisrinde; P *kuł ker* dicke Eisrinde; P *ker-wój*, RB *kēr-wáj* Dompfaff, Gimpel.

524 [O *kor* D 668] P *kor*, RB *kór* Flussbett | P *kórin* tief.

525 [Sy. *kur*, O *kor* D 667] P *kor*, RB *kōr* Ofen.

526 [Sy. *kār*, O *kār* D 672] P *kar*, RB *kīr* Bündel | P *kárta* (*kárləm*, *kársəm*, *kárta*) zusammenbinden, verknüpfen, an einem Seil aufreihen.

527 [Sy. *kīr-*, O *kir-* D 662] P *kírda* (*kírləm*, *kírsəm*, *kíra*) anschirren, anspannen: RB *kīrlam* ich schirre an, P *i tun mända xóbtj kírsəm* ich habe den ganz gerade gehenden Stier

eingeschirrt | RB *k̄r̄im-at* das Eingeschirte | P *k̄rasta* = *k̄rda*:
RB *k̄raslam* ich schirre an.

528 [Sy. *kūr*, O *kur* D 664] P *kur*, RB *kūr* Fuss, Pfote: RB
kūrna zu Fuss, P *kūrnilu[w]* meine zwei Füße; P *kur-lōnal* die
obere Seite des Fusses; P *kur-pēleg* lahm, hinkend | P *kūran-*
-füssig: RB *kūr̄in wōj* Fussgänger; RB *kūr̄in kūt* Schritt; P *kūran-*
woj, RB *kūr̄in wāj* Elentier; grosser Bär (Sternbild) | P *kūrlī*
fusslos | P *kurom* Schritt: P *īzi kuromna* sofort, plötzlich | P
kurēmada von Haus zu Haus schlendern: P *wadat zagāt kurēmamam*
an péle metsen? bist du von Haus zu Haus schlendernd nicht mü-
de geworden? | RB *hēžāx-kūrdi* barfüssig.

529 [Sy. *karī-*, O *kāri-* D 668] P *kārīda* sich umsehen: P
ārtna mēda nōmaz an kārijil die Vernunft auf Borg zu geben
löhnt sich nicht (?) | P *karsmada* (*karsmalēm*, *karsmasēm*, *karsma*)
sich umwenden, sich umdrehen: P *tōmi ēlti jāsta, jōgo ad kars-*
mal sage ihm, er soll zurückkehren, P *mānim gho jōgo karsmas*
der weggegangene Mann kehrte zurück | RB *karēmīlam* ich wende
mich um, P *kārmes* er neigte (~ 536).

530 [Kaz. *kerī-*, O *kori-* D 676] P *kerīda*, *kōrīda* (*kōrilēm*,
kōrisēm, *kōrija*) fallen, niederstürzen, umfallen, umstürzen: RB
kōrilam ich falle, ich stürze nieder, RB *si lowāt nēm-gho, jēs-*
man kērijis, jem antóm! solch ein Mensch, betrunken ist er um-
gefallen und kennt kein Gefühl der Schande! | RB *kōrijim-at* das
Gefallene | RB *kōrīd-it* das Fallende | P *kōrāptada* nach hinten
kehren, umkehren, sich bedenken: RB *kōroptalam* ich stürze um,
ich lasse fallen, P *ārtna sōgoptada wēčēijis, jōgō kōrāptijis*
er wollte die Schuld bezahlen, er hat sich (aber) bedacht | RB
kōroptim-at das Umgestürzte | P *kōrtlīda* (*kōrtlīlēm*, *kōrtlīsēm*,
kōrtlīja) sich wenden und drehen, sich herumwälzen: RB *kōrotlī-*
lam ich wälze mich herum, P *jiptā ēlbina āmbat kōrtlīlēt* vor
dem Schneegestöber wälzen sich die Hunde herum.

531 [O *kiri*: *k.-pus* D 673] P *kíri*, RB *kírī*: P *k.-puž*, RB *k.-pūs* hin und zurück: P *k.-puž jánga tĭ kem i xatl'* fahre an einem Tage hin und und zurück!

532 [Sy. *kārĭ*, O *kāri* D 673] P RB *kāri* ein kleiner Sterlett, eine Art kleiner Stör; P *kari-nór*, RB *kāri-nór* MÖwe (P); Niere (RB).

533 [Kaz. *kūrek*, O *kurek* D 677] P *kureg* Spiessente.

534 [Sy. *kārek* D 676] P *kreg* Sünde, schlechte Sache, schlechtes Ding; P *kreg-ālibsa* Beichte.

535 [Kaz. *kārkam*, O *kārkām* D 678] P *kargām* fleissig.

536 [Sy. O *kerlā-* D 670] P *kérlada* sich umwenden, sich umdrehen: RB *kérlalam* ich drehe mich um, P *kérlal* er kehrt zurück | P *kérlaptada* umwenden, umdrehen | P *kertta* (*kertlēm*, *kertsēm*, *kerda*) umwenden: RB *kérlĭtlam* ich wende um, ich drehe um, P *šómxat kerda!* wende die getrockneten Fische um! | RB *kérdim-at* das Umgedrehte | RB *kérlĭtman ringsherum* (~ 529).

537 [Sy. *karālā-*, O *kārālā-* D 679] P *karāljāda* (*karālalēm*, *karālasēm*, *karāla*) graben, bohren: RB *karālalām* ich grabe, ich wühle, P *xald-ong karālal* grabe ein Grab!, P *wuz karālal* bohre ein Loch! | P *karāšta* (*karāšlēm*, *karāssēm*, *karāša*) wühlen: P *woksār karāsl'* der Fuchs gräbt sich ein.

538 [Kaz. *kūramā*, O *kurāmā* D 680] P *kuromā* Lastschlitten.

539 [Sy. *kārmās*, O *kārmās* D 680] P *karmās*, RB *kārmās* dichter Wald, Dickicht (P); Reisholz (RB): P *karmās libija lónam woksār kātĭlta wérl antóm* einem in das Buschwerk hineingelaufenen Fuchs zu fangen ist unmöglich.

540 [Kaz. *keran*, O *kerās*, Sir. O *ker-an* D 681] P *kerán*, RB *kéran* Hohlbeil zur Herstellung des Bootes.

541 [Pit. *kūrñalt-*, O *kurnalt-* D 678] P *kūrñalta* (*kūrñallēm*, *kūrñalsēm*, *kūrñalda*) etwas loswerden, sich von etwas losmachen: P *tam dtam waj xoš pelé kūrñalda, tagili nĭnen*

wěrna pájitl' mache dich vom schlechten Tier los, sonst wird er gegen dich eine Anzeige machen.

542 [Sy. kīrəp, O kīrəp D 682] P kīrab, RB kīrap Krätze.

543 [*kVrpVL-] P górbal-: górbalsən: muj wórona mánəm g.? warum hast du mich beschuldigt?

544 [Kaz. karapʎʎ, O kārəplʎa D 682] RB kārəplʎi Schiff.

545 [Kaz. kīrməs', O kīrpəs' D 683] P kīrbež, RB kīrpaš Ziegel.

546 [Kaz. kūrəs D 684] RB kūrīs hoch.

547 [Sy. kurt D 687] RB gord Dorfschaft.

548 [Sy. kūr̄t-, O kurt- D 687] P kurta (kurlēm, kursēm, kurda) Schwierigkeiten finden: P kūr̄sēm es war mir schwer, P wóčča xatl' lóngotsən tágili, i lāmba kūr̄sēm du arbeitetest den ganzen Tag vergebens und wurdest wahrscheinlich vollkommen müde | P kūr̄dasta kraftlos werden, sich entkräften: RB kūr̄dazilam ich werde unfähig | P kūr̄daptada (kūr̄daptalēm, kūr̄daptasēm, kūr̄dapta) kraftlos machen, entkräften.

549 [Kaz. kūr̄t-, O kurit- D 687] P kūr̄ritta (kūr̄ritlēm, kūr̄ritsēm, kūr̄da) nachjagen, treiben, austreiben, ausjagen: RB kūr̄ritlam ich treibe, P kūr̄cīm nēm-gho kim kūr̄ritla der betrunkene Mensch wird hinausgejagt.

550 [Sy. kartl', O korti D 685] P kórdi, RB kórdi Eisen, Metall; eisern; P éutta kórdi Säge; RB kórdi j̄nal Eimer; RB kordj kól Kette; P kórdi pájilda gho Schmied; P kórdi pud Eisenkessel; RB kórdi sār eiserne Schaufel, Spaten; P kórdi sēs, RB kórd[i] sēs eiserne Falle | P kórdīn eisern.

551 [Kaz. kartam, O kártan D 688] P kardān, RB kārđān Hof, Garten, Umzäunung; P kardān-ou, RB kardān-ūū Tor, Hoftor: P kardān-ou śi mord pálat, an śiglèn das Tor ist so hoch, dass du nicht darüber springen kannst.

552 [Sy. kūsī, O kusi D 691] P kúzi, RB kūsī Fassreifen:

P *kuzi sēngta* mit Reifen beschlagen, P *kendz élti kúzina sēngá!* beschlage den Zuber mit Reifen! (RB -š- mag Hörfehler sein).

553 [Kaz. *kasəA-*, O *kəsəl-* D 693] P *káslta* (*káslləm*, *káslsēm*, *kásla*) den Lagerplatz wechseln, weiter ziehen: RB *kásllam* ich wandere | P *kásltat*, RB *kásltit* die Nomaden, die Nomadisierenden: P *tówu xátlna kásltat xúu kásellət* an einem Frühlingstag fahren die Nomaden weit.

554 [**kospot'*] P *gospod': nīn tóromən g.* dein Gott.

555 [Kaz. *kasəm* KT 437] P *kazim Kazym*; P *kázim-gho* Kazymer Samojede.

556 [Sy. *kəsər* D 694] RB **kósir*: *kósrat* Karten.

557 [Sy. *kaš*, O *káš* D 706] P *kaš*, RB *gáš* Hosen: P *kár[è]n sómda!* ziehe deine Hosen an!

558 [**kuš*; Sy. *kūwš*, *kūwəs*, O *kuwš*, *kuwəs* D 654] P *kuš* Pelz mit Kapuze, ein weites Kleid: P *gušši an rágal* es taugt nicht zum Pelz; P *naj-kuš* tuchener Pelz; P *pūnīn kuš* haariger Pelz aus Rentierfell.

559 [Sy. *kūš-*, O *kus-* D 708] P *kuš-*, RB *kūš-* pfeifen: RB *kūšlam* ich pfeife, P *al kuša, wod antóm ad wos!* pfeife nicht, damit kein Wind entsteht! | P *kúšti woj Haselhubn* | P *kúšitta* (*kúšitlēm*, *kúšitsēm*, *kúšida*) pfeifen.

560 [Sy. *kuša*, O *koša* D 709] P *košá*, RB *kōša* Herr, Hausherr; RB *kōšá-nīn* Herrin.

561 [Ni. *kūšnə*, Kaz. *kūšan*, O *kušən* D 710] P *kūšni*, RB *kūš[en]* Bestechungsgeld: P *kūšhina, mozá wēr ke tájlən, azát tú[n]umlal?* was für eine Sache hast du, die mit Bestechungsgeld erledigt wird?

562 [Sy. *kūšar* D 710] P *kušār*, RB *kušār* gestreiftes Eichhörnchen.

563 [Kaz. *kaštə-*, O *kāštə-* D 595] P *kašta*, *kāštada*, *kāštida* (*kāštīlēm*, *kāštīsēm*, *kāštija*) erinnern: RB *kāštalam* ich

erinnere, P *mánda nēm-gho i tēl-lúnda xalı kástał*, or *gho top lígandı pordna* der Ostjake gedenkt jedes Jahr des Verstorbenen, der Samojede nur gelegentlich, P *léwasa tórom káštada kreg* den Gott ohne Grund zu erwähnen, ist eine Sünde.

564 [Sy. *kaš*, O *kás* D 585] P *kaž*, RB *kāš* Wunsch, Vergnügen, Unterhaltung: RB *kāš wérlam* ich belustige mich, P *ma kášem antóm* ich habe keinen Wunsch, es ist nicht mein Wunsch, RB *lū[w] kášl!* lass es sein! | P *kažen*, RB *kāžen*, *kāzi* lustig, spasshaft, neugierig: RB *kāšinnē* (transl) spasshaft; P *kāženšig* etwas lustig: P *ma káženšig jísēm* ich bin ein wenig lustig geworden | P *kažášta* wünschen, wollen: RB *kažāšlam* ich wünsche, ich bin einverstanden, ich entschliesse mich.

565 [Sy. *kšš*, O *kis* D 587] P *kiž* Wurzel.

566 [Sy. *kūš*, O *kus* D 588] P *kuž*, RB *kūs* obwohl, obgleich (P), oder (RB).

567 [Sy. *keša*, O *kosi*, *kossi* D 592] P *keš*, *keše*, *koš*, *kóšši* bis, für, nur: P *waž kéže jangá!* fahre bis zur Stadt!, P *pa puž kóšši máněm éula!* glaube mir bis zum nächsten Jahr!; P *i kéže*, *i kóšši* ewig, für immer.

568 [Sy. *kešš*, O *kesi* D 593] P *kéži*, RB *kēži* Messer; P *altj kéži*, RB *altj kēži* Säbel; P *kat-íntlan kéži*, RB *kat-íntlan kēži* Schere.

569 [Sy. *kūšš*, O *kāsi* D 591] P *kažl*, RB *kāži* Krankheit, Schmerz: P *ílbi jízlna tam arád kažl tam múun jag an tájsèt* früher kannte das Volk dieser Gegend eine solche Menge Krankheiten nicht | P *kažán*, RB *kāžán* krank: P *tam puš kažán nēm-gho id antóm* was in diesem Jahr gab es überhaupt keinen kranken Menschen | RB *kažán-at* das Kranke | P *kažítta* (*kažítlēm*, *kažítšēm*, *kažída*) schmerzen, weh tun: P *lóulan kažítlēt* die Knochen tun dir weh.

570 [Kaz. *kašəm-*, O *kāšəm-* D 365] P *kásmlēm* ich habe den

Schlucken | RB *kašmim* den Schlucken gehabt.

571 [Sy. *kūšməlt-*, O *kusməlt-* D 590] RB **kūšmalt-*: *kūs-mallam* ich zünde (eine Zigarette) an.

572 [**kAšĀs* / **kAšĀs*] RB *kažās* Hemd.

573 [**kit*; VolH *kid* D 696] RB *kit*: *k.-puš* zweifach, doppelt | P *kīdamdag* beide: P *i nébeg náuramat élti kīdta wīččōilēm, kīdamdag í pajá ad lúguntlēt* ich will den Kindern einen Brief senden, damit sie beide ihn lesen | RB *kīdimdakwīn* beide | P *kīmet*, RB *kīmet* zweiter: P *kīmetti* zum zweitenmal: P *kīmetti ma xošem al jógtiĵija!* das zweite mal nicht komm zu mir!; P *kīmettipa* zum zweitenmal; RB *kīmet-pēlek* anderthalb: P *kīmet-og-pēlēg* andethalb Kopeken (~ 574).

574 [Sy. *kāt*, O *kāt* D 695] P *kat*, RB *kāt* 2: P *kat kud nēm-gho* verwirrter Mensch, RB *kātni* entzwei, auseinander: RB *kātni māndlam* ich gehe entzwei, ich zerstreue mich; P *kat-xoš-jōn*; RB *kāt-xoš-jōn* 12; RB *kāt-sāt* 200; RB *kāt-sāris* 2000 RB *kāt-sāt-sāris* 200000 | RB *kātin* 2; P *xoš-jōn-pēlē-kātn* 22 | P *kātišna* entzwei (~ 573).

575 [Sy. *kit-*, O *kit-* D 697] P *kīdta* (*kīdlēm, kīdsēm, kīdā*) schicken, senden: RB *kītlam* ich schicke, ich sende | RB *kīdim-at* das Geschickte | P *kīdasta* (*kīdaslēm, kīdassēm, kīdazā*) schicken, senden.

576 [Sy. *kūt*, O *kut* D 701] P *kud*, RB *kūt* Zwischenraum, Zeitraum, Pause: P *kūdna*, RB *kūtna* unter, zwischen, RB *kudēuna* unter uns, P *kūdlal átmat* ihre Beziehungen sind schlecht, P *rāgti jāglam kūdlal wānat* die Beziehungen unter meinen Verwandten sind gut; P *kēu-kūd-xul* Hering; P *kūd-pōn* (russ.) *mežumok merēža* RB *kūtli* fortwährend | P *kūdan* feindselig, feindlich: P *kūdaŋa jīda wīččōilēm* ich will anfeinden | P *kūdap, kūtap*, RB *kūdop* Mitte; mittlere: P *tēl kudopna* Mitte des Winters; P *kūdpal kēmna* inmitten; P *kūdap absi* der mittlere Bru-

der; RB *kūdop-it* das Mittlere | P *kudálta* (*kudállēm, kudálsēm, kuddálda*) verbergen, verschwenden (Geld), verschleudern: RB *kudállam* ich schaffe fort, P *ma mozájillam xóliš kudálsēm?* wohin hast du mein Vermögen verschwendet? | RB *kudáldim-at* das Fortgeschaffte | P *kédamta* (*kédamlēm, kédamsēm, kédma*), *kódomta* beunruhigen, stören.

577 [Sy. *katəl-*, O *kātəl-* D 699] P *kátlta* (*kátlēm, kátl-sēm, kátla*) ergreifen, fangen, festhalten: RB *kátlam, kátlilam* ich fange, ich erhalte, ich bekomme, P *kátlēm* du fängst, P *xóri kalán wurdna kátlsem* ich konnte das scheue Rentier kaum festhalten, RB *kátlilājim* ich werde festgehalten; P *nómisna kátlta* erlernen (eigtl.: mit Vernunft begreifen) | RB *kátlīm-at* das Bekommene | P *katlándija* (*katlándilēm, katlándisēm, katlándija*) helfen, beistehen: P *čas kežé mánēm katlándiju!* hilf mir für eine kurze Zeit! | RB *kátlaptlam* ich übergebe, ich überreiche | RB *kátlaptim-at* das Übergebene (~ 578).

578 [Šur. *ketəm-* D 699; O **kotəm-*] RB *kōdimlam* ich berühre, ich rühre an (~ 577).

579 [Sy. *kītəm: ajəm-k.*, O *kitəm: ajəm-k.* D 23] P *kídam*, RB *kīdim*: P *ajim-k.*, RB *ājim-k.* Kleinigkeit; unnütz.

580 [Kaz. *kūtem, kūtəm* D 703] P *kūdēm* erstickt, verdorben; muffiges Mehl.

581 [Sy. *katra*, O *kātrā* D 705] P *kátra*, RB *kátra* alt, uralt, früher; RB *kátra-moza* früher.

582 [Kaz. *kūtərɫə-*, O *kutərɫə-* D 705] P *kútarlada* (*kútar-lalēm, kútarlasēm, kútarla*) sich wärmen, sich erwärmen: RB *kúdarlam* ich ziehe zusammen, ich krümme, P *naj éult ma élem šéng kútarlasa* von der Sonne ist mein Körper sehr angebräunt worden | P *kútarma* Schlägerei: P *kútarma al werá!* mache keine Schlägerei!, P *kútar mam tagdna mánēm xaz wélsiti* statt mich zu prügeln habt ihr mich beinahe totgeschlagen | P *kútar mada* (*kú-*

tarmalēm, kútarmasēm, kútarma) sich schlagen: RB kúdarmalam ich schlage mich | RB kúdarmopsi Schlägerei | P kútran heiss, warm, schwül | RB kúdarti jucken.

583 [Sy. kǎtī, O kiti D 708] P kǐtī, RB kǐtī Katze: P kǐtī sémat ad-tije wórlalèt die Augen der Katze glänzen in der Nacht, P kǐtet die Katzen.

584 [Sy. kǔtsǎ-, O kutsǎ- D 707] P kúččida (kúččilēm, kúččisēm, kúččija) sich betrinken, sich volltrinken | P kúččim, RB kúččim betrunken: P kúččim ném-gho dž an tájil' der betrunkene Mensch hat keine Vernunft.

585 [Sy. O kew D 600] P kéu, RB keu Stein, Ural: P kéu par púđija jis, i lámba lož lólas der Ural ist sehr dunkel geworden, der Schnee ist wahrscheinlich geschmolzen; P kéw-an, RB kéw-án Flasche: P žil wúrbi kéw-an Stof, Halbstof (Flüssigkeitsmass), P wína kew-anna pond! giesse Wein in die Flasche!; P kéu-kúd-xul Hering; RB kéu-pēlek West, Westen; RB kéu-wat Westwind | RB kéun steinern.

586 [Kaz. kūwəł D 603] P kúul, RB kúul' Schelle, Kupferkugel.

587 [Sy. kǎwǎñi, O kǎwǎni D 607] RB kǎwǎni Krümmung | P kaudǎri id., Krümme | P kaudǎren zerkrümelt.

588 [*kǎwǎr, vgl. Trj. keyǎr- D 607] P kǎur hölzerner Hammer, Haken zum Töten von Fischen.

589 [Sy. kawǎrmǎ- D 610] P kǎurmada (kǎurmal, kǎurmas, ad kǎurmal) kochen: P pud kǎurmas die Speise ist gekocht worden | RB kǎurim-at das Gekochte | P kǎuram, RB kǎurim heiss, warm | P kǎurta (kǎurlēm, kǎursēm, kǎurda) kochen: RB kǎurlam ich köche, ich koche auf.

590 [Sy. kawǎs-, O kǎwǎs- D 711] RB kǎuślam ich schaukle, ich krümme mich | P kaudǎrta (kaudǎrlēm, kaudǎrsēm, kaudǎrda) mit Mühe gehen, sich schleppen | P kaudǎsta watscheln: P médam

nēm-gho top kaudásl der müde Mensch watschelt nur.

l

591 [Sy. *le-*, *lew-*, O *li-*, *liw-* D 713] P *lída* (*lílèm*, *lísèm*, *líwa*) essen: RB *lílám* ich esse, RB *tútná lílájim* ich werde verbrannt, P *ám̄b idj lída lítlem*, *mánèm mozána lábtal* ich will essen wie ein Hund, gib mir etwas zu essen! | P *líum* gegessen | P *líum-ad* das Gegessene | P *líupoz*, RB *líúbas* Essen, Speise | RB *líupsán* schmackhaft | P *li[w]pat* = *líupoz* | P *lílili*, RB *lílili* hungrig (~ 687, 727).

592 [Sy. O *le*: Sy. *l.-xu*, O *l.-xuj* D 866] P *le*, RB *léu*: P *l.-go*, *l.-xo*, RB. *l.-xój* Nefte, Verwandter.

593 [O *láj-* D 725] P *lájda* (*lájsem*) auf jemanden warten
P *lájilda* (*lájillèm*, *lájla*) erwarten, bewachen: RB *lájillam* ich warte, ich erwarte, ich bewache, P *lábatmèt xat'na puln-awátna mánèm lájla* erwarte mich am siebenten Tage in Obdorski | P (*kalán*) *lájilda gho*, RB *lájildj xój* Hirt | RB *lájlim-at* das Erwartete; RB *an lájlim-at* das Unerwartete | RB *lájlop-sj* Warten, Erwartung | P *lájlij-*: *mánèm lájlija!* erwarte mich! | RB *lájliislam* ich warte, ich erwarte.

594 [Sy. *loj-*, O *laj-* D 721] P *lójda* (*lójlèm*, *lójsem*, *lójja*), *lájda* (*lájsem*) stehen, stehen bleiben: RB *lájlam* ich stehe; ich koste, P *par sóra mánl', jéze ad lójil* er geht sehr schnell, er sollte stehen bleiben, P *ma pulánèm tú[n]un lojal* stehe vor mir geradel, P *tom nidj pal tagána sóra tartj lojal* an dem sichtbaren hohen Ort bleibe für eine kurze Weile stehen! | RB *lájid-it* das Kostende | P *lájilda* stehen | RB *lájantlam* ich bleibe stehen | P *lójitta* (*lójittlèm*, *lójitsèm*, *lójda*) anhalten, in Verlegenheit bringen: RB *lájittlam* ich halte an | RB *lájdim-at* das Angehaltene | P *lojdándida* die Rentiere anhalten, zusammentreiben.

595 [Kaz. Ақж- D 720] P *lójdu* (*lójlēm, lójsem, lóju*) singen: RB *lōjlam* ich brumme, ich knurre, P *jend, ker-si'ski-voj par jemas lójil* der Dompfaff singt eigentlich sehr schön.

596 [Sy. *lij-*, O *lij* D 719] P *lij*, RB *lij* Löffel (bei nichtrussischen Völkern) (P), Schöpflöffel (RB).

597 [Kaz. *lij-*, O *lij-* D 722] P *lijdu* (*lijlēm, lijsēm, lija*) eitern: RB *lijlam* ich faule, ich werde sauer, P *lijsel* sie verdarben | P *lijim*, RB *lijim* verfault: P *lijim nogana mánēm al lābta!* gib mir kein verfaultes Fleisch zu essen; RB *lijim-at* das Versauerte | P *lijilta* (*lijillēm, lijilsēm, lijilda*) zum Eitern bringen: RB *lijillam* ich bringe zum Eitern.

598 [Sy. *luj*, O *luj* D 719] P *luj*, *luj*, RB *luj* Finger (P RB), Fingerhut (RB); P *kútab-luj* Zeigefinger (!); P *luj-jíd* Gelenk des Fingers; P *luj-sēm* Fingerkuppe | RB *lōjit* Ring.

599 [Sy. *lajēm*, O *lajēm* D 723] P *lajim*, RB *lajim* Axt: RB *lajimna séurlam* ich hacke mit der Axt, RB *lajimni* (transl), P *lajmēn* deine Axt; P *lajim-og*, RB *lajim-ox* Rücken der Axt; P *lajim-waj*, RB *lajim-wāj* Axtstiel.

600 [O *lajən* D 815] RB *lajin* Eiter | P *lajintada* (*lajintal, lājintas, ad lājintal*) eitern.

601 [Sy. *lox*, O *lox* D 818] RB *lox* Lager eines wilden Tieres, Höhle; P *log: xon-l.* Seite, Splint, Rippe.

602 [Sy. O *lox* D 730] P *lox*, *log* Ski.

603 [Kaz. *lox* D 817] P *log* Bach, Vertiefung; P *or-lógotna mórog ar wóllijil', wásta nēm-ghojid antóm* an den Waldbächen gibt es viele Beeren, es gibt aber keine Menschen, die sie pflücken.

604 [O *laxi* D 823] P *lāga*, RB *lāgē* elend, unglücklich: RB *xoj-lagē* ärmer Mann.

605 [Kaz. *loxal-*, O *loxal-* D 739] P *logolda* (*logollēm, logolsēm, logla*) kauen: RB *logollam* ich kaue, ich zerkaue, P

miz idē muj lógollēn? was isst du wie eine Kuh? | RB *loxlīm-at* das Zerkaute | RB *loxlānlam* ich kaue.

606 [^{*}*LIXVmtĀj*] P *ligamđaj* die innere Schicht des Talges.

607 [Kaz. *лрхэн-* D 740] P *lógonda* (*lógonl*, *lógñēs*, ad *lógonl*) abfallen, abgleiten: P *lājim lóghñēs*, *jémas xđčča*, *kímetti al lógonl!* die Axt ist hinuntergefallen, schlage sie stark (in den Baum) hinein, damit sie nicht ein zweites Mal herausfällt!

608 [Kaz. *лăхэр*, O *lăxar* D 742] P *lagár*, RB *lāgar* Panzerhemd: P *ilbi jizl'na lagárat tájman l'al'essēt*, *tam jizel'na lagárat long xoxš xojlēt* früher kämpfte man in Panzerhemden, heutzutage aber liegen die Panzerhemde beim Teufel.

609 [Sy. *luxəs*, O *loxəs* D 743] P *lógos*, RB *lōgos* Freund, Kamerad: P *ilbi nínēn lógossi tájsēm*, *in xodšš kúdaḡa jismen* früher warst du mein Freund, wir sind uns aber irgendwie ent-rückt; P *lógos-nē*, RB *lōgos-nīḡ* Freundin | RB *lōgossāḡin* Freunde.

610 [^{*}*loxšant-*, vgl. O *loxšalt-* D 803] P *logšanta* (*logšāntl*, *logšāndas*, ad *logšāntl*) wackeln, zur Seite springen: RB *loxšāntlam* ich wackle.

611 [Sy. *loxət*, O *laxət* D 815] P *lógat*, RB *lāgat*: P *wěš-l.*, RB *wěš-l.* Wange, Stirn (des Menschen).

612 [Sy. O *loxət-* D 745] P *lógotta* (*lógotlēm*, *lógotsēm*, *lógta*) schleifen, wetzen: RB *lōgotlam* ich schleife | P *lógtaš*: *l.-kēu*, RB *lōxtas*: *l.-kēu* Schleifstein, Wetzstein.

613 [Kaz. *loxətḡ* D 829] RB *lōxtiḡ*, *lōxtiḡ* Hindernis, Unruhe | RB *loxtemalam* ich beunruhige mich.

614 [Sy. *lak*, O *lok* D 821] P *lóg*, *log*, RB *lōk* Ring, Kreis: P *tam lóglan hēnd ar*, *malá wōrona tájlaḡēn?* was für eine Menge Ringe, warum hast du sie?; P *šijitta log* Kloben, Rolle | RB *lokki mījlilam* ich verteile, RB *lōkki wāštalam* ich zerstreue,

ich vertreibe.

615 [Kaz. *лѣк*, O *лѣк* D 729] P *lig*, RB *лѣг*, *лѣк* Zorn, Bosheit | P *лѣгѣн*, RB *лѣгѣн*, *лѣгѣн* zornig | RB **лѣгмалт* -: *лѣгмаллам* ich mache zornig | P *лѣгдѣта* (*лѣгдѣлѣм*, *лѣгдѣссѣм*, *лѣгдѣѣа*) zornig werden: RB *лѣгдѣслам* ich bin zornig, P *ѣи мѣрд лѣгдѣссѣн*, *нѣѣ тулнун вѣнта ан лѣтлѣн* du bist so zornig geworden, dass du nicht einmal schauen willst | RB *лѣгдѣзим-ат* das Zornige | P *лѣгдѣсман* im Zorn.

616 [Sy. *лѣк*, O *лук* D 819] P *луг*, RB *лѣк* Birkhenne, Birkhuhn.

617 [Sy. *лѣкѣн*-, O *локѣн*- D 827] RB *лѣгонлам* ich gehe los; ich erlange | P *лѣгоптѣда* (*лѣгоптѣлѣм*, *лѣгоптѣсѣм*, *лѣгоптѣа*) ausziehen: RB *лѣгоптѣлам* ich nehme heraus, P *хѣѣин ѣулт кѣрд[ѣ]-лѣнгѣт лѣгоптѣлѣ* ziehe die Nägel aus der Wand heraus!

618 [Ahlqv. *лѣкта*- D 829] P *лѣктѣда* (*лѣктѣлѣм*, *лѣктѣсѣм*, *лѣктѣѣа*) verachten, verabscheuen, tadeln: RB *лѣктѣлам* ich verachte, ich missbillige, P *нѣѣѣа нѣм-гѣо малѣѣ лѣктѣлѣн?* warum beschämst du den armen Menschen?

619 [**лѣл*-, vgl. V *лѣл*- Ter. 153] P *лѣл* -: *лѣл' топ лѣл* er atmet kaum | P *лѣлтѣ* (*лѣллѣм*, *лѣлсѣм*, *лѣлда*) atmen: RB *лѣл-лам* ich atme | P *лѣлтѣ тур* Luftröhre | P *лѣлдѣбтѣда* (*лѣлдѣбтѣлѣм*, *лѣлдѣбтѣсѣм*, *лѣлдѣбтѣа*) schwer zu atmen anfangen | P *лѣлт-мѣда* seufzen: P *ма ѣлман топ и пуѣ лѣлтмас* neben mir seufzte er nur einmal auf (~ 623).

620 [Sy. O *лѣл* D 747] P *лѣл*, RB *лѣл* niedrig, klein: P *ѣлѣи ма сѣгѣтѣм кѣраѣ гѣо вѣсѣн*, *ин лѣлѣа ѣѣсѣн* früher warst du meiner Meinung nach ein hoher Mann, du bist aber jetzt klein(er) geworden | RB *лѣлдан* niedriger; niedrig (adv).

621 [Kaz. *лѣлѣа*, O *лѣл* D 748] P *лѣл* der beste Teil des Geholzes | RB *лѣлѣн* biegsam, frisch.

622 [Sy. *лѣл*, O *лѣл* D 753] P *лѣл*, RB *лѣл* Faden, Klafter:

P niⁿ séuram júgat pečátan lél^{na} mordálasem die von den gehackten Hölzern habe ich mit dem gestempelten (geeichten) Klafter gemessen | P lélda (léll^{em}, léls^{em}, lélda) mit dem Klafter messen.

623 [Sy. l^{il}, O lil D 749] P líl^l, RB líl Seele, Leben: P lílat die Geister; P líl-lál Seufzer, Atemzug; P lil-sáú, RB líl-súú Dampf, Dunst, Luft | P lílen, RB líl^{en} lebend, lebendig: P líl^{en} pússi taz órta wíóóil^{em} ich will das Vermögen noch zu meinen Lebzeiten verteilen, P líl^{en} long lebendiges Götzenbild, P líl^{en} [i]dí als lebendig (~ 619).

624 [Kaz. AóA, O lál D 754] P lol, RB lól ungefroren | P lól^{da} schmelzen: RB lól^{lam} ich schmelze, ich taue, P mel'gádas es ist warm geworden und der Schnee ist geschmolzen | P lól^{pi}, RB lól^{pi} Zinn; RB poškán-lól^{pi} Blei | RB lól^{pen} zinnern.

625 [Sy. lolam-, O lalam- D 757] P lolamda (lolaml^{em}, lolams^{em}, lolma) stehlen: P kalánna jágti lólam^{di} jag i xad lúndi kalánat lólaml^{et} die mit Rentieren fahrenden Diebe stehlen jeden Tag Rentiere | RB lál^{im}^{di} listig; P lolamda gho Dieb: P lólamda gho súdna súditta wériji pártla vom Gesetz wird das Gericht aufgefordert, den Dieb streng zu bestrafen | RB lál^{mim}-at das Gestohlene | P lól^{mabsa} Diebstahl | P lolmág, RB lól^{max} Vielfrass: P lolmág séng átam ébal ésl der Vielfrass gibt einem sehr schlechten Geruch von sich | RB lál^{im}man jíl^{am} ich werde gestohlen | P lolmészta (lolmész^{l^{em}}, lolmész^{s^{em}}, lolmésza) ein wenig stehlen: RB lalmész^{lam} ich stehle.

626 [Sy. lul^{en}, Ahlqv. lužna D 758] RB lól^{na}: kí l. wenn ... nur.

627 [Sy. lól^{př} D 746] P lól^{ob} Querholz des Bootes.

628 [Sy. O lél^t- D 748] P lél^{ta} (lélt^{l^{em}}, lélt^{s^{em}}, lél^{da}) beladen: RB lél^{lam} ich belade, ich lade, P ma mid-ghojem niⁿ ógolna lél^{dal} setze meinen Arbeiter auf deinen Schlitten! | RB

l'ldim-at das Geladene | RB *l'ltat-it* Last.

629 [O *lilt-* D 752] P *litta* (*littlēm, littsēm, litda*) mischen, vermischen, vereinigen: RB *l'litlam* ich vermische | RB *l'ldim-at* das Vermischte | P *littlada* (*littlalēm, littlasēm, littlija*) sich vermischen, sich vereinigen: RB *littlalam* ich vermische mich, P *kalánat littlasēt* die Rentiere haben sich vermischt.

630 [O *lom* D 761] P *lom*, RB *l'óm* der Raum zwischen Brust und Kleidung, Busen: P *lom libina oksdrēn šdwiĵal* halte den (eigtl.: deinen) Fuchs in der Brusttasche! | P *lómatta* (*lomatlēm, lómatsēm, lómada*) anziehen: P *in iski xóžim mličan lómada!* es ist jetzt kalt, ziehe die warme Malitza an!

631 [Kaz. *lum*, O *lum* D 763] RB *l'úm* Schatz.

632 [**Lim*] P *lim* Schale.

633 [Kaz. *lum*, O *lum* D 763] P *lum* eine Tracht Holz zum einmaligen Anheizen | P *lumatta* (*lumatlēm, lumatsēm, lumda*) heizen: P *í lum lúmda!* verheize eine Tracht Holz!

634 [Kaz. *lamp*, O *lamp* D 765] P *lamb* Blatt des Ruders.

635 [Kaz. *lampi*, Sy. *lampa*, O *lampā* D 765] P *lamba* schwerlich, kaum: P *niĵ lambajin* er ähnelt dir; P *i-lamba*, RB *i-lamba* wahrscheinlich | P *lamben* gleich, gleichartig.

636 [**lampāj*] P *lampāj* breithörnig.

637 [Kaz. *limas*, O *limas* D 766] P *límaz* Gitter aus Ruten zur Reuse.

638 [Sy. *lon*, O *lan* D 768] P *lon*, RB *lān* Ader, Sehne; P *sábal-lon* Halssehne.

639 [Sy. *lin*, O *lin* D 735] RB *līn* sie: P *līnan* (acc) (~ 723, 724).

640 [Sy. *lant-*, O *lant* D 769] P *land*, RB *lānt* Mehl; P *šomši-land* Weizenmehl; P *tīniĵ land* das feinste (Weizen-) Mehl | RB *lāndiĵ* Mehl-, mehlig | P *lāndida* (*lāndilēm, lāndisēm, lān-*

dija) den Mundvorrat besorgen, mit Gewerben übersommern: P *jugánna ulda wánda jag lándida i lun lúndi az pele jáglét* die an den kleinen Flüssen wohnenden Ostjaken gehen jedes Jahr zum Ob, um den Vorrat zu besorgen | RB *lándidi wój* Gewerbmänn.

641 [Kaz. *lent-*, Ahlqv. *lent-* D 836] P *lénta (léntl', lén-das, ad léntl')* sich in Bewegung setzen, zittern: P *simiz jem wód róu, než jug líbtat an léntlet* der Wind ist so still, dass nicht einmal die Blätter an den Bäumen zittern.

642 [Sy. *lunt-*, O *lunt* D 770] P *lond*, RB *lönt* Gans: P *jíl p múna lond-póžog šeng ar* auf dem neuen Gebiet gibt es sehr viele Gänseeier, P *kalan ómitta tiližna puln-owátna lóndad jógti-lilét* im Mai kommen die Gänse in Obdorsk an; P *lónd-peng*, RB *lönt-peng* Feile.

643 [**löntlam*, vgl. Kaz. *lönt-*, O *lánt-* D 836] RB *löntlam* Schwiele, Leichdorn.

644 [Kaz. *leń* D 772] P *leń* Faulheit, faul | P *leńitta (lé-nitlém, leńitsém, leńida)* faul sein, faulenzeln: P *ólan mid-žim mid-ghojem kargám wos, jitta leńitta piđas* anfangs war der von mir verdungene Knecht fleissig, jetzt hat er aber zu faulenzeln angefangen.

645 [Kaz. *lāń*, *lāń*, O *leń* D 837] P RB *leń* schwach, schlank, dünn | P *leńamada (leńamal, leńamas, ad leńamal)* schwach werden, die Elastizität, die Spannkraft verlieren: RB *leńāmlam* ich werde schwach, RB *leńāmlam id.*, P *kol leńamas* das Seil ist erschläfft | RB *leńāmdilam* schwach werden, von Kräften kommen | RB *leńāmdim-at* das Erschläffte.

646 [Sy. *lōś*, *lōś-*, O *laś*, *laś-* D 871] P *lōńś*, *lož*, RB *lāńś*, *lāś* Schnee: P *lož si mord kulát, kalān kur an jógotl* der Schnee ist so tief, dass das Rentier nicht treten kann; RB *lāś-wūr* Schneehaufen | P *lōńśen*, RB *lāńśin* Schnee-, schneereich.

647 [Sy. *lóns'-*, O *las'-* D 771] P *lóstá* (*lóslem*, *lóssem*, *lónzá*) einstecken, einstossen: P *tórom-xad lónzá, pájighsida litluw*! baue eine Kirche, (da) wir beten wollen!

648 [**leńs'*; O *les'* D 860] P *leńz*, *les'*, RB *leńz* Durchsichtigkeit, Dünne (P); Schimmel, Fäulnis (P); Flockenwolke (RB).

649 [Kaz. *łóns'i*, O *lónsi* D 839] P *lónzi* lauwarm | RB *lónzim-at* | das Abgekühlte | P *lónzilida* (*lónzilal*, *lónzilas*, *ad lónzilal*) sich abkühlen: RB *lónzilalam* ich kühle ab, ich kühle mich ab, P *jing kauram*, *ad lónzilal* das Wasser ist heiss, lass es abkühlen.

650 [Kaz. *łáńs'ax*, O *láńs'ax* D 840] P *lónz'ex*, RB *lónz'ax* Seife: P *jing pele jangá, lónz'exna łogodija!* gehe zum Wasser, wasche dich mit Seife!

651 [Sy. *lón-*, O *lăn-* D 773] P *lónða* (*lónlem*, *lónsem*, *lóna*) hineingehen: P *xad libina lond, kim an wožátlat* gehe ins Haus hinein, sie werden dich nicht herausjagen, P *pernána lónsem* ich habe mich taufen lassen, RB *iškina lóylājim* ich erkälte mich (eigtl.: ich bin durch die Kälte durchdrungen worden) | P *lónolta* (*lónollem*, *lónols'em*, *lónolda*) einbringen: RB *lónallam* ich bringe ein, P *xáda land lónolda!* bringe Mehl ins Haus!; P *pernána lónolta* taufen; P *lónolta pud* Taufbecken | RB *lóndilam* ich gehe hinein.

652 [Sy. *lún*, O *lun* D 772] P *lun*, RB *lún* Sommer: P *tam mhuna lun top xulum tiliž wóllijil', xulum tiliž sísl'na náj an péndijil'* in dieser Gegend dauert der Sommer nur drei Monate lang, während (dieser) drei Monate geht die Sonne nicht unter, RB *lúnun* im Sommer; P *i-lun lundi* jeden Sommer; P *tél-lun*, RB *tál-lun* Jahr: P *i tél-lúndi* jedes Jahr, P *nil tél-lun* vier Jahre lang | P *lúna wáj* Sommerstiefel.

653 [?Kaz. *łóni*, O *loni* D 840] P *lóni* Hase.

654 [Sy. *lónx-*, O *lónx* D 777] P *lóng*, RB *lóng* Götze, Göt-

zenbild: P *lóngat* die Götzenbilder, P *lóngatna* mit Götzenbildern; RB *lǎlin lǒng* Geist.

655 [O *lenxəl-* D 841] P *léngalada* (*léngalal*, *léngalas*, *ad léngalal*) sich spalten: RB *léngalalam* ich spalte mich, P *lu[w] sagáttél' léngalas* er hat sich von sich selbst gespalten | P *léngatta* (*léngatlém*, *léngatsém*, *léngada*) Holz spalten: RB *léngatlam* ich spalte, ich zerspalte.

656 [Kaz. *lǒnxal't* D 845] P *longól'*, *longól'i*, RB *longáti* Block am Schlitten, Hölzer am Riemen um den Hals der Rentiere; P *longali-ke'* Seil, das an die oben erwähnten Hölzer befestigt wird.

657 [Sy. *lǒnxan'səp*, O *lǒnxan'səp* D 846] P *longánzib*, RB *longánzib* Schelle.

658 [**lanxət-*/**lvnxət-*] P *lǒngot-*: *wóčča xat' lǒngotsèn tdgili* du arbeitest den ganzen Tag vergebens.

659 [Sy. *lǎnk-*, O *lǎnk-* D 842] P *lǎngta* (*lǎnglém*, *lǎngsém*, *lǎnga*) bedecken: RB *lǎnglam* ich decke, ich bedecke | P *lǎngta*: *xad l. pord jis* es ist die höchste Zeit, das Haus zudecken | RB *lǎngim-at* das Bedeckte | P *lǎngab*, RB *lǎngap* Decke, Deckel | P *lǎngasta* (*lǎngaslém*, *lǎngassém*, *lǎngva*) sich bedecken, sich zudecken: RB *lǎngaslam*, *lǎngazilam* ich bedecke mich, ich decke mich zu, P *leb lǎngassém*, *šéngamta an lǎllém* ich habe mich eingehüllt, ich will aber nicht schwitzen | RB *lǎngazim-at* das Bedeckte.

660 [Sy. *lǎnk-*, O *lǎnk* D 776] P *lung*, *l'ung*, RB *lǎng* Nagel, Keil: P *xándi jag xob wérman lung jugána lérat tájlet* wenn die Ostjaken ein Boot machen, verwenden sie Wurzeln statt Nägel; P *kord[i]-lǎngat* die eisernen Nägel | RB *lǎngallam* ich nagele an | RB *lǎngtalam* ich treibe einen Nagel ein | RB *lǎngtǐm-at* das Angenagelte.

661 [Sy. *lǎnk't*, O *lǎnki* D 780] P *lǎngi*, RB *lǎngi* Eichhörn-

chen: P *lānged* (plur); RB *lāngi-šēš* Enterich.

662 [**lānxəl-*; Sy. *lānxā-* D 780] P *longdlada* wollen, etwas stark wünschen | P *lōgtan* Unruhe, Schwierigkeit; schwierig, schwer | P *lōngatta* (*lōngatlēm*, *lōngatsēm*, *lōngda*) streben, sich Mühe geben: RB *lōngitlam* ich strebe, P *tāgili lōngotta pītēm*, *tōrom an ke mēl* wir werden erfolglos (nach etwas) streben, wenn Gott nicht hilft | P *lōngodida* (*lōngodilēm*, *lōngodisēm*, *lōngodija*) fleissig sein; sich beunruhigen | P *logtēmada* (*logtēmālēm*, *logtēmasēm*, *logtēma*) sich beunruhigen: P *tāgili logtēmālēm*, *nēmaza an mitlēm* vergebens strebst du, du wirst nichts erwerben.

663 [Sy. *lenkār*, O *lenkār*, *lonkār* D 782] P *lēngar*, *lōngar*, RB *lōngar* Maus: P *lōngrat šī arād*, *kītet an wēritlēt* es gibt so viele Mäuse, dass die Katzen mit ihnen nicht fertig werden können; P *jing-lōngar* Wasserratte.

664 [Sy. *lānkār*, O *lānkār* D 782] P *lēngar*, RB *lāngar* Schulter; P *lēngar-gho* Busenfreund, der Vertraute, Liebling; P *lēngar-lōu* Schulterbein; P *lēngar-šung* [in der Quelle ohne Bedeutung mitgeteilt] Schulterblatt (?).

665 [Sy. *lōnəl*, O *lanəl* D 783] P *lōnal*, *lōnəl*, RB *lānal* Dach, Decke; P *kur-lōnal* obere Seite des Fusses.

666 [Sy. *lūnət-*, O *lunət-* D 784] P *lūnutta* (*lūnutlēm*, *lūnutsēm*, *lūnda*) lesen, zählen: RB *lūnutlam* ich lese, ich zähle, P *tōrom nēbgat lundāt[i]* lest die Bücher Gottes! | RB *lūndim-at* das Gezählte | P *lūndasta* (*lūndaslēm*, *lūndassēm*, *lūndaza*) mit einander abrechnen: P *lundazā pa mand!* rechne ab und gehe weg! | P *lūndabsa*, RB *lūndopsi* Lesen, Rechnung.

667 [Sy. *lūntī* D 784] P *lundī*: P *i lūndī* jeder, P *i lun lūndī* jeden Sommer, P *i tēl lūndī* jeden Winter, P *i xātī lundī*, RB *ī xātī lūndī* jeden Tag, täglich.

668 [Sy. O *lep-* D 785] P *lebta* sich durchdrängen, mit Mühe

hineingeraten: RB *lēplam* ich klettere hinein, P *lēblēti* ihr tretet hinein.

669 [Sy. O *lup* D 787] P *lub*, RB *lūp* Paddelruder, Ruder; P *jož-lób*, *jot-lob* Handfläche, die flache Hand; P *xor-lub* ostjakisches Ruder; P *lub-kórdi* Ruderblatt.

670 [Sy. *lāp*, O *lāp* D 846] P *leb*: *l. lāngassēm* ich habe mich eingehüllt.

671 [Sy. *līpt*, O *lipi* D 728] P *lībi*, RB *lībi* Gefäß: RB *lībina* drinnen: P *ōndīr lībina wójat ūllēt* es gibt Würmer im Magen, P *lībēlta* von drinnen | P *lībēn* geräumig, ausgedehnt.

672 [Kaz. *līpt* D 848] P *lībi* Hund mit langen Haaren.

673 [Kaz. *lōpī-*, O *lāpi-* D 788] P *lóbida* (*lóbijil*, *lóbijis*, ad *lóbijil*), RB *lōbidi* jucken: P *ma élem wur étti mozd lóbijis* es juckt ihn bis aufs Blut | RB *lōbidi-wūz* Jucken.

674 [Sy. *lepək*, O *lepək* D 849] P *lébég*, RB *lēbik* Polarfuchs: RB *lepkat* (plur); P *púdi lébég* Blaufuchs.

675 [Kaz. *lōpəx*, O *lopəx* D 741] P *lóbog* Schaufel zum Schöpfen der Fische.

676 [Sy. *lapka*, O *lāpkā* D 814] RB *lāpka* Laden.

677 [O *lepəlt-* D 788] P *lēbīlta* (*lēbīllēm*, *lēbīlsēm*, *lēbīlda*) betrügen: RB *lēbīllam* ich betrüge | RB *lēbīldim-at* das Betrogene | P *lēbaldabsa* Betrug, Betrügerei | P *lēbaldan* Betrüger | P *lēbīldīda* (*lēbīldīlēm*, *lēbīldīsēm*, *lēbīldīja*) listig handeln.

678 [PB *lopəlt-* D 848] P *lóbolta* (*lóbollēm*, *lóbolsēm*, *lóbolda*) bereden, untereinander besprechen: P *tāgili pá jag wōrona lóbolta kreg* es ist eine Sünde, andere Menschen ohne Grund zu tadeln.

679 [Kaz. *līpənta*, Šur. *lāpata*, O *lāpāti* D 850] P *labāndi* Schmetterling.

680 [Kaz. *lepən*, O *lepən* D 788] P *lēbīn*, RB *lēbīn* Vor-

haus, Flur.

681 [*LVpVrləm] RB lōbarlīm schmutzig, unrein.

682 [Kaz. Λopəs, O lapəs D 789] P lōbos, RB lābīs Stück Stoff, Lappen: P taxtī lōbos tīnilèn? verkaufst du ein Stück Rentierfell?

683 [Sy. lōpas, O lāpas D 790] P labáz, RB lobās Speicher, Lagerhaus: P xar tagána labáz wolámat télna xéjda an lezádl[ɫ] an einer leeren Stelle darf man den gefüllten Speicher nicht lassen.

684 [Sy. lōpsəx, O lāpsəx D 851] P lōbsog, RB lōpsox flach.

685 [Sy. līpas, O lipás D 791] P libáz, RB líbas einfach, frei, leer, unbesetzt | P libáštī einfach, frei: P libáštī kalán freies, unanhängliches Rentier.

686 [Sy. lapət, O lapət D 793] P labat, RB lābit 7, Woche: RB laptat die Wochen; P labat-xos-jón, RB lābit-xos-jón 17; P labat-jón, RB lābit-jón 70; P labat-sod, RB lābit-sāt 700; RB lābit-sāris 7000; RB lābit-jón-sāris 70000; RB lābit-sāt-sāris 700000; RB lābit-ox-xātl Sonntag | P labatmet 7.

687 [Sy. lapət-, O lapət- D 715] P labatta (labatlēm, labatsēm, labta) zu essen geben, füttern: RB lābitlam ich füttere, P or nínat náuramlal ézamna labatlēt wēt tél xu[w]dtlna die Samojedinnen stillen ihre Kinder fünf Jahre lang | RB lābitīm-at das Gefütterte | P lābtílida = labatta (~ 591, 727).

688 [Kaz. lepət, O lepət D 794] RB lēbit weich: RB lēbit síš (zerfaserter) Lindenbast, P lēbēttī an péle jílèn du wirst vielleicht schmiegsamer | P lebtámta (lebtámlēm, lebtámsēm, lebtámda) weich machen, zubereiten, gerben (Fell), brechen.

689 [Sy. līpət, O lipət D 851] P líbat, RB líbat Blatt (P RB), Sauerampfer (P): RB liptat (plur).

690 [*LVptĀ] RB lópta Tal.

691 [Sy. *lar*, O *lār* D 800] P *lar*, RB *l'ār* Kaulbarsch.

692 [Sy. O *ler* D 797] P *lēr*, RB *lēr*, *lér* Wurzel (P RB), Reifen (am Fass) (P), Wurm (RB); P *ōndir-lér* Spulwurm: P *ōndir-lérat* (plur); P *lēr-an* aus Wurzeln gemachte Schale; RB *lér-jänni* Korb; P *lēr-wōža tēlna* mit Wurzel; P *mūu-lér* Wurm.

693 [Sy. *lor*, O *lar* D 795] P *lor*, *lar*, RB *lār* See, grosse, mehr oder weniger andauernd überschwemmte Stelle; P *lor-ōu* Mündung in einem See; P *lor-padi* Ende des Sees.

694 [O *lir* D 800] P *lir*, RB *lír* bekannt bestimmt, sichtbar, wahrnehmbar: P *tam mūu jag sír mánēm azd lir* die Gewohnheiten (sing) des Volkes dieser Gegend sind mir vollkommen bekannt | P *lirámta* (*lirámlem*, *lirámsem*, *lirámda*) sich überzeugen, erfahren: RB *lirám lam* ich erfahre, ich nehme wahr, ich bestimme, ich bemerke, P *malá sír woj káldim jémas lirámda!* erkenne die Spur eines Tieres, welcher Art auch immer!, P *lirám tēti!* lernet kennen! | RB *lirámdim-at* das Wahrgenommene, das Bemerkte | RB *lirámdop* Zeichen, Anmerkung | RB *lirámdilam* ich erscheine, ich zeige mich, ich äussere mich | P *lirdi*, RB *lirdi* sichtbar, wahrnehmbar.

695 [Sy. *lārī-*, O *lāri-* D 800] RB *lārī lam* ich rolle | RB *lārītlam* ich rolle, P *lōridisem* ich drehte | RB *lārātlilam* ich rolle.

696 [Sy. *lērāmt-* D 803] RB *lērī mlam* ich breite aus, ich bedecke | RB *lērīmdim-at* das Ausgebreitete, das Bedeckte (~ 697).

697 [Kaz. *lārpəla-*, O *larpəla-* D 804] P *lərbalada* sich auseinanderwickeln, sich entfalten: RB *lərbililam* ich entwickle mich, ich mache mich los | P *lərbitta* (*lərbītlēm*, *lərbītsēm*, *lərbīda*) auseinanderwickeln, abwickeln, auseinanderwerfen: RB *lərbītlam* ich wickle auseinander | RB *lərbīdim-at* das Abgewickelte, das Auseinandergewickelte (~ 696).

698 [Kaz. *larás'*, O *lárás'* D 807] P *laréc* (-e!), RB *lārās'*
Kiste, Kästchen: P *laréc libina úldi ógat tágan šawija!* be-
wahre das Geld in der Kiste sorgfältig!

699 [Kaz. *lört-*, O *lärt-* D 806] P *lorda* (*lortlēm*, *lort-*
sēm, *lorda*), *lorta* rasieren: RB *lōrlam* ich rasiere, ich
schneide (die Haare), P *tūžlan úlat*, *lorda lú[w]él!* dein Bart
ist gross, rasiere ihn ab! | P *lórta keži* Rasiermesser | RB
lōrdim-at das Rasierte | P *lórdasta* (*lórdaslēm*, *lórdassēm*, *lór-*
daza) sich rasieren: P *il'bi xándi nēm-ghojet lórdasta an xōž-*
sēt, *tūžlal al sógtlislal wáz-pun idi* früher konnten sich die
Ostjaken nicht rasieren, sie rupften nur ihre Bärte wie die
Enten | P *lórdasta keži* Rasiermesser.

700 [**UrtI*] P *lúrdi*: *lu[w]-l.* für sich allein.

701 [Kaz. *liš*, O *lis* D 808] P *lis*, *liz*, RB *liš* Schlinge
zum Fangen: P *šōga lísna wēldi jem* es ist gut, Rebhühner (sing)
mit Fangschlinge zu fangen.

702 [Kaz. *lōškə-*, Páp. O *lōškə-* D 854] P *lōškada* (*lōška-*
lēm, *lōškasēm*, *lōška*) jemandes Ermessen überlassen, werfen,
verwerfen, nachlassen: P *imel átam ké*, *lōški lu[w]él!* wenn die
Eherfrau schlecht ist, jage sie fort! (~ 703).

703 [Kaz. *lōsət-* D 855] P *lōzitta* (*lōzittlēm*, *lōzitsēm*,
lōzda) zerlegen, vernichten | P *lōzibida* (*lōzibilēm*, *lōzibisēm*,
lōzibija) allmählich zerstören (~ 702).

704 [Kaz. *lōstə-* D 809] P *lōstada* (*lōstalēm*, *lōstasēm*,
lōsta) aufweichen: RB *lōstalam* ich weiche auf | RB *lōstim-at*
das Aufgeweichte, das Losgeweichte.

705 [Sy. *liškām*, O *liškām* D 813] P *liškām*, RB *liškām*,
liškām geräumig, weit | P *liškāmšig* weiter: P *tūren liškāmšiga*
punād! öffne die Kehle weiter!

706 [Kaz. *lēstə-* D 717] P *ležátta* (*ležátlēm*, *ležátsēm*,
ležada) bereiten, herstellen: RB *ležátlam* ich verbessere, ich

berichtige | RB *ležadim-at* das Verbesserte, das Berichtigte | P *ležadli* unbereit, unhergestellt | P *ležadabsa* Einrichtung, Gestaltung, Bedingung, Abmachung | P *ležadida* (*ležadilèm, ležadisèm, ležadija*) sich einrichten, abmachen, sich verabreden: RB *ležadilam* ich richte mich ein, ich bereite mich, ich erhole mich, P *xúun télna nin kútlan dtmat, si ad ul[l]: jemas ležadijad[i]*! die Verhältnisse unter euch sind seit langem schlecht gewesen, es soll so sein: versöhnt euch! | P *ležalada* (*ležalalem, ležalásèm, ležala*) schön werden, vorzüglich werden, würdig werden | P *ležalam* herrlich, vorzüglich, würdig.

707 [Sy. *leštan*, O *leštan* D 810] P *leštan*, RB *leštān* kleiner Wetzstein; P *leštan-rožab* Behälter des Schleifsteins, Wetzsteins | P *leštanta* (*leštānlèm, leštānsèm, leštānda*) mit Schleifstein schleifen: P *ma kéžem nižmas, leštanta mijal* mein Messer ist stumpf geworden, übergebe es (mir, damit) ich es schleife!

708 [Kaz. *Aušit*- D 717] P *lužitta* dienen.

709 [Kaz. *lat*, O *lát* D 810] P *lat* Grenze, Grenzscheide, Grenzlinie, Ziel: RB *i latna* einmal, P *si latna wera!* mache es bis zu dieser Linie!, RB *ladat* (plur).

710 [Sy. *lat-*, O *lát-* D 811] P *ladta* sich setzen: RB *lātlam* ich fliege heran | P *ladida* = *ladta*.

711 [Sy. *lot*, O *lat* D 855] P *lod* Grube; P *tuu-lod* Pfütze, Lache.

712 [Sy. *lut-*, O *lot-* D 812] P *lotta* (*lotlèm, lotsèm, lotda*) kaufen: RB *lotlam* ich kaufe, P *irbit wāna mānèm larec lota!* kaufe mir in Irbit eine Kiste! | RB *lotdim-at* das Gekaufte | P *lotdila* ein wenig kaufen.

713 [Kaz. *lit*, O *lit* D 812] P *lid*, RB *lit* Ärmel; P *lid-šu* Ärmelring.

714 [O *lit-* D 812] P *litta* wollen: RB *litlam* ich will,

ich wünsche, P *littlenan* sie wollen | RB *án litman* unwillkürlich
| P *lit: l.-nómiz: kuž ar táž litlu[w]*, *tórom l.-n. zagát an wérl* wir wollen einen grossen Reichtum, Gott tut aber nicht unserem Willen gemäss | P *lidylida* viel wollen.

715 [Šer. *l̥ot̥ax* D 858] P *lódag, ládag*, RB *lādox* licht, hell, ausgehaart | RB *lāt̥xomd̥zil* es dämmert, es tagt.

716 [Pit. *lāt̥l* D 811] P *létl*, RB *lāt̥l* gesondert, für sich allein | P *léd̥i_n* bekannt, angesehen | P **lét̥in: lét̥nalna: xul rod l.* die Fischarten gesondert | P *lét̥t̥ida (lét̥tilèm, lét̥t̥isèm, lét̥t̥ija)* durchsehen, durchsuchen; zählen, rechnen: P *árt̥-nèm árri j̥is, lét̥tilèm* meine Schuld ist viel geworden, ich rechne ab.

717 [Kaz. *l̥it̥ap, O lit̥ap* D 813] P *lídab, lítab*, RB *līdop* Rogen, Rogen enthaltend | RB *līt̥p̥i_n* Rogen enthaltend.

718 [Kaz. *lūt̥t̥ə-*, O *lutt̥ə-* D 859] P *lūt̥t̥ada (lūt̥talèm, lūt̥tasèm, lūt̥ta)* aus den Händen loslassen: RB *lūt̥t̥alam* ich lasse los, ich lasse fallen, P *s̥is̥ki i puž lūt̥tasèn, k̥imetti an k̥at̥llèn* du hast einmal das Vöglein losgelassen, du wirst es das zweite Mal nicht fangen | RB *lūt̥t̥im-at* das Losgelassene.

719 [O *lāw-* D 862] P *lāuda (lāulèm, lāusèm, lāwa)* sagen, sprechen | P *lāubsa* Rede, Erzählung.

720 [Sy. *lōw*, O *law* D 730] P *lōu, lāu*, RB *lāū* Pferd: RB *law[w]i* (transl), P *lōut* (plur); P *lōu-xad*, RB *lāū-xāt* Pferdestall; RB *lāū-pōžox* Fohlen; P *lōu-wāraz* Pferdeschweif | RB *lāū_n*: *l.-xōj* Reiter.

721 [Kaz. *lew*, O *lew* D 733] P *léu*, RB *lēū* Diener, Sklave; P *léu-ni_n*, RB *lēū-nī_n* Dienerin, Sklavin.

722 [Sy. *lōw*, O *lāw, lōw-* D 730] P *lōu*, RB *lōū* Knochen: P *lōulan* deine Knochen; RB *ōx-pāt-lōw* Schädel; P *lōu-land* Bündel getrockneter Fische (s. DEWOS 731) | P *lōuni_n* (*lōu + ni_n* Frau?) eine Art Karpfen: P *s̥urgut wāžna lōuni_nat ar wēlla* in

Surgut werden viele Karpfen gefangen | RB *lōun* knöchern.

723 [Sy. *lūw*, O *luw* D 735] P *lu[w]*, RB *lūū* er, sie, es; RB *lū[w]* *ōslali* schwerlich; RB *lū[w]* *kāšl!* lass, lass es sein!; P *lu[w]* *lúrdi* für sich allein (~ 639, 724).

724 [Sy. *lūw*, O *luw* D 735] P *lú[w]ilal* sie (acc plur) (~ 639, 723).

725 [Sy. *lowəlt-*, O *lawəlt-* D 724] P *loul'ta* (*loul'lēm*, *lól'sēm*, *loul'da*) rudern: RB *lāullam* ich rudere, P *wod sōra wér!*, *jemas loul'dat[i]!* es wird bald wehen, rudert stark! | P *loul'dida* (*loul'dilēm*, *loul'disēm*, *loul'dija*) ein wenig rudern, nicht weit rudern.

726 [Sy. *lawəm*, *lawən*, O *lawəm* D 825] P *lāum*, RB *lāum* Kohle.

727 [Kaz. *lawənt-*, O *lawənt-* D 715] P *lāundida* (*lāundi-lēm*, *lāundisēm*, *lāundija*) essen: RB *lāundilam* ich esse, ich esse auf, ich fresse auf, ich verzehre (~ 591, 687).

728 [Kaz. *lawərt*, Sy. *lawərt-* D 743] P *lāurd* schwer.

729 [Kaz. *lawasa*, O *lawasā* D 814] P *lēwaza*, RB *lewāza* vergebens, unnützer Weise (P); nachlässig, flüchtig (RB): P *lēwaza pótart!* er spricht Dummheiten.

730 [Sy. O *lowat* D 744] P *lowdd*, RB *lowāt* Grösse: RB *lowātlna* die ganze Menge, alle, alles; P *ši lowdt jim* Leihen, Borgen, Wohltat, Gnade: P *ši lowdt jim wérd, mánēm land mijá!* sei so gut und gib mir Mehl!

l'

731 [**lāx-*; Kaz. *lāx* D 863] RB *lāxlam* ich dämme auf | RB *lāgim-at* das Gedämmte | RB *lāgopsi* Wellenschlagen | P *lāganta* (*lāganlēm*, *lāgansēm*, *lāganda*) sich würgen: RB *lāganlam* ich würge mich, P *jolta jiram kalān lāghnēs* das von hinten festgebundene Rentier hat sich gewürgt | RB *lāgaptalam* ich würge | RB

l'āgaptim-at das Gewürgte | P *l'āgsada* andrängen, antreiben (ein Boot ans Ufer): P *wódna wúdi l'āksada* es wurde vom Wind ans Ufer getrieben.

732 [Kaz. *l'āxī*, O *l'āxi* D 867] RB *l'āgi* Kitzel | P *l'āgēn* kitzlig | P *l'āgētta* kitzeln.

733 [Kaz. *l'ōxīt-*, O *l'ōxit-* D 870] P *l'ōgotta* (*l'ōgotlēm*, *l'ōgotsēm*, *l'ōgda*) waschen: RB *jingna l'ogottī* mit Wasser waschen, RB *l'ōgotlam* ich wasche, ich wasche ab, P *xad-xār l'ogodat[i]*, *maj-jāg jōgotlēt!* scheuert den Fussboden auf, da Gäste kommen! | RB *l'ōgodim-at* das Gewaschene | P *l'ōgodida* (*l'ōgodilēm*, *l'ōgodisēm*, *l'ōgodija*) sich waschen: P *xantī jag l'ōgodida wērel antōm* die Ostjaken pflegen sich nicht zu waschen.

734 [Sy. *l'ak-*, O *l'ak-* D 864] P *l'āgta* (*l'āglēm*, *l'āgsēm*, *l'āga*) bespucken, bespeien, kleiben, leimen, schmieren, beschmieren: P *pōl'zin l'āgta* bespucken, bespeien, P *mīnam lūna i mozd bojār jōx tīlijis, šogal l'āgta pa šir zagāt kuž pārdilijis, mur an xōlsēt, tāgili nēmaza reñ an tājil'* im vorigen Jahr kam irgendein Beamter und befahl, die Kamine auf eine andere Weise zu verschmieren, die Leute gehorchten ihm aber nicht, da die Kamine so nicht baufest sind, RB *pōl'zin l'ārlam* ich spucke aus.

735 [Kaz. *l'ūk* D 867] P *l'ug* dicht, fest | P *l'ugat*: *ol-tarta* so dicht wie die Leinwand.

736 [Sy. *l'ikām-* D 868] P *l'igamta* (*l'igamlēm*, *l'igamsēm*, *l'igama*) geschehen, anwesend sein: RB *l'igamlam* ich treffe, ich begegne zufällig | P *l'igamdi*: *l. porāna* gelegentlich | RB *l'ikmilam* ich begegne zufällig | RB *l'ikmim-at* das Getroffene | P *l'igmilida* (*l'igmililēm*, *l'igmilisēm*, *l'igmilija*) öfters geschehen.

737 [**l'ukem-*] P *l'ugēmada* (*l'ugēmalēm*, *l'ugēmasēm*, *l'ugēma*) stossen: P *xob l'ugēmada mānēm hōdal* hilf mir das Boot stossen!

738 [**l'ekār*; Sy. *l'ekkar*, O *l'ekkar* D 869] RB *l'ekār* Arzt.

739 [Kaz. *l'al'*, Sy. *l'al'*, O *l'al'* D 759] P *l'al'* Krieg; RB *l'al'*

-mūr Heer | P *l'á'lesta* (*l'á'leslēm, l'á'lessēm, l'á'lza*) Krieg führen, kämpfen: RB *l'á'aslām* ich kämpfte, P *mos wánna híl tēl-lun l'alessa* vor kurzem kriegte man vier Jahre lang.

740 [Ko. *l'ámka* D 871] RB *l'ámka* Zugriemen.

741 [**l'Unsi*] P *l'unzi*, RB *l'unzi* unsauberer Mensch (P); rotzig (RB).

742 [Sy. O *l'ep* D 873] P *l'eb*, RB *l'ēp* nahe, bei, in der Nähe, dicht, fest: P *ma l'ebemna ul[l]* er befindet sich in der Nähe von mir.

743 [Kaz. *л'opæ*, O *l'opæ* D 873] P *l'óbog* wenig, nicht woll; Kleinigkeit.

744 [**l'VsĀj*] P *l'oazj* breites Geweih des Rentiers.

745 [Sy. *l'awət-*, O *l'awət-* D 869] P *l'áutta* (*l'áutlēm, l'áut-sēm, l'áuda*) schimpfen, schelten: RB *l'áutlām* ich schimpfe | P *l'áudabsa*, RB *l'áudopsi* Zank, Gezänk, Schimpfen, Schimpfworte, Streit | P *l'áudida* (*l'áudilēm, l'áudisēm*) fluchen, schimpfen.

m

746 [Sy. *ma*, O *mā* D 884] P *ma*, RB *mā* ich: P *mānēm*, RB *manem* mich, mir; RB *mā adēm* mein (~ 780, 790).

747 [Sy. *mā-*, O *mā-* D 885] P *mēda* (*mélēm, mēsēm, mija*) geben: RB *mālam* ich gebe | P *mijim* gegeben; RB *mījim-at* das Gegebene | RB *mījipsi* Geschenk, Gnadengeschenk | RB *mījlilām* ich gebe, ich reiche, ich übergebe | RB *mājlopsi* Geschenk | RB *mājlaptilām, mājloptalam* ich schenke, ich beschenke | RB *mājlaptim-at* das Geschenke.

748 [Sy. *mōj*, O *maj* D 894] P *maj* Gast; P *maj-jaghna-xad tēliji* das Haus ist voll mit Gästen; P *māja jīda* Freiwerber sein: P *majd jīsēm* ich bin gekommen, um die Hand des Mädchens für jemanden zu werben; P *maj-gho*, RB *māj-xōj* Gast; P *maj-nin* weiblicher Gast | P *majlida* zu Gaste sein: RB *mājlalam* ich bin

zu Gaste, P *májlida ke jisen, lábat xatl májlíja!* wenn du gekommen bist, um zu Gaste zu sein, sei sieben Tage lang zu Gaste! | P *májlibsi*, RB *májlopsi* Geschenk zur Bestechung, freundliches Geschenk | P *májlabtada* (*májlabtalèm, májlabtasèm, májlabta*) (Gäste) bewirten, traktieren: RB *májloptalam* ich bewirte, P *ma xožém maj-gho jogtaz, jémas májlabtada lítlem* ein Gast ist zu mir gekommen, ich will ihn reichlich bewirten.

749 [Sy. *múj D 877*] P *muj* was: P *múja* warum; P *muj-kem* wieviel; P *muj-wórona* warum, weshalb | P *malá, maláj* was, warum: RB *moláji* warum, weshalb, RB *molájna* womit; RB *móla xórbí* was für; RB *móla kěmna* wie sehr, wieviel; RB *móla lámba* wie; RB *mólá sagájit* für was; RB *móla tíñ* wie teuer; P *malá wórona*, RB *móla órinna* warum: P *malá wórona mánèm séngsèn?* warum hast du mich geschlagen? | P *mólti* etwas; P *pár-malti* denn, etwa, wirklich | P *madí, médi* jeder: P *tam póliž médi ném-ghoj wéras?* was für ein Mensch hat diese Verleumdung erfunden? | P *médti*, RB *mátti* jemand | P *mádat, médat, médit*, RB *mádit* welcher.

750 [Pit. *mújəkkū, O mujəku D 896*] P *mújiko* der untere Überzug des Zeltés.

751 [**mÁjĀnk/ *mAjĀnk*] P *májəng* zahmes Rentier.

752 [Sy. *məjpər D 501*] P *mójbur* irgendein heiliges Wesen; P *sorñi mójbur!* = *sorñi tórom!* (wird von Raufen geschrien) | P *mójburta* (*mójburtlèm, mójburtsèm, mójburda*) erbitten, erweichen, flehen: P *mójbursèm, pá inšissèm, xolda mánèm an lítl* ich habe ihn angefleht und gebeten, er will mich jedoch nicht anhören.

753 [**moxI*, vgl. Kaz. *məxəl D 902*] P *móge, mógo* Volk: RB *mógət* Menschen, Leute.

754 [Kaz. *məxəl, O məxəl D 910*] P *mógol*, RB *mógol* Leber: P *xándi ném-gho mógol wur sorna wój idi lítundilət* der Ostjake isst die Leber mit Blut wie ein Tier (Inkongruenz. zwischen

dem Subjekt und dem Prädikat!).

755 [Kaz. *mōxəlt-*, O *māxəlt-* D 907] P *mōgolta*, *mōgoldiḏa* (*mōgoldilēm*, *mōgoldisēm*, *mōgolda*) herumlaufen, umgehen: RB *mōgollam* ich gehe herum, ich laufe herum, P *tām šagarna xū wōsēm[ən]:i mēdiṭ kalān al xīslēt, šāghrēn jēmas mōgoldi!* wir haben lange an dieser Zeltstelle gelebt: gehe sorgfältig herum, damit kein Rentier hier bleibt! | RB *mōgoldim-at* das Umgangene | (hierher?:) RB *mōgitalam* ich erfahre | RB *mōgitim-at* das Erfahren.

756 [Kaz. *mōxsəṇ*, O *māxsəṇ* D 916] RB *mōxsuṇ* eine Art sibirischer Schnäpel.

757 [Sy. *mōxət*, O *māxət* D 916] P *mōgot*, RB *mōgot* Seitenarm eines Flusses, Meerenge.

758 [Kaz. *mōxət-*, O *māxət-* D 908] P *mōgotta* (*mōgotlēm*, *mōgotsēm*, *mōgda*) vom Kopf abnehmen: P *mīlen tīniṇ keba wos, mōgoda!* obwohl deine Mütze teuer war, nimm sie ab!

759 [Sy. *mōxtī*, O *māxti* D 917] P *mōxti*, RB *mōxti* durch, hindurch, vorbei; RB *i-mōxti* oft, fortwährend: P *i-mōxti maṇ!* gehe ohne stehen zu bleiben!; RB *šī-mōxti* unterdessen, inzwischen.

760 [Kaz. *mōk*, O *mok* D 903] P *mog* Bedürfnis, Erfordernis, Sache: P *ma mōgēm antóm* ich habe nicht einmal ein Erfordernis, RB *mōget ālinna* vor allem.

761 [Kaz. *mūkāñ*, O *mukāni* D 913] P *mugāni* Krümmung | P *mugaṇēn* ausgeschweift | P *mugāri*, RB *mugāri* Buckel | P *mūgarta* (*mūgarlēm*, *mūgarsēm*, *mūgarda*) sich krümmen | P *mūgarlada* (*mūgarlalēm*, *mūgarlasēm*, *mūgarla*) sich krumm biegen: RB *mūgorli-lam* ich beuege mich nieder | P *tāgili mūgarlōman ūllēn: pūrīž, malā kažan xun wōsēn?* vergebens hast du dich gekrümmt: wann warst du alt oder krank? | RB *mūgrallam* ich krümme | P *mūksida* (*mūksilēm*, *mūksisēm*, *mūksa*) sich niederbeugen, sich krümmen

P *múksim* nidergebogen, gekrümmt.

762 [Sy. *mīkər*, O *mekər* D 915] P *mégar*, RB *mégar* Knieholz des Bootes; P *mégar-kud* Abstand zwischen zwei Kniehölzern des Bootes.

763 [Sy. *māl*, O *māl* D 919] P *mal*, RB *māl* tief: P *az kor wəriji māl* das Flussbett des Obs ist sehr tief | P *mélīn*, *mālēn* Strudel, Wasserquelle | P *malát*, RB *mālāt* Tiefe | RB *māldan* tief.

764 [Sy. *mīl*, O *mil* D 926] RB *mīl'* Mütze.

765 [Kaz. *mūΛ*, O *mul* D 920] P *mul*, RB *mūl* Stelle gegenüber der Tür im Nomadenzelt | P *mul-wuz* Öffnung gegenüber der Tür.

766 [Kaz. *mūΛ-*, O *mul-* D 921] RB *mūllam* ich zaubere | RB *mūlopsī* Zauberei.

767 [Kaz. *mōlī* D 927] P *mōli*: *pīdam wāzat m. pōrlasēt* die ihre Federn verlorenen Enten flogen (plötzlich) auf.

768 [Sy. *mōlxa*, *mālxa* D 923] P *molgá* früher; P *molx-at*[l] gestern, das letzte mal: P *weškát nēm-gho ánta mōlg-at*[l] *jástam-at nōmlali*, *nēž túrial dīim-at an jorémālli* ein ehrlicher Mensch erinnert sich nicht nur an das gestern Gesagte, sondern er vergisst nicht das im vorigen Jahr versprochene.

769 [Sy. *mōlxa*, *mōlax*, O *mālxi* D 929] P *mólgo*, RB *mólgi* ohne Geweih, ohne Hörner | P *mólgamta* (*mólgaml*, *mólgamdas*, *ad mólkaml*) das Geweih abwerfen: P *tél kudapna óndat xoš pítsēt aradélna mólgamšēt* Mitte des Winters fielen die Geweihe ab, so sind alle Rentiere ohne Geweih geblieben.

770 [Sy. *melek*, O *melək* D 928] RB *mélək* warm | P *mełgádas* es wurde warm.

771 [Pit. *mālək*, O *malik* D 928] RB *mālak* Hügel: RB *malgat* (plur).

772 [O *mālkoš* D 929] P *mélkóš*, RB *málkoš* Neunauge.

773 [Kaz. *małəs-*, O *māləs-* D 919] P *młlasta* (*młlastēm*,

mālassēm, malzd) betasten: RB mālaslam ich betaste, ich taste herum.

774 [Kaz. mōšaaθ-, O mālsāle- D 925] P molsālada (molsālalēm, molsālasēm, molsāla) übrigbleiben, überflüssig werden | P molsālam Rest; verlassen, untauglich, schlecht | P molsātta (molsātlēm, molsātsēm, molsāda) lassen; verlassen: RB molačātlam ich lasse, ich verlasse | P aj ūlam porāna nīnen mōstije wōsēm šēghmem jūbina mānēm molsātta pitsēm, xōdi wērda? als ich noch jung war, brauchtest du mich, aber als ich kraftlos wurde, fängst du an, mich zu verlassen; was sollte man nun machen? | RB molačādlīm-at das Verlassene (~ 776).

775 [Kaz. mōšāš, Sy. mōšān, O māšān D 930] P māličan, RB mačāčān Hemd aus Rentierfell, Sackpelz, Malitza.

776 [Sy. mōltas, O māltās D 925] P moldāz, RB moldās überschüssig, untauglich, schlecht; RB sāt-moldās-it lol | RB moldāzan zu viel (~ 774).

777 [O māli D 930] RB mōlē schon.

778 [Kaz. mōn, O mon D 935] RB mōn Hode, Besteck.

779 [Sy. mān-, O mān- D 931] P mānda, mīnda gehen, fahren: RB māndlam ich gehe, ich gehe weg, ich mache mich auf den Weg, RB mōxti māndlam ich gehe vorbei, ich weiche aus, RB mun mandluu wir gehen, P mānd, RB māna gehe! | P mānīmda (nach etwas) gehen.

780 [Sy. mīn, O min D 884] P mīn, RB mīn wir (dual) (~ 746, 790).

781 [Kaz. meṇa D 933] P mīnd Biegung, Krümmung | P mīndjin biegsam | P mīnlada (mīnlal, mīnlas, ad mīnlal) sich biegen, sich krümmen: RB mīnlalam ich biege mich, P jūgēn par hāuš, azdt an mīnlal dein Baum ist sehr biegsam, er krümmt sich überhaupt nicht | RB mīnlīm-at das Gekrümmte | P mīnta (mīntlēm, mīntsem, mīnda) Kufen biegen (~ 785).

782 [Kaz. *meŋəm-*, O *menəm-* D 935] P *ménamda* (*ménamlēm*, *ménamsēm*, *ménama*) zerreißen: RB *mēniŋlam* ich zerreiße, ich reiße entzwei | RB *mēn[m]iŋm-at* das Zerrissene (~ 783).

783 [Sy. *mānšī-*, O *mānsi-* D 936] P *mānšida* (*mānšilēm*, *mānšisēm*, *mānšija*) entkleiden, auseinanderreißen, zerreißen: RB *mānšilam* ich zerreiße, ich reiße (ab/los) | RB *mānšījm-at* das Zerrissene | P *manšánta* (*manšántlēm*, *manšántsem*, *manšánda*) reißen, zerreißen, zupfen: P *ogol libina ilam mozdjlu[w] kaláŋatna manšaldjet* unsere Güter im Schlitten werden von den Rentieren zerbrochen (~ 782).

784 [Sy. *muntī*, O *munti* D 937] P *múndi*, RB *múndi* unlängst, vor kurzem; RB *múndi-at* das Vorige.

785 [Kaz. *maŋt-*, O *maŋit-* D 934] P *mānitta* (*mānītlēm*, *mānītsem*, *mānda*) biegen, beugen | RB *mānīlam* ich krümme mich (~ 781).

786 [Kaz. *mōntal*, O *māntal* D 938] P *mondāl*, RB *mondāl*, *mondāl* Last, Bürde, Garbe, Bündel, Rolle | P *mondálta* (*mondál-
lēm*, *mondálsēm*, *mondálda*) einwickeln, einhüllen, verschlies-
sen: RB *mōndallam* ich wickle ein | P *mondáldida* (*mondáldilēm*,
mondáldisēm, *mondáldija*) zusammenwickeln, zusammenrollen: RB
mōndaldīlam ich wickle mich ein | RB *mōndaldīm-at* das Eingewik-
kelte.

787 [Sy. O *meŋ* D 939] P *meŋ*, RB *mēŋ* Schwiegertochter: P *meŋem ma jázŋem an xoll* meine Schwiegertochter hört auf meine Worte (sing) nicht.

788 [Sy. *mōš*, *mōšs-*, O *maš* D 942] P *mōšá*, *mōš*, *maš*, RB *māš* Märchen | P *mōšta* (*mōšlēm*, *mōšsēm*, *mōšša*) Märchen erzählen: P *jiz mōšá mošta lítlēm* ich will ein uraltes Märchen erzählen.

789 [Sy. *mōšs-*, O *māšs-* D 944] P *mōšta* (*mōšlēm*, *mōšsēm*, *mōšša*) nötig haben, ermangeln: RB *mōšlam* ich ermangle, P *xúnci jéramlēm*, *mōšlēm ki*, *mānēm jázŋi kídá*, *izi kúromna niŋen nót-*

lēm wenn du einmal in Mangel gerietest, etwas nötig hast, lasse es mir sagen, und ich helfe dir schnell | RB mōst-it das Ermangelnde | P mōňzim arm | P mōňžłada (mōňžłalēm, mōňžłasēm, mōňžłala) ermangeln, nötig haben: P ma mōňžłasēm, śi lowát jim wěrd, mánem ondđsta! ich bin in Mangel geraten, sei so gut, hilf mir!

790 [Sy. mūn, O mun D 885] P mún: m. aźtu unser Vater, RB mūn: m. ādēu unser, P mú[ŋ]ēu uns (~ 746, 780).

791 [Kaz. mōnx-, O monx- D 951] RB mōňxlam ich wische, ich wische ab | P mōngosta (mōngoslēm, mōngossēm, mōngoza) abwischen: RB mōňgaslam ich wische mich ab, P xad-xar mōngoza! wische den Fussboden trocken!

792 [Kaz. mōnxəl, O monxəl D 949] P mongol, RB mōňgol Knoten | RB mōňgliŋ knotig, verknotet | P mōngolta (mōngollēm, mōngolsēm, mōngolda) einen Knoten binden: P ma śimiź mōňgol mōngollēm, niŋ đnt énglèn ich binde einen solchen Knoten, dass du ihn nicht ausknoten kannst.

793 [Sy. menk-, O menk D 946] P meng, RB mēng Waldgeist.

794 [Sy. mōr, O mār D 951] P mor, RB mōr Krätze, Schorf, Grind: P mōrad (plur).

795 [Kaz. mōr-, O mār- D 954] P mōrta (mōrlēm, mōrsēm, mōra) durch und durch nass werden | P mōram, RB mōrim nass | P mōrdłta (mōrdllēm, mōrdlsēm, mōrdłda) nass machen, anfeuchten: RB mōrdłlam ich mache nass, P jing sērėg jōgtas, walámlu[w] aźt mōrdłsėt es entstand plötzlich Wasser, das unsere Kleider nass machte | P mōrdłdıda (mōrdłdılēm, mōrdłdisēm, mōrdłdija) feucht, nass werden: RB mōrdłdılam ich werde feucht, nass, P tđgli mōrdłdılèn kaź wōrona vergebens machst du dich nass zur Unterhaltung | RB mōrdłdim-at das Angefeuchtete.

796 [Sy. mūr, O mur D 952] RB mūr Volk, Leute.

797 [Sy. mōrř-, O mari- D 957] RB mārřlam ich breche, ich

zerbreche (intr) | P *mórtada* (*mórtal*, *mórtas*, *ad mórtal*)
brechen, zerbrechen (intr): RB *mártalam* ich breche mich, ich
zerbreche mich, P *kalán kat kur kidámdag mórtasét* zwei Beine
des Rentiers sind gebrochen | RB *mártim-at* das Zerbrochene | P
móritta (*móritlèm*, *móritsèm*, *mórida*) brechen, zerbrechen: RB
máritlam ich breche (tr), P *jug mórida!* brich den Stock ent-
zwei! | P *múrtida* (*múrtil*, *múrtis*, *ad múrtil*) brechen, zer-
brechen (intr): RB *múrtílam* ich breche | RB *múrtim-at* das Ge-
brochene.

798 [**merĀ*/**mĀrĀ*] P *méra* die Windung, Bucht des Fangrie-
mens | P *meřang* id.

799 [Kaz. *mār*, Ahlqv. *mora* D 955] P *morá* Strecke, die
die Rentiere ohne auszuruhen laufen können; P *wúli morá kém*
id. (~ 805).

800 [Sy. *mārġ-*, O *māri-* D 959] P *márida* (*márijil*, *mári-
jis*, *ad márijil*) donnern: RB *márilam*, *márilam* ich donnere, ich
knarre, ich krache, P *póghlad márilèt* es donnert (eigtl.: die
Gewitter donnern) | RB *máridġ pāgal* Gewitter.

801 [**mVrĀ*] P *morá*, RB *móra* Schlinge.

802 [**mVru*] P *morú* eigensinnig, hartnäckig.

803 [Sy. *murax*, O *morax* D 960] P *mórog*, RB *mōrox* Brom-
beere; (hierher?:) RB *wēli-múriġ* Johannisbeere.

804 [**mVrax-*] P *móraxta* sich drängen, sich durch eine
Enge durchdrängen | P *mórgalta* id. | P *mórgasta* id.

805 [Kaz. *marem*, O *mārem* D 955] P *marém*, RB *mārem* Lang-
weile, langweilig | P *marémada* (*marémalèm*, *marémasèm*, *maréma*)
sich langweilen: RB *marémalājim* ich langweile mich (pass), P
tam wérna maremasá[j]èm ich bin von dieser Sache gelangweilt
worden | P *marémdabta* (*marémdabtalèm*, *marémdabtasèm*, *marém-
dabta*) langweilen (~ 799).

806 [Kaz. *mōrēm*, O *marēm* D 962] RB *māriġ* Runzel, Falte:

RB *jāzīn mārim* lautes Gespräch | RB *mārmīn* gerunzelt, runzelig, faltig.

807 [**mVrəm*] P *mórom* Gerücht, Gerede: P *ši mórom ma xatčá xólsēm* ich habe dieses Gerede irgendwo gehört.

808 P *miropomazañije* Salbung, Firmung.

809 [Kaz. *mōrəš: m.-xqat* D 959] P *mōrož* Verschüttung, Zerstreuen: P *xúmbat móražna jáglēt* die Wellen zerstreuen sich.

810 [Kaz. *mōrt, O märt* D 965] P *mord*, RB *mórt* Mass; genug; P *mord-tómbi*, RB *mórt-tómbi* über das Mass (P), unmässig (RB) | P *mórdan* selten, undicht, gesondert: RB *mórdiñni* selten, bisweilen, manchmal P *morddálada* (*morddálalēm, mórdálasēm, mórdála*) messen, lösen, bestimmen: RB *mordālalam* ich messe | P *múu mórdálada i mozá bojár jógtilisis* irgendein Beamter kam, um das Land zu messen | RB *mordālim-at* das Gemessene.

811 [**mVrt*] P *mord* Schneide, Spitze.

812 [**mĀrətł-*, vgl. Kaz. *märt-*, O *märt-* D 965] RB *mārat-łilam* ich tauche.

813 [**mVrəw*] RB *mōru[w]* geizig.

814 [Kaz. *mjs* D 967] P *moz: mozá šidta an xošl, taž pazdta wériji m.* er kann nichts erwerben, im Verschwenden des Reichtums ist er aber ein grosser Meister, *m. wánna* unlängst.

815 [Sy. *məs-*, O *mas-* D 967] P *mós-* nötig sein: P *manēm šeng móslēn* ich habe dich sehr nötig, P *mósl* es ist nötig, unentbehrlich | RB *māstīj: m. ōllam* ich gefalle; P *mósti gho* der nötige Mann; RB *mósti móza* das Nötige | P *mósltada* (*mósltalēm, mósltasēm, móslta*) küssen: RB *mósltalam* ich küsse | RB *māstīj téjlam* ich liebe | P *mosltándida* (*mosltándilēm, mosltándisēm, mosltándija*) einander küssen | P *mósmatta*, RB *mósmitti* nötig werden, erforderlich sein | P *móstada* (*móstalēm, móstasēm, móstada*) id.: P *dimiz xob mánēm wériji mósmadēl* ein solches Boot habe ich sehr nötig.

816 [Sy. *mšs*, O *mus* D 969] P *miz*, *muz*, RB *mūs* Kuh; P *muz-xar* Stier; RB *mūs-xāt* Stall; P *muz-póžog* Kalb; P *muz-voj* Butter.

817 [O *mšsā* D 886] P *mozá*, RB *móza* bis: P *sumad-wož mozá jágta wiččilēm* ich will bis zur Stadt Berjosov fahren.

818 [O *mšsā* D 884] P *mozá*, *mozáj*, RB *moza* etwas: P *mozáj-lu[w]* unsere Sachen, unsere Güter, P *nṣṣ mozájlan* dein Gepäck (plur); RB *ī-móza* etwas, jemand, ein gewisser, RB *ī-mozájna* irgendwann; RB *mózi-xórbi* irgendwelcher; RB *móza-kéba* jedoch, trotz; P *móza-taxti* einiges, manches.

819 [Sy. *mšsəṇ*, O *masəṇ* D 454] P *mózan*, RB *mōzīṇ* vielleicht.

820 [**mšsəṇ*; vgl. ? Ko. *mātəṇ*: *háx-m*. PD 1143] P *mózin*, RB *mōzīṇ*: P *háq-m*., RB *háx-m*. Lächeln.

821 [Sy. *mššja*, O *mššja* D 886] P *mašjá*, *mešjá*, RB *mššja* Ende; ohne Ausgang, geheim, versteckt: P *mešja wēr* Geheimnis, P *lar tájil mešjá* der See hat keinen Abfluss, P *ožti júbina ném-gho mešjá jug-šób idi xójil, an lául, an nógol* nach dem Tod liegt der Mensch lautlos wie ein Stück Holz, er spricht nicht, er bewegt sich nicht.

822 [**mVšāməṇ*] RB *možāmīṇ* wunderbar, wundervoll.

823 [**mVšVt-*/**mÁšVt-*] P *možáđta* streben, sich Mühe geben, erwerben, erlagen: P *oksár nógotlida jágsem, an možáđtsēm* ich ging, um den Fuchs zu verfolgen, ich habe ihn aber nicht eingeholt.

824 [**mVšIt-*] P *múžitta* (*múžitlēm*, *múžitsem*, *múžida*) quälen, martern, peinigen, entkräften: RB *múžitlam* ich quäle, ich plage, RB *múšidīlam* ich plage mich ab | RB *múšidim-at* das Entkräftete.

825 [Kaz. *maštər* D 976] RB *māštər* geschickt; P *master-kó* das grösste und wichtigste Götzenbild: P *master-kó puláṇ or*

jag, xándi jag azát jiréslét dem Geist m.-k. bringen alle Samojeden und Ostjaken Opfer dar.

826 [Kaz. *mōš*, O *mos* D 890] P *mož*, RB *mōš* Krankheit; P *átim/átam mož* venerische Krankheit | P *mōžen kalán xúnci tó-wuna xaldál* das kranke Rentier wird im nächsten Frühling verenden | P *mōžemta* (*mōžemlēm*, *mōžensēm*, *mōžema*) beschädigt werden, sich verstümmeln: P *aj télna mōžemsēm*, *ti mozá šokáslēm* als ich noch klein war, wurde ich verletzt und leide immer noch. P *mōžmalta* verwunden: RB *mōšmallam* ich beschädige, ich verletze, P *ma kalánēm múja mōžmalsēm?* (~ 837).

827 [Sy. *muš*- D 892] P *mož* für, wegen: RB *mōšna* als, P *ma mōžemna* für mich.

828 [Sy. *māš*, O *mās* D 887] RB *māš* Stange: RB *māzat* (plur) Bock, Kutschbock (~ 841).

829 [Sy. *māšək*, O *māsək* D 892] RB *māzak* Faust: P *mōžeklan* deine Fäuste.

830 [Kaz. *mešəmt-*, O *mesəmt-* D 888] P *mēžemta* (*mēžemlēm*, *mēžemsēm*, *mēžemda*) geben, leihen, aushelfen: RB *mēžimlam* ich leihe, P *land taxtí mánēm mēžemda!* leihe mir ein wenig Mehl!! P *mēžemdiida* (*mēžemdišēm*, *mēžemdijsēm*, *mēžemdijsa*) untereinander verteilen: RB *mēžimdišlam* ich leihe, P *ši lowát jim wérá, líd-ad aj taxtí mēžemdijsa!* sei so gut, leihe mir etwas zum Essen! | RB *mežidim-at* das Geliehene.

831 [Sy. *mōštə-*, O *māštə-* D 893] P *mōštada* (*mōštalēm*, *mōštasēm*, *mōšta*), *mōstada* (*mōstalēm*, *mōstasēm*, *mōsta*) erkennen: RB *mōštalam* ich erkenne, ich fühle, ich unterscheide | RB *mōštīm-at* das Erkannte | P *ma nūnen mōštada kúrsēm* es war mir schwer, dich zu erkennen.

832 [Sy. O *met* D 972] P *met*, RB *mēt*, *mét* sehr, überaus; gleichsam, als ob: P *méda* sehr, überaus, P *métti*, RB *mátti* als ob, als wenn; RB *mēt álñit* für das erste mal.

833 [Sy. O *met-* D 971] P *métta* (*métlèm, métsèm, méda*) ermüden: RB *métlam* ich bin müde, P *talán xatl' róbitman par métsèm* nach der Arbeit am ganzen Tag bin ich sehr müde geworden | RB *mett-it* das Ermüdete | RB *médim-at* das Ermüdete | P *métltada* (*mélttalèm, mélttasèm, méltta*) müde machen, ermüden.

834 [Sy. *mít*, O *mit* D 973] P *mid*, RB *mít, mít* Lohn, Verleihung; P *míd-gho*, RB *mít-xój, mít-xój* Arbeiter, Lohnarbeiter; P *mid-jag* Arbeitsleute: P *mid-jag ar kéba tájlèn* du hast viele Arbeitsleute; P *mid-nin* Arbeiterin, Lohnarbeiterin | P *mítlèn* du erwirbst | P *midálada* (*midálalèm, midálasèm, midála*) Arbeiter dinge: RB *midálam* ich dinge | P *ar nèm-ghoj midálada wíččilèm* ich will viele Arbeiter dinge | RB *midálim-at* das Gedungene | P *midásta* (*midáslèm, midássem, midásza*) sich verdingen: RB *midáslam* ich verdinge mich | P *midásman: ilbi tášín xándi jag in m. úllèm* die früher reichen Ostjaken erhalten sich heutzutage durch Lohn.

835 [**mŭtkVttĀ*] P *mútkátta* (im Wörterbuch Popovs ohne entsprechendes jurakisches Wort und ohne russische Bedeutung mitgeteilt).

836 [**mVtl-*] RB *mótl[l]am* ich gewöhne mich an etwas | RB *mótlim-at* das Angewöhnte.

837 [Kaz. *mótlĭ*, Ahlqv. *mošča* D 891] P *motli* gottesfürchtig, fromm; wahrhaft, wahr; gerecht: P *i tórom mótlĭ nómiš tájil'* nur der einzige Gott hat eine wahre Vernunft (~ 826).

838 [Kaz. *míttra* D 975] P RB *mútra* klug, weise; Weisheit | P *mutrájin*, RB *mutrájin* klug, weise, der Weise; RB *mutrájin xój* der weise Mann.

839 [**mōtĀrt-*] P *módarta* (*módarlèm, módarsèm, módarda*) zu sehr schärfen.

840 [Kaz. Sy. *metšə-*, O *metšə-* D 888] P *méččeda* (*méččlèm, méččsèm, méčča*) abstossen: RB *métealam* ich ziehe hinein, ich

stopfe hinein | P *měččida* (*měččilēm, měččisēm, měččija*) zustopfen, verstopfen: P *xóbat azát xóllět, wúzłal měččida móslět* alle Boote lassen Wasser, ihre Löcher müssen zugestopft werden | RB *mětcim-at* das Hineingestopfte.

841 [O *mattā, mättā* D 975] P *motta, mätta*, RB *mätta* längst, vor langer Zeit; RB *mättā-at* das Frühere, das Ehemalige; RB *mätta-mozá* früher.

842 [**mUttus*] P *muttúz* Schlitten zum Transportieren der Stangen des Zeltens.

843 [Sy. *maw*, O *maw* D 898] P *māu*, RB *māu* Honig.

844 [Sy. *mūw*, O *muw* D 898] P *mūu*, RB *mūu* Land, Erde: P *tam mūutna* in dieser Gegend; RB *mūu-ānat* Stosszahn des Mammuts; P *mūu-xar*, RB *mūu-xār* Mammut; P *mūu-xar-ōnat* Stosszahn des Mammuts; P *mūu-lēr* Wurm; RB *mūu-lowātna* überall; P *mūu-sog*, RB *mūu-sōx* Landbesitz; RB *mūu-sīl'* Ufer | P *mūun*, RB *mūun* Landsmann; Erd-, irdisch; einheimisch | P *mūutta* (*mūutla, mūut-sa, ad mūutla*) zuschütten.

845 [Sy. O *mewəl* D 909] P *mēul'*, *mējil'*, RB *mēul* Brust; P *mējil'-nōr* Brustbein, Brustknochen; P *mējil'-nāli* Herzgrube | P *mējlin* vollbrüstig; P *mēulen/mejlin woksār* sibirischer Fuchs mit dunkelbraunem Hals und Bauch.

846 [Kaz. *mūwen*, O *muwen* D 905] P *mūwēn*, RB *mūwēn* gekrümmt, gewunden: P *pul-jugān par mūwēn* der Fluss Poluj hat einen sehr gewundenen Lauf.

847 [Kaz. *mewtī*, Pit. *mīwtī*, O *mewtī* D 917] RB *mēudi* eine Art Karpfen.

n

848 [Sy. *nī-*, O *ni-* D 978] P *nīda* (*nīla, nīsa, ad nīla-jet*) sichtbar sein: RB *nīla* es ist sichtbar, es wird gesehen, P *sī ru[w]āt taqā nēmaza an nīla* in einer solchen Entfernung

ist nichts zu sehen.

849 [Sy. *naj*, O *nāj* D 980] P *naj*, RB *nāj* Licht, Sonne; P *nāj-ord*, RB *nāj-ord* Pocken: P *naj-ordna rijsa* es wurde durch Pocken entstellt; RB *nāj-xūl* Karausche | P *najli* ohne Sonne: P *xad najli, ordli xǰzis* das Haus blieb ohne Aufsicht.

850 [Sy. *nuj*, O *noj* D 982] P *noj*, RB *nōj* fabrikmässig hergestelltes Tuch (P), Tuch (RB).

851 [**nAjIlt-* | **nAjIlt-*] RB *nājil'dilam* ich faste.

852 [Sy. *ṇox-*, O *nax-* D 988] P *nógta nágta (náglem, nágsem, nagá)* hinken: RB *nāxlam* ich hinke, P *xol mozd kat kurna nágletǰ?* bis wohin hinkt ihr auf beiden Füßen? | P *nágta gho* hinkender Mann P *nagtǰjǰn* lahm, hinkend.

853 [Sy. O *nōx* D 988] P *nog* hoch, nach oben: RB *nōx pǰttlam* ich überwältige, P *ǰlbi tórom jisus xristos múuna oxlijis mur ónltada wórona, ónltada jéččem júbina nog éllas* früher kam Jesus Christus auf die Erde, um die Menschen zu lehren, nach dem Lehren stieg er in den Himmel empor (~ 867, 870).

854 [Kaz. *naxar*, O *naxar* KT 572] P *nógor, nágar*, RB *nágar* Nuss; P *nágar-jug*, RB *nágar-jǰx* Zirbelkiefer; P *nang-nógor* Zapfen der Lärche.

855 [Sy. *nǰk*, O *nik* D 984] P *nig* abwärts | P *nǰgǰsig*: *n. mandl* gehe weiter beiseite! | P *nǰgǰs* weiter | P *nǰgǰsǰik id.* (~ 866, 869).

856 [Kaz. *naxat*, O *naxlat* D 992] P *naxlǰd*, RB *nāxlat* Verlust.

857 [Kaz. *nǰl*, O *nǰl* KT 598] P *nól*, RB *nǰl* Griff, Heft, Stiel; P *kéǰi-nol* Messergriff; P *lǰjim-nol* Beilstiel | P *nólta (nóllǰm, nólsem, nólta)* mit einem Stiel versehen: P *lǰjim nólta wǰččilǰm* ich will das Beil mit einem Stiel versehen.

858 [Kaz. *nǰl*, O *nul* KT 598] P *nul*, RB *nǰl* Hochwasser: P *kéuna xǰu jǰrd wǰrǰl ki, kéu jugǰnatna ul nul wóllilǰil* wenn es

im Ural lang regnet, gibt es grosses Hochwasser in den Flüssen, des Urals.

859 [Kaz. *nūλ-*, O *nul-* KT 651] P *nūl*, RB *nūl*: P *n.-jug*, RB *n.-jūx* Regenbogen.

860 [**NEl̥m̥əŋ*] RB *nēlm̥iŋ*: *n. pūŋ* Daunen des Nestes.

861 [**NIl̥əŋ*] RB *nēliŋ* Milch der Fische.

862 [Kaz. *nōλəs-* KT 599] P *nōlasta* (*nōlaslēm*, *nōlassēm*, *nolzá*) schaben: RB *nōloslam* ich schabe (Fell) | P *nōlast-at* Schabmesser | P *nōlasti kōrdi* id., Schabeisen.

863 [Kaz. O *nem* KT 579] P *nem*, RB *nēm* Name, Benennung | P *nēman*, RB *nēman* absichtlich, mit Betrug | P *nēmētta* (*nēmētlēm*, *nēmētsēm*, *nēnda*) nennen, einen Namen geben: RB *nēmītlam* ich nenne | RB *nēndim-at* das Genannte | P *nēmēldida* (*nēmēldilēm*, *nēmēldisēm*, *nēmēldija*) sich nennen, heissen: P *ma xōzēm nāduram sēmna pīdēs*, *lú[w]ēl nēmna nēmēldila* es wurde mir ein Kind gebohren, es soll mit einem Namen benannt werden (grammatisch unklarer Satz!).

864 [Kaz. *nem*, O *nem-* KT 579] RB *nēm̥xōs* nirgendswohin | P *nēm̥alta* nichts; P *nēm̥ilt-at* niemand, kein | P *nēm̥aza*, RB *nēm̥aza* nichts: P *tōrom tākli nēm̥aza*, *než i óbat an pitl* ohne Gott [geschieht] nichts, nicht einmal ein Haar fällt aus, RB *nēm̥azajna* durch nichts; RB *nēm̥aza sagājit* für nichts | RB *nēm̥att-it*, *nēm̥att-it* kein, keinerlei; RB *nēm̥atti-xōs* niemand.

865 [Kaz. *nqm-*, O *nom-* KT 581] P *nóm̥da* (*nóm̥lēm*, *nómsēm*, *nomá*) sich erinnern, denken: RB *nóm̥lam* ich erinnere mich | RB *nóm̥li* unvorstellbar | P *nóm̥l-* = *nóm̥da*: P *lólamdi nēm-gho tōrom jász̥iŋ an nóm̥lali* der lasterhafte Mensch erinnert sich an die Worte (sing) Gottes P *nóm̥almada* (*nóm̥almalēm*, *nóm̥almasēm*, *nóm̥alma*) sich entsinnen, sich erinnern, gedenken: RB *nóm̥almalam*, *nóm̥almilam* ich entsinne mich, ich erinnere mich | P *nóm̥iz*, RB *nóm̥mos* Vernunft, Gedächtnis, Hoffnung, Gedanke, Absicht, Sorge:

P *nómiz* antóm es gibt keine Vernunft | P *nómsan*, RB *nómsin* vernünftig, gescheit, bedachtsam, gedächtnisstark | P *nómista* (*nómislēm, nómissēm, nomzá*) denken: RB *nómoslam* ich hoffe, ich denke, ich Sorge | RB *nómozilam* ich denke nach, ich denke an etwas | P *nómizilida* (*nómizililēm, nómizilisēm, nómizilija*) bedenken, überlegen, nachdenken.

866 [Sy. *nīm*, O *nim* D 985] P *nim* die nördliche Seite, Unter-: P *nim xádatna oxlá!* begib dich in die Häuser unten am Berge!; P *nim or jag* Samojeden am unteren Laufe des Flusses; RB *nīm pélek* Nord, Norden; RB *nīm wāt* Nordwind (~ 855, 869).

867 [Sy. *num* D 989] P *num* oben befindlich; RB *nūm pélek* Süd, Süden; P *num-šób-gho* oberwärts wohnender Mann; P *num tórob* die obere Lippe; P *nun wod*, RB *nūm wāt* Südwind | RB *nūm-at* das Obere | P *númbi*, RB *nūmbi* stark, heftig (~ 853, 870).

868 [Kaz. *nīmәл*, O *nimәl* KT 581] P *nimal* mit Rentierfell besohlter Ski: P *or kalánat nímilna nógotlilēt* man verfolgt die Wildrentiere mit Skiern, RB *nīmlat* (plur).

869 [Kaz. *namән*, O *nāmән* D 986] P *náman* unten | P *námalta* von unten: P *wóčča lún námalta jágsēm, og tagtj jéže šidsēm* im ganzen Sommer ging ich unten hin und her und erwarb wenig Geld (~ 855, 866).

870 [Sy. *numән*, O *nomән* D 989] P *nóman*, RB *nōman* oben | P *nómalta*, RB *nōmolta* von oben (~ 853, 867).

871 [Kaz. *ṇdmṇa*, O *nāmnā* KT 581] P *nomná* zweijährige Rentierkuh.

872 [Kaz. *nampər* KT 581] P *námbar*, RB *nāmbār* Kehrlicht, Abfälle: P *námbar éu'tt xad úksima jis* sie wurde vom Kehrlicht ekelhaft, P *námbrije šugálas* es zerbrach in kleine Stücke | P *námbarli, nímbarli* sauber, ohne Kehrlicht: P *nin éu'tt mozá wíjilisēm, azát nímbarli ógna mēslēm* ich habe von dir gewonnen und alles mit sauberem Geld bezahlt | P *nāmbran* voll Kehrlicht,

unrein, schamlos | RB *nāmpřitlam* ich beschmutze.

873 [**NEMōr*/**NEM r*] RB *nēmor*: *n.-lār* See.

874 [Kaz. *non*, O *non* KT 583] RB *nōn* Fotze, Ficke; Gebärmutter | RB *nōnlīlam* ich ficke.

875 [Kaz. *nīn*, O *nin* OL 211] RB *nīn* ihr (~ 877).

876 [Sy. *ne*, *nen-*, O *nin*, *nen-* D 977] P *nin*, RB *nīn* Frau, Ehenfrau: RB *nīn wīlam* ich verheirate mich (eigtl.: ich nehme eine Frau), P *jem nīnat éult sēm dmdatlijil, dtamat éult top i marém* durch die guten Frauen wird das Herz fröhlich, durch die schlechten aber nur langweilig; P *nēm-gho*, *nēm-ghoj*, RB *nēm-gōj*, *nēm-xōj* Mensch: P *nēm-ghojid* (plur): P *tam jīzlna nēm-ghojit jōura úlda lítlét* heutzutage wollen die Menschen schlau leben | RB *nīnīn* verheiratet (Mann).

877 [Kaz. *nān*, O *nān* OL 189] P *nīn*. RB *nīn* du; RB *nīn* *adēn* dein (~ 875).

878 [Kaz. *nan̄k*, O *nan̄k* KT 578] P *nāng*, RB *nānk* Lärche; P *nang-nōgor* Zapfen der Lärche | RB *nāngīn* Lärchen-.

879 [Kaz. *nīnk*, O *nīnk* KT 614] P *nīng*, RB *nīng* Wurm, Made (aus Fliegeneiern); (hierher? [vgl. Kaz. *nīmsar-īmī*, Sy. *nīp-sar-īmī*, *nīpsar-īmī*, O *nīmsar-imi* D 376]) P *nīn-sar*, RB *nīng-sēr* Spinne | P *nīnktada* (*nīnktal*, *nīnktas*, *ad nīnktal*) madig werden | P *nīnktat nīn* Spucke: P *wéram šómzat nīnktat nīngdtna wóllī nīngtsa* die getrockneten Fische sind vollkommen madig geworden | RB *nīngtīm* madig.

880 [Kaz. O *nepek* KT 585] P *nébég*, RB *nébék* Papier, Brief, Buch: P *nébgat* (plur); P *xānzēm nébég* das geschriebene Buch; P *nórdam nébég* das gedruckte Buch.

881 [Kaz. *nōpar*, O *napar* KT 585] P *napor* Bohrer.

882 [Kaz. *nōpət-*, O *napət-* KT 586] P *nóbītta* (*nóbītlem*, *nóbītsēm*, *nóbta*) auf dem Wasser fahren: RB *nābitlājim* ich werde vom Wasser befördert, P *xāndī jag maž zagdt ilbi jīzlna*

jíngatna nóbítsa die Ostjaken wurden laut der Sagen einst vom Wasser hergetrieben | P *nóbtalta* (*nóbtallēm, nóbtalsēm, nóbtalda*) durch das Wasser treiben: RB *nāptallam* ich flösse in der Strömung, P *jeng júbina jug nóbtalda!* nach dem Eis flösse mir Holz!

833 [Kaz. *nppät, O nopät* KT 585] P *nóbat*, RB *nóbít* Alter: *nóbít jizna* in alle Ewigkeit, ewig; P *ar nóbat nóbtad* in Ewigkeit | P *nóbtan* vieljährig, langlebig, langjährig.

884 [**nVr*] P *nor: n. mog* Schuld, die einen Polarfuchs wert ist: P *nórom mog árna tájlēm* ich habe eine Schuld, die einen Polarfuchs wert ist.

885 [Kaz. O *ner-* KT 593] P *nerda* (*nerlēm, nersēm, nerá*) reiben, wischen, Leichdornen erzeugen: RB *nērlam* ich reibe, P *kúrlam al nerlajet* meine Füße werden aufgerieben, P *kúrēm sabégna nersa* an meinem Fuss verursachte der Stiefel einen Leichdorn | P *nerasta* (*nerasl, nerasas, ad neral*) sich reiben | RB *nerjālam* ich reibe (~ 895).

886 [Kaz. *npr, O nor* KT 588] P *nor*, RB *nōr* Henkel des Kessels; P *nor-jug* Stange zum Trocknen von Fischen.

887 [Kaz. *nřr, O nir* KT 590] P *nir*, RB *nīr* Querbalken, lange dünne Stange.

888 [**nUr*] P *nur* Bedrückung, Unzufriedenheit: P *nur ma pelēm xú[w]un tájlēm, jéčča wólíja jemaslēmēn!* du bist seit langem unzufrieden mit mir, versöhnen wir uns! | P *nurdlada* (*nurdlalēm, nurdlasēm, nurdla*) andrücken, anpressen | P *nurásta* (*nuráslēm, nurássem, nuráza*) unzufrieden sein: P *nurásleñan* sie tun Unrecht, P *ma xožem al nuražá!* sei mit mir nicht unzufrieden! | P *nuratta* (*nuratlēm, nuratsēm, nurada*) drängen, drücken, pressen.

889 [Kaz. *nerř-*, O *neri-* KT 594] RB *nērilam: al n.* ich verstelle mich.

890 [*NErĀ; oder *nārĀ und zu Kr. nārā KT 591] P *nerā* flach, glatt, eben, abschüssig | RB *nārana* stufenweise, nach und nach | P *nerājin* flach.

891 [Ahlqv. *narkī-*] P *nārgida* (*nārgilēm, nārgisēm, ndr-gija*) schnarchen: P *jor nēm-gho šī mord nārgijil, než xad tārijil* ein starker Mann schnarcht so, dass das Haus bebt.

892 [Kaz. *nōrām, O nārām* KT 592] P *nōrom*, RB *nārom* Wandbrett, Regal, Brücke..

893 [*nVrmVttI] P *nōrmattī* ein Vogel, der an der Eismeerküste lebt und der Gans ähnlich ist.

894 [Kaz. *narep, O nārep* KT 592] P *naréb* Schaufel zum Wegschaufeln von Schnee.

895 [Kaz. *narəs-, O nārəs-* KT 594] P *ndrasta* (*nāraslēm, ndrassēm, nārza*) auf dem Musikinstrument spielen: P *šuz pelé ūldī jag ndrasta kážel antóm* das im Norden wohnende Volk hat keine Lust, auf einem Musikinstrument zu spielen, RB *nāraslam* ich spiele auf dem Musikinstrument | P *ndraz*, RB *nāras*: P *n.-jug*, RB *n.-jūx* Musik, Harmonika: P *ndraz-jugnā narazdī* spiele auf dem Musikinstrument! (~ 885).

896 [*nErtI-, vgl. Trj. *nār-* KT 595] P *nértīda* (*nértīlēm, nértisēm, nértīja*) vorwerfen, vorhalten: P *džen, angen al nertīja, tórom sud pállēn ke* klage nicht über deinen Vater und deine Mutter, wenn du dich vor dem Gericht Gottes fürchtest.

897 [*NEsĀj] RB *nésaj* ruhend.

898 [Sy. *neš* D 979] P *než*, RB *nās* nicht einmal, doch nicht, ind der Tat.

899 [Kaz. *nuša, O nusā* D 980] P *nūša*, RB *nūša* Armut, Mangel; arm RB *nušājin* arm.

900 [Kaz. *natən, O nātən* KT 598] RB *nādīn* Nadymer; P *nādīn* az Nadymer Ob.

901 [*NE(t')šVm] P *nečām* vorderes Brett am Schlitten.

902 [Kaz. *нѡ-*, O *naw-* KT 565] P *nóuda* (*nóulēm*, *nóusēm*, *nówa*) das Fell zubereiten, gerben; RB *nāūdi sōx* sämisches Leder.

903 [Kaz. *нѡ*, O *naw* KT 564] P *nūu*, RB *nūū* Ast | P *nūun*, RB *nūūn* ästig.

904 [Sy. *нѡѡ*, O *nāwi* D 990] P *nāwi*, RB *nāwi* klar, Licht: P *mūndi pātlas*, in *nāwi* ja *jis* unlängst wurde es finster, jetzt wurde es (aber) klar; P *nāwi an[ēn]* weisshalsiger Fuchs; RB *nāwi mūū* Kreide.

905 [Kaz. *наѡѡ-*, O *nāwə-* KT 565] P *nāurda* (*nāurlēm*, *nāursēm*, *nāura*) springen, hüpfen: RB *nāurlam* ich springe, ich hüpfе | P *nāurt[i] nin*, RB *nāurt[i] nīn* Frosch; P *nāurt[i] nin xožāb* Muschel; RB *nāurd-it* das Springende | P *nāurman xol jō-gotlēm?* wie weit kannst du hüpfend gelangen? | P *nāurlida* (*nāurlilēm*, *nāurlisēm*, *nāurlija*) aus allen Kräften laufen | P *nāurltada* (*nāurltalēm*, *nāurltasēm*, *nāurltija*) nachjagen, verfolgen, einholen, überholen: P *or kalān jūbina talān xatl nāurldiamēn*, *joža než id an pajtsēmēn* wir verfolgten die Wildrentiere den ganzen Tag, wir konnten aber keines von ihnen erlegen.

н

906 [Kaz. *нѡѡ-*, O *nāj-* KT 600] P *nājda* (*nājil*, *nājis*, *ad nājil*) abfallen.

907 [Kaz. *нѡѡѡ*, O *nījəl* OL 218] P *nījil*, RB *nījil* 8; P *nījil-xos*, RB *nījil-xos* 18; RB *nījil-sat* 80.

908 [Kaz. *нѡѡ*, O *nāx*, *nāk-* KT 602] P *nāg*, RB *nāx* Lachen: P *ma pelēm al wērdl* ziehe mich nicht in Lächerliches!; RB *nāxxi-kāššēi* Spott; P *nāg-mōziŋ*, RB *nāx-mōziŋ* Lächeln; P *nāg-sog* Lachen; RB *nāx tōmbina* ernst, ernsthaft | P *nāgda* (*nāglēm*, *nāgsēm*, *nāgd*) lachen: RB *nāxlam* ich lache, ich spotte, RB *al*

naxlam ich treibe Scherz | P *ńágédida* lachen: P *púriž ígètna al ńágédát[i]*; *nin pursèmilájtí!* lacht nicht über die Alten, auch ihr werdet alt!

909 [Kaz. *ńđxa-*, O *ńđx-* KT 609] P *ńog-*, *ńox-*, RB *ńđx-*: RB *ńđxlam*, *ńoxlam* ich bewege mich, P *ńogol* er bewegt sich | P *ńoxli*, RB *noxli*, *nexli* ruhig, unbeweglich: P *ńoxli úldi nèm-gho nèmaza [w]érna an pltl* ein ruhiger Mensch gerät in keinerlei Affäre | P *ńoxlada* (*ńoxlalèm*, *ńoxlasèm*, *ńoxla*) wegrücken, sich rühren, sich bewegen: P *jóng top ad ńoxas*, *xul ízi médti ldratna ètl* wenn sich das Eis auch bewegte, würden Fische in irgendwelchen Seen erscheinen | P *ńogalta* (*ńogallèm*, *ńogalsèm*, *ńogalda*) bewegen, rühren: RB *ńogállam* ich bewege, P *xob šójb-lam*, *al ńogaldí*, *télij ámarlil!* das Boot ist schwer, bewegt euch nicht, sonst wird es voll mit Wasser! | P *ńogaldída* (*ńogaldilèm*, *ńogaldisèm*, *ńogaldíja*) sich bewegen, sich rühren: P *xob-jug líbtat wod takli ńogaldílet* die Blätter der Espe zittern bei Windstille | RB *ńógomdílam* ich laufe hinzu | P *ńóxtada* beunruhigen, bewegen: P *xóbèn al ńóxtá*, *xúmda kérijil!* schüttele das Boot nicht, sonst wird es umschlagen! | RB *án ńóxt-ít* das Unbewegliche.

910 [Kaz. *ńáxl-*, O *ńáxi-* KT 605] P *ńágíta* (*ńágijíl*, *ńágijis*, *ad ńágijil*) verderben, sich zersetzen: P *xul šómoz[x]i wérda mosl*, *tágili ńágijil* man muss die Fische räuchern, sonst verderben sie.

911 [Kaz. *ńđxl*, O *ńđxa* KT 603] P *ńoga*, RB *ńđga* Fleisch (P), Rindfleisch: P *woján ńogájan. mánèm tu[w]á*, *wějdámat ma an wílèm* bring mir fette Fleischsorten (eigtl.: deine fetten "Fleische"), magere (eigtl.: kraftlose) ("Fleische") nehme ich nicht | P *ńégájin*, RB *ńđgájin* satt, wohlbeleibt, fleischig.

912 [Kaz. *ńp̄x̄l-*, O *ńoxəl-* KT 612] P *ńógolta* (*ńogollèm*, *ńogolsèm*, *ńoxla*) verfolgen: RB *ńđgollam* ich verfolge, ich jage

nach, P *ólin kalán jož an nógol* das vordere Rentier geht nicht aut dem Weg, RB *nógollājim* ich werde verfolgt | P *nógotlida* (*nógotlilēm, nógotlisēm, nógotlija*) verfolgen: P *oksár nógotlida jágsēm, an možádtsem* ich ging, um den Fuchs zu verfolgen, ich habe ihn aber nicht eingeholt.

913 [Kaz. *nq̄xəm-* KT 606] P *nóxmida* (*nóxmilēm, nóxmisēm, nóxma*) aussprechen; verstehen, sich erinnern: RB *nóxmalam* ich antworte | P *nógomta* (*nógomlēm, nógomsēm, nógomda*) aussprechen.

914 [O *nóxəmt-* KT 606] P *nógomta* laufen; nachjagen: RB *nógamlam* ich laufe | P *nógomdida* = *nógomta*: P *xol nógomdílèn? tágili mētłèn!* wohin läufst du? Vergebens bemühst du dich!

915 [Kaz. O *nəxər-* KT 606] P *nógorta* (*nógorlēm, nógor-sēm, nóxrá*) hobeln: RB *nógorlam* ich hobele, ich schabe ab | P *nógorman: sumb mozá n. xatl tágili al dnitalèn* einen flachen Gegenstand hobelnd verdirbst du sinnlos den Tag | RB *nógordim-at* das mit Hobelspänen Vollgestreute.

916 [Kaz. *nəxərɬə-*, O *nəxərɬə-* KT 606] P *nágarlada* (*nágarlal, nágarlas, ad nágarlal*) fließen: P *kéu jugán-tájitna jing top nágarlal* an den Quellen der steinernen Bächer (oder: an den Quellen der Bächer des Urals?) fließt das Wasser kaum.

917 [Kaz. O *nəxəs-* KT 608] P *nágasta* (*nágaslēm, nágassēm, nágás*) mit einer kleinen Schaufel säubern | P *nágséb*, RB *nəxəp* Schaufel, Kelle; ein Messer zum Schuppen von Fischen: P *jem nágsebna xul nágosta jem* es ist leicht (eigtl.: gut), mit einem guten Messer Fische zu schuppen; P *kalán nágseb* Schulterblatt des Rentiers.

918 [Kaz. O *nəxəs* KT 607] P *nógos*, RB *nógos* Zobel.

919 [O *nəxtent-* KT 613] P *nágténta* (*nágténtlēm, nágtént-sēm, nágténta*) niesen: P *éi mórđna ma nágtensēm, nol éu't wur mánēs* ich nieste so viel, (dass) meine Nase zu bluten anfang.

920 [Kaz. *núkɣ*, O *nuki* KT 604] P *núgi*, RB *núgi* Flügel aus

gegerbtem Fell (P), Decke aus Rentierfellen, die im Winter zur Bedeckung des Nomadenzeltes dient; P *núgi-keł'* sämischledernes Seil; P *núgi-waj*, RB *núgi-waj* Stiefel aus Sämischleder.

921 [Kaz. *нүл*, O *nál* KT 645] RB *nál* Pfeil, Flintenkugel; P *nól-bom* eine Art Gras; P *nól-baz* Ende des Donnerkeils; P *puškán nál* Flintenkugel.

922 [O *nel* KT 646] P *nel* Baumsaft; P *súmat-nel* Birken-saft.

923 [Kaz. *нөл*, O *nol* KT 644] P *nól*, RB *nól* Mennig, Farbe; P *ruž nólna* mit Mennig | P *nólta* (*nóllēm*, *nólsēm*, *nólđa*) mit Mennig färben | RB *nólitlam* ich male, ich färbe.

924 [Kaz. *нүл*, O *nül* KT 647] P *nül*, RB *nül* 4; P *nül-xos'-jón* 14; RB *nül'-jón* 40; P *nül'-jón-pele-wet* 35; RB *nül'-jón-sáris* 40000 | P *nilmēt* 4.

925 [Kaz. *нөл*, O *nál* KT 643] P *nól*, RB *nól* Nase, Landzunge; P *nól ílbi tuš* Schnurrbart; RB *nól-nāngal* Rotz; P *nól-taj* Ende der Landzunge; RB *nól-tuš* Schnurrbart; P *nól-wuz*, RB *nól-wūz* Nasenloch, Nüster | P *nolli* nasenlos.

926 [Trj. *нүл* - KT 650] P *nólđa* lecken | RB *nólitlam* ich lecke | P *nólita* sich belecken.

927 [Kaz. *нүл* KT 615] P *náli*, RB *náli* Löffel; RB *nale-nin* (dual), RB *nalet* (plur).

928 [Kaz. *нүл*, O *nälxa* KT 651] P *nalgá*, RB *nälxa*; P *n.-jug*, RB *n.-jūx* Weisstanne.

929 [Kaz. *нүл*, O *nüləx*, *nülək* KT 616] P *nellig*, RB *nülik* die kleinste Fischart; RB *xála-nülik* winziges Fischlein.

930 [Kaz. *нүл*: *n.-pün* KT 616] P *nüldəx*, *nüldəg*, *nüldəg*: *n.-pun* Flaum, Daunen des Nestes, abgeschlissene Daunen.

931 [O *neləki* KT 616] P *nellig*, RB *nēliki* Wade.

932 [Kaz. *нүл*, O *näləm* KT 649] P *näləm*, RB *nälīm* Zunge; Lüge; P *túdan nälmat xorəzłna* in der Gestalt feuriger Zungen;

P *ar-nálam* Betrüger, Schwätzer(in); P *ar-nálam-síski* ein Vogel, der früh morgens singt; P *ńalam-búj*, RB *ńálim-púj* Kieme; P *ńalam-woján*, RB *ńálim-wójan* Näscher; RB *ńálim wójtlam* ich nasche | P *ńáلمان*, RB *ńálmın* Betrüger; P *ńáلمانat* (plur); RB *ńálmın xój* Lüger, Betrüger | P *ńálmida* (*ńálmiləm*, *ńálmisəm*, *ńálmija*) betrügen: RB *ńálmilam* ich lüge, P *i puž mánem ńálmisən*, *kímetti an ńálmilən* du hast mich einmal betrogen, zum zweitenmal wirst du mich nicht betrügen, P *ítbı xándı jag or jag rúzat ńálmida xórisət*, *ittam i móxtı lú[w]ilal ńálmilət* früher fürchteten sich die Ostjaken und die Samojuden, die Russen zu betrügen, heutzutage aber betrügen sie sie | RB *ńálmıjipsı* Betrug.

933 [Kaz. *ńúləm*, O *ńuləm* KT 617] P *ńúlim*, RB *ńúlom* Wunde | P *ńúلمان*, RB *ńúlmın* verwundet.

934 [Ni. *ńeləmt-* KT 618] P *ńélamta* (*ńélamł*, *ńélamdas*, *ad ńélamł*) sich zersetzen, nicht zusammenbleiben: RB *ńéłimlam* ich zerfalle, P *lóng xozé úlam púnınat sí mórdna lijsət*, *púnlal al ńélamłət* die Pelzwaren bei dem Götzenbild sind so verdorben, dass sich ihre Haare nicht (mehr) halten.

935 [Kaz. *ńelən*, O *ńelən* KT 648] P *ńélin*, RB *ńélin* gefräßig; Fresser, Fresssack | P *ńélda* auffressen: RB *ńéllam* ich überfresse mich, ich fresse (bei Popov konsequent: *ńé-*).

936 [Kaz. *ńółt-*, O *ńółt-* KT 652] P *ńółtta* (*ńółtləm*, *ńółtsəm*, *ńółda*) schwören: RB *ńóllam* ich schwöre, P *wud púrida ke kurtł*, *or jágat jémın xádna ńółtta jógtililət* wenn das Gericht bei der Untersuchung (der Klage) Schwierigkeiten hat, gehen die Samojuden in die Kirche um zu schwören | RB *ńółt[t]alam* ich lasse schwören | P *ńółdabsa*, RB *ńółdopsı* Eid: P *xándı jag*, *or jag xozé noldapsa[j]lét ar sírna wóllilət* bei den Ostjaken und Samojuden gibt es verschiedene Eide | P *ńółdabtada* (*ńółdabtləm*, *ńółdabtasəm*, *ńółdabta*) vereidigen, den Eid ablegen lassen.

937 [Kaz. *ńim*, O *ńim* KT 619] P *ńim* Verkorkung, Verpackung.

938 [Kaz. *ńomər*, O *ńomər* KT 622] P *ńómur*, RB *ńómor* rund
| P *ńomurđi* ganz.

939 [**ńenĀj*] P *ńená*, RB *ńénaj* eigentlich, echt.

940 [Kaz. *ńńsətł*, O *ńensāti* KT 623] P *ńenođđi* ein zum Schlittenziehen undressiertes Rentier.

941 [Kaz. *ńńńš-*, O *ńins-* KT 623] P *ńłźta* (*ńłźł*, *ńńńzas*, *ad ńłźł'*) sich dehnen: RB *ńłźslam* ich dehne mich | P *ńłźtada* (*ńłźtaləm*, *ńłźtasəm*, *ńłźta*) ausdehnen, länger dehnen: RB *ńłźs-talam* ich dehne aus, P *ma pónəm ńłźta*, *xaləwat sđjib xóźləm* spanne mein Fischnetz aus, morgen werde ich das Zugnetz zusammenbinden! | P *ńłźłt-*: *ńń pónən kuź ńłźłtasəm*, *an ńłźł'* obwohl ich dein Fischnetz auszudehnen versuchte, hat es sich nicht gedehnt | RB *ńńńžandilam* ich dehne mich.

942 [**ńensərsĀn*, vgl. O *ńentərsān* KT 622] P *ńénzarčən* Block.

943 [Kaz. *ńán*, O *ńán* KT 624] P *ńán*, RB *ńán* Brot; P *ńán-kar* Brotkruste; RB *ńán ńúđit[đ]* Bettler, bettelarm; RB *ńán wėrdđi xāt* Küche | RB *ńáni*: *ń. kėnās* Backtrog.

944 [Kaz. *ńńnxəl*, O *ńankəl* KT 614] P *ńąngal*, Schmutz: RB *ńńł-ńąngal* Rotz | P *ńąnxlan* schmutzig | P *ńąngalšigi* Schmutz.

945 [Kaz. *ńđpləw*, O *ńđpləw* KT 626] P *ńeplú[w]*, RB *ńeplúú* Fell des Kalbes.

946 [Kaz. *ńar*, O *ńar* KT 631] P *ńar*, RB *ńār* roh, nackt: P *ńar xúlna mánəm kuź labitsđ[j]ét*, *an taramsđjim* obwohl sie mich mit rohen Fischen (sing) gefüttert haben, bin ich jedoch nicht satt geworden; RB *ńār óx* kahlköpfig; P *ńār lómoldđ* nackt, unbekleidet.

947 [Kaz. *ńńrəx*, O *ńar* KT 632] P *ńār* Eiweiss, Knorpel: P *sog ńarat wėriji lėbtat wóllilėt* die Knorpel des Störs sind sehr weich; P *kari-ńór*, RB *kāri-ńor* Möwe (P); Niere (RB).

948 [Kaz. *ńır* KT 629] P *ńır*, RB *ńır*, *ńır*: P *sag-ń.*, RB *sāx-ń.* Kleid, Anzug.

949 [**ńUr*] P *ńur* das Böse, Rache, Hass | P *ńurı̇n* böse | RB *ńurālam* ich hasse, ich räche | RB **ńuraštı̇*: *ńuraštēt* die Feinden; RB *ńurašt-ıt* Feind, das Feindliche.

950 [Kaz. *ńūr-*, O *ńur-* KT 637] P **ńūr-*: *ńurman*: *šanžēt ń.* Kniefall machend | P *ńuromta* (*ńuromlēm*, *ńuromsēm*, *ńuromda*) beugen: RB *ńuromlam* ich nehme ab, P *nin ɔgat tɔrom ɛltı̇ ńurom-dāt[ı̇]*! beugt die Häupter vor Gott!, P *mu[η] ɔglu[w] torom ɛltı̇ ńuramlalu[w]* wir beugen unsere Häupter vor Gott | RB *ńurondım-at* das Abgenommene.

951 [O *ńarəmā* KT 633] P *ńaroma* Beschlagung der Schlittenkufe: P *ɔghlam padét xolsēt*, *ńaroma ragálta mosl* die Schienen meines Schlittens sind abgenutzt, man muss ihn beschlagen.

952 [Kaz. *ńāremə-*, O *ńāremə-* KT 638] P *ńerémada* (*ńerémalēm*, *ńerémasēm*, *ńeréma*) reißen, wegnehmen: RB *ńerémalam* ich ergreife, P *wázat ɛi jıllet*, *pon kolan nog ńeremá!* die Enten kommen, reiße das Seil des Netzes! | RB *ńerémım-at* das Ergreifene: P *jorna ńerémam-at jógo wı̇da kuž párdilislal*, *ma jázñem an xóllēt* obwohl sie befahlen, das mit Gewalt Genommene zurückzunehmen, hören sie nicht auf meine Worte | P *ńırjálada* durchziehen.

953 [Kaz. *ńörpaat-* KT 636] P *ńerpılta* (*ńerpıllem*, *ńerpılsēm*, *ńerpılta*) beneiden, missgönnen: RB *ńerpıllam* ich bin geizig, P *og ńerpıllèn?* missgönnst du ihm das Geld? | P *ńerpı̇n*, RB *ńerpı̇n* geizig.

954 [**ńVrSItā*] P *ńorsida* nach hinten geneigtes sprossenloses Geweh.

955 [O *ńársəw* KT 636] P *ńársu[w]* Sumpfmooß: P *ńársu[w] kalān lı̇di ńoda ant wı̇ll* das Sumpfmooß ist nicht dasjenige, das das Rentier frisst.

956 [**nersvlt-*] RB *nerčallam* ich überhole, ich treibe | RB *nerčaldilam* ich laufe um die Wette.

957 [Kaz. *nrət-*, O *narət-* KT 635] P *nor̄ta*, *nar̄ta* (*nar̄t-ləm*, *nar̄tsəm*, *nar̄da*) drücken, pressen: RB *nar̄ittlam* ich presse, P *werna p̄dam nēm-gho al nor̄da!* presse den unter Prozess geratenen Menschen nicht! | RB *nar̄dim-at* das Gedrückte | RB *nar̄om-dilam* ich drücke.

958 [O *nirti* KT 637] P *nirdi* nach vorn geneigte Sprossen des Gewehs.

959 [**nurōtli*] P *nurōtli*, RB *nūrōtli*, *nurōtli* wild, unabgerichtet.

960 [Kaz. *nas: n.-mōrt* KT 640] P *nes: n.-mord* langsam; P *neb-mōrdšig mand!* gehe langsam!

961 [Kaz. *ndsəmt-*, O *ndsəmt-* KT 640] P *nezamta* (*nezaml'*, *nesmaz*, *ad nezmal'*) gleiten, glitschen, ausgleiten, ausglitschen: RB *nezimlam* ich gleite, P *kurnilu[m] nezamsət*, *keriman wurdna nog kilsəm* meine Füße glitten aus, ich fiel um und konnte kaum aufstehen.

962 [Kaz. *nisən*, O *nisən* KT 615] P *niz̄in* Milch des Fisches.

963 [**nsərlə-*, vgl. Trj. *nsər-* KT 639] P *nezarlada* (*nezarlal*, *nezarlas*, *ad nezarlal*) sich zusammendrehen, sich hin und her drehen: RB *nezarlalam* ich zerstreue mich, P *xubat nezarlalət* die Wellen schlagen.

964 [Kaz. *nsərt-*, O *nsərt-* KT 639] P *noz̄itta* bestreichen, schmieren: RB *noz̄ittlam* ich bestreiche, P *noz̄itta ruž nólna* mit Mennig malen | P *noz̄id̄ida* bestreichen: RB *noz̄id̄ilam* ich reibe mich ein | RB *noz̄id̄im-at* das Bestrichene.

965 [Kaz. *nās*, O *nīs* KT 641] P *než*, *niž*, RB *nīs* stumpf: P *ma kežem niž* mein Messer ist stumpf | P *nežmada* (*nežmal*, *nežmas*, *nižmas*, *ad nežmal* stumpf werden: RB *nīšmalam* ich werde

stumpf, P *ma lājmem néžmas* mein Beil ist stumpf geworden | RB *nīšmallam* ich mache stumpf.

966 [Kaz. *ňāš*, O *ňisi* KT 641-642] P *néži*, *ňīži*, RB *nézi* Angel, Haken | RB *ňīzalalam* ich angle.

967 [Kaz. *ňāšax*, O *ňāsax* KT 642] P *néždg*, RB *néžāx* roh, ungekocht, nackt; RB *néžāx kūrđi* barfüssig; RB *néžāx lōmoltj* nackt, bloss.

968 [Kaz. *ňot-*, O *ňat-* KT 642] P *ňotta* (*ňotlēm*, *ňotsēm*, *ňoda*) helfen: RB *ňātlam* ich helfe, ich füge hinzu; P *ňūža nēm-gho éltj tōrom* *ňotta partl* Gott befiehlt, dem armen Menschen zu helfen | P *ňodap*, RB *ňādop* Hilfe, Zusatz: P *towār nīn éultēn ar lōtsēm*, *mozá* *ňodoppi mánēm mija!* ich habe viele Waaren gekauft, gib mir etwas als Zugabe! | RB *ňātopsi* Hilfe | P *ňodida* helfen.

969 [Kaz. *ňota*, O *ňata* KT 642] P *ňoda*, RB *ňāda* Rentiermoos (P), Moos (RB) P *ňodajin* moosig, bemoost, moosreich.

970 [**ňetVrmā*] RB *ňédorma* Weg.

971 [Kaz. *ňatsə-*, O *ňetsə-* KT 640] P *néččida* (*néččilēm*, *néččisēm*, *néčča*) bewahren, hüten, schonen, sparen: P *đdam mid-jág kožá ulbaš xun néččilēt?* wie schonen die schlechten Arbeiter das Vermögen des Herrn?

972 [Kaz. *ňawər*, O *ňawər* KT 600] P *ňaur*, RB *ňāur* Schaum.

973 [O *ňiwər* KT 601] P *ňúwur*, *ňúur* Decke der Öffnung am Zelt, Fütterung um die obere Öffnung des Zelt.

974 [Kaz. *ňawrem*, O *ňawrem* KT 601] P *ňaurēm*, RB *ňāurem* Kind, junger Arbeiter.

975 [Kaz. *ňwəš*, O *ňawəš* KT 601] P *ňauž*, RB *ňāūs* elastisch; eigensinnig, hartnäckig, unbereitwillig: P *ňauž jug* elastischer Baum | P *ňaužlada* (*ňaužlalēm*, *ňaužlasēm*, *ňauža*) eigensinnig sein: P *par* *ňaužlalēn*, *nómiza*, *wēr dtmas al man!* du bist zu eigensinnig, überlege, damit die Sache nicht

schlecht verläuft!

976 [Kaz. *ńawtŷ*, O *ńawti* KT 601] P *ńoudŷ*, *ńoudŷ*, RB *ńeũdŷ* unehelich, ausserehelich.

n

977 [**netVl-*] RB *nēdalalam*, *nēdalalam* ich fahre, ich spaziere.

978 [**nIttər̄mā*; Pit. *ŷttər̄ma* D 220] P *nŷttər̄ma*, RB *nŷt-torma*, *nŷtorma* Vorfahr.

p

979 [Kaz. *pa*, O *pā* KT 653] P *pa*, RB *pā* und, auch, wieder, nochmals; anderer, fremd; RB *pā-at* das Andere; P *pa gho* ein anderer Mann; P *pā ghódi*, RB *pā xódi*! was nicht noch!; RB *pā moza* das Andere; RB *pā mūuŷ xóŷ* Ausländer, Fremder; P *pa puž* das nächste Mal: P *pa puž mozd mánem éullèn péle?* glaubst du mir bis zum nächsten Mal?; P *pa sagát* anders, auf eine andere Weise.

980 [Kaz. *paj*, O *páj* KT 655] P *paj*, RB *pāj* Haufen, Hügel, Schober: P *pom-pájat hēna ar* es gibt in der Tat viele Heuschober; P *i pája* zusammen; P *múu-paj* Erdhaufen | RB *pājli* glatt, eben: RB *pājli tāga* Platz, Fläche, Ebene, RB *pājli wérlam* ich mache glatt.

981 [Kaz. *paj*, O *páj* KT 656] P *paj*, RB *pāj*: P *p.-hól*, RB *p.-ńál* Donnerkeil: P *tam múuna paj-hólat nemiłtat an wéll[t]* in dieser Gegend schlägt der Blitz in niemanden.

982 [O *páj-* KT 660] P *pájda* (*pájlem*, *pájsem*, *pája*) anfangen: RB *pājlam* ich fange an, P *ja jéčča*, *pájlem[én]* ul' *xóbšigi tálda*! nun, sei bereit, fangen wir an, das grosse Boot zu ziehen | RB *pājđ-at* das Anfangende | RB *pāj̄m-at* das Angefangene

RB *pājililam* ich fange an | P *pājdilida* (in der Quelle ohne Bedeutung mitgeteilt).

983 [Kaz. *poj*, O *paj* KT 657] P *poj* Naht, zusammengenähtes Stück, Rolle.

984 [**pāj-*, vgl. DN *pāj* KT 657] RB *pēj-*: *pējilājim* ich friere.

985 [Kaz. *pūj*, O *puj* KT 658] P *puj*, RB *pūj* Arsch; P *nalambūj*, RB *nālim-pūj* Kieme; P *puj-lou* Beckenbein; P *puj-šobnin*, RB *pūj-šop-nīn* Mücke.

986 [**pājək*; Trj. *pājəksə-* KT 659] P *pājik* Verbeugung, Gebet | P *pājikta* (*pājiklēm*, *pājiksēm*, *pajgā*) beschwören, flehentlich bitten, erbitten: RB *pājiklam* ich bitte | P *pājigsida* (*pājigsilēm*, *pājigsisēm*, *pājigša*) zu Gott beten: RB *pājiksīlam* ich bete, ich verbeuge mich, ich bitte untertänigst, P *jēmīn xātlatna xādna tōrom ēlti pajiksāti!* an Festtagen betet zu Gott zu Hause! | P *pājgašta* (*pājgašlēm*, *pājgašsēm*, *pājgaša*) (ohne Bedeutung mitgeteilt, wohl:) bitten, beten: P *tōrom pele jēmas pajgaša, tumdāga mū[n]ēu ad šāwlis!* bete zu Gott, damit er uns die Gesundheit bewahrt!

987 [Kaz. *pawəλ-*, O *pājəl-* KT 676] P *paj[il]da*, *pājil'da*, *pājil'ta* (*pājillēm*, *pājilsēm*, *pājila*) schmieden: RB *pājillam* ich schmiede, P *kauram pu'ān kordj pājla!* schmiede das heiße Eisen! | RB *pājilim-at* das Geschmiedete | RB *pājil'dj xōj* Schmied | P *pājil'-jož*, RB *pājil'-jāž* Zange.

988 [**pujiləw*] P *pujil'u[w]* Geweih mit nach hinten geneigten Sprossen.

989 [Kaz. *pojār*, O *pājār* KT 660] P *bojār*, RB *pājār* Beamter, Beisitzer.

990 [**pījīšnā*] P *pījīšna* irgendwann; P *pījīšnašig* irgendwann später.

991 [**pājət-* / **pājət-*] P *pājitta* (*pājitlēm*, *pājitsēm*,

pájda) abnehmen, herunternehmen, abwerfen: RB *pájitlam* ich spanne (das Pferd) aus, ich mache los, ich spanne ab, ich lasse fallen, ich werfe hinab, P *jémjn xad pułán lójlén, mílén pájda* du stehst vor der Kirche, nimm die Mütze ab! | RB *pájdim-at* das Abgenommene, das Hinabgeworfene.

992 [**pUjetAr*] RB *pūjetār* Schneegestöber.

993 [Kaz. *pax-*, O *pax-* KT 683] P *pógta* (*pógal*, *pógas*, ad *pógal*) schlagen; aus allen Kräften schreien: P *ma puškáném pógas, jož lú[j]lét aradél'na tóghsét* meine Flinte krachte und alle Finger meiner Hand zerrissen | P *pógonta* (*pógonl*, *poghnas*, ad *pógonl*) = *pógta*: RB *pāganlam* ich reisse, P *kalán óndir póghnas* der Magen des Rentiers knurrte | P *pogoptada*, *pāgaptada* (*pāgaptalēm*, *pāgaptasēm*, *pāgapta*) mit Gewehr schießen: RB *poškán pāgaptalam* ich schieße, P *máném puškán éu'lt pógoptasli* er schoss mit dem Gewehr nach mir.

994 [Kaz. *pōx*, O *pāx* KT 664] P *pog*, RB *pōx* Sohn: P *pógēm máném ldbitman tájil'dli, tórom lú[w]lél ad ondástal!* mein Sohn gibt mir zu essen, Gott soll ihm helfen!

995 [Kaz. *paxəl*, O *parəl* KT 666] P *págal*, RB *pāgal* Knopf, Haufen, Klumpen; Donner (P), Wolke (RB): RB *pāgalli* (transl) auf einen Haufen, P *póghlad* (plur), P *pāglat mārilet* es donnert; RB *wāras-pāgal* Busch, Strauch; P *pāgal-uldž* Barre, Rolle; RB *māridi pāgal* Gewitter.

996 [O *porəl* KT 675] P *pógol*, RB *pōgol* Jurten, Dorf.

997 [Kaz. *porəl-*, O *porəl-* KT 677] P *pógolta* (*pógollēm*, *pógolsēm*, *pórla*) hacken, picken, Eis hacken: RB *pōgollam* ich hacke, ich stosse, P *jong porlál* hacke Eis! | P *póglép*: *xul woždtta* p. Stange zum Treiben der Fische | P *pógolmada* (*pógolmalēm*, *pógolmasēm*, *pógolma*) mit dem Fuss stossen, wegstossen: RB *pōgolmilam* ich stosse, P *kūočim ném-gho kom pógolmal* wirf den betrunkenen Menschen hinaus! | RB *porlántlam* ich schlage

aus, ich stosse mich.

998 [pUXəw, vgl. ? Ni. pǫx, Kaz. pǫw KT 661] RB pǫgu[w]
Nadelöhr.

999 [Kaz. pənlən, O parlən KT 692] P pǫxlan Schulter-
blatt; P pǫxlan-kud, RB pǫxlin-kūt id. (RB), Raum zwischen den
Schulterblättern: P adǫm tórom el' pǫxlan-kud kašítl bei
schlechtem Wetter tut es mir zwischen den Schulterblättern weh.

1000 [Kaz. pəxər, O porər KT 671] P pógor, RB pógor Insel:
P bárasna pógkrat šeng drat, ar pelekna nēm-ghojid an wólla[t]
im Meer gibt es viele Inseln, aber viele von ihnen sind unbe-
wohnt.

1001 [? Kaz. pəxət KT 672] P pǫgud: pad-p. das Allerlei.

1002 [Kaz. pəxatūr, O paratur KT 673] P pagatūr, RB pāga-
tur kühn, tollkühn, frech.

1003 [Kaz. pǫk-, O pux- KT 682] P pǫgta (pǫgal, pǫgas, ad
pǫgal) ertragen, vertragen: RB pǫklam ich ertrage, P tdlam kol
an pǫgal das ermüdete Seil kann nichts ertragen.

1004 [Kaz. pǫkļa, O purlā KT 667] P pukļa Stock des Wärters.

1005 [Kaz. pəkə-, O pokən- KT 670] P pǫganta (pǫganlēm,
pǫgansēm, pǫganda) sich beunruhigen, aufgeregt sein: P kaldnat
pǫgansēt i lāmba [j]léur éult paldāmsēt die Rentiere waren un-
ruhig, sie erschrecken wohl von einem Wolf.

1006 [Kaz. pǫkə-, O pukən KT 669] P pǫgan, RB pǫgon Nabel;
RB pǫgon-āngi Hebamme; P pǫgon [j]léutta ími id. | RB pǫgnopsi
Geschwür, Eiterbeule.

1007 [*pukət, vgl. Kaz. pǫkət KT 673; Ahlqv. pūkit] P
pǫgud, RB pǫgot Art, Qualität: P tášín nēm-ghoj xožé muj pǫgud
taš antóm? was für einen Reichtum gibt es bei einem reichen
Menschen nicht?; RB ár pǫgot verschieden, unterschiedlich; RB
pāt-pǫgot jeder, jedermann, allerlei.

1008 [Kaz. pał-, O pāl- KT 785] P pǫlda (pǫllēm, pǫlsēm,

pálda) Fett schmelzen.

1009 [Kaz. *peA-*, O *pel-* KT 787] P *példa* (*péllém, pélsém, pe'dá*) stechen: RB *péllam* ich steche, P *kúrém pélsém* ich stach in meinen Fuss | P *pélezida* (*pélezil, pélezis, ad pélezil*) stechen | P *pé'dabsa*, RB *pé'dopsi* Stechen: P *pé'dabsana ma ap-ramsájem* das Stechen überwältigte mich.

1010 [Kaz. *pšA*, O *pál* KT 776] P RB *pál* Ohr: P *xóldi wórona pálat tóromna mijlisa* die Ohren sind von Gott gegeben worden, damit man mit ihnen hört; P RB *pal-kórdi* Ohrring: P *pal-kórdet tágili si arád tájlén, pálnilan šéglét* vergebens hast du viele Ohrringe, deine Ohren werden schwach | RB *pállí* taub.

1011 [Kaz. *pšA*, O *pál* KT 777] P *pal*, RB *pál* hoch: RB *pállí* (transl) höher; RB *pállík* id. | P *palát*, RB *pálát* Höhe: P *meng jug-taj palátna or kúdna jangam* der Waldgeist geht im Wald in der Höhe der Spitzen der Bäume umher.

1012 [Kaz. *pšA-*, O *pál-* KT 778] P *pálda* (*pállém, pálsém, palá*) sich fürchten, Angst haben: RB *pállam* ich fürchte mich, ich habe Angst, P *tóroma pállén kí, ma taš pélekem jógo mijd!* wenn du dich vor Gott fürchtest, gib mir meinen Anteil des Vermögens zurück! | P *palém*, RB *palém* schrecklich, grausam: P *tam ádna palém úlom wántsém* die letzte Nacht sah ich einen schrecklichen Traum | RB *palá-it* das Schreckliche | P *pal'sim*, RB *pál'zim* schrecklich | P *pal'dáb* Angst | P *pal'dábtada* (*pal'dábtalém, pal'dábtasém, pal'dábtá*) erschrecken: RB *pal'dáptalam* ich erschrecke, P *máném al pal'dábtá* erschrecke mich nicht | P *pal-dámada* (*pal'dámalém, pal'dámasém, pal'dáma*) erschrecken: P *ši mord pal'damasém, sémém wólli xdlés* ich erschrak so, dass sich mein Herz beklemmt fühlt.

1013 [Kaz. *pšA*, O *pil* KT 779] P *pil'*, RB *píl'* Kamerad, Genosse: P *ábšém pí'na* mit meinem jüngeren Bruder, RB *píl'na* mit,

P *wǝjim imem ma pǝta tǝjlēm* ich habe meine gekaufte Frau als Helferin; RB *pǝl-xōj* Helfer | P *pǝlǝn*, RB *pǝlǝn* gepaart (RB), Zwilling (P) | P *pǝldasta* (*pǝldaslēm*, *pǝldassēm*, *pǝldaza*) Genosse werden, sich vereinigen: RB *pǝldaslam* ich vereinige mich (mit jemandem).

1014 [Kaz. *pǝl-*, O *pǝl-* KT 785] P *pǝlta* (*pǝllēm*, *pǝlsēm*, *pǝla*), *pǝlda* wehen, blasen: RB *pǝllam* ich blase | P *pǝlǝjis*: *wod p.* es wehte | RB *pǝllilam* ich blase von Zeit zu Zeit | P *pǝlasta* (*pǝlaslēm*, *pǝlassēm*, *pǝlza*) = *pǝlta*; P *pǝlasta xǝr*, RB *pǝlostǝ xǝr* Blasebalg.

1015 [Kaz. *pǝl*, O *pul* KT 694] P *pul* Bissen, Stück.

1016 [**pUL*] RB *pǝl* Brücke.

1017 [O *pul*: *p.-jǝxan* KT 700] P *pul*; RB *pǝl*: P *p.-jugǝn*, RB *p.-jǝgan* Fluss, der Fluss Poluj: P *pul-jugǝn par mǝwēn* der Fluss Poluj ist sehr gewunden | P *puln*, RB *pǝln*: P *p.-awǝt-wǝš*, RB *p.-owat-wǝš* Obdorsk: P *puln-awǝt-wǝš pul-jugǝn sǝlǝna ǝl[ǝ]* Obdorsk befindet sich am Ufer des Polujs.

1018 [Kaz. *pǝlǝ*, O *pela* KT 789] P *pǝle*, *pele*, RB *pǝlǝ* zu, bis: P *lǝngat pǝle* zu den Götzenbildern, P *sud-jag nǝmaz ma pǝlēm kǝremēs* das Gericht neigte zu mir | P *pǝlǝšig* näher.

1019 [Kaz. *pǝlǝk*, O *pelǝk*, *pelǝx* KT 696] P *pǝlek*, RB *pǝlek* Hälfte, Teil, Seite: P *kalǝnat jugǝn tom pǝleka ǝšsēt* die Rentiere sind auf das andere Ufer gewatet, P *tom pǝlekna wǝsēm* ich war jenseits; RB *pǝ pǝlek-at* das Entgegengestzte; RB *pǝlek-xōjd-it* das Leere; P *pǝlek-san* unpaarig | P *pǝlǝkǝš*: *az tam p.* jenseits des Obs | P *pǝlektada* flicken, lappen, stopfen.

1020 [?Ni. *pulǝx* KT 698] P *pǝlag* Staub, Kehricht, Schmutz.

1021 [**pVLEm-*] P *polǝmada* allerlei Dummes reden, lügen | P *polǝzema* (*polǝzema*, *polǝzema*, *polǝzma*) id.

1022 [Kaz. *pǝlǝn*, O *polǝn* KT 783] P *poln*, RB *pǝln* Hanf: P *pǝln-og* eine Handvoll von Hanf; P *ǝghlēm poln kǝlna wǝšǝd, jǝž*

wériji rébin, xuu binde meinen Schlitten mit einem Hansfeil fest, da der Weg sehr abschüssig und lang ist.

1023 [Kaz. pālən, O pālən KT 782] P pālīn, RB pālīn, pālān Wolke: P pālanat wériji pastátna mánlēt die Wolken ziehen sehr schnell.

1024 [Kaz. pēlna, O pīlnā KT 784] P pīlnā, RB pīlna Mücke.

1025 [Kaz. pūlap, O pulap KT 784] P pūleb, RB pūlop Garnwinde, Spule, Decke des Rauchabzugs, (hölzerner) Pfropf, Pfropfen | RB pūloptalam ich stopfe zu | RB pūloptim-at das Zugestopfte.

1026 [Kaz. pōlās, O pālās KT 699] P pōlīz, RB pōlīs Geschwätz, Lüge: P pōlīz éult mánem wēzdā! verschone mich vom Geschätz!; P pōlīz wērda verleumden: P tágili pōlīz wērda mōtli nēm-gho péle tóroma krég es ist eine Sünde vor Gott, einen unschuldigen Menschen zu verleumden | P pōlīztada (pōlīztalēm, pōlīztasēm, pōlīza) verleumden: RB pōlīslam ich verleumde.

1027 [Kaz. pōlšē- KT 700] RB pōlšēlam ich plätschere, ich spritze | P pōlšēta spritzen.

1028 [Kaz. pōlšən, O pālšən KT 701] P pōlzin, RB pōlzin Speichel; P pōlzin lāgta bespucken, bespeien: RB pōlzin lāxlam ich spucke, P ku' pelé pola, pōlzin lāgd! blase den Teufel und bespeie ihn! | P pōlzida (pōlzilēm, pōlzisēm, pōlza) spucken | P pōlzemada (pōlzemalēm, pōlzemasēm, pōlzama) sich bespucken.

1029 [Kaz. pōlt, O palt KT 780] P palt, RB pālt mürbe, morsch, faul, verfault; morsches Holz, das zum Trocknen verwendet wird: P xāndi jag palt-jug óndabna úldi náuramat l'lbina pōnīlīlēt die Ostjaken verwenden morsches Holz als Unterlage für Wickelkinder.

1030 [Kaz. pīlt KT 780] P pīld, RB pīlt Vogelnetz.

1031 [Kaz. pelət-, peləš-, O pilət- KT 700] P pīlta (pīlt-

lèm, píl'sèm, pí'tda) wechseln: RB *pílitlam* ich wechsele, ich vertausche; P *i kalán mánèm pí'tda, síd jugána pa puž ní'nèn kat kalán jogo mé'lèm* gib mir ein Rentier, das nächste mal werde ich dir zwei Rentiere zurückgeben | RB *pí'ldim-at* das Vertauschte | RB *pí'ldilam* ich wechsele um | P *pí'ldándida* (*pí'ldándilèm, pí'ldándisèm, pí'ldándija*) mit einander tauschen, gegenseitig tauschen: RB *pí'ldándilam* ich tausche, P *min pí'ldándisèm[èn], tretjága nil uld, xúnci lu[w] jógó al wurdtl* wir haben getauscht, sei Zeuge, damit er später nicht zurücktritt | RB *pí'ldaslam* ich vertausche.

1032 [**píltám*] RB *pí'ldim* verrückt, wütend.

1033 [**pó'lena*] RB *pó'lena* Holzscheit.

1034 [Kaz. *pu'la_n*, O *pu'la_n* KT 790] P *pu'la_n*, RB *pu'la_n* gerade, entgegen: P *si pu'la_n mand: xándi jag kudna pu'la_n ném-gho ar antóm!* gehe in diese Gegend: unter den Ostjaken findest du keinen wahren Menschen!, RB *pu'la_nni* (transl) gerade, entgegen | P *i pu'la_n*, RB *i pu'la_n* einmal, gleichzeitig.

1035 [Kaz. *po_m*, O *pa_m* KT 701] P *po_m*, RB *pa_m* Gras, Heu; RB *pa_m-pa_j* Schober; P *po_m séurda* Gras hauen: P *po_m séurda mánèm midald!* verdinge mich zum Grasen!; P *po_m séurd[i] kórdi*, RB *pa_m séurdi kórdi* Sense; RB *pa_m-wúr* Wiese, Aue | P *po_matta* (*pó-motlèm, pómot'sèm, pómda*) mit Heu versehen, Heu irgendwohin legen.

1036 [Kaz. *pa_m*, O *pa_m* KT 703] P *pa_m*, RB *pa_m* Hitze, Glut: P *pa_m porána kalánat i tagána sijlét* zur Zeit der Hitze kreiseln sich die Rentiere auf der Stelle, P *kéu mánam lu'na. de_{ng} pa_m* was den vorigen Sommer war es im Ural sehr heiss | P *pa_mi_g* heiss.

1037 [Kaz. *po_mas'ipa* KT 704] RB *po_mas'iba* danke.

1038 [Kaz. *pa_n*, O *pa_n* KT 705] P *pa_n*, RB *pa_n*, *pa_n* Sand, Ufersand; P *pa_jli pa_n* glatter Sand.

1039 [Kaz. *pɔn*, O *pon* KT 708] P *pon*, RB *pōn* Fischesack; P *pon-ōng* Öffnung zur Fischreuse; P *jug-pon*; RB *jūx-pōn* Fischnetz; RB *āj sēmbi pōn* engmaschiger Fischesack | P *pon-xojded* Schlitz für das Vogelnetz, woran das Netz gelegt wird; Leitrinne des Fischnetzes.

1040 [Kaz. *pōn* KT 706] RB *pān* langer Strick.

1041 [Kaz. *pōn-*, O *pān-* KT 713] P *pōnda* stellen, legen: RB *pōndlam* ich lege, P *i šoga xol'-jōn-pelē-kātn pōxor ponl'* ein Rebhuhn legt 22 Eier, P *i tagāna pōnd!* lege (etwas) auf eine Stelle | RB *pōnim-at* das Gelegte | P *pōnida* (*pōnilēm*, *pōnisēm*, *pōnija*)auslassen | P *pōnilida* stellen: RB *pōnililam* ich lege um, P *pōnililēt* sie legen.

1042 [Kaz. *pūn*, O *pun* KT 707] P *pun*, RB *pūn* Haar, Wolle, Feder; RB *āj pūn* Flaum; P *nildax-pun* id. | P *pūniŋ*, RB *pūniŋ* haarig, wollig, gefiedert, federig; P *iškādas, pūniŋ kūsat ad sōmatsadi!* es ist kalt geworden, ihr hättet haarige Pelze anziehen sollen!; RB *pūniŋ sox* Fell, Rauchwerk, Pelzwerk.

1043 [Kaz. *panne*, O *pāniŋ* KT 710] P *pānnē*, RB *pāniŋ* Quappe, Aalraupe: P *pānnēt*, *pāniŋnat* (plur); P *pānnē-sōgot éu'tt xīrad wérlet* man verfertigt Säcke aus Aalraupenfellen.

1044 [Kaz. *pūš-*, O *puns-* KT 711] P *pūšta* (*pūšlēm*, *pūšsēm*, *pūšža*) öffnen: RB *pūšlam* ich öffne, ich mache auf, P *labzat kuž tōgordilēm, ghōjatna i mōxti pušlā[j]lēt* ohwohl ich die Speicher zumache, werden sie immer von jemandem geöffnet | RB *punšim-at* das Geöffnete | P *pušmida* ein wenig öffnen | P *punšānta* (*punšāntl*, *punšāndas*, *ad punšāntl*) öffnen, aufmachen: RB *punšāntlam* ich öffne mich, P *tōrom jīsus xristos jīnga šxlijimna tōrom-xor pélek punšāndas, jemŋ lil toghlas woj xordš'na lu[w] é'tti ōghlas* als sich der Gott Jesus Christus auf das Wasser niederliess, öffnete sich der Himmel und es liess sich der heilige Geist auf ihn nieder.

1045 [Kaz. p^onšl-, O p^onsi- KT 712] P p^onžida (p^onžilēm, p^onžisēm, p^onžija) nehmen, mit den Händen fassen: RB p^onžilam ich nehme, ich fasse, P pa nēm-ghoj ūlbaz p^onžida ant rāgal es schickt sich nicht, das Vermögen eines fremden Menschen wegzunehmen | RB p^onžim-at das Weggenommene | P p^onžānta (p^onžāntlēm, p^onžāntsēm, p^onžānda) etwas frech fassen, ergreifen.

1046 [Kaz. O pent- KT 715] P penta sich verbergen, verschwinden: RB p^ontlam ich verschwinde | P p^ondida = p^onta: P ndj an p^ondijil die Sonne geht nicht unter.

1047 [Kaz. p^ont KT 712] P pand Weg: P pand[in] mit, zusammen; P pand-gho Gefährte, Genosse; P sumat-wāžna m^onam p^orāna p^ond-jag ar os als ich nach Berjosov fuhr, gab es viele Gefährten; P p^ond-si' Wegrand.

1048 [Ni. puntāl-, Kaz. p^ona- KT 715] P p^onlada (p^onla-lēm, p^onlasēm, p^onla) zwirnen, drillen: RB p^ontlam ich zwirne, P xulum puž kol' jegd p^onlā! drehe ein Seil aus drei Fäden! | RB p^ond[l]im-at das Gedrehte | P p^onlobsa Drehen, Zwirnen, Zusammendrehen.

1049 [Kaz. p^onšar, O p^onšar KT 717] P p^onžer, RB p^onžer Trommel, Zaubertrommel; P p^onžer-nāli Trommelschlegel; P p^onžer sēngta Trommel schlagen.

1050 [Kaz. pa^o, O p^oa^o KT 715] P pa^o, RB p^oa^o Daumen.

1051 [*p^oŋ, vgl. O p^oŋi- KT 686] P pu^o, RB p^oŋ Knäuel | p^oŋida (p^oŋilēm, p^oŋisēm, p^oŋija) aufwirbeln, knäueln, wickeln: RB p^oŋilam ich knäule, P mald ardd sūgom-sēgat ūllēt: azd p^onijalni wieviel Zwirn gibt es: wickelt ihn auf! | RB p^oŋijm-at das Geknäuelte.

1052 [Kaz. O penk KT 689] P pēng, RB pēng, pēnk Zahn, Eckzahn | P pēngan mit Zähnen; P pēngan kōrdi Säge: P pēngan kōrdina ēutta sägen; P pēng[an] woj, RB pēng[in] wāj Walross: P peng[in] woj pēngat šeng xu[w] die Zähne des Walrosses sind

sehr lang.

1053 [Kaz. pūnəl, O punəl KT 687] P pūnul: p.-ghó Fremder: P pūnul-jag élti éula, niη pulān ma némaza an láusēm glaube den Fremden, (dass) ich von dir nichts gesprochen habe, P pūn'la zur Seite, fort, weg: P koža éu't pūn'la p'idsēm vom Herrn ging ich weg; P wěž-pūnal Wangé; RB tūr-punāli Adamsapfel.

1054 [O panki KT 691] P pōnga, pānga, RB pāngi Unterlage.

1055 [*ponkərłə-, vgl. O ponkər- KT 691] P pōngorlada (pōngorlala, pōngorlasa, ad pōngorlala) aufblähen, aufblasen, aufschwellen: P kalān-mož tam lūnna palém vos: xon pom-pāj idi pōngarlasa in diesem Sommer war die Rentierkrankheit schrecklich: die Magen (sing) (der Rentiere) bliesen sich (so gross) wie Heuschaber auf | P pōngopsi Geschwür, Eiterbeule.

1056 [Kaz. pōnrás, O pōnrás KT 680] P ponxrdž, RB pōnxrās Gras mit dicken Halmen (P), Blume (RB).

1057 [Kaz. pōp, O pop KT 718] RB pōp Geistlicher.

1058 [Kaz. pār, O pār KT 721] P par sehr, äusserst, ausserordentlich: P pul-jugān par mūwēn der Fluss Poluj ist sehr gewunden, P xandi jag par otšdman úllēt die Ostjaken leben sehr dumm; P pār-maltj denn, etwa, wirklich; RB pār-moza wirklich.

1059 [Kaz. pār-, O pār- KT 736] P pārda (pārlēm, pārsēm, pard) enden, endigen, aufhören; sterben: RB pārlam ich höre auf, P ném-gho wōžim júbina wérat parlēt nach dem Tode des Menschen hört seine Tätigkeit (eigtl.: die Sachen) auf | RB pārīm-at das Vergangene, das Vorige | RB parātiam ich beendige.

1060 [Kaz. pōr, O pār KT 719] P por, RB pōr Floss.

1061 [Kaz. pōr, O pār KT 720] RB pōr Bohrer; P jōž-por Ahle.

1062 [Kaz. pār: p.-xul KT 732] P por, RB pōr: P p.-xul,

RB *p.-xül* eine sibirische Lachsart, die der Zärte (russ. syrok) ähnlich ist.

1063 [Ni. *pör: p.-ne* KT 734; PB *por: p.-nē*] P *pór*, RB *pör*: P *p.-ni*, RB *p.-nīn* Wassernymphe (P), Hexe (RB): P *xāndi širna por-nē dlin sagát jingna tógodilēt, oq kušlēt* nach der Auffassung der Ostjaken waschen und kämmen sich die Wassernymphen morgens im Wasser.

1064 [Kaz. *pör-*, O *pār-* KT 736] P *porda* (*porlēm, porsēm, pora*) beißen, nagen: RB *pórlam* ich beisse, ich nage | RB *pórim-at* das Gebissene | P *pórilida* (*pórililēm, pórilisēm, póri-lija*) beißen | P *poržánta* (*poržántlēm, poržántšēm, poržánta*) einander beißen, sich herumbeißen: RB *poržántlam* ich beisse mich (mit jemandem) herum: P *ám̄nilan wólidila, wériji poržántlēt lu[w] kúdēlna!* beruhige deine Hunde, (da) sie einander schrecklich beißen!, P *kúččimat igel imel pílna poržántset lu[w] kúdēlna* der betrunkene Mann und seine betrunkene Frau haben sich herumgebissen.

1065 [Kaz. *p̄r̄l̄*, O *pari* KT 723] P *póri*, *pári*, RB *pári* Gastmahl, Schmaus: RB *pári l̄l̄lam* ich schmause | P *porézida* (*porézilēm, porézišēm, poréziija*) bewirten, schmausen, eine Gedächtnisfeier abhalten: P *wúrdida porána or jag porézilēt* die Samojuden schmausen bei der Brautwerbung.

1066 [Kaz. *p̄ra*, O *p̄r̄a* KT 723] RB *póra* Zeit, Termin, Frist, Reihenfolge: P *wúrdida porána* bei der Brautwerbung | RB *p̄a porājna* ein anderes Mal.

1067 [Kaz. *p̄r̄l̄* KT 732] P *p̄iri* die kleinste Entenart, Krickente: P *p̄iret tam tówuna šeng ar wélis̄min* in diesem Frühling haben wir sehr viele Krickenten erlegt.

1068 [Kaz. *p̄r̄l̄-*, O *puri-* KT 724] P *púrida* (*púrilēm, púrisēm, púriija*) wählen: RB *púrilam* ich wähle, ich wähle aus, ich sondere aus, ich suche aus | P *púrijim kalān ma óghlamna*

kird! schirre die ausgewählten Rentiere ein!; RB *púrijim-at* das Ausgewählte.

1069 [Kaz. *pǝrxa* KT 730] P *pargá*, RB *párga* oberes Kleid aus dem Fell des Rentierkalbs.

1070 [Kaz. *pǝrxa*, O *pǝrxa* KT 731] P *porgá*, *pargá*, RB *pǝrga* Schneegestöber, Schnee: P *porgá tipl'* es schneit.

1071 [Ahlqv. *parkaššik*] RB *pǝraršik* (= *pirkaššik/pirkasšik*) Verwalter.

1072 [Kaz. *perkat*, O *perkát* KT 731] P *pérgat*, RB *pǝrgat* Schleifstein.

1073 [Kaz. *pǝrkat-*, O *pǝrkát-* KT 732] P *pargátta* (*pargátlém*, *pargátšém*, *pargáda*) abschütteln, zusammenschütteln: RB *pargátlam* ich schüttle ab, ich schüttle aus | P *pargádida* (*pargádílém*, *pargádíšém*, *pargádija*) sich abschütteln: RB *pargádílám* ich schüttle mich ab | (hierher?:) RB *pǝrax[l]ám* ich falle ab, ich verschüttle mich.

1074 [Kaz. *pǝrlǝ-*, O *porlǝ-* KT 727] P *pórlada* (*pórlal*, *pórlas*, *ad pórlal*) sich zurecht machen, sich erheben: RB *pǝrlalam* ich fliege, P *pídám wázat móli pórlasét* die ihre Federn verlorenen Enten flogen (plötzlich) auf | RB *pǝrlad-ít* das Fliegende | RB *pǝrlalalam* ich fliege weg.

1075 [Kaz. *pǝrǝl'*, O *pǝrtli* KT 730] P *pórtli*, RB *pǝrtli* Brecheisen, Brechstange.

1076 [Kaz. *pǝrǝm-*, O *porǝm-* KT 728] RB *pǝrǝmlám* ich schreite, ich trete; RB *pǝrintlam* ich trete, ich stampfe.

1077 [Kaz. *pǝrǝm*, O *purǝm* KT 728] P *púrom*, RB *púrim* Loch, Ritz, Spalt; Bremse, Viehbremse: P *luṅ porána kalánat púromatna apramdǝld[j]ét* im Sommer werden die Rentiere von Bremsen beunruhigt | P *púrman* wurmstichig: P *tówu kalánat púrmanat wóllilét* im Frühling sind die Rentiere wurmstichig.

1078 [**pǝrmi*] P *pórmí*, RB *pǝrmi* Menge, Schar, Haufen, Ver-

sammlung (P); Gefährte (RB): P *u' wú' porána xándi jag xáda kájidida i pórmina jáglet* zur Zeit des grossen Fastens kommen die Ostjaken in einer Schar in die Kirche, um ihre Sünden zu bekennen.

1079 [**pUremā-*] P *purémada* (*purémalém, purémasém, puréma*) vertrauen, anvertrauen.

1080 [Kaz. *pörmos*, O *pärmäs* KT 732-733] RB *parmos* Instrument.

1081 [Kaz. *perna*, O *perná* KT 733] P *perna*, RB *perna* Kreuz: P *perna zagdt mur élti ondz jógtes* durch das Kreuz wurde die Welt gerettet, P *perna lóno'ldabsa* Taufe, P *pernána lóna* getauft werden: P *pernána lónam júbina mú lowdt jag súhena jis* nach dem Tausen wurde das Volk auf der Erde glücklich, P *pernána lónolta* taufen: RB *pernájna lónollam* ich taufe, P *ma tdkli pernána al lóno'lda* taufe nicht ohne mich, RB *pernajññ* (dual), RB *pernajit* (plur); RB *perna-pás pöndlam* ich lasse mich taufen; RB *perna-pazñ* kreuzförmig | P *perndjin*, RB *pernájin* getauft | P *pernájli* ungetauft.

1082 [Kaz. *pärpøn* KT 734] P RB *pärpin* heiss, zornig (P), ungeduldig (RB).

1083 [**pUrpUr*] P *purpur*: p.-*dd* die vierte Nacht des heidnischen Festes bei den Ostjaken.

1084 [Kaz. *pøræs*, O *poræs* KT 729] P *pöris*, RB *pöris* Schwein: P *pöris-nógana maném labatsen: lógis-jágat sídi wól-lilét?* du hast mir Schweinefleisch zu essen gegeben: leben die Freunde (miteinander) so?

1085 [**pIræs*] RB *pírē* Kropf des Vogels.

1086 [Kaz. *píræs*, O *puræs* KT 730] P *pírís*, *púrís*, RB *púrís* alt, alter Mann: RB *púrís tki* Alter, RB *púrís imi* Alte, P *púrís kalán* altes Rentier, P *púrízat pelé ondsta mu[ñ] - aj jdg - šítta jor tájlu[w]* hilf den alten Menschen, wir - die

jungen Leute - haben Kraft (etwas) zu erwerben | P *purśémada* (*purśémalēm, purśémasēm, purśéma*) alt werden: RB *purčāmalājim* ich werde alt (pass), P *tīžtaman nēm-gho sōra purśémal* der kummervolle Mensch wird schnell alt | RB *purčamad-it* das Alte | P *purśéptada* (*purśéptalēm, purśéptasēm, purśépta*) alt machen.

1087 [pVrVš] P *puráz* Lüge, Verleumdung: P *mord tómbi puráz wérletī, tunnije uláda!* ihr verleumdet zu viel, seid (schon) aufrichtig! | P *purásta* (*puráslēm, purássem, puráza*) lügen, verleunden: RB *puráslam* ich verleumde, P *tágili al purázát[i] tórom weškót, xúnci wér lirámal* lügt nicht, Gott ist gerecht, einmal wird die Wahrheit (eigtl.: die Sache) bekannt | RB *purást-it* Verleumder.

1088 [Kaz. *parəš*, O *parəs* KT 729] RB *pāriš* Gewinn, Vorteil.

1089 [Kaz. *parəš*, O *parəs* KT 730] P *pāraš*, RB *pāraš* Segel; P *pāraš-āngal* Mast; RB *pāraš-jūr* id.

1090 [Ko. *pārša* PD 171] RB *pārza* Barke, Lastschiff.

1091 [Kaz. *part-*, O *pärt-* KT 738] P *pārta* (*pārtlēm, pārtsem, pārsēm, pārda*) befehlen: RB *pārlam* ich zwinge, ich lasse (etwas machen), ich beauftrage, ich empfehle, ich belehre, ich befehle | RB *pārdim-at* das Gelöste, das Belehrte: P *muj niñen pārdam-at, šid wérá!* verfare so, wie es dir befohlen ist! | P *pārdabsa*, RB *pārdopsi* Befehl, Gebet, Gesetz | RB *pārdililam* ich erlaube, P *pārdilislal* sie befehlen | P *pār[d]itta* (*pār[d]itlēm, pār[d]itsēm, pār[d]ida*) strafen.

1092 [**pArət-*/**pArət-*] P *parátta* (*parátlēm, parátsēm, pārda*) verrichten, abhalten, versorgen, versehen, ausrüsten.

1093 [Kaz. *perət-* KT 730] P *pérta* (*pértlēm, pértsēm, pérda*), *péritta* (*péritlēm, péritsēm, pérda*) wenden, umwenden: P *tomán pérda!* drehe den Schlüssel um! | P *perémada* (*perémalēm, perémasēm, permd*) umkehren, umwenden, umdrehen.

1094 [Kaz. *pārta*, O *pārta* KT 737] P *pardá*, RB *pārda* nicht so, umgekehrt, entgegengesetzt: P *tórom pardá zagát al ulá!* lebe nicht gegen Gott!; P *pardá óu*, RB *parda óu* Rückströmung; RB *pārda jáš* linke Hand; P *pardá sēm* Schieler, Schielauge.

1095 [Kaz. *pörtə-*, O *pärtə-* KT 735-736] P *pórtada* mit etwas bedeckt werden, bestreuen | P *portam* bedeckt.

1096 [Kaz. *pörtən*, O *pārton* KT 737] P *pordón*, RB *pōrdōn* Arznei; P *lēr pordón* teures Gras; P *tīnīn pordón id.*; RB *wōstī pōrdōn* Vitriol.

1097 [Kaz. *protńek* KT 730] P *prodnīg* Wadenstiefel.

1098 P *pričāščenije* Verabreichung des heiligen Abendmahls.

1099 [**pVr-wVj*] P *por-wój* Moos am Nadelbaum: P *tam tówuna šeng kul' ker wérilis, hóda šítta kalánat kúrdassèt, por-wój ondásna lú[w]ilal nog ílbatsèt* in diesem Frühling gab es eine sehr dicke Eiskruste, die Rentiere konnten kein Rentiermoos herauscharren, (so) fütterte ich sie mit dem Moos von Nadelbäumen.

1100 [Kaz. *pəs*, O *pas* KT 738-739] P *poz*, RB *pás* Zeichen, Stempel, Eigentumsmarke; P *nīn midássèn, nébeg xožé jož-poz pond!* du hast dich verdungen, drücke dein Hand-Zeichne auf den Vertrag!; P *torom-pás-gho* Diener Gottes | P *póstada* (*póstalēm, póstasēm, pósta*) schreiben, stempeln, ein Zeichen aufbrennen: RB *pástalam* ich stempele, ich merke an, ich bezeichne, P *né-bēga mánēm pósta, xan èltī od pónta lowáta jísēm* schreibe mich in die Seelenrevision, ich bin schon in dem Alter, dass ich dem Kaiser Steuer zahle; P *póstam nébēg* das geschriebene Buch | RB *pāstīm-at* das Bezeichnete.

1101 [Kaz. *pəs*, O *pas* KT 740] P *poz*, *paz*, RB *pás* Fausthandschuh, Ärmel der Fischreuse: P *pázat èngá!* ziehe die Handschuhe aus!

1102 [Kaz. *pəs*, O *pos* KT 741] P *poz*: *p.-ńol* Pfeil mit

eisernem Endstück.

1103 [Kaz. p^os-, O pos- KT 745] P p^osta (p^oslēm, p^ossēm, p^oza) melken, ausdrücken, auspressen: RB p^ošlam ich melke, RB p^ošlam ich wasche, P miz p^osta porá jis es ist die höchste Zeit, die Kuh zu melken (RB š ist ein Hörfehler).

1104 [Kaz. p^osš-, O pasi- KT 743] P p^ozida (p^ozijił, p^o-zijiš, ad p^ozijił) tröpfeln, ein wenig fließen: RB p^oziłam ich tröpfle | RB p^oził-it das Geflossene | P pošmida: sēm-tēlna p. tropfen, tröpfeln (P s ist ein Hörfehler).

1105 [Kaz. p^osəλ, O p^osəl KT 741] P posl, RB p^osl Durchfluss, Flüsschen.

1106 [Kaz. p^osəλ, O p^osələŋ KT 746] P p^oslan Riedgras.

1107 [Kaz. p^osəλə-, O p^osələ- KT 743] RB p^osəlalam ich sterbe, ich komme um | RB p^osəl-im-at das Gestorbene | P p^osłtada (p^osłtalēm, p^osłtasēm, p^osłta) beschämen, beschimpfen: P sas-sar, ma n^on^on p^osłtalēm! warte mal, ich werde dich beschämen!

1108 [Kaz. p^os^omek, O p^os^omex KT 744] P p^os^omeg, RB p^os^omex Waage, Schnellwaage; P p^os^omég-podáli, RB p^os^oméx-podáli Gewicht zum Wiegen | P p^os^oméklada (p^os^oméklalèt, p^os^oméklasèt, p^os^omékla) wiegen: RB p^os^oméxlalam ich wiege, P šar mánēm pa p^os^omékla, šit^otnna jug séurlēm gib (eigtl.: wiege) mir (noch ein wenig) Tabak, für dessen Preis ich Holz haue!

1109 [Kaz. p^osən, O p^osən KT 742] P pazán, bazán, RB pazán Tisch, Bank.

1110 [Kaz. p^osəŋ, O p^osəŋ KT 742] P p^oziŋ Rauch: P xándi jag sémat p^oziŋ éułt šéglèt die Augen der Ostjaken werden durch den Rauch schwach | P p^oziŋiŋ, RB p^ošziŋiŋ rauchig: P p^oziŋiŋ xátna uldi šog es ist martervoll, in einem rauchigen Zelt zu leben | P p^oziŋlada (p^oziŋlal, p^oziŋlas, ad p^oziŋlal) Rauch machen.

1111 [Kaz. p^osar, O pasar KT 743] P pazár, RB p^oazar Ausschweifung, ausschweifend, liederlich, lotterhaft.

1112 [Kaz. *pǎstī*, O *pǎsti* KT 744] P *pǎstī*, RB *pǎstī* scharf: P *jend, nīn kéžen par pǎstī* dein Messer ist wirklich scharf | P *pastát* schnell, rasch, geschwind: P *wériji pastát kalán* ein sehr schnelles Rentier | P *pastátna* schnell.

1113 [Kaz. *pǐstǝ*- KT 745] P *pústada* (*pústalēm, pústasēm, pústa*) Skandal machen, Unordnung machen | P *pustam* Verlust, Unglück: P *pustám wérsēm* ich habe ein Unglück verursacht, P *pustámna pǐtsēm* ich bin in eine unglückliche Lage geraten | RB *pustámlam* ich mache Skandal | P *pustámdida* (*pustámdilēm, pustámdisēm, pustámda*) phantasieren, Unglück verursachen: P *tum kat sump náuramnilan múja pustámdǐlnan? tázetna wólli šegátsa* warum phantasieren diese unartigen Kinder? Ihr Vermögen ist vollkommen vernichtet worden.

1114 [Kaz. *pǝsat*-, O *pasát*- KT 743] P *paždta* verschwenden | P *paždadam* verschleudert.

1115 [Kaz. *pǝšit*- KT 759] RB *pažátlam* ich wickle auf, ich winde auf, ich zerstreue.

1116 [Kaz. *peš*, O *piš* KT 747] P *piž*, RB *pǐš* Rist, Widerrist (P), Hüfte, Oberschenkel (RB): P *piž wóziη xanzám lóu* ein Pferd mit bunten Flecken am Widerrist.

1117 [Kaz. *pǝš*, O *pǎš* KT 746] P *pož*, RB *pǝš* Kot, Unrat, Dreck: RB *šél pǝš* Dünnschiss | P *póžen* dreckig | P *póžta* (*pǝšlēm, pǝšsēm, pǝža*) kacken: RB *pǝšlam* ich kacke.

1118 [Patk. *počka*] RB *pǝška* Fass.

1119 [Kaz. *pǎšar*, O *pišár* KT 749] P *pǎžer-juŋ* Eberesche.

1120 [Kaz. *pǎšart*-, O *pǎšart*- KT 749] P *pǎžerta* (*pǎžertlēm, pǎžersēm, pǎžerda*), *pǐžerta* ausdrücken, auspressen, andrücken, anpressen: RB *pǐžarlam* ich drücke, ich drücke aus, P *šasar, ma nīnēn pǐžertlēm!* warte nun, ich drücke dich!

1121 [**pešat* n; Kaz. *pešat* KT 750] P *pečđtan* mit Siegel, besiegelt, geeicht.

1122 [Kaz. *peš'waj*, O *peš'awaj* KT 748] RB *p'š'ewa[j]*: p.-
-*kōl* Schnur.

1123 [Kaz. *pōš-*, O *pās-* KT 755] P *pošta* (*pošlēm*, *pošsēm*,
požá) nass machen, durchnässen: RB *pōššajim* ich wurde nass | RB
pōžim-at das Durchgenässste | P *pošltada* (*pošltalēm*, *pošltasēm*,
pošlta) befeuchten: P *ma kúrnilam pošltasèt* meine Füße sind
nass geworden | P *pošmida: sēm tētna p.* tröpfeln, in Tropfen
herabfallen | RB *pōštalam* ich mache nass, P *talān xat' jingna*
úlman poštasēm den ganzen Tag im Wasser stehend wurde ich nass.

1124 [Kaz. *pūš*, O *pus* KT 753] P *puž*, RB *puš* Futter, Füt-
terung, Spinnfaden, Reihe, Reihenfolge, Mal: P *káman puž nínen*
ónltasēm, *nómmissi kátlta an lítlèn!* wievielmal habe ich dich
schon gelehrt, du willst es dir (aber) nicht einschärfen, P
pússi, RB *pússi* bei, gerade, gegen: P *úlaman pússi* während des
Lebens, P *lílen pússi id.*; P *kíri-puž*, RB *kíri-puš* hin und zu-
rück; P *pa puž*, RB *pā pūš* das nächste Jahr, im nächsten Jahr
| P *pužen* gefüttert, doppelt, zweifach; P *píšan* eine sibirische
Lachsart, die der Zärte ähnlich ist | P *pužli* ungefüttert, al-
leinstehend.

1125 [Kaz. *pōš'č*, O *posi* KT 754] P *póži*, RB *pōži* Schwanz
| P *póžili* schwanzlos.

1126 [Kaz. *pūš'č*, O *pusi* KT 754] P *puži*, RB *pūži* Zügel,
Lenkriemen: P *wějdám kalánat pužija jírda most* die schwachen
Rentiere muss man an den Halfter binden.

1127 [Kaz. *pūš'č*, O *pusi* KT 754] P *púži*: p.-*tunder* Hinter-
teil, das hintere Brett des Chlittens.

1128 [Kaz. *pošəx*, O *pasəx* KT 757] P *póžox*, RB *pōžox* Jun-
ges, Kind, junger Hund, Ei: P *tóghlīn wájat pōžox ponda porá*
jis es ist die höchste Zeit, die Vögel zu setzen; P *amb-póžox*
Walf; P *ord-póžox* Nichte; P *kárin pōžog* Eis; P *sus'kureg-póžox*
Hühnerrei; P *waz-póžox* Entchen | P *póžxan*, RB *pōšxan* mit Jungen,

mit Kalb | P *požxánta* (*požxántl*, *požxándas*, *ad požxántl*) Walf werfen, Kalb werfen: RB *požxántlam* ich werfe Kalb, P *kalánat i pulán požxántlét*, *u' taž xožé sódatna i xatl' síz'lna* die Rentierkühe werfen gleichzeitig Kälber, in einer Herde zu Hundert an einem Tag.

1129 [Kaz. *pškan*, O *paskan* KT 759] P *poškán*, RB *poškán* Flinte, Kanone; RB *poškán-lólpi* Blei; RB *poškán-nál* Kugel; RB *poškán pōndlam* ich lade das Gewehr.

1130 [Kaz. *pšəm*, O *pasəm* KT 758] P *pážam*, RB *pážim* Reif.

1131 [Kaz. *pšnš* KT 759] P *pšni*, RB *pšni*: P *p. pōndi ruš* Bauer, P *p.-jag* die Bauern, RB *p.-xōj* Bauer.

1132 [Kaz. *pšsas*, O *posas* KT 758] P *požász*, RB *požās* Verschlag, Brettersverschlag, Hof.

1133 [**pššatIm*] RB *pážádím*: *p.-at* das Hinausgetriebene.

1134 [Kaz. *pqt*, O *pot* KT 760-761] P *pod*, RB *pōt* Wasser auf dem Eis | P *pōtta* (*pōtlēm*, *pōtsēm*, *pōda*) frieren, zufrieren: RB *pātlājim* ich friere, ich friere zu, ich gefriere, P *xúlmet tēlna i or nin kúččiman pōtman xáles* vor drei Jahren starb eine betrunkene Samojeдин durch Erfrieren | P *pōdam*, RB *pādím* kalt, gefroren; RB *pādím-at* das Erstarrte | P *pōdalta* mit Eis bedecken, gefrieren, RB *podāllam* ich bedecke mit Eis | P *pōdallada* mit Eis bedecken: P *lógat jōngna pōdallasa[t]*, *an xátlét* die Skier sind mit Eis bedeckt, sie gleiten nicht | P *pōtltada* (*pōtltalēm*, *pōtltasēm*, *pōtltta*) frieren lassen, frieren: RB *pātltalám*, *pātltilám* ich friere stellenweise zu, ich lasse erfrieren | P *jōngna pōtltam xul an wōtla* der im Eis eingefrorene Fisch wird nicht gedórrt; RB *pātltim-at* das Zugefrorene.

1135 [Kaz. *pāt*: *p.-pākət* KT 673] RB *pāt*: *p.-pūgot* jeder, jedermann, allerlei.

1136 [Kaz. *płt-*, O *pít-* KT 772] P *pídta* (*pídlēm*, *pídsēm*,

pidá) fallen, geraten, sich unwerfen, verfahren: RB *pītlam* ich falle, ich werfe ab, P *kozá éúlt púnla pídsēm* vom Herrn ging ich weg, P *niṅ mánēm an ki nōdsēn, ma wéra pídsēm* wenn du mir nicht geholfen hättest, wäre ich in Schwierigkeit geraten, P *ázem taz' éúlt mánēm nēmaza an pídes* von dem Vermögen meines Vaters ist mir nichts zugefallen; P *midálam kozá pelé pída wiččilēm* ich will zum Herrn kommen, der mich verdungen hat | RB *pītt-it* das Fallende | RB *pīdim-at* das Abgefallene | P *pīdilida (pīdililēm, pīdilisēm, pīdilija)* für eine kurze Weile irgendwohin treten: RB *pīdililam* ich trete.

1137 [Kaz. *pīt-* KT 773] RB *pītlam* ich verliere das Haar | P *pīdam, pīdim* gehaart: P *pīdam wazat, lóndat, rótnat súza pele azdt nog mánililēt* die Enten, Gänse und Schwäne, die sich gemausert haben, fliegen bis zum Herbst fort.

1138 [Kaz. *pōt,* O *put* KT 760] RB *pōt* Pud.

1139 [Kaz. *pūt,* O *put* KT 761] P *pud,* RB *pūt* Kessel: P *podar-og púdat xólda mozá xándi jágat lólpina an nózidilēt* die Ostjaken beschmieren die Kupferkessel, bis sie abgenutzt werden; P *pud-jug* Kesselhaken; P *pud-jüg-póžox* Stöckchen zum Aufhängen des Keesselhakens.

1140 [**pōtĀ*/**pōtI*] P *póda,* RB *pōdi* schmaler Waldstreifen, Waldweg: RB *podēt* (plur).

1141 [Kaz. *pūtĭ,* O *puti* KT 682] P *púdi,* RB *pūdi* finster, schwarz; RB *pūdi kēu* Graphit; RB *pūdi lēbik* junger Polarfuchs im August; P *púdi rēg,* RB *pūdi rēx* Schwarzbeere.

1142 [Kaz. *pātĭ,* O *pāti* KT 764] P *padĭ,* RB *pādi* Boden, Sohle, Ende, Grenze: P *lar padĭ mozá jágsēm* ich ging bis zum Ende des Sees, P *niṅ padēn jógtas* dein Tod ist angekommen; RB *ōx-pāt-lōw* Schädel; P *kur-padĭ* Sohle | P *pātān* mit breitem Boden | P *patmátta (patmátlēm, patmátsēm, patmáda)* anfangen, beginnen, erzeugen, schaffen: P *mūu omsándam porána tórom ólanna*

pad-púgud wájat, xúlat tétna patmádas, éid júbina ném-gho beim Schaffen der Welt schuf Gott zuerst allerlei Tiere und Fische und erst danach den Menschen | P *pádtada* (*pádtalèm, pádtasèm, pádta*) besohlen: P *pa ném-gho middla, nin an ke xóslèn, wájnílu[w]* ad *pádtal* verdinge einen fremden Menschen, wenn du unsere Stiefel nicht besohlen kannst: er soll sie besohlen.

1143 [**potkə-*, vgl. V Trj. *potəntə-* KT 769] P *pótkada* (*pótkalèm, pótkasèm, pótka*) stossen, verwunden: P *mur kúdna top lónsèm, mánnem méttid móxti pótkasli* kaum ging ich in die Menschenmasse, stiess mich bald jemand.

1144 [**pútlV-*] P *pútlada* (*pútlal, pútlas, ad pútlal*) sich durchlöchern, Löcher bekommen: RB *pútlalam* ich durchschlage, P *lúnunna kéuna sapég padí par sóra pútlalèt* die Stiefelsohle wird im Sommer durch Steine (sing) schnell durchlöchert | P *pútlaptada* (*pútlaptalèm, pútlaptasèm, pútlapta*) löcher machen: RB *pútlalam* ich durchschlage | RB *pútlaptam-at* das Durchschlagene.

1145 [Kaz. *pátlə-*, O *pátlə-* KT 768] P *pátlada* (*pátlal, pátlas, ad pátlal*) dunkel werden | P *patlám*, RB *pátlam* dunkel, finster, Finsternis: P *patlámna* in Dunkelheit; RB *patlám tórim* Hölle | P *pátlaptada* bis zur Dunkelheit oder Nacht zurückhalten: P *tágili mínem pátlaptasti, xádu[w] nájli órdli xíáis, mozd pustám al tíul!* ohne Grund habt ihr uns zurückgehalten, unser Zelt ist ohne Schutzgeister geblieben, was für ein Schaden entstehen mag!

1146 [Kaz. *pətaļi*, O *pətali* KT 766] P *podáli*, RB *podáli* Stück, Teil von etwas (P), hölzerner Hammer, Schlägel (RB): P *tam arád podálet, wóngta xúndi wéramlèm?* so viel Holz, wann kann ich es hacken?; P *posmég-podáli*, RB *posmēx-podáli* Gewicht zum Wiegen | P *podálen* uneben, hügelig: P *éimíá pájli jug par podálena wérsən* ein so ebenes Stück Holz hast du sehr uneben

gemacht.

1147 [Kaz. pötlan, O pätlan KT 751] P potlán, RB pätlan Hinterkopf; P wúzín patlán, RB wúzín pätlan Delphin.

1148 [Kaz. pätəm- KT 766] P pádamta (ohne Bedeutung mitgeteilt): P pätmalam, RB pädamlam ich tauche | P patmábas er verschaffte.

1149 [Ahlqv. pötíp] P pódéb Eichhornpfeil.

1150 [Kaz. pätər, O pätər KT 767] P pádar, RB pädar: P p.-og, RB p.-ōx Kupfergeld(P), Kupfer (RB); P padar-óg pud kupferner Kessel; RB pädar-óggin kupfern.

1151 [Kaz. pötər, O pätər KT 766] P pótär Gespräch: P jem pótär atam nóviz tájdi ném-gho tú[ñ]umlalèt die wohlwollenden Gespräche machen den bösemeinenden Menschen anständig | P pótarta (pótartlēm, pótartsēm, potartá) sprechen, sich unterhalten: RB pödärlam ich spreche, ich rede | P pótartam jázín das gesagte Wort | RB pödardopsi Gespräch.

1152 [Kaz. pütər, O putär KT 767] P pidär, pudär, RB püdar Rand, Ufer, Kante: P múu pidärna ju[w]á! komme an die Grenze des Landes!, P az pidärna juwá! gehe am Ufer des Obs!

1153 [Ahlqv. pitsa] P pečá Leihen, Borg | P pečáji! id.: P pečáji! zagát mánēm kalán mija! gib mir ein Rentier auf Borg! | RB pičálli auf Borg: RB pičálli wílám ich borge, ich leihe, RB pičálli wíjm-at das Geborgte, das Geliehene.

1154 [*pätItEk] P padídeg wohlhabend, vermögend, reichlich.

1155 [O putəw KT 765] P pudu[w], RB pudú[w]: P RB p.-u! die zum Speisen gebrauchten gedörrten Sehnen der Knorpelfische.

1156 [Ahlqv. patka] RB pätka Priester, Geistlicher.

1157 [Kaz. pew- KT 681] P pèuda (péulēm, péusēm, péwa) frieren, sich der Kälte aussetzen: P íškina ma wólli péusa von der Kälte hin ich stark erkältet | P péuptada (péuptalēm,

péuptasem, péupta) frieren, frieren lassen.

1158 [Kaz. *pūw* KT 661] P *pūu* Nadelöhr.

1159 [Kaz. *pewəλ-*, O *pewəl-* KT 678] P *péul'da, péjil'da* (*péjil'lēm, péjil'sēm, péjla*) sich waschen, baden (in der Badestube): RB *péullam* ich bade, P *an péjil'di jag malá arád móžat tájlet!* welche eine Menge Krankheiten haben die sich nicht waschenden Leute!

1160 [Kaz. *pūwəλ-*, O *puwə-* KT 662] P *pūulada* (*pūulalēm, pūulasēm, puuld*) anschwellen, aufschwellen: RB *pūūlalam* ich schwelle an, P *ma jóžnilam kidámdag pūulasnēn, mozá pordónna mánēm ondsta!* meine Hände sind angeschwollen, hilf mir mit irgendeiner Arznei | RB *pūūlim-at* das Angeschwollene | P *pūulobsi*, RB *pūūlopsi* Geschwulst, Geschwür.

1161 [Kaz. *pūwar*, O *puwar* KT 670] RB *powār* Koch; RB *powār-nēn* Köchin.

1162 [Kaz. *pawərt*, O *pájart* KT 671] P *páurd*, RB *pájart* Balken.

1163 [Kaz. *pawət-* KT 673] P *páutta*: *kúnža p.* mühsam erreichen, bekommen.

r

1164 [Kaz. *rūw-*, O *rij-* KT 801] P *rijda* (*rijlēm, rijsēm, rija*) spritzen, sprühen, bespeien: P *nīn wénžen naj-órdna par rijsa* dein Gesicht ist von den Pocken sehr entstellt worden | P *riji'dab*, RB *rījil'dap, rījil'dop* gespritzt, gespien, pockennarbig, blatternarbig | RB *rījiptalam* ich spritze.

1165 [**rĀjnĀ*] RB *rājna*: *r.-jūx* Segelstange, Rahe.

1166 [Kaz. *rūx*, O *rex* KT 795] P *rég*, RB *rēx* Beere: P *naj lónda mozá régat wažžd!* bis zum Sonnenuntergang sammle Beeren!, P *réghlanna* mit deinen Beeren; P *amb-rég* Faulbaum; P *pūdi rég*: RB *pūdi rēx* Schwarzbeere; P *tágtin rég*, RB *tāxtin-rēx* Rausch-

beere; P *síski-rég* arktische Himbeere; P *rég-jug*, RB *rěx-júx* Ebereschbeere, Vogelbeere, Faulbaum, Ahlkirsche.

1167 [Kaz. O *rax-* KT 800] P *raghta* (*raghlēm*, *raghsēm*, *ragha*) sich anschliessen, anlehnen: RB *rāxlam* ich tauche, P *rdgal*, RB *rāgil* es ist möglich, RB *dn ragal* es ist unmöglich | P *rdgam* möglich | RB *rāxti* verwandt, tauglich; P *rdgt-at* Verwandtschaft; P *rdgta-gho*, RB *rāxti-xōj* Verwandter; RB *rdgti tagd* bequemer Ort | P *rdgē*, RB *rāgi* bequem, tauglich | P *ragdta* (*ragdlēm*, *ragdlsēm*, *ragdlda*) hinzulegen, hinzufügen, anpassen: RB *ragāllam* ich passe an, P *īleb xōb xōzé paj sdgal ragdlda* passe dem neuen Boot das Seitenbrett an! | P *ragdidi* (*ragdidiēm*, *ragdidišēm*, *ragdidija*) sich anschliessen: RB *ragādilam* ich schliesse mich an, P *ma pelēm. al ragdidija* schliesse dich mir nicht an! | RB *ragāldim-at* das Angepasste.

1168 [**raxan-*; Kaz. *rxan'a-*, O *raxant-* KT 796-797] RB *ragán-*: *rāgānlam* ich springe weg | P *ragānlada* (*ragānlalēm*, *ragānlasēm*, *ragānlta*) durchfallen, durchbrechen: RB *rāgānlalam* ich falle durch; P *tōwu jong élti šōšman roganlasēm* als ich auf dem Frühlingseis ging, fiel ich hin (~ 1169).

1169 [Kaz. *rxəptə-*, O *raxəptə-* KT 796] P *rdgaptada* (*rdgaptalēm*, *rdgaptasēm*, *rdgapta*) ersticken; kitzeln (im Halse): P *ma wina anši sorna jėssem, tur libina rdgaptasa* ich trank Branntwein mit Pfeffer und er kratzte mir im Hals | P *rdgaptas-tam nēm-gho xōzé tur nend aj, si lowdt nōga pūlna rdgaptasli* die Kehle dieses Menschen ist recht eng, so ist er von einem so kleinen Stück Fleisch erstickt (~ 1168).

1170 [O *roxət-* KT 799] P *rógotta* (*rógotlēm*, *rógotsēm*, *rógda*) schneiden, ausschneiden: RB *rōgotlam* ich schneide, P *kaldn pūdi taxti éult maličán xōzé met jemas lōbos rōgoda* schneide den besten Lappen vom Rentierfell zum Hemd!

1171 [Kaz. *rākən-*, O *rākən-* KT 799] P *réganta* (*réganlēm*,

régansëm, réganda) wegspringen, abspringen: P mánëm símiž pól-zim jáziŋ jástasën, ma xónža régansëm du teiltest mir eine so schreckliche Nachricht mit, dass ich zurücksprang.

1172 [Kaz. rom, O ram KT 804] P rom, RB rām still, ruhig: P rom nēm-gho mur élti šeng jem ein ruhiger Mensch ist für die Gemeinschaft sehr vorteilhaft | P rómŋ still, ruhig | P romámta (romámlem, romámsem, romámða) sich besänftigen, sich beruhigen: P óliŋ jógotman párpŋ was, íttam romámas als er ankam (eigtl.: aukommend) war er zuerst zornig, er hat sich (aber) schon beruhigt | P romámada (romámalem, romámasëm, romáma) beruhigen, sanft, weich machen.

1173 [*rom] P rom Rum: P xándi nēm-gho tur an wéritt' rom jésta die Kehle des Ostjaken erträgt den Rum nicht.

1174 [Kaz. rōn-, O rān- KT 805] P rōnda (rōnlēm, rōnsëm, rōna) säumen, zögern: RB rōnlam ich zögere, P mīnam tagāna xūu al rond, jolna wérat ár wohin du gehst, verweile dor nicht lange, (da) es zu Hause viel zu tun gibt | P rōniŋ Langsamkeit, Saumseligkeit | P rōnājiŋ langsam, nicht schnell | RB rōnállam ich zögere | P rōndtta (rōndtlēm, rōndtsëm, rōndða) zögern, zurückhalten, hemmen: P ul' jēmiŋ xatl wanāmas, mánëm al rōnāddt[i] xar tagāna! das grosse Fest nähert sich, so haltet mich nicht an diesem leeren Ort!

1175 [*rontI; Kaz. rōnt, O ront KT 805] P rōndi Ohrring.

1176 [Kaz. O reñ KT 805] P reñ, RB reñ Festigkeit, Dauerhaftigkeit: P íleb kol kéba, reñ azdt an tájił obwohl das ein neues Seil ist, is es nicht dauerhaft | P reñli nicht dauerhaft, nicht fest | P reñen dauerhaft, fest.

1177 [*rāñI(j)-; Kaz. rāñkəmt- KT 806] P reñida (reñilēm, reñisëm, reñija) spritzen.

1178 [*rāñsāk(I); Kaz. rāñakŷ, O rāñaki KT 806] P reñžág, RB rañžági Lappen, Fetzen: P reñžági wolámatna ma xožëm al

logdijdt[i]! kommt nicht in zerfetzten Kleidern zu mir!

1179 [Kaz. *růnka-*, O *runk-* KT 803] P *růngta* (*růnglēm*, *růngsēm*, *růnga*) umhergehen: P *ĩski jĩngna tĩgili růnglētĩ*, *nēmaza an wōslētĩ* wenn ihr in kaltem Wasser herumlauft, findet ihr nichts | RB *růnxman* an einer Furt, an einer seichten Stelle | P *růngatta* (*růngatlēm*, *růngatsēm*, *růngada*) umherwaten | P *růngatlida* (*růngatlilēm*, *růngatlisēm*, *růngatlija*) ein wenig umherwaten: RB *růngatlilam* ich gehe umher.

1180 [Kaz. O *rep* KT 807] P *rēb* Abhang; P *xōngtĩ rēb* Anstieg, Aufstieg; RB *rēp šēšna* unter den Berg.

1181 [Kaz. *rōpax*, *rōxap*, O *rapax* KT 798] P *rōbog*, RB *rōbox* List, Schlaueheit, Verschmitztheit | P *rōbxan*, RB *rōpxan* schlau, verschmutzt | P *rōbogli* nicht schlau | P *robxada* (*robxalēm*, *robxasēm*, *robxa*) schlau handeln, oft Hinterlist anwenden.

1182 [Ahlqv. *ropsat-*; Kr. *ropas-* KT 808] P *rōbsalda* (*rōbsallēm*, *rōbsalsēm*, *rōbsala*) umsonst sprechen, schwatzen: RB *rāpsallam* ich blase, RB *sēm rāpsallam* ich blinzle.

1183 [Kaz. *ropĩt-*, O *ropit-* KT 808] P *rōbitta* (*rōbitlēm*, *rōbitsēm*, *rōbida*) arbeiten: RB *rōbitlam* ich arbeite, ich diene | P *xldĩ mozd robitman wōstĩ: muj šĩtsētĩ?* ihr arbeitet bis zum Tode: was habt ihr erworben?

1184 [Kaz. *ropata* KT 808] P *robóta*, *rabóta*, RB *rōbōta* Arbeit.

1185 [Kaz. *rōšĩ*, O *rāsi* KT 809] P *rōzi*, RB *rōzi* Quaste, Franse, Troddel; P *okšdm rōzi* die Fransen des Kopftuches | P *rozēn ōgol* ausgeschmückter Hochzeitsschlitten.

1186 [Kaz. *reskō-* KT 809] P *rėskada* (*rėskalēm*, *rėskasēm*, *reskd*) schlagen: P *wod sėrek rėskasli* der Wind stieß plötzlich gegen die Wand.

1187 [O *rās* KT 809] P *rėz*, RB *rės* Schachtelhalm.

1188 [Kaz. *rūs*, O *rus* KT 810] P *ruž*, RB *rūs* russisch,

Russe: P *tam rúñnilam drtnat zagdt mánem dpramsèt* diese (meine) zwei Russen besiegten mich vor langem; P *póšni ruš* Bauer; P *ruš nól* Mennig; P *ruš nólna nózitta* mit Mennig malen.

1189 [Kaz. *rṣ̌*, O *rās* KT 810] P *riš* nicht stark.

1190 [Ko. *rāt* PD 1987] RB *rād* Reihe.

1191 [Kaz. *rat*, O *rāt* KT 811] P *rad*, RB *rāt* Herd, Ofen; P *rad-xiž*, RB *rāt-xiž* Asche; P *rad-kórdi* Eisenplatte, auf der das Feuer brennt.

1192 [Kaz. *rqt*, O *rot* KT 811] P *rod*, RB *rōt* Geschlecht, Familie, Stamm: P *rodľ* sein Geschlecht.

1193 [Kaz. *rūw*, O *rāw* KT 792] P *róu*, RB *rōu* Hitze; P *wod-róu* Windhauch | P *roun*, RB *rōun* heiss.

1194 [Kaz. *rūw* KT 792] P *rúu*, RB *rōu* Kraft, Stärke, Macht: P *rúul* seine Kraft, P *xan rúul* Macht des Kaisers | RB *rōun* stark, mächtig.

1195 [Kaz. *rōwř* KT 791] P *rāwi*, RB *rāwa* Staub, Bodensatz: P *kol rāwiji tógas* das Seil ist in Stücke zerrissen | RB *rāun* klein, fein | P *rāwida* (*rāwijil*, *rāwijis*, *ad rāwijil*) zerreißen, vernichtet werden, aufhören | P *rāwulada* (*rāwulal*, *rāwulas*, *ad rāwulal*) sich vermindern, sich verringern: RB *rāwīlam* ich zerkrümle, P *tam puž kalánat šéng rāwulasèt* in diesem Jahr sind viele Rentiere verendet.

1196 [Kaz. *rūwa*, O *ruwā* KT 792] P *rú[w]a*, RB *rūua* steiles Ufer, steiler Abhang, abschüssiges Ufer eines Flusses oder Sees.

1197 [Kaz. *rūwət-*, O *ruwət-* KT 794] P *rúutta* (*rúutlēm*, *rúutsēm*, *rúuda*) mahlen, mischen: RB *rūútlam* ich schwätze, ich mische, P *kúčim nēm-gho léwaza rúutľ* der betrunkene Mensch schwätzt vergebens, P *sol jémas ruúdt[i]*, *ul' šúgat antóm ad ull!* mahlt das Salz gut, damit in ihm keine grossen Brocken bleiben! | RB *rūúdim* gemahlen; RB *rūúdim-at* das Gemahlene | RB

ruútlilam ich mische | P *ruuddág*, RB *ruúdak* zanksüchtig, unsinnig: P *ruuddág nem-ghojid éult mur élti šóg* der Kummer der Menschen (stammt) von den unsinnigen Menschen | P *ruuddb* = *ruuddág*.

s

1198 [Kaz. *saj*, O *saj* KT 816] P *saj* still, ruhig: P *śárasna pulán saj tagdjet antóm* auf dem Meer gibt es keine ruhigen Stellen; P *səm-sájna*, RB *səm-sájna* hinter dem Rücken.

1199 [Kaz. *soj*, O *saj* KT 817] P *soj* Säger (Ente).

1200 [**SEj*] RB *sěj* hart (? = 1201).

1201 [Kaz. *sej* KT 818] P *sěj*: s.-*xiz* der feinste Sand.

1202 [Kaz. *šij*, O *sij* KT 818] P *sij*, RB *šij* Stimme, Laut, Echo, Gerücht: P *nin wónona xúu tagána jem sij śásl* über dich sind auch aus der Ferne gute Nachrichten zu hören | P *sijin*, RB *šijin* laut, klingend: P *par sėjín wósèn, náduramat pdllet, sėjén jéše wólidi!* du bist sehr laut, die Kinder fürchten sich, (so) halte deine Stimme ein wenig zurück! | RB *šijindat* laut (adv) | RB *šijmalalam* ich ertöne | P *sijásta* (*sijáslēm, sijás-sēm, sijáza*) donnern, klingen, tönen: RB *šijáslam* ich klinge, P *pághlad sijáslēt, tórom péle nómiz taját, śi túdèn niniln al wélas!* es donnert, denkt an Gott, damit dieses (eigtl.: euer) Feuer euch nicht totschrägt!

1203 [Kaz. *sewī-*, O *siji-* KT 836] P *sijida* (*sijilēm, sėjisēm, sijá*) umkreisen, herumgehen: RB *šijilam* es schwindelt mir, P *i lámba wod wérl, xaléut nóman sėjilēt* es wird wahrscheinlich wehen, (da) die Seeschwalben oben kreisen, P *úlam śágar jemas sijá, médti kalán al xisł* gehe um den festgetretenen Weg sorgsam herum, damit Kein Rentier da bleibt | P *sijitta* (*sijitlēm, sėjitsēm, sijda*) drehen, wenden, herumdrehen: RB *šijitlam* ich drehe, ich wende, P *tágili xar tagána sėjitlēt,*

xádena wër ar vergebens geht ihr an einem leeren Ort herum, (während) es bei euch zu Hause viel zu tun gibt | P *sájjitta* Log Kloben, Rolle.

1204 [Kaz. *sajšk*, O *sájək* KT 819] RB *sájik* nicht betrunken, nüchtern.

1205 [O *sijaləŋ* KT 822] P *síjólən*, RB *síjjálin* Niere; P *sijólən-xold* Steinkrankheit.

1206 [Kaz. *sojəm*, O *sajəm* KT 820] P *sájim*, RB *sájim* Bach, Wassergrube, Wasserritz, Vertiefung: P *tam múu sájmatna jong lun xu[w]át an lolál* in den Wasserritzen dieser Gegend schmilzt das Eis nicht.

1207 [**SEjmĀ*] RB *sějma* Hanfseil.

1208 [Kaz. *sojəp*, O *sajəp* KT 821] P *sájib*, RB *sájip* Zugnetz: P *eddj (oder jeddj?) az jágat xože sájbat hénd djet* die Zugnetze sind bei den Leuten am Tas wirklich klein; P *sájib-jíndab* Nadel des Zugnetzes; RB *sájip-xār* Ort, wo man mit Zugnetz fischt; P *sájib-xir* Endteil des Zugnetzes; RB *sájip-kēu* Stein an der Unterleine des Zugnetzes | P *sájibida (sájbiləm, sájbisəm, sájbija)* mitz dem Zugnetz fischen: RB *sájbilam* ich fische mit dem Zugnetz, P *wóčča xatł sájbisman, némiza ant wélseman, xaléwat pa sájbilman, jém tagđ ki wóselemin* wir haben den ganzen Tag mit dem Zugnetz gefischt, wir haben (aber) nichts gefangen, morgen werden wir wieder fischen, wenn wir einen guten Ort finden.

1209 [O *sujəw* KT 819] P *sujú[w]*, RB *súju[w]* Kalb: P *sujú[w]t tam tówuna ardan xálmal: íski, wájat, pam i mórdna šógat wóšet* in diesem Frühling verendeten viele Rentiere die Kälte, die wilden Tiere, die Hitze quälten sie gleichermassen.

1210 [Kaz. *six*, O *sex* KT 834] P *ség*, RB *sěx* Bündel, Strähne; Rechenbrett; RB *sěk-ságal* id.

1211 [**sVx-*] P *sóghta (sóghlēm, sóghsəm, sógha)* befesti-

gen, aufstellen, einschlagen: P *ángal xolná an sógsėti, naj xor mordálada wíččilēm* ihr habt die Säule noch nicht aufgestellt, so will ich den Schatten messen | P *sógtada* (*sógtalēm, sógtasēm, sógta*) aufheben, aufziehen: P *xar lájil'di pon nog sógta: ad kásť* ziehe das weitmaschige Netz auf: es soll trocknen werden.

1212 [Kaz. *səx*, O *səx* KT 831] P *sog*, RB *sōx* Stör: RB *sogāt* (plur), P *edaj* (oder *jedaj?*) *sogāt ší lowádāt, i sog wóčča ógol-těť* die Störe im Pur sind so gross, dass die Narte von einem Stör ganz voll ist.

1213 [Kaz. O *sāx* KT 830] P *sag*, RB *sāx* Pelz, Kleid: P *sag il'bina ulam mozá kim ét'tal nimā* den Gegenstand hervor, der unter dem Pelz ist!; P *sag-nír*, RB *sāx-nír, sāx-nír* Kleid, Anzug; RB *sāx-pělek* Mantelschoss, Rockschoß; P *sag-siť* Verbrämung am Kleid: P *sag-siť xozé xánam hángalšigi nog wožemá!* wische den Schmutz ab, der an der Verbrämung klebt!

1214 [Kaz. O *sōx* KT 832] P *sug*, RB *sōx* Fell, Leder; Unsinnigkeit, Verrücktheit (P): P *sógol* seine Haut; RB *ox-sōx* Haare; P *ošni-sog* Bärenfell; P *kalán-sog* Rentierfell; P *múu-sog*, RB *múu-sōx* Landbesitz; P *sóxna jída* verrückt werden: P *sóxna jisěn?* bist du verrückt geworden?

1215 [O *sāxi* KT 836] P *ságē* Stempel, Zeichen | P *ságēta* (*ságētlēm, ságētsēm, ságēda*) zeichnen: P *múja ma kalánēm ságētlēm?* warum hast du mein Rentier mit einem Kennzeichen versehen?, P *nin kalánlan ságēna ságēda!* versieh deine Rentiere mit Kennzeichen!

1216 [Kaz. *səxəʌ*, O *səxəʌ* KT 842] P *ságal*, RB *sāgal* Brett: P *wúdlī sághlat éult muj wérda rágal?* was kann man aus den unten befindlichen Brettern machen? | P *ságalšigi* Täfelchen.

1217 [**sVXIII*-] RB *sóqililam* ich stelle, ich stelle aus, ich stosse aus.

1218 [*sǎxlVnt-, vgl. O sǎxlǝ- KT 846] P *saxlánta* (*saxlánl*, *saxlántas*, *ad saxlánl*) sich trüben, nebelig werden: RB *saxlántlam* ich trübe mich, P *xatl' saxlántas*, *i turma nǝmaza an nǝla* der Tag ist trübe und finster geworden: es ist nichts zu sehen.

1219 [*sUxlVs] RB *sǎxlas* Unruhe.

1220 [Kaz. sǎxǝt, O sǎxǝlt KT 843] P *sǎgald*, RB *sǎgalt*. Weide.

1221 [Kaz. *saklat*, O *sǎxlǝt* KT 845] RB *sǎxlad* Pfand: RB *saxlántti pǝnim-at* das Verpfändete.

1222 [Kaz. O sǝxǝm KT 838] P *sǝgom*, *sugom*, RB *sǝgom* Faden, Garn; P *sǝgom-sǝgat* Zwirn.

1223 [*sAxVn-/*sAkVn-] RB *sǎganlam* ich fange an, schwer zu atmen.

1224 [Kaz. O sǝxǝn- KT 838] P *sǝgonta* (*sǝgonlǝm*, *sǝgon-sǝm*, *soghnǝ*) sich losmachen, sich befreien, sich losreißen: RB *sǝgonlam* ich reise mich los, P *wǝr ǝult wurǝna sǝgonsǝm* ich habe mich mit Mühe der Sache entledigt, P *kǝuna tagarlijim kol soghnas* das am Stein angehakte Seil ist losgerissen | P *soghnalida* losmachen, retten | RB *sǝgotlam* ich reise ab.

1225 [*sUXun] RB *sǝgun* Fesselbein, Knöchel.

1226 [Kaz. O sǝxǝptǝ- KT 838] P *sǝgoptada* (*sǝgoptalǝm*, *sǝgoptasǝm*, *sǝgopta*) zahlen: RB *sǝgoptalam* ich zahle, P *sǝgoptam ǝrtn kǝmetti ma ǝultǝm al kanǝd!* fordere von mir die bezahlte Schuld nicht das zweite Mal! | P *sogoptǝndǝda* (*sogoptǝndǝlǝm*, *sogoptǝndǝsǝm*, *sogoptǝndǝja*) bezahlen, abzahlen, abtragen: RB *sǝgoptǝndǝlam* ich bezahle, P *lǝnan ǝltti jǝsta*, *ad sǝgoptǝndǝlǝt kǝtra ǝrtnǝt* sage ihnen, (dass) sie die alten Schulden bezahlen sollen.

1227 [Kaz. *sǝxǝt-*, O *sǝxǝt-* KT 842] P *sǝgotta* (*sǝgotlǝm*, *sǝgotsǝm*, *soghtǝ*) zupfen, reißen, rupfen: RB *sǝxtalam* ich

zupfe, P *wɔzət sɔgotlēm* ich rupfe die Enten, P *ma kalɔnlam al soghtdt[ɨ]*, *poz tɔkli wɔslēm!* zerrt meine Rentiere nicht, ich kenne sie auch ohne Zeichen! | P *sɔgotlida* (*sɔgotlilēm*, *sɔgotlisēm*, *sɔgotlija*) zausen, zupfen, rupfen: RB *sɔrtɨlilam* ich zupfe ein wenig, P *tɔʒlal sɔgtɨlislal* sie rupften sich die Bärte | P *sogtɔnta* (*sogtɔnlēm*, *sogtɔnsēm*, *sogtɔnda*) hin und her zerren.

1228 [Kaz. *saxət*, *səxət*, O *səxət* KT 841] P *sagdt*, *zagdt*, RB *sagājit* für, nach: P *ma sagdtēm* meiner Meinung nach; RB *t sagājit* für ein, wegen eines; P *alɨn sagdt*, RB *ɔlɨn sagājit* morgen früh; RB *pā sagājit* anders; P *lu[w] zagātteɫ* von sich selbst.

1229 [Kaz. *sɔxta*, O *sɔxta* KT 846] P *sɔxta*, RB *sɔxta* Ton, Lehm; P *sɔxta-pud*, RB *sɔxta-pūt* Topf, Tontopf, Tongefäß | RB *sɔxtajɨn* Ton-, Lehm-.

1230 [**sUXəw*] RB *sūgu[w]* Kropf, Knospe, Kätzchen: RB *sugu[w]ɨ* (transl).

1231 [**sAk*, vgl. VVj. Trj. *sěj*, Kr. *sěx* KT 835, Vj. Trj. *sěkən* KT 844] P *sək*: *s.-jugɔn* Sosva.

1232 [**sAk*; Kaz. *săklj-* KT 844] P *səg* Rolle, Seilring | P *səgta* (*səglēm*, *səgsēm*, *səga*) drehen, winden, aufwinden, im Kreise fahren, einen Kreis machen.

1233 [Kaz. *sakar*, O *saxər* KT 839] RB *sākār* Zucker.

1234 [**sUkarI*] RB *cukāri* Zwieback.

1235 [**sAl*/**sAɫ*] RB *sal* Gitter aus Pfählen zum Absperren von Bächlein (s. NyK 80: 364).

1236 [Kaz. *sɔɫ*, O *sol* KT 888] P *sɔɫ*, RB *sɔɫ* Darm.

1237 [Kaz. *sɫA*, O *sɫ* KT 888] P *sɫ*, RB *sɫ* Rand, Kante: P *und-sɫ* Grenze des Festlandes; P *múu-sɫ peləšig ragaldija i túrama jis* beobachte den Rand des Landes, es hat sich Nebel gebildet.

1238 [Kaz. *sīA-*, O *sil-* KT 892] P *sīlda* (*sīllēm*, *sīlsēm*, *sīla*) schneiden: P *átmas jōndam sīlát ma xož sīlsēm* die schlecht genähten Kanten habe ich zerschnitten.

1239 [Kaz. *sōA*, O *sāl* KT 887] P *sol*, RB *sól* Salz | P *solán*, RB *solán* salzig | P *solánšig* id.: P *xul solánšig*, *xand[i] nēm-gho lída an wéritl* der Fisch ist sehr gesalzt, so ist es einem Ostjaken unmöglich, ihn zu essen | RB *solālalam* ich salze | P *solásta* (*soláslēm*, *solássēm*, *soláśá*) salzen.

1240 [**sāl-*, **sōl-*, vgl. Kaz. *šōA-* D 267] P *sólida* (*sól-lēm*, *sólsēm*, *sólida*) fett, dick werden: RB *sīllam* ich nehme zu, ich werde fett, P *wandá*, *xódi ma kalánlam sólsēt*: *ma kalán-[l]am mórdna múu lowát antóm* siehe, wie fett meine Rentiere geworden sind: es gibt keine Rentiere, die so gross sind wie meine.

1241 [**sālā*/**sAlA*] RB *sala* Dummkopf.

1242 [O *solāj-* KT 889] P *solájda* (*solájlēm*, *solájsēm*, *solája*) bugsieren: RB *solájlam* ich bugsiere, P *túdan xob šeng jor*, *ši arád alagúnat solájil* das Dampfschiff ist sehr stark, es bugsiert eine Menge Barken.

1243 [Kaz. *splək*, O *soləx* KT 854] P *sólog* mit Eis gemischtes Wasser | P *solgátta* (*solgátl*, *solgádas*, *ad solgátl*) dicht werden: RB *solgátlam* ich verdichte, P *az jīngāl par sól-gadas*, *sídī pa jong xólna nóbatl* das Wasser des Obs ist sehr dick geworden, es treibt jedoch immer noch Eis | RB *solgádim-at* das Verdickte | RB *sólenlalam* (wohl?: *sólemlalam*) ich zerstückle mich.

1244 [**sílka*] RB *sīlka* der Verbannte.

1245 [Kaz. *sōAkwa*, O *sālkawaj* KT 909] RB *salkowa* Rubel.

1246 [Kaz. *sōAmat*, O *salamát* KT 854] P *salamad* Speise aus Mehl und Fett.

1247 [Kaz. *saləŋ*, O *sāləŋ* KT 890] P *sálin*, RB *sālin* Zu-

bereiten, Gewürz: P *šogajet land sôlanna ar mânt* zum Zubereiten des Rebhuhns braucht man viel Gewürz | P *sâlanli* ohne Gewürz: P *sâlanli land xôbi zagdt lîlêm?* wie sollte ich das Mehl ohne Gewürz essen? | P *sâlanlada* (*sâlanlal, sâlanlas, ad sâlanlal*) Zukost bereiten: P *puđ kuž xûun kâurl, nêmaza an sâlanlal* obwohl diese Speise schon seit langem im Kessel siedet, gibt es dennoch keine Zukost.

1248 [Kaz. *sûltəm, O sultəm* KT 888] P *sûldam*, RB *sûldam* Funke.

1249 [Kaz. *seła, O beła* KT 893] P *seła*, RB *seła* Schiesspulver.

1250 [Kaz. *səm, O sam* KT 854-855] P *sam*, RB *sâm* Schuppe; P *xul-sam nog nâgsj, sâmlî xul sôra an nâgijil* schuppe den Fisch, (weil) der schuppenlose Fisch nicht schnell verdirbt; P *sam pâjitta* schuppen: P *xul-sam pâjda!* schuppe den Fisch! | P *sâmlî* schuppenlos.

1251 [Kaz. *O sem* KT 855] P *sêm*, RB *sêm* Auge; Tropfen: P *tôrôm sêmat kalêt* die Augen Gottes sind scharf, P *sêmnilam* deine Augen, RB *sêmnam wâtlât* meine Augen blicken; P *sêm-jîng*, RB *sêm-jîng* Träne: P *îski par nûmbi, sêm-jîngat al xûmbolalet* es ist sehr kalt, meine Tränen fließen fortwährend; P *sêm-xûli*, RB *sêm-xûli* Augenbraue; P *sêm-kórdj* Brille: RB *sêm-kordet* id. (plur), P *sêm-kórdj ana wôrona tâjlên* du trägst nur zum Vergnügen eine Brille; P *sêm-kêu* Pupille; P *sem nâwij tagđ* das Weisse im Auge; P *sêmna pâjitta* gebären; P *semna pîdta* geboren werden; RB *sêm-pêlek* einäugig; P *sêm-sâjna*, RB *sêm-sâjna* hinter dem Rücken; P *sêm-sil*, RB *sêm-sil* Augenwimper; P *sêm-têl* Tropfen: P *sêm-têlna pošmida* tropfen, tröpfeln; P *sêm-tor* Augenschutz, der im Frühling gebraucht wird | P *sêmli*, RB *sêmli* blind, augenlos: P *sêmli nêm-gho têtâman ul[l], ratl lû[w]el an nila* der blinde Mensch grämt sich, da er die

Sonne nicht sieht, RB *sēmlīji werlajim* ich werde blind gemacht | P *sēmīn* äugig, sehend; P *sēmīn land*, RB *sēmīn lānt* Grütze, Graupen, Hafer; RB *sēmīn lās* Hagel; P *médi aj sēmīn lāndšigi!* welch feine Grützel | RB *sēmbi: āj s. pōn* engmaschiges Fischnetz.

1252 [Kaz. *sām*, O *sām* KT 857-858] P *sēm*, *sam*, RB *sām*
Herz: P *sēm éult dtam nómiz kim wožatta mosl* man muss die schlechten Gedanken aus dem Herzen austreiben; RB *sāmna xājil* es tut leid; P *sēmna xōlda* empfinden, anfühlen: P *ma sēmēm xoll, xūnci pustām tīul* mein Herz fühlt, es wird ein Unglück geschehen; RB *sāmal ōgol nēm-goj* kleinmütiger Mensch; RB *sāmal tak nēm-goj* herzhafter, tapferer Mensch | RB *sāmli mōgōlli xān* geiziger Kaiser | RB *sāmīn* freundschaftlich, wohlwollend.

1253 [O *sum-* KT 861] P *sūmda* (*sūmlēm*, *sūmsēm*, *sūmda*) verbessern, zusammendrehen: RB *sūmlam* ich repariere (ein Gerät), ich nähe aus.

1254 [Kaz. *sāmī-* KT 859] RB **sīmī-*: *sīmim-at* das Geros-tete.

1255 [Kaz. *sūmpŕ* KT 861] P *sump* falsch, fälschlich: P *sump pótrat élti al éula!* glaube die unnützen Reden nicht!, P *tāgīli sūmb pótar mánēm al pótarta!* rede mir nicht vergebens!

1256 [**sAmpĀ*, **sAmpI*] P *sāmbi:* *s.-gho*, *sāmba:* *s.-gho* Sänger, Klagemann (bei Leichenbestattung) | P *sāmbida* (*sāmbilēm*, *sāmbisēm*, *sāmbija*) den Toten beweinen: RB *sāmbilam* ich beweine | P *xāndi jag xozé sāmbida ghojit antóm* bei den Ostjaken gibt es keine Klagleute.

1257 [**sVmpI(j)-*] P *sōmbida* (*sōmbijil*, *sōmbijis*, *ad sōmbijil*) einstürzen, umstürzen: P *tūnal tam múu poddli top xān-man vos, tam puž sōmbijis* dieses Stück Land hat kaum noch gehalten, in diesem Jahr ist es aber eingestürzt.

1258 [**sAmpĀjĀrtI*] P *sāmbājarté:* *s. gho* Eintreiber der

Rentiere.

1259 [^{*}sAmVs] P *samdz* Pfeil mit gegabelter eiserner Spitze.

1260 [Kaz. *samat*, O *samət* KT 860] P *somat* Kehle der Reuse.

1261 [O *somət*- KT 860] P *somadta* anziehen: RB *šōmotlam* ich ziehe an, P *ělsa sōmda!* ziehe das Hemd an! | RB *šōmdim-at* das Angezogene | P *sōmatlida* sich schnell ankleiden: RB *šōmotlilam* ich kleide mich an | RB *šōmotlim-at* das Angekleidete | P *sōmdilida* = *sōmatlida* | RB *šōmottalam* ich kleide an (RB *š* mag Hörfehler sein).

1262 [Kaz. *sūmət*, O *sumət* KT 860] P *sūmat*, RB *sūmat* Birke: P *sūmdat* (plur); P *sūmat-wož* Berjosov: P *sumat-wōžəŋ rúžat it̨bi t̨kənət wōsət*, in top̨sig wurdt̨lēt die Russen in Berjosov waren einst reich, jetzt können sie sich nur kümmerlich durchbringen | P *sūmdaŋ* Birken-.

1263 [Kaz. *saŋ*, O *sān* KT 861-862] P *san* Baumschwamm; Auswuchs, der aus dem Baumsaft entsteht.

1264 [^{*}sĀn/^{*}sĀn] P *san*: *pēlek-s.* unpaarig.

1265 [Kaz. *seŋ*, O *sen* KT 862] P *sēn*, RB *sēn* Nisse.

1266 [Kaz. *sont̨š-*, O *santi-* KT 862] RB *sāndilam* ich bereite mich vor, ich bin aufgeregt | P *sōndamada* (*sōndamalēm*, *sōndamasēm*, *sondamā*) sich beunruhigen, aufgeregt werden: P *xol sōndamasti? woliždt̨[i] an wōsti tagdna t̨blēt̨i* wohin eilt (prt) ihr? Bleibt stehen! An einem unbekanntem Ort werdet ihr euch verirren.

1267 [^{*}SENit-] RB *sēnitlam* ich sortiere.

1268 [Kaz. *sūn*, O *sun* KT 847] P *soŋ*, RB *sōŋ* Ecke, Winkel; P *joghli soŋ* die hintere Ecke; P *ōlaŋ soŋ* die vordere Ecke (in beiden Quellen konsequent *šo-*); P *suŋ-pad̨i* Ecke bei der Tür.

1269 [Kaz. *sānra*, O *sānrā* KT 853] P *sanxrd* Besatz, Verbrämung: P *maličdn mánem sanxrdjli jondá!* nähe mir eine Malitza ohne Besatz!

1270 [Kaz. *senk-*, O *sen-* KT 852] P *sēngta* (*sēnglēm*, *sēngsēm*, *sēnga*) schlagen, prügeln: RB *šēnglam*, *šēnklam* ich schlage, ich schlage ein | RB *šēngim-at* das Eingeschlagene | P *sēngilida* (*sēngililēm*, *sēngilisēm*, *sēngilija*) ein wenig prügeln: RB *šēngililam* ich schlage ein wenig (RB *š* mag ein Hörfehler sein).

1271 [Kaz. *sīnk* KT 850] P *sīng* schwarze Ente.

1272 [O *sinki* KT 851] P *sīngi*, RB *sīngi* Skorbut: P *sīngina mánem xaz āpramdīsa, wurāna nog jīlbalasēm* ich war, kaum (wieder) gesund als mich der Skorbut beinahe überwältigte (der erste Satz ist grammatisch unklar).

1273 [Kaz. O *sānkēm* KT 851] P *sāngam*, RB *sāngam* Berg, Uferwall: P *sāngmat ēltī jāghman par métsēm* auf den Uferwällen gehend wurde ich sehr müde.

1274 [Kaz. *sānkəp*, O *sānkəp* KT 851] P *sāngéb*, RB *sāngəp* Schaufel: P *sāngəbatna* mit Schaufeln.

1275 [O *sānkərt-* KT 851] P *sāngarta* (*sāngarlēm*, *sāngarsēm*, *sāngarda*) backen: RB *sāngarlam* ich backe | P *sāngardam šōmxat līda wēriji jem* es ist sehr gut, am Feuer getrocknete Fische zu essen; RB *sāngardim-at* das Gebackene | P *sāngarlada* (*sāngarlalēm*, *sāngarlasēm*, *sāngarla*) gebacken werden, dörren (an der Luft oder an der Sonne).

1276 [**sInIm*] P *sīnim*: *s.-jug* Brett am Beutelnetz.

1277 [**sVp*] P *sob*: *s.-jugdn* (russ.) obskaja reka = Nebenfluss des Ob?

1278 [Kaz. *sīp*, O *sip* KT 864] P *sīb*, RB *šīp*: P *s.-jug*, RB *š.-jūx* Stange, Stossstange: P *sīb-jugdtna wōrtman mandt[i]*, *šēš-lūbatna an wēritlētī* fahrt euch nicht gegen die Stossstangen lehrend, mit Steuerrudern(?) kommt ihr nicht zurecht (RB *š* mag

Hörfehler sein).

1279 [O sip KT 864] P sib, šib, RB šíp Galle: P púdi óšni šibna nóziitta jem es ist gut, den Rücken mit der Galle des Bären zu schmieren (š mag Hörfehler sein).

1280 [*söp(p)I(j)-, vgl. Kaz. sōpīt-, O sōpit- KT 866] P sóppida (sóppilēm, sóppisēm, sóppiija) bedeckt werden.

1281 [Kaz. sōpak, O sōpax KT 864] P sōpég, sōbég, RB sā-bāk Stiefel | P sōpégli ulda ohne Stiefel sein | P sōpégan mit Stiefeln.

1282 [Kaz. sōpəA, O sōpəl KT 866] P sōbal, RB sōbal Hals; P sōbal-lon Halssehne: RB sōbal-lōw mōza satt, satt bis hinauf; P sōbal-šēškān Krawatte, Binder.

1283 [*sōpas; Kaz. sōpasə-, O sōpaslə- KT 866] P*sōpāz: sōpāza auf Vorrat.

1284 [Kaz. sōpəs, O sōpəs KT 865] P sōbīs Netznadel: P sōpāza auf die Netznadel.

1285 [Kaz. sōr-, O sar- KT 877] P sōrda (sōrl, sōras, ad sōrl) trocken werden: RB sarlam ich werde trocken, P aj pōslat aradēlta sōrsēt die kleinen Bächer sind trocken geworden, ausgetrocknet | P sōrom, RB sōrim trocken, klein: P sōrom náli úgul óritl der trockene Löffel zerreisst den Mund, P serén lub sōroma jis, serén lub múu élti xđjil das Steuerruder ist zu klein geworden, weil es immer den Boden erreichte | P sōrlta (sōrltlēm, sōrltsēm, sōrlta) trocknen (tr): P mid zagát wājen mánēm sōrlta! trockne meine Stiefel (sing) für Geld! | RB sarālam ich trockne | RB sarālam-at das Getrocknete.

1286 [Kaz. sōr, O sor KT 867] P sōr, RB sōr Schienbein: P sōbég sōrlal xú[w]ad ad úllēt die Stiefelschaften sollten länger sein; P jōž-sōr, RB jās-sōr Unterarm.

1287 [Kaz. sōr, O sor KT 867] P sōr, RB sōr Würzmittel, Zusatz, Mischteil: P xāndi nēm-gho mōgol wur wōrna wōj idi

ldundilët die Ostjaken (sing) essen die Leber mit Blut wie die Tiere (Inkongruenz zwischen dem Subjekt und dem Prädikat) | P *sórli* ohne Würzmittel, ohne Zusatz: P *sórli háñ túra an zatl* das trockene (eigtl.: ungewürzte) Brot rückt (in der Kehle) nicht vorwärts | P *során* gemischt | RB *sorálalam* ich vermische mich | P *sorátta* (*sorátlem, sorátsem, soráda*) zusammenmischen: RB *sorátlam* ich vermische, P *mánem wólli sorátsem, óáli jisem* du hast mich ganz verstört, ich bin von Sinnen | P *sorádida* (*sorádlém, sorádisem, sorádija*) sich vereinigen, sich vermischen, sich verirren: P *wok porána xul rod létalna xóngal, sus porána sorátman nóbitl* im Frühling schwimmen die Fischarten gesondert nach oben, im Herbst schwimmen sie vermischt.

1288 [Kaz. *sár, O sár* KT 868] P *sar, sër, RB sár* Schaufel; P *kordj sar* eiserne Schaufel, Spaten.

1289 [Kaz. *sora, O sará* KT 869] P *sóra, RB sóra* schnell, bald; RB *sóra kúromna* rasch, geschwind; P *sóra taghtj* für eine kürzere Zeit; P *sóraj* bald.

1290 [Kaz. *sarj, O sará* KT 974] RB *sára: tága-s.* geschwind, hurtig, flink.

1291 [O *será* KT 869] P *séra* Witwe; RB *sér-imi* id.

1292 [O *sari* KT 868] P *séri, RB séri* Fliege; (hierher?:) P *nín-sar, RB níng-sér* Spinne.

1293 [O *sirá, siráj* KT 869] P *sird* einjährige Rentierkuh.

1294 [O *serex* KT 871] P *séreg, RB sérik* plötzlich.

1295 [Kaz. *söræx, O söræx* KT 871] P *sárag, RB sáraz* Zährte: P *lítpan sáragat wétsëm, nñen möbl ke, túlëm* ich habe Rogen enthaltende Zährten gefangen, wenn du sie brauchst, bringe ich sie her.

1296 [Kaz. *serek* KT 871] RB *sérék* Wand.

1297 [**súrkut, ?* vgl. Kr. *sárxunt* KT 871] P *súrgut: s.-wáźna* in der Stadt Surgut.

1298 [**sArəm/*sArəm*] RB *sārīm*, *sāram* Schicksal, Verhängnis | RB *sārmiṅ* verhängnisvoll, vom Schicksal bestimmt.

1299 [Kaz. *sqrəm*, O *surəm* KT 871-872] P *sūrom*, RB *sūrom* Abnähen, Steppnaht, weisse Naht.

1300 [Kaz. *sāran*, O *sārān* KT 872] RB *sārān* Syrjäne; RB *sārān ōng* Teer; RB *sārān ōngiṅ* Harz-, Teer-; P *sērén lub*, RB *sēren lūp* Steuerruder.

1301 [Kaz. *sornī* KT 874] P *sórni*, *sarni*, RB *sārni* Gold; heilig; RB *sārni ōx* Gold; P *sorni xan* der grosse Kaiser; P *sārni tōrom* der grosse Gott | RB *sārniēn* golden.

1302 [**sVrVṅ*] RB *sorān* verschieden.

1303 [Kaz. *sōrt*, O *sorəs* KT 876] P *sōraz*, RB *sōris* Spanne: P *sōrasna morddlaman ōlna xun jōgotlēm* mit der Spanne messend wirst du zum Ende gelangen | P *sōrdlada* ein wenig messen | P *sōrastada* (*sōrastlēm*, *sōrastēm*, *sōrasta*) mit der Spanne messen | P *sōram* Mass; Grenze, Ende: P *sōrmal jōgtas* das Ende ist gekommen.

1304 [Kaz. *sōrt*, O *sart* KT 875] P *sōrd*, RB *sārt* Hecht.

1305 [Kaz. *sōrt*, O *sōrt* KT 875] P *sōrd*, *sard*, RB *sārt* Stromschnelle, Wasserschnelle, Hindernis; P *sōrd-jugān* Fluss mit Wasserschnellen; P *sōrdatt ar an tājil* (der Fluss) hat nicht viele Wasserschnellen (~ 1306).

1306 [Kaz. *sōrtāḷ-*, O *sōrtāḷ-* KT 875] P *sōrdālada* (*sōrdālālēm*, *sōrdālasēm*, *sōrdāla*) in Mangel sein | P *sōrdālamna mēnēm onddetasēn*, *xāldi mozd niṅ onddzēn an jorēmalēm* als ich Mangel litt, warst du mir zu Hilfe, deine Hilfe werde ich bis zu meinem Tode nicht vergessen (~ 1305).

1307 [Kaz. *sōs*, O *sas* KT 879] P *sōz*, *sās*, RB *sās* Hermelin: P *sōz hōga līdi ant rdgal*, *ātam* das Fleisch des Hermelins ist nicht zu essen, es ist schlecht.

1308 [Kaz. O *sas* KT 880] P *sēs*, RB *sēs* Falle; P *jug-sēs*

Falle für kleine Tiere; P *kórdi sèz*, RB *kórd[í] sēs* Falle.

1309 [Kaz. *sīs*, O *sis* KT 880] P *siz*, RB *sīs* Zeit, Zeit-
raum: P *wan siz taxtí mánem lājillil* warte auf mich ein wenig!,
P *sizl'na: xulum tiliá s.* während drei Monate | P *sizín*, RB
sizín langsam, lange dauernd.

1310 [Kaz. *sōs-*, O *sās-* KT 882] P *sózta* (*sózlēm*, *sózsēm*,
sóza) trocknen (intr), trocken werden, hart werden: RB *sōslam*
ich werde trocken, hart, P *jugán pánnēt šéng sóra sózsēt, lídi*
túra an xátlēt die Aalraupen des Baches wurden sehr schnell
trocken, sie taugen nicht zur Speise | P *sozám*, RB *sōzám* troc-
ken, hart.

1311 [Kaz. *sūs*, O *sus* KT 829] P *suz*, RB *sūs* Herbst: P
wóčča suz xu[w]átna kalánat mín lúndismin, xátlat al wóžsēt:
némaza an móstasmin im ganzen Herbst zählten wir die Rentiere,
die Tage vergingen nur unnützlich: wir haben nichts gewusst, P
súza pelášig jóghtilija, ši porána ondáz ninén wérlēm komm
gegen Herbst her, dann werde ich dir helfen, RB *sūsna* im
Herbst; RB *sūs-lévik* junger Polarfuchs.

1312 [Kaz. *sāsār* KT 869] P *sasar*, RB *sāsār* warte!

1313 [O *sustā-* KT 882] P *sustada* (*sustalēm*, *sustasēm*,
susta) abmagern, die Kräfte verlieren: P *ném-gho xórbija an*
jísēm, nin móžeklan éult sustasēm ich bin keinem Menschen mehr
ähnlich, ich bin durch deine Faustschläge abgemagert | P *sús-*
tu[w], RB *sústu[w]* Auszehrung, Schwindsucht; schwindsüchtig,
hektisch, mager.

1314 [Kaz. *sštām*, O *sistām* KT 882] RB *sistām* rein, rein-
lich, sauber | RB *sistāmlam* ich reinige | RB *sistāmdīlam* ich
reinige mich | RB *sistāmdim-at* das Gereinigte.

1315 [Kaz. *sət*, O *sat* KT 884] P *sod*, RB *sāt* 100; RB *sāt-*
-moldās-īt 101; RB *sat-moldas-katn* 102; RB *kat satti jidi*
jert-jon andom 191; RB *kāt-sāt* 200; RB *xólim-sāt* 300; RB *sāt-*

-*sáris* 100000 | RB *satmet* 100.

1316 [Kaz. *sqt*, O *sot* KT 884] P *sod*, RB *sót* Möglichkeit, Zustand: P *ma zagáttém úlda sódem antóm* was mich betrifft, habe ich keine Möglichkeit | P *sodaŋ* vermögend, wohlhabend, hinreichend, reichlich: P *pa jag éwlt nin sódanšig, mánem jéže nóda!* im Vergleich zu anderen Leuten bist du wohlhabender, hilf mir ein wenig!

1317 [Kaz. *sūt*, O *sut* KT 885] P *sud*, RB *sūt* Gericht, Gesetz, Macht, Vorstand, Verwaltung; RB *sūt-xój* Richter | P *suditta* (*sudítlēm, sudítsēm, sudída*) urteilen, beurteilen, prüfen, untersuchen: P *sudítl'* er urteilt, P *al sudída[dj]*, *nīnillan an sudítlēt!* urteilt nicht, und man urteilt auch über euch nicht! | P *sudídabsa* Urteil, Unterschung: P *tú[n]un sud wěrd, jóura sudídabsa mur šegátl* fälle ein gerechtes Urteil, das ungerechte Urteil missbilligt das Volk.

1318 [O *satā* KT 885] P *sóda*, *sáda* Moor.

1319 [Kaz. *sótam* KT 885] P *sódóm*, RB *sódám, sodám* Lärm, Geräusch: P *sódomma* im Lärm | RB *sodám lam* ich lärme.

1320 [Kaz. *sočep*, O *satep* KT 885] RB *sádop* Scheide; RB *sádop-kórdj* Blech.

1321 [Kaz. *saw*, O *saw* KT 824] P *sáwĭ*, RB *sāw*: P *s.-ni*, RB *s.-nĭn* Elster: P *tám múwlna mórdan sđw-ned úllēt* in dieser Gegend gibt es wenig Elstern; P *sáwĭ-kur* der schwache Knoten des Beutelnetzes: P *wějdám pon sáwĭ-kúrat wárijĭ ar* im Beutelnetz gibt es viele schwache Knoten.

1322 [Kaz. O *sew* KT 824] P *séu*, RB *šēu* Zopf: P *nĭn al tagána pájitti wóróna or jagna séut šóbpi éutlild[j]ēt* um die Frauen (sing) wegzutreiben, schneiden die Samo jeden ihnen die Zöpfe ab; P *séu-xorám* Zopfband | P *séuda* (*séulēm, séusēm, séwd*) winden, flechten: RB *sēulam* ich flechte | P *sēum waj* Strumpf: P *sēum wđjat top íkĭna sómatlilēm* ich ziehe nur bei Frost

Strümpfe an; RB *sěum-at* das Geflochtene.

1323 [Kaz. *sow*, O *saw* KT 827] RB *sūū* Gespräch, Ruf.

1324 [**sUw*] RB *sū[w]* Strahl.

1325 [**sUw*] P *sūu*: *s.-xir* Kropf des Vogels.

1326 [Kaz. *sūw*, O *naw* KT 826] P *sūu*, RB *sūū* Stange, Treibstange für Rentiere; P *sūu-poddli* Spitze der Stange | P *sūwli* ohne Stange.

1327 [Ahlqv. *sova*] P *sowá* Vogelmagen.

1328 [**šwə-*, vgl. Kaz. *šwes-* KT 829] P *sowoda* schelten, schimpfen: RB *sōūilam* ich schelte, ich schimpfe | P *sawlánta* (*sawlántlēm*, *sawlántšēm*, *sawlánta*) kämpfen: RB *sawlántlam* ich kämpfe | P *sawlándamna ma kūrēm mórtas* als ich kämpfte, brach ich mir den Fuss | P *sowánta*, *šowánta* (*šowántlēm*, *šowántšēm*, *šowánta*) im Streite liegen, befeinden, schelten, schimpfen: RB *sowántlam*, *souántlam* ich fluche, ich schimpfe: P *al sowandát[i]*, *nin i rod jag wósta!* befeindet (einander) nicht, ihr seid ja die Mitglieder desselben Stammes! (P *š* mag Hörfehler sein).

1329 P *súščenstwo* Priesterwürde, Priestertum, Priesterschaft, Geistlichkeit.

1330 [**sIw m*] P *sūum* faul, verfault: P *sūum ébal ául* es riecht nach Fäulniss; RB *sūum-at* das Verfaulte | P *sūumda* (*sūumal*, *sūumas*, *ad sūumal*) faulen, sich zersetzen: RB *sūumlam* ich faule, ich zersetze mich, P *xulmēt xatl̄na nēm-gho xalá sūumal* die Leiche des Menschen zersetzt sich bereits am dritten Tage (nach dem Tod).

1331 [Kaz. *špqn*, *šqn*, O *šwən* KT 848] P *sowon* Gefäß aus Birkenrinde; RB *tūt-šōnon* Lampe, Kerze.

1332 [Koš. *sáwnax* KT 830] P *sownik* ein Vogel, der seiner Stimme nach "šovnik" genannt wird.

1333 [Kaz. O *sewər-* KT 828] P *séurda* (*séurlēm*, *séursēm*, *séura*) schneiden, schief schneiden: RB *séurlam* ich schneide,

ich haue, P *jázjn wérá, tud-jug ad séurl* benachrichtige ihn, damit er Holz hackt, P *xatl xólna pal: pa ad séurlét* die Sonne steht noch hoch: sie sollen schneiden | RB *séurjm-at* das Gehauene | RB *séuropsi* das Hauen | RB *séurmilam* ich haue ab, ich behaue.

1334 [O *sewri* KT 830] P *séuri*, RB *séuri* Hering.

1335 [**SÁwər-wÁwər*/**sAwər-wAwər*] P *sður-wður*, RB *saur-waur* ordentlich, anständig.

1336 [Kaz. O *sew s* KT 828] P *séuz*, RB *séus* Hinterteil des Bootes: P *séuza ma top jógotsem, xob mórti noxlès* kaum kam ich in den Hinterteil des Bootes, rührte es sich; RB *séus-xój* Steuermann; P *séuz-lub* Steuerruder: P *séuz-lubat aratélna mór-tassèt* alle Steuerruder sind zerbrochen; RB *séus-túdjít* Steuermann.

1337 [Kaz. *sīwəs*, O *sīwəs* KT 829] P *sīuz*, RB *sīus* Adler; P *sīus jógotta tīlīz* Februar, Monat des Ankommens des Adlers.

s

1338 [Kaz. *šī*, O *ši* KT 895] P *ši*, RB *šī* dieser, so, siehe da; RB *šī-ōrjīna* da, weil; RB *šī-ārāt* so viel; RB *šī-jūbina* später, danach; RB *šī kēm* so, so viel: RB *šī kēmna* id.; P *ši keńša* ausser, ausserdem; RB *šī lowat jēm wérá!* sei so gut!; RB *šī mōza* bis hierher; RB *šī mórt* so viel: RB *šī mórtna* id.; RB *šī porājna* zu dieser Zeit | P *šijis* dorthin | P *šimiz* ein solcher, ähnlich: P *šimizat éutt muj šidta wīččilēn?* was willst du von einem solchen (Menschen) nehmen? | P *šid* = *ši* | P *šidi*, RB *šīdi* so, auf diese Weise: P *šidi ul[l]*, RB *šidī ol[l]* richtig, genau so, P *šidi zagđjet* auf diese Weise, so | P *šitna*, RB *šitna* aus diesem Grund, so | RB *šīuš* nur | P *šeltá geńšá* ausser, über.

1339 [O *šujār* KT 896] P *šojer* Bogen über der Wiege.

1340 [**sej(t)šān*] P *šejčān*, RB *šejčak* Drucker, Abzug (am

Gewehr): P *pūškánēm top ardálasēm óšni péle, séjčđnam an pógoptasli, óšni mánēm xaz wělsali* kaum hatte ich meine Flinte auf den Bären angelegt, erschlug mich der Bär beinahe, (da) sich der Abzug nicht öffnete.

1341 [Kaz. O *šāxa* KT 899] P *šagđ*, RB *šága* später, nachher | RB *šagásik* nach einer Weile.

1342 [Kaz. *šđxal*, O *šđxal* KT 900] P *šogđl'* Feuerstelle, Herd: P *xándi jag šogalèt šogta múu éul't wérlet* die Ostjaken machen die Feuerstellen aus Lehm | P *šogalen* mit Feuerstelle.

1343 [**šVxLEm*-] P *šoxlémada* (*šoxlémalēm, šoxlémasēm, šoxléma*) sich beunruhigen, besorgt sein | P *šoxláz* Unruhe: P *kaman puž níněn láulisem: ší wólija, pa šoxlaz al tiu'da!* wieviel mal habe ich dir gesagt: bleibe so, verursache nicht wieder eine Unruhe!

1344 [**šāxəpt-*; Kaz. O *šāxənt-* KT 901] P *šágeptada* (*šágeptalēm, šágeptasēm, šágepta*) betäuben: RB *šāgaptalam* ich betäube, P *kóridi mozd lú[w]él šágeptasēm, nómižsēm, lu[w] wóžēs* ich betäubte ihn bis zum Schwinden seiner Kräfte, ich dachte, er sei gestorben | RB *šāgaptim-at* das Betäubte.

1345 [Kaz. O *šāxər* KT 901] P *šegór, šágar* harter, festgetretener Schnee, Zeltstelle, Lagerplatz: P *i uldi šágar úlmem xu[w]át* mein Leben ist ein unaufhörliches Nomadisieren, P *tám šágarna xúu wóšēm[en]* wir haben lange an dieser Zeltstelle gelebt, P *šághrěn jémas mógoldi!* gehe sorgfältig um deine Zeltstelle herum!

1346 [Kaz. O *šđxər* KT 902] P *šógor*, RB *šóxor* Schnäpel: P *šuz porđna šóghrat líđpanat wóllilèt* die Schnäpel pflegen im Herbst Rogen zu haben.

1347 [?Kaz. *šđxrŷ*, O *šđxri* KT 902] P *šóxri*: *xordŋ-s*. Eintagsfliege(?), Schmetterling(?) (russ. *metlak*); P *šóxri-xóxri* grosse Mücke.

1348 [O *šexrəlti-* KT 902] RB *šēxraldilam* ich säusle.

1349 [**šAxrEm*, **š'UxrEn*] RB *šāxrem* bitter | P *šoxrén* ekelhafter Geruch.

1350 [**šVXəS*] P *šógoš*, RB *š'ogos* Hüfte, Oberschenkel; Hüftbein.

1351 [Kaz. *šak*, O *šák*, *šax* KT 898] P *šag*, RB *šák* Hammer; P *kórđi šak* eiserner Hammer: P *šagatna kórđi pájil[l]ét* man schmiedet das Eisen mit Hämmern.

1352 [Kaz. *šák* KT 898] P *šag*: s.-wój die kleinste Gans, (russ.) *čekvoj*.

1353 [Kaz. *šák-*, O *šix-*, *šāx-* KT 904] P *šegta* (*šeglēm*, *šegsēm*, *šega*) ausschlüpfen, durchschlüpfen, durchspringen: RB *šīklam* ich werfe mich hin und her, P *kardān-ōu šī mord pálat*, an *šiglēm* das Tor ist so hoch, dass du es nicht überspringen kannst, P *sájb eult xul árdan sigsèt kóllan ájilta talát[ī]*! aus dem Zugnetz springen viele Fische heraus, zieht die Seile langsam!

1354 [Kaz. *šakəł'*, O *šəkəł'* KT 935] P *šagat'*, RB *šāgīl'* Seehund.

1355 [Kaz. *šakal'č*, O *šákāli* KT 900] P *šagali* Gelenkknochen.

1356 [**š'Ákərsə-*; Kaz. *šákər-*, O *šākər-* KT 902] P *šígaršida* (*šígaršilēm*, *šígaršisēm*, *šígarša*) sich zusammenziehen, zusammenschumpfen: P *al šígarsa, íški xun tájil'?* schrumpfe nicht zusammen, wann wird es kalt? (?!).

1357 [Ahlqv. *šuksē-*] P *šuksida* (*šuksilēm*, *šuksisēm*, *šuksija*) wühlen; unsinnig sein | P *šuksémada* id.: RB *šuksémalam* ich wühle, P *šump rabóta xošé kuš xáldi mozá šuksémád[īn]*, *némaza onđáz antóm* leistet ihr eine unsinnige Arbeit bis zum Tode, so ergibt sich davon kein Nutzen.

1358 [O *šokət* KT 903] P *šogot*, RB *šōgat*, *šogat* schwer,

schwierig: P *tógol nēm-gho úlabsa kon, tógol nēm-gho úlabsa sógot* es ist dem einen Menschen leicht zu leben, es ist (aber) dem anderen schwer zu leben; RB *śōkt-at* Gewicht, Last | P *śog-tálada* (*śogtálalēm, śogtálasēm, śogtála*) belasten, beschweren: RB *śoktālam* ich belaste, P *ma śghlēm par śogtálasēm, tálada kalānat an wéritlēt* du hast meinen Schlitten sehr belastet, die Rentiere können ihn nicht ziehen.

1359 [Kaz. *śel*, O *śel* KT 908] P *śel'*, RB *śēl* flüssig, rein, frei vom Zusatz, vollkommen, echt, wahr: P *śel' wój wúrki an tájil'* das reine Fett hat keinen Bodensatz; P *śel' og*, RB *śēl' ōx* Silber, Silbergeld: P *śel' ōgna towár zagát śogoptasēm* für die Waare zahlte ich echtes Geld; RB *śēl' pōš* Dünnschiss | RB *śēlan* flüssig | RB *śēldan* id. | P *śelámada* (*śelámal, śelámás, ad śelámal*) flüssig werden.

1360 [**śVltVs*] P *śoldáz*, RB *śōldas* Posament.

1361 [Kaz. *śan'*, O *śal'* KT 965] P *śal'*, RB *śāl'* Mitleid, Bedauern: P *śálen ad xuglas!* dein Mitleid soll sich erregen! P *śálitita* (*śálitlēm, śálitśēm, śálitida*) bemitleiden: RB *śálitlam* ich bemitleide, P *nem-gho salitlēm* ich bemitleide den Menschen, P *nuža gho wósēm, mánēm śálitidi!* ich bin ein armer Mann, bemitleide mich!

1362 [Kaz. *śā'əx*, O *śit'əx* KT 893] P *śélek* fein, klein.

1363 [Kaz. *śom*, O *śam* KT 943] P *śom* Kraft: P *kaš' júbina śómem tí mozd wéjdam* nach der Krankheit ist mein Zustand immer noch schwach | P *śomli*, RB *śāmlī* schwach, kraftlos, kränklich, welk | P *śomin* kräftig, mächtig.

1364 [Kaz. *śōma*, O *śoma, śopa* KT 910] P *śoma* Mütze, der obere Teil des Sackpelzes (Malitza), mit dem man den Kopf bedeckt.

1365 [Kaz. *śāmēlt-*, O *śāmēlt-* KT 910] P *śómolta, śímolta* (*śímoltlēm, śímoltsēm, śímolta*) verbergen, begraben: RB *śī-*

mallam ich begrabe, ich stecke, P *woj múu ílbina kuž kéba só-mollèti, sídji pa wájat wóslèt* obgleich ihr das Fett in der Erde versteckt, finden es die Tiere auch dort, P *or jag xald-jet múuna an sómollèt, xaldájet xom-júgat èlti úllèt* die Samo-jeden begraben die Toten nicht in der Erde, sondern die Särge der Toten sind über dem Boden (d.h. oben, draussen, nicht in der Erde) | RB *śmaldim-at* das Begrabene, das Verborgene.

1366 [Kaz. *śomma*, O *śamma* KT 911] P *śomma* Unreinheit, Unsauberkeit, Menstruation: P *śomma jógtas* die Menstruation ist da.

1367 [Kaz. *śan*, O *śan* KT 911] P *śan*, RB *śān* Wanne (zum Einsalzen der Fische).

1368 [Kaz. *śan*, O *śan* KT 911] P *śan*, RB *śān* Zaum, Knochen, aus denen der Zaum des Rentiere besteht: P *śanatna nīnen máj-labtalēm, nīn jógo mozána ízi májlabtalēn* ich schenke dir Knochen zum Zaum, auch du wirst mir etwas schenken.

1369 [**śANerl-*/**śANerl-*] P *śanerlta* (*śanerllēm, śanerlsēm, śanerla*) spielen, ausgelassen sein, tollern: RB *śānerlam* ich spiele, P *sujút, wojānat i xat' lūndi śanerllèt* die Kälber, die fetten, tollern jeden Tag.

1370 [Kaz. *śūn*, O *śūn* KT 913] P *śūn* Glück, Wohlstand, Wohlhabenheit: RB *śūn užd!* sei glücklich!, P *tórom palēm sud júbina weškát jag wórona wég kežé śūn pítl* nach dem schrecklichen Urteil folgt der ewige Wohlstand für die wahren Leute, P *śūnna* im Glück | P *śūnen* glücklich, wohlhabend | P *śūnman* id. | P *śūnlada* (*śūnlalēm, śūnlasēm, śūnla*) glücklich sein | P *śūnátta* (*śūnátlem, śūnátsem, śūnáda*) glücklich machen: P *tórom nīnen śūnátšali, šeng lú[w]lél pájigsá!* Gott hat dich glücklich gemacht, bete zu ihm fromm!

1371 [Kaz. *śés*, *śéś-*, O *śis*, *śinś-* KT 863] P *śés*, *śinś*, RB *śís* Bast, Lindenbast; P *śés-xir*, RB *śís-xír* Mattensack; P

jug-šez Bast: P *jug-šinz' lóttá mosl, sájb kólli séuda* man muss Bast kaufen, um Seile zum Fischnetz zu flechten; RB *šiš'-sōx* Matte, Bastdecke; RB *lébit-šiš'* (zerfaserter) Lindenbast.

1372 [Kaz. *šūnk, O šunk* KT 905] P *šung* kleiner Erdhügel; P *léngar-šung* Schulterblatt (?) | P *šungan* uneben, hügelig | RB *šungāl = šung* | P *šungalén, RB šungālín = šungan*.

1373 [Kaz. *šūnkar* KT 906] P *šungár, RB šūngar* Raum für die Ladung im Boot: P *nīn mozájlán xab-šungár líbina úllét* dein Gepäck (plur) ist im Raum des Bootes.

1374 [Kaz. *šūnən, O šōkən* KT 900] P *šúgon: š.-og* Fesselbein, Sprungbein.

1375 [Kaz. *O šep* KT 913] P *šeb, šeb, RB šép* Tasche: P *ma šében télíji* meine Tasche ist voll; P *tal šeb* leere Tasche.

1376 [Kaz. *šopř: š. nōřř* KT 914] P *šoba* Unreinheit, Unsauberkeit, Verunreinigung | P *šóbida (šóbilēm, šóbisēm, šóbi-ja), šóbida* sich verunreinigen, sich beflecken: RB *šábilam* ich verunreinige mich | RB *šábijm-at* das Verunreinigte | P *šóbiman xódi zagát [j]émīn xáda lónda wšōōilēn?* wie willst du schmutzig in die Kirche gehen? | P *šóbitta* verunreinigen, beflecken: RB *šábitlam* ich verunreinige.

1377 [*švpat-*] P *šóbeta (šóbetlēm, šóbetšēm, šóbda)* ablecken, besaugen: RB *šōplam* ich sauge, P *i lámba jem líupož láundisēn, xolná šóbetlēn* du musst wirklich eine gute Speise gegessen haben, du beleckst ja immer noch den Mund.

1378 [*O šapaw* KT 914] P *šobu[w], šabu[w]* Schlitten zum Transport von unsauberem Zubehör des Zeltens, Brettern, Teppichen usw.

1379 [Kaz. *šar, O šar* KT 915] P *šar, RB šār* Oberfläche.

1380 [*O šor* KT 958] P *šor, RB šōr* Einschnitt, Vertiefung im Brett, Furche.

1381 [Kaz. *šār, O šār* KT 916] P *šér: š.-kuš* geizig: P

tam čoras-gho éult némiza al wogát[i], par sér-kuš bittet nichts von diesem reichen Mann, er ist sehr geizig.

1382 [Kaz. *šir*, O *šir* KT 868] P *šir*, *sir*, RB *šir* Sitte, Gewohnheit; Ähnlichkeit: RB *al óldi širna* gewöhnlich, P *xándi širenna i ném-gho xulum ími tájil* nach den Gewohnheiten der Ostjaken hat ein Mann drei Frauen; P *ruž sir-gho* russisches Geschlecht; P *or sir-gho* samojedisches Geschlecht | RB *širin* betreffend, gehörig.

1383 [O *šera*: *š.-jux* KT 916] RB *šera*: *s.-jux* Zündholz.

1384 [Kaz. *šarč*, O *šari* KT 916] P *šerč*, *širi* Scharnier, Haken: P *tam óu jug par sógot, jug šerč an wéritl, kórdi širi xáččida mosl* das Holz dieser Tür ist sehr schwer, so wird sie das hölzerne Scharnier nicht halten können man muss ein eisernes Scharnier eintreiben.

1385 [Kaz. *šarkan*, O *šarkán* KT 919] P *šerkán* Falle zum Fangen kleiner Tiere.

1386 [Kaz. *šarkep*, O *šárkep* KT 916] P *šergéb* Hüfte, Oberschenkel: P *šergébat šeng kažitlét, mu[n] atam lekárét némaza ant ármatlét, nín mánem ondásta!* meine Hüftbeine tun schrecklich weh, unsere schlechten Ärzte verstehen nichts, hilf mir!

1387 [Kaz. *šorem*, O *šárem* KT 921] P *šorém* bitter, ranzig: P *sapáza pónam xul wój šorém, lída xórbi ant jis, kim jágatti kem* der auf Vorrat aufgehobene Fischtran ist bitter geworden, es ist nicht mehr möglich, ihn zu essen, er ist schon hinauszuerwerfen | P *šorémada* bitter, ranzig werden: P *šómozat ízi šorémasét, maj-jag mujna lábatlém[in]?* die getrockneten Fische sind auch ranzig geworden, was werden wir nun den Gästen zu essen geben?

1388 [O *šarəmt-* KT 918] P *šoramta* (*šoramlém*, *šoramsəm*, *šoramda*) erschrecken (intr), unruhig werden: RB *šáramlam* ich erschrecke (tr), P *kalánat šoramsét, i lámba [j]éur jóqhtas* die Rentiere sind unruhig geworden, wahrscheinlich ist ein

Wolf gekommen | RB *šáromdīlam* ich erschrecke (intr) | P *šoraptada* (*šoraptalēm, šoraptasēm, šorapta*) erschrecken, beunruhigen: P *puškánna wázat juutta wččilēm, al šoroptát[i]!* ich will Enten mit der Flinte schießen, erschreckt (sie) nicht!

1389 [Kaz. *šorəs, O šarəs* KT 872] P *šaraz, RB šáris* Meer; P *šaraz ošni* Eisbär (eigtl.: Meeresbär).

1390 [Kaz. *šoras: s.-xq* KT 918] P *šords, čoras: š.-gho, č.-gho* reicher Mann, Kaufmann | P *šordslada* (*šordslalēm, šordslasēm, šordsla*) handeln: P *úlman xulwát nq̄n šoraslasen: xoj nómisl, taž an tájlen* in deinem ganzen Leben hast du Handel getrieben: wer könnte daran denken, dass du kein Vermögen hast.

1391 [Kaz. *šorəs, O šarəs* KT 918] P *šoroz, čoroz, RB šáris* tausend | RB *šarismet* der tausendste.

1392 [Kaz. *širsəm* KT 920] P *šíršim, šírčim* Mönch.

1393 [Kaz. *šárt-, O šart-* KT 921] P *šírta* (*šírlēm, šírsem, šírda*) mit einem Messer oder anderen Gegenständen (ausser Trommel) zaubern: RB *šírlam* ich zaubere | P *šírdám, RB šírdam* gelobt, geweiht, kostbar, wertvoll | P *šírta gho* Zauberer.

1394 [**sārI(j)-*, vgl. Kaz. *šarīt-* KT 919] P *šerida* (*šerilēm, šerisēm, šerija*) in Fett braten.

1395 [Kaz. *šurət-, O šurət-* KT 919] P *šurtta* (*šurtlēm, šurtsem, šurda*) zeichnen: RB *šurītlam* ich bezeichne, P *nébég tágili al šurdá!* kritzle das Papier nicht!, P *éutti tagá kúžna šúrta wččilēm* den eingeschlagenen Punkt will ich mit einem Nagel durchschlagen | P *šurdabsa* Zeichnen, Linie | P *šurdasta* (*šurdaslēm, šurdassēm, šurdaza*) Furchen ziehen, einschneiden: P *nena šórom tagá, šerén lub mu[w] élti šurdasl* das ist ein wirklich seichter Ort, das Steuerruder furcht den Boden.

1396 [**šornI*; Kaz. *šornī, O šorni* KT 920] P *šornī, RB šōrnī* Gemüse, Kartoffel; P *šplan šornī* Rettig; P *šornī-xar* Garten.

1397 [Kaz. *šos, O šas* KT 921] P *čas, RB šās* Stunde, Uhr:

RB *šázat* Uhr; P *čas kežé*, RB *šás kéži* für eine Stunde.

1398 [Kaz. *šqš*, O *šos* KT 923] RB *šós* Darmfell, Bauchfell.

1399 [Kaz. *šab-*, O *šat-* KT 883] P *šásta* (*šásl*, *šázis*, ad *šásl*), *šátta* (*šátl*, *šádas*, ad *šádal*) hörbar sein: RB *šátlam* ich fühle, ich empfinde, P *šimíz sodómna némaza an šásl* ich einem solchen Lärm ist nichts zu hören, RB *šátl* es ist hörbar.

1400 [Kaz. *šásiš*, O *šási* KT 922] P *šázi*, RB *šázi* Grossmutter, ältere Schwester des Vaters.

1401 [Kaz. *šiškiš*, O *šiški* KT 923] P *šiški*, RB *šiški* Vögeln; P *šiški-rég*, RB *šiški-rēx* nordische Himbeere.

1402 [Kaz. *šěškan*, O *šiškan* KT 924] P *šěškan*, RB *šiškan* Tuch, Zitz; P *sábal-šěškan* Krawatte, Binder.

1403 [DN *tút-körək* KT 923; Ahlqv. *sis-kurek*] P *šiš-kurék*, *sus-kurég*, RB *šiš-kurék* Huhn (P RB), Hahn (RB).

1404 [Kaz. *šáta*, O *šitá* KT 895] P *šedá*, RB *šéda* hier: P *šedá ulá, ma tom ólan pelé jághlēm!* sei hier, ich komme endlich her! | P *šel'tá*, RB *šel'ta* von hier, dann: P *šel'tá sagát ma wída wíččilēm* ich will von hier nehmen; P *šel'tá-geňzá* ausser, über.

1405 [O *šutšə-* KT 923] RB *šútčilam* ich ruhe | RB *šútčim-at* das Geruhte | RB *šútčipsi* Ausruhen | RB *šútčaptalam* ich lasse ruhen.

1406 [Kaz. O *šewkə-* KT 897] P *šéwugada* plötzlich ziehen.

1407 [Kaz. *šəwʌəŋ*, O *šəwʌəŋ* KT 830] P *šoul'én*, RB *šou'len* zusammengedreht, fest gedreht: P *šógmat par šou'lenat, jónta an t'jil'* die Zwirne sind sehr fest gedreht, es ist nicht möglich, mit ihnen zu nähen | P *šou'lenada* (*šou'lenalēm*, *šou'lenasēm*, *šou'lená*) aufwinden, aufwickeln, spulen | P *šou'lená'da* (*šou'lenal[l]*, *šou'lenals*, ad *šou'lenal[l]*) sich zusammendrehen, gedreht werden: P *wóčča xatl lóridisēm, šou'lená'da an litl'* den ganzen Tag drehte ich, ich konnte aber nicht zum Ende kommen.

1408 [Kaz. *śawəŋ* KT 896] P *śaun*, RB *śāun* vermögend, wohlhabend, reich, reichlich, vorteilhaft, gewinnreich: P *molddz naklād ōgot pōnlēn kéba, śaun nēm-gho wōsēn; tāzēn malā arad?* wenn du das schlechte Geld (plur) auch einsteckst, bist du (auch ohne es) ein wohlhabender Mensch; wieviel Vermögen hast du?

š

1409 [Kaz. *šaj*, O *śāj* KT 896] RB *šāj* Tee; RB *šāj-pūt* Teekanne, Teekessel.

1410 [Kaz. *šojlā-*, O *suwilā-* D 244] P *šojlada* (*šojlālēm, šojlasēm, šojla*) versinken, untersinken: RB *šūūlalam* ich versinke, P *apostol petr tāgan tōrom ēltī ēūtman jing ēltī šōzi-lijs; top nōmaz wejli jīda pīdēs, mōxtī šojladī pīdēs* an Gott aufrichtig glaubend ging Apostel Peter auf dem Wasser; als er zu zweifeln begann, fing er an zu versinken | RB *šūūlīm* schwer | RB *šūwīlaman* versinkend | P *šojlaptada* (*šojlaptālēm, šojlaptasēm, šojlapta*) beladen, versenken, unter Wasser setzen | RB *šsutlam* ich versenke.

1411 [Sy. *šojət*, O *sajət* D 245] P *šojid*, *šajid*, RB *šājit* Rubel (P), Assignationsrubel (RB); ostjakische Zehn, die aus neun Stück besteht (P); Stange des Kaldan-Netzes, Rute, Gerte (P): P *tam jīzlna šajid og nēmazal an tajlājet, īlbi jon og ārri tājsi* der Rubel hat heutzutage keinen Wert mehr, früher war sogar ein Zehnkopekenstück wertvoller, P *šajidna sēnklēm* ich schlage mit Ruten.

1412 [**šVjət-*; ? vgl. Kaz. *šūj-*, Sy. O *suj-* D 244] P *šōjitta* (*šōjittlēm, šōjitsēm, šōjda*) Hölzer zusammenpassen.

1413 [Kaz. *šwət*, Sy. *šljət*, O *sijət* D 290] P *šījit* Zunder.

1414 [Kaz. *šōxa*, O *sōxa*: Kaz. *šema-š.*, O *semā-s.* D 253,

271] P *šóga*: *šéma-š.* scharfsinnig, geschwind, hurtig, flink.

1415 [Sy. *šóxa*, O *šóxa* D 261] P *šogá*, RB *šóga* Rebhuhn: RB *šoga-požox wul šogaji jis* das kleine Rebhuhn ist zu einem grossen Rebhuhn geworden.

1416 [**šexIt-*; O *sexi-* KT 841] P *šégitta* (*šégitlēm*, *šégitšēm*, *šégida*) schwanken, sich schaukeln | P *šégidida* (*šégidilēm*, *šégidisēm*, *šégidija*) in Bewegung setzen, bewegen, erschüttern.

1417 [Kaz. *šok̄*, O *sók* D 255] P *šog*; RB *šók* Unglück, Qual, Pein, Faulheit: P *ma šogna pítšēm* ich bin in Unglück geraten | P *šogan*, RB *šógin* unglücklich, schwer, schwierig | RB *šóklalam* ich faulenze | P *šogáldi*, RB *šogalt[i]* Waise, verwaist, unglücklich, arm, elend | P *šogášta* (*šogázlēm*, *šogáksēm*, *šogáza*) Leiden erdulden, leiden, Mangel leiden: P *šokáslēm*, RB *šogáslam* ich leide, P *tórom élti ant éuldi gho wóšta júbina wég kéže šogásl* der an Gott nicht glaubende Mensch wird nach dem Tod ewig leiden | P *šogásman: ulam xulwátl'na š. wósēm, top wóšti júbina wég kéže súha ad pítšēm!* ich habe in meinem ganzen Leben gelitten, wenn ich nach dem Tod nur in Wohlhabenheit wäre! | P *šogašta gho* Märtyrer, der Leidende | P *šogátta* (*šogátlēm*, *šogátsēm*, *šogáda*) quälen, in Unglück stürzen: RB *šogátlam* ich beleidige | RB *šogádim-at* das Beleidigte | P *šogádabsa*, RB *šogádopsi* Unglück, Qual, Pein: P *šogádabsa wég kéže* Qual für ewig | P *šogádida* (*šogádilēm*, *šogádisēm*, *šogádija*) öfters quälen, peinigen.

1418 [Kaz. *šák-*, O *sák-* D 250] P *šégta* (*šéglēm*, *šégsēm*, *šéga*) verderben (intr), die Kräfte verlieren: P *wájlam šégsēt* die Strümpfe sind abgenutzt worden | P *šégilida* (*šégililēm*, *šégilisēm*, *šégilija*) ein wenig verderben (intr), schwach werden: P *molga kalánat šégilisēt, in pa jéma jisēt* früher ermüdeten die Rentiere, sie haben sich (schon) ausgeruht | RB *šá-*

galdilam ich verderbe (intr) | RB *šegátlam* ich verderbe.

1419 [Sy. *štk*, O *šik* D 249] P *šig*, RB *štk* dicht, undurchdringlich; P *šig or* undurchdringlicher Wald; P *šig pon* dichtes Netz | P *šígat* = *šig*.

1420 [Kaz. *šuk*, O *suk* D 257] P *šug*, RB *šúk* Bröckchen, Stückchen, Teil, Kleinigkeit: P *u' nébég-og tájlém, šug ógatna mánem píddá!* ich habe ein grosses Papiergeld (Geldschein), wechsele es in Kleingeld um!; RB *šúk-móza* Kleinigkeit; RB *šúk-nál* Bruch, Bruchstücke; RB *šúk-šár* feine Grütze | RB *šúgin* klein, fein | P *sugdlada* (*šugdlal*, *šugdlas*, ad *šugdlal*) brechen, entzweigen: P *ma síwem námbrije šugdas, íttam né-mazal ant rágal* meine Stange ist in Stücke zerbrochen, so ist sie für nichts tauglich | P *šugátta* (*šugátlém*, *šugátsem*, *šugáda*) brechen, zerkrümmeln, zerreiben: RB *šugátlam* ich zerstöre, ich breche, ich zerschlage, ich beleidige, P *labdzem óšnet azájet šugadsat, wójem, šomogat wólli lisdt* mein Speicher ist von Bären zerstört worden, sie haben mein Fett und die getrockneten Fische völlig aufgefressen | RB *šogádim-at* das Beleidigte, *šugádim-at* das Zerschlagene, das Zerstörte | P *šugádiđa* (*šugádilém*, *šugádisém*, *šugádiđa*) unvollkommen zerbrechen: RB *šugádilam* ich zerschlage mich.

1421 [Kaz. *šakən-*, O *sakən-* D 247] P *ságanta* (*ságanlém*, *ságansém*, *ságana*) ausser Atem kommen: P *pózan kúdna xaz ságansém* ich erstickte beinahe im Rauch | P *šdgaptada* (*šdgaptalém*, *šdgaptasém*, *šdgapta*) ersticken (intr): P *xold mánem wólli šdgaptasli* der Husten erstickte mich fast.

1422 [Kaz. *šukap*, O *sukap* D 262] P *sugáb*, RB *šugáp* Lärm, Geschrei: P *šugáb al wérál* mache keinen Lärm! | P *šugdban* geräuschvoll, lärmend, unruhig, zänkisch: P *šugdban mur kúdna mánem ulda an tíčil* unter lärmenden Leuten zu sein ist mir unangenehm.

1423 [*šIL] P žil: ž. wúrbi kėw-an Stof, Halbstof (Flüssigkeitsmass).

1424 [Kaz. šema, O semā: Kaz. š.-šōxa, O s.-sōxa D 271] P šéma: š.-šōga scharfsichtig, geschwind, hurtig, flink.

1425 [Sy. šōma, O šāmmi D 272] P šōma, šōmma, šōmmi, RB šōmmi gerade, wahrhaft, aufrichtig: P šōmmi lónža! stosse gerade hinein!

1426 [Kaz. šp̄m̄x, Sy. šum̄x, O som̄x D 275] P šōmox, RB šōmox getrockneter Fisch: P xul šōmox[x]i wérda most man muss die Fische räuchern, P šomxat (plur), P šomxatna nūnen māj-labtalēm, átīm nómiz ma pélem al tájsen! ich bewirte dich mit getrockneten Fischen, damit du mir nicht böse wirst!; P šōmog-land ein Haufen getrockneter Fische.

1427 [Kaz. šp̄m̄A, O som̄l D 276] P šōmol, RB šōmol Strich, Streifen; Einschnitt, Kerbe | P šōmolta (šōmollēm, šōmolsēm, šōmolđa) einen Streifen machen; einkerben: RB šōmollam ich kerbe ein, P nūn jugān šōmolđa lir wōrona! kerbe deinen wegen der Erkennbarkeit ein!

1428 [Sy. šīm̄l, O sim̄l D 275] P šīmil', RB šīmel' wenig; P šīmit' taxtí id.: P ar mánem an most, šīmil' taxtína ma taramlá[j]lēm ich benötige nicht viel, ich bin mit einem kleinen Teil zufrieden | P šīmišsig, RB šīmelšik weniger, sehr wenig | P šimlāmada (šimlāmalēm, šimlāmasēm, šimlāma) kleiner werden, sich vermindern, sich verringern, arm werden: RB šimlāmalam ich vermindere mich, P taš sōra šimlāmal, tōrom ki an pārtl der Reichtum verringert sich schnell, wenn Gott dafür nicht sorgt | RB *šimlām-: šimlāmlam ich verringere | RB šimlāmdim-at das Verringerte.

1429 [*šōmaš- oder eher *šōmaš-, vgl. Kaz. šāmaš- KT 859] P šōmaš- sich entschliessen, auf einen Gedanken kommen: P ja jēčča, šōmašā, mōgol ja[g] mīnda pītsēt, mu[n] adełnilu[w]

xíssamèn na, entschliesse dich, die anderen Leute sind im Begriffe zu gehen, wir (plur) sind (dual) allein (dual) geblieben (*š* mag Hörfehler sein).

1430 [Kaz. *šqmšř*, Sy. *šupšř*, O *somsi* D 296] P *šómšř*, RB *šómšř*: P *š*.-land, RB *š*.-lánt Weizenmehl.

1431 [Šer. *šümüjt*- D 275] P *šúmitta* (*šúmitlèm*, *šúmitsèm*, *šúmidá*) lärmern: P *al šumidát[i]*, *jağ*, *ul nèm-gho jil!* Leute, schweigt: ein grosser Mann kommt!

1432 [Sy. *šas*, *šanš*-, O *sàs*, *sàns*- D 281] P *šanž*, *šaž* Knie: P *pa*, *pa šánžet núrman tórom élté jurballèm[in]* nochmals und nochmals einen Kniefall machend klagen wir dem Gott; RB *šanš-ox* Knie: P *šanž-og-lóu* Kniescheibe.

1433 [Kaz. *šas*, *šanš*-, O *sàs*, *sàns*- D 282] P *šenž*, *šež*, RB *šes* Rücken, die Lenden: P *šež kaži* der Rücken tut weh, P *šenž par malti an mínlal?* sollte sich (dein) Rücken nicht beugen?; RB *rēp šesna* unter den Berg; RB *šesl* éult von rechts, von links; P *šež-lúb* Ruder: P *šež-lubátna jemas louldát[i]*, *átam tagána lígamsu[w]* rudert mit den Rudern stark, wir sind an einen gefährlichen Ort gekommen; P *šež-lou* Rückgrat; P *šež pelé* rechts: RB *šesl pēlā* id.; P *šež pélek*, RB *šes pélek* die rechte Seite.

1434 [Sy. *šuš*, O *sus*, *suns*- D 284] P *šunž*, RB *sunž* Floh (P *š* ist Hörfehler).

1435 [Kaz. *šuš*, *šunš*-, O *sus*, *suns*- D 285] P *šunž*, *šuž*, RB *šunš* Haar auf dem Fell.

1436 [Kaz. *šenk*, Sy. *šek*, O *senk* D 288] P *šeng*, RB *šéng* sehr, äusserst, ausserordentlich.

1437 [Kaz. *šqnx*-, O *soyx*- D 254] P *šongta* (*šonglèm*, *šongšèm*, *šonga*) mit dem Hinterfuss ausschlagen: RB *šonglam* ich stosse mit dem Fuss, P *mánèm lóu šongsa* das Pferd hat mich mit dem Bein gestossen (der Satz ist grammatisch unklar) | P *šon*-

gánta (šongántlēm, šongántšēm, šongánda) ausschlagen: RB šongántlam ich schlage aus, P lóu idi al šongánda! schlage nicht aus wie ein Pferd!

1438 [Kaz. šǎnk, O šǎnk D 287] P šen, RB šéng: P š.-jǐng, RB š.-jǐng Schweiss: P šen-jǐng edas der Schweiss erschien | P šengámta (šengámlem, šengámšēm, šengánda) schwitzen: RB šéngamdílam ich schwitze, P ma par šengamsájim ich habe sehr geschwitzt (pass).

1439 [Sy. šǎnkan, O šǎnkan D 289] P šéngan, RB šéngan Glocke: P šéngana sí xǎjsa es läutete (pass) | P šengánta (šengántlēm, šengántšēm, šengánda) läuten: RB šengántlam läute, ich klopfe, P jǎziñ pájda, ad šengántlēt, mord porǎ jógtaš teile ihnen mit, es ist die höchste Zeit, zu läuten.

1440 [Kaz. šǎnkap, O šǎnkap D 289] P šengáb, RB šengáb gerade, direkt: P šengab unǎa! fahre direkt hinüber!

1441 [Kaz. šǎnǎt, Sy. šunǎt, O sonǎt D 291] P šónod Puppe zum Andenken an den Verstorbenen, P šómod (!), RB šónot Verstorbener: P xulum tél júbina xǎndi jag šónatlal nem-gho xald idi šomollēt drei Jahre nach dem Tode begraben die Ostjaken die zum Andenken an die Verstorbenen angefertigten Puppen wie Menschenleichen.

1442 [Kaz. šǎp, O šǎp D 295] P šob, RB šǎp Wahrheit, wirklich, richtig | P šóban wirklich, wahr.

1443 [Kaz. šǎp, O šǎp D 294] P šob, RB šǎp Hälfte: P šóbol seine Hälfte; P num-šób-gho oberwärts wohnender Mann; P puj-šob-nin, RB pǔj-šǎp-nǐn Mücke; P alagun-šób ein nicht grosses Schiff | P šóbpi, RB šǎppi quer durch, quer über: RB šǎppi mártalam ich zerbreche, RB šǎppi mártim-at das Zerbrochene | P šóbida (šóbilēm, šóbisēm, šóbija) zerteilen: P nóǎǎjet šóbatna šóbija! zerschneide das Fleisch (plur) in Stücke! | RB šǎppilam ich habe mich durch einen Hieb verwunden.

1444 [Kaz. šřp, O sip D 292] P šib, sib, RB šřp Steilufer, steiles Ufer.

1445 [Kaz. šřpam D 297] P šobám, RB šobám Grab, Grabhäuschen.

1446 [Sy. šepan, O sepán D 297] P šebán, RB šébán Zauberer, Schamane: P ílbi šebánat sém sájna nēm-gho wéllisét, in šégsét früher brachten die Schamanen Menschen im geheimen um, jetzt aber haben sie ihre Kräfte verloren, P šebána úlda zum Schamanen werden; P šeban-gho Schamane.

1447 [Kaz. šar, O sár KT 300] P šar, RB šár Tabak; P šar-ónod Schnupftabakshorn; P šar-lóu, RB šár-lóu Tabaksdose.

1448 [*šVrəp] P šorb: kijár-š. Reif.

1449 [Kaz. šřrt, O sir- D 303] P RB šír: š.-kol Gürtel, kleiner Gürtel aus Wolle.

1450 [Kaz. šřš-, O sos- D 240] P šožta (šožlēm, šožsēm, šoža) gehen, schreiten: RB šōšlam ich gehe, ich schreite, RB šōža! gehe! | RB šōšt-ít das Gehende | P šožilida (šožililēm, šožilisēm, šožilija) gehen: RB šožililam ich gehe umher, P wurdna šožililēm ich gehe mit Mühe | P šoždb während, unter; P i šoždb zugleich, zumal: P i šoždb mánēm šar posméglá! wiege mir gleichzeitig Tabak!

1451 [Kaz. šřš, O sis: Kaz. Aankř-s., O lánki-s. D 780] RB šež: lánki-š. Enterich.

1452 [Sy. šřš-, O sas- D 239] P šežta mit dem Finger hinzeigen: RB sášlam ich zeige mit dem Finger hin | P šěžilida (šěžililēm, šěžlilisēm, šěžilija = šežta: P muj šěžililèn? worauf zeigst du hin?

1453 [Kaz. šřšř, O šasi D 241] P šózi, sóži, RB sáži Heimatland, ständiger Wohnort; einheimisch.

1454 [Sy. šřšəm-, O sasəm- D 237] P šožemta (šožemlēm, šožemsēm, šožemá) giessen, ausgiessen: RB sážimlam ich giesse

| RB *sāsmim-at* das Gegossene | P *šósmilida* (*šósmililèm, šós-milisèm, šósmilija*) ein wenig giessen: RB *sāšmililam* ich giesse ein wenig.

1455 [Sy. *šit-*, O *sit-* D 304] P *šidta* (*šidlèm, šidsèm, šida*) erwerben: RB *šittlam* ich erwerbe, ich verdiene | P *mozá šidta an rošl, tak pazdta wériji moz* er kann nichts erwerben, im Verschwinden des Reichtums ist er aber ein grosser Meister | RB *šidim-at* das Erworbene | P *šidilida* (*šidililèm, šidilisèm, šidilija*) ein wenig erwerben.

1456 [Ahlqv. *šitak, sitak* D 304] P *šiták, šidág* schweigend, ohne Stimme, auf unbekannte Weise; ruhig: P *ma šitág ullèm* ich wohne allein (~ 1457).

1457 [Sy. *šitam* D 305] P *šidám*, RB *šidám* schweigend, wortlos | P *šidáman*, RB *šidāman* schweigend, ohne Stimme: RB *šidāman óllam* ich schweige, P *šidáman ulá!* schweige! | P *šidámta* schweigen, schweigsam sein P *šidámada* (*šidámalèm, šidámasèm, šidáma*) id.: P *mu[_n] ke šidámalu[w], xoj ún ul púšl?* wenn wir schweigen, wer wird den Mund öffnen? (~ 1456).

1458 [Kaz. *šw, O siw* D 258] P *šiu*, RB *šiu* Nebel, Dampf | RB *šiu* neblig.

1459 [Kaz. *šw, O šw, suw* KT 926] P *súu* Knospe: P *puln-awát-waž pelé súmad súu óz jógotta tšlízna lérbalas* in der Gegend von Obdorsk brechen die Birkenknospen im Juni auf; P *súu-xir* Kropf des Vogels.

1460 [Sy. *šawš-*, O *sáwi-* D 259] P *šáwida* (*šáwilèm, šáwisèm, šáwija*) aufbewahren, hüten; Sorge tragen: RB *šáwilam, šáwilam, šáulam* ich hüte, ich bewahre auf, P *ma jógotti mozá tášlam šáwija!* bewahre mein Vermögen bis zu meiner Ankunft auf! | P *šáwibsa* Aufbewahrung, Bewahrung.

1461 [Sy. *šwær, O sawær* D 264] P *šóur*, RB *šáur* Hase.

t

1462 [Kaz. t^o-, t^uw-, O tu-, tuw- KT 1031] P t^uda (t^ul^em, t^us^em, t^u[w]a) bringen: RB t^ulam ich bringe | P t^uum gebracht; RB t^uum-at das Gebrachte | RB t^uumdⁱlam ich bringe hin, RB t^uumdⁱl^ajim ich werde hingebbracht | P t^ot^lida (t^ot^lil^em, t^ot^l-i^se^m, t^ot^lija) führen, befördern: RB t^ot^lilam ich führe, P ma t^uum moz^ajlam xol kub^als^en? ^et^lta, t^ot^lil^em, w^os-gho pel^e! wohin hast du die von mir hergebrachten Sachen versteckt? Zeige sie mir, ich befördere sie zum Kaufmann!, P niⁿ ki^dam moz^a lu[w]el ku^z t^ot^lis^em, an wⁱj^lijil' obwohl ich die von dir gesandten Sachen mitgebracht habe, nimmt er sie nicht an, P m^aj-nⁱn^en ma xoz^em ad t^ot^lis^en, ma lu[w]el moz^ana izi m^aj^lib-tas^em du hast deinen weiblichen Gast zu mir gebracht, und ich habe auch sie mit etwas beschenkt, P ma t^akli s^ajb^em t^ot^lis^en, in mⁱd s^ogopta! du hast mein Netz mitgenommen, bezahle jetzt die Miete!, P jug-p^onad w^anta m^an^em t^ot^lija! führe mich, damit ich die Fischreuse untersuche! (unrichtig: NyK 80: 373).

1463 [Kaz. t^lw, O ti, tij KT 967] P ti hierher, P ti t^ogo i x^atlⁿa j^agti kem das Hin- und Hergehen den ganzen Tag; P ti moz^a, RB tⁱ moza bis hierher, bisher.

1464 [Kaz. O t^o- KT 975] P t^ogo dahin, dorthin | P t^olta, RB t^olta von da, von dort | P t^omi, RB t^omi jener; RB t^omi ^orⁱnna von jenem, über jenem; RB t^omi p^ela zu jenem; RB t^omiji auf jenen | P t^ombi ausser, über, ohne: P ma t^omb^em al wurad^a! versuche es nicht ohne mich!, RB t^ombina weiter, ausser | P t^oda, RB t^oda da, dort.

1465 [Kaz. t^oj, O toj KT 966] P toj, RB t^oj Gift, Arsenik, Sublimat.

1466 [Kaz. t^aj-, O t^aj- KT 969] P t^ajda (t^aj^le^m, t^aj^se^m, t^aja) haben, aufbewahren, gebrauchen: RB t^ejlam ich habe, ich

habe an | P *tórom mijim taš lu[w]* párdam sírèl'na tájda mosl den von Gott gegebenen Reichtum muss man nach seinem Befehl verwenden | RB *tějim-at* das Getragene | P *tájibsa*, RB *tějipsi* Inhalt, Tragen, Verwendung | P *tájlalèn* du hast.

1467 [Kaz. *těj*, O *táj* KT 966-967] P *taj*, RB *těj* Gipfel, Ende, Quelle (des Baches), P *tij* Stange zum Aufhängen der Kessel im Nomadenzelt; P *jugán-tájitna* bei den Quellen der Bäche; RB *álin tej* der Äussere; P *ád-tiji*, *ád-tije*, RB *át-tiji* nachts | P *taján*, RB *téján* mit spitzigem Ende: P *júgat par tajánat* die Stangen sind sehr spitzig.

1468 [**tIj-*] P *tějda* (*tějlèm*, *tjjsèm*, *tija*) taugen, tauglich werden: RB *tějlam* ich tauge, P *tějlèm malá an tějlèm*, *xójna wóšta* wer weiss, ob ich tauglich bin oder nicht.

1469 [**tUjjā*] RB *tűjjā* eine Art Lachsforelle.

1470 [Kaz. *tűjt*, O *tujit* KT 968] P *tújid*, RB *tűjit* Schlitten, Lastschlitten, Fahrzeug.

1471 [Kaz. *tox-*, O *tax-* KT 987] P *tógta* zerreißen (intr): P *tógas: kol ráwiji t.* das Seil ist in Stücke zerrissen | P *tógonta = tógta*: RB *tāganlam* ich zerresse | RB *lāwnililam* id. | RB *tāgaptalam* ich zerresse (tr) | RB *tāgaptim-at* das Zerrissene.

1472 [Kaz. *tāxa* KT 976] P *tāga*, RB *tā[x]a* ej, he: P *taga*, *mord tómbi al wuráda!* he, übersteige die Grenzen nicht!

1473 [Kaz. *tāxī*, O *tāxa* KT 976] P *tagá*, RB *tāga* Ort, Stelle, Gegend: P *měšja tagána mánem kídseti*, *xáú xálsèm* ihr schicktet mich an einen gefährlichen Ort, ich kam beinahe um, P *tagájet* Stellen.

1474 [Kaz. *txəλ*, O *toxəl* KT 975] P *tógol*, RB *tōgol* einige: P *tógol ... tógol* der eine ... der andere; P *tógol išna*, RB *tōgol išna* manchmal.

1475 [Kaz. *třxəλ*, O *texəl* KT 985] P *tégál*, RB *těgul* Nest.

1476 [Kaz. *tõxəλ*, O *tõxəλ* KT 984] P *togol*, RB *tõgol* Flügel | P *toghlan*, RB *tõxlin* geflügelt; P *toghlan xul* Fisch mit Flügeln; P *tõghlan wõj*, RB *tõxlin wāj* Vogel: P *pársin xóbat tõghlan wõj idi mánlèt* die Segelboote bewegen sich wie die Vögel (sing).

1477 [Kaz. *tõxər-*, O *toxər-* KT 981] P *tõgorta* (*tõgorlēm*, *tõgorsēm*, *tõgora*) versperren, zumachen, zuschliessen: RB *tõgorlam* ich versperre | RB *tõ[x]rīm-at* das Versperre | RB *tox-rántlam* ich schliesse mich | P *tõgordam* Riegel: P *mos wánna xándi jag múuna labázat tõgortu wér antóm* was, in *tõgordamat* an *wéritlèt* unlängst war es im Lande der Ostjaken noch nicht üblich, die Speicher zuzuschliessen, heutzutage können nicht einmal die Riegel Hilfe leisten.

1478 [Kaz. *tăx r*, O *tăxar* KT 979] P *tagár*, RB *tăgar* von Ostjaken angefertigte Matte.

1479 [**tăxərli(j)-*; Kaz. *tăxərəjǝ* - KT 982] P *tăgarlida* (*tăgarlilēm*, *tăgarlisēm*, *tăgarlija*) stottern: RB *tăgarlilam* ich stottere | P *tăgarlida gho* stotternder Mann | RB *tăgarlibit* Stotterer | RB *tăxramdīlam* ich stocke (im Reden).

1480 [Kaz. O *tăxərt-* KT 982] P *tăgarta* (*tăgarlēm*, *tăgar-sēm*, *tăgarda*) aufhängen | RB *tăgardim-at* das Aufgeschürzte | P *tăgarlada* (*tăgarlal*, *tăgarlas*, *ad tăgarla!*) anhaken, sich anhaken, sich festhaken: RB *tăgarlīlam* ich hake an, P *săjib tăgarlas*, *tălba wólijat* das Zugnetz ist hängengeblieben, hört auf, es zu ziehen!

1481 [Kaz. O *tăxas* KT 982-983] P *tagáz* Kötenhaar.

1482 [Kaz. O *tõxət* KT 984] P *tõgod* Querholz im Boot.

1483 [Kaz. *tăxtǝ*, O *tăxti* KT 983] P *tăxti* kleiner Teil; P *aj tăxti*, RB *ăj tăxti* ein wenig; P *ježe tăxti* id.; P *šimil tăxti* id.

1484 [Kaz. *tăxtǝ*, O *tăxti* KT 983] P *tăxti*, RB *tăxti* Ren-

tierfell, Bett: P *támina xúlmet tálna púrijim taxtí zaránat wíjilét kat wójidna* bereits im dritten Jahr kaufen die Syrjänen die ausgewählten Rentierfelle für je zwei Rubel; P *ol-taxtí, ol-taxta*, RB *ól-táxtí* Leinwand.

1485 [Kaz. O *tóxtõx* KT 989] P *toqtóg* graue Ente mit breitem Schnabel.

1486 [Kaz. *tõxatla* KT 984] P *tógotla*, RB *tógotla* Prahm, Fähre, zwei miteinander verbundene Boote: P *sék júgán éúlt tógotla jídi níla* es ist zu sehen, dass auf der Sosva eine Fähre kommt.

1487 [Kaz. *tõxtan*, O *taxtæn* KT 989] P *tágtan*, RB *táxtin* Taucher; P *tágtin ræg*, RB *táxtin rëx* Rauschbeere.

1488 [Kaz. *tak*, O *ták* KT 974] P *tak*, RB *ták* stark, fest, hart, dicht, gespannt, steif; RB *ták xõj* geiziger Mann | P *táganšig* stärker, schneller: P *kalánat táganšig wožtá!* treibe die Rentiere schneller! | RB *tága: t.-sára* geschwind, hurtig, flink | P *tagámada* (*tagámälëm, tagámasëm, tagáma*) sich stärken, stark werden: P *jongal in tagámas, kalán éllal* das Eis ist stark geworden, das Rentier geht darauf | RB *tagāmlam* ich befestige | P *tagāmdida* (*tagāmdilëm, tagāmdisëm, tagāmda*) befestigen, hart machen: RB *tagāmdilam* ich stärke mich, P *kol jémas tagāmdi, wélis xojd!* befestige das Seil, dann gehe schlafen! | RB *tagāmdim-at* das Befestigte.

1489 [Kaz. *taklʹ*, O *táxli* KT 985] P *tákli, tágli* ohne, ausser: P *ma táklem némaza ant ármatlën* ohne mich verstehst du nichts! P *tágili*, RB *tāgilīj* umsonst, vergebens, unnütz, ohne Geld: P *tagili purásta dtam* es ist eine Sünde, ohne Grund zu schwätzen.

1490 [**táklæn*; vgl. Kaz. *šáklʹæn*, O *sáklʹæn* D 249] P *téklën*, RB *téxlan* kraus, zottlig.

1491 [Kaz. *tekæn-*, O *tokæn-* KT 978] P *téganta* (*téghna*),

tógonta (*tógonlēm*, *tógonsēm*) sich füllen, voll werden: RB *tógonlam* ich werde voll, P *ma jínlam téghnēs* mein Korb ist voll geworden | P *tógoptada* (*tógoptalēm*, *tógoptasēm*, *tógopta*) füllen: RB *tógoptalam* ich fülle, P *ma jínlam tal, nīn réghlan-na tógopta!* mein Korb ist leer, fülle ihn mit deinen Beeren an! | RB *tógoptim-at* das Gefüllte.

1492 [Kaz. *taA*, O *tāl* KT 1034] P *tal*, RB *tāl* leer, einfach | P *talámta* (*talámlēm*, *talámsēm*, *taláma*) sich ausleeren: RB *talámlam* ich leere aus | P *talámada* (ohne Bedeutung mitgeteilt) | P *talámdada* (*talámdalēm*, *talámdasēm*, *talámdija*) ausleeren: RB *talámdīlam* ich leere mich aus, P *wína xulum wēdra* wos, *ul nēm-gho adēl talámdasli* es gab drei Eimer Wein, der grosse Mann hat aber einen von ihnen ausgeleert | RB *talámdim-at* das Ausgeleerte.

1493 Kaz. [*taA-*, O *tāl-* KT 1038] P *talda* (*tallēm*, *talsēm*, *tala*) ziehen, schleppen: RB *tállam* ich ziehe, ich schleppe, RB *xānsa tállam* ich rauche Pfeife, P *talmāč xožē jorel ul', lú[w]ēl jēmas pájigša, nīn jázīn[ēn] tú[n]un ad jogtab talli* die Macht des Dolmetschers ist gross, verbeuge dich vor ihm höflich, damit er deine Worte (sing) richtig übersetzt | P *tallida* ein wenig ziehen RB *talaslam* ich schleppe mich.

1494 [Kaz. *teA*, O *tel* KT 1033] P *tél:* *téliji* (transl) voll; P *tél'na* mit, zusammen: P *lēr-woža t.* mit Wurzel, P *sēm t. pošmida* tröpfeln, in Tropfen herabfallen, P *aj t.* von klein auf, P *xar tagāna labáz wolámat t. xíjda an leždl* an einem freien Ort darf man den gefüllten Speicher nicht lassen; P *jož-tél* Geschenk (zur Bestechung) | RB *télin* voll.

1495 [**tEl'*] P *tél'* Branntweinglas: P *i tél' jéssēm, móxti kērisēm* ich trank ein Glas Branntwein aus und wurde sofort vom Schwindel ergriffen.

1496 [Kaz. *tāA*, O *tāl* KT 1035] P *tal*, *tél*, RB *tāl* Winter:

RB *tālna* im Winter; P *tal-lun, tēl-lun*, RB *tāla-lūn* Jahr: P *i tēl-lúndi* jedes Jahr; P *jíleb tēl xátlna* am Neujahrstage.

1497 [**tul*] P *tul*, RB *tūl* Verschlag, Brettersverschlag, Verhack, Verhau.

1498 [Kaz. *tōļəx*, O *tāləx* KT 996] P *tólog*, RB *tālar* Pilz: P *ógol lósna portam tólaghat kalánat nógotlilēt, wólitta jor an jogotl* die mit dünnem Eis bedeckten Pilze suchen die Rentiere (so eifrig), (dass) sie damit nicht aufhören können.

1449 [Kaz. *tūļəx*, O *tuləx, tōļəx* KT 997] P *túlag*, RB *tūlar* Halsband, Halsschnalle.

1500 [Kaz. *tōlməs*, O *tālmas* KT 1037] P *talmáč*, RB *tolmás* Dolmetscher: P *talmăō xoxé jorel ul, lú[w]él jemas pájigsa, niŋ jázi[n]én t[un] ad jogtab talli* die Macht des Dolmetschers ist gross, verbeuge dich vor ihm höflich, damit er deine Worte (sing) richtig übersetzt | P *talmăčlada (talmăčlalēm, talmăčlasēm, talmăčla)* übersetzen: RB *tolmăslalam* ich übersetze, P *ul wēr kabátta wiččilēm, niŋ ke talmăčlasēn, ma wérem tu[n]un mánas* ich will eine wichtige Sache mitteilen, wenn du (meine Worte) übersetzen würdest, wäre meine Sache klar übersetzt.

1501 [**tōləmt-*, **tāləmt -*, vgl. Kaz. *tūl*, Ni. *tūlpūl*, Trj. *tuļməat-* KT 995-996] P *tólamta (tólamlēm, tólamsēm, tólamda)* verrückt werden, den Verstand verlieren | RB *tālmadilam* ich verliere den Verstand | RB *tālmadi-m-at* das Verrückte.

1502 [Kaz. *tālan*, O *tālān* KT 1036] P *talán*, RB *talān* ganz, unversehrt | P *talāndi* ganz, vollkommen.

1503 [**tAlpĀ*/**tAlpĀ*] P *tālba*, RB *tālba* Kluft, Schlucht, Höhle: RB *talbaunin* (dual).

1504 [**tAlpōj*] P *talboj* Rentier mit geradem Geweih.

1505 [Kaz. *tĀləs*, O *tiləs* KT 999] P *tīliz*, RB *tīlis* Mond, Monat: P *tīliz jirinlada kémna jógotta arddililēm* ich denke,

ich werde bei abnehmendem Mond ankommen; RB *tīlis nāwi* Mondschein; P *sīuz jōgotta tīlis* Februar, Monat des Ankommens des Adlers; P *aj ker tīlis* März, Monat der dünnen Eisrinde; P *u'l /un ker tīlis* April, Monat der dicken Eisrinde; P *kalān omitta tīlis* Mai, Monat der Geburt der Rentiere; P *óž jōgotta tīlis* Juni, Monat des Schwimmens der Fische flussaufwärts; P *aj tagd pōdta tīlis* September, der Monat, in dem die kleinen Flüsse zufrieren.

1506 [Kaz. *tqat* KT 1037] P *told*, RB *tōlt* Linderung, Befreiung, Errettung, Hoffnung; P *told antóm* es gibt keine Hoffnung.

1507 [Ahlqv. *tēlt-*] P *télta* (*téllēm, télsēm, télda*) die Worte des Zauberers wiederholen; RB *téltalam* ich wiederhole | RB *téltad-it* Wiederholer der Worte des Zauberers; P *téltada gho* id.

1508 [Kaz. O *tém-* KT 1002] P *témda* (*témal', témas, ad témal*) schöpfen, zugliessen; RB *tēmlam* ich giesse zu, P *ma xōbēm xūmbatna témsa* mein Boot wurde von den Wellen überschwemmt.

1509 [Kaz. *tām, O tami* KT 1000] P *tam, tami*, RB *tami* dieser; P *tamina* bereits, RB *tāmiji* auf diesen, P *tam idi*, RB *tām idi* so, auf diese Weise, P *tām goj* dieser Mann, RB *tām xātl* heute, RB *tāmi pēla* zu diesem, RB *tām puš* heutzutage, P *ittam* erst jetzt, P *ittamšig* unlängst | RB *tāmbina, tāmbina* näher | RB *tāmis* solcher: RB *tāmis-sīmis* id. | RB *tālta* von hier | RB *tāda* hier | RB *tādašik* etwas näher.

1510 [**temkI*] P *témgi*, RB *témgi* gerade, schnell.

1511 [Kaz. *tōman, O tāmān* KT 1000] P *tomán*, RB *tomān* Schloss, Schlüssel; RB *tomān pūšlam* ich mache das Schloss auf | P *tomāntada* (*tomāntalēm, tomāntasēm, tomāntāda*) das Schloss zuschliessen | P *tomānta* (*tomāntlēm, tomāntsēm, tomāntāda*) zu-machen, zuschliessen; RB *tomāntlam* ich schliesse zu, P *mūndi*

laréc tomántsëm, in pa pušman ull unlängst schloss ich das Kästchen zu, es steht jetzt wieder zugeschlossen | P tomándida (tomándilëm, tomándisëm, tomándija) für eine kurze Weile zuschliessen | RB tomándim-at das Zugeschlossene.

1512 [Kaz. tãmpa KT 1001] P tãmba, RB tãmbi (interj) oh, Schade.

1513 [Kaz. tũntak, O tũmtak KT 995] P tumdág, RB tumdáċ gesund: P tumdága mánëm wérsën, xáldi mozá ninën nómlëm du hast mich gesund gemacht, bis zum Tode werde ich mich an dich erinnern.

1514 [*tAmÄttÄ, *tVmÄttÄ] P tómatċa, tãmattu, RB tãmatta gestern; RB tãmatta ílbi xátl vorgestern.

1515 [Kaz. tĩn, O tin KT 1003] P tĩn, RB tĩn Preis: P tom širtám mozá nēmiza tĩn sagát an mēlem dieses wunderliche Ding verkaufe ich für keinen Preis; RB jās-tĩn Waare für Bargeld | P tĩnli, RB tĩnli billig | P tĩnĩn, RB tĩnĩn wert, teuer: P wos-jag towár tĩnĩn, xándi jag towár šeng tĩnli die Waaren (sing) der russischen Kaufleute sind teuer, die Waaren der Ostjaken sind (dagegen) sehr billig, P tĩnĩn kēu, RB tĩnĩn kēu Glas, P tĩnĩn land, RB tĩnĩn lant das feinste Weizenmehl | P tĩnĩnšig teurer: P tam puš šar túnal éult tĩnĩnšig in diesem Jahr ist der Tabak teurer als im vorigen Jahr | RB tĩnĩndat teuer | P tĩnida (tĩnilëm, tĩnisëm, tĩnija) verkaufen: RB tĩnilam ich verkaufe, P muj tĩnilën? was verkaufst du? RB tĩnid-it das Verkäufliche | RB tĩnijipsi Verkauf | P tĩnésta (tĩnézlëm, tĩnézsëm, tĩnéza) handeln, verkaufen: RB tĩnéslam ich handle, P aj tēlna winána tĩnésl eti, wurdl xadd ull? ihr verkauft von klein auf und wo ist der Nutzen? | P tĩnésti tagá Markt, Basar | P tĩnézida (tĩnézilëm, tĩnézisëm, tĩnézija) ein wenig handeln.

1516 [O tun KT 1004] P tun, RB tũn Perle: P aj tũn kleine

1517 [Kaz. *tõntŷ*, O *tonti* KT 1005] P *tõndi*, RB *tõndi* Birkenrinde.

1518 [**tAntəlt-*; Kaz. *tānA-*, O *tānəl-* KT 1004-1005] P *tānlta* (*tānltlēm*, *tānltsēm*, *tānlta*) Fell bereiten: RB *tanltalam* ich bereite | P *tānlman taktəd wəjlī jīsēm, jož sōgol xož pidas* als ich sämisches Leder vorbereitete, wurde ich kraftlos, und es ging die Haut von meiner Hand ab | P *tāntlēz kórdi* Schabmesser.

1519 [Kaz. *tpnāA*, O *tuñal* KT 1006] P *tūnal*, RB *tūnal'* voriges Jahr, im vorigen Jahr.

1520 [Kaz. *tñ'san* KT 1006] P *tñžán*, RB *tñžān* Fangstrick.

1521 [Kaz. *tūn*, O *tōn* KT 990] P *tun*, RB *tūn* gerade, wahrhaft: P *i tun* vollkommen, gerade: P *i tūn mında xóbtī* ganz gerade gehendes Rentier | P *tūnun*, RB *tūnin* gerade | P *tú[n]umdada* (*tú[n]umdalēm*, *tú[n]umdasēm*, *tú[n]umda*) gerade machen, die Richtung nach etwas nehmen: RB *tūnumlam* ich biege aus, P *tú[n]umlal* es wird gerade, P *šauramat! par léwaza úllētī, xódi zagđjet onltadat nēnil[en] tu[n]umdalēt?* Kinder! Ihr verhaltet euch sehr schlecht, warum schicken die Leiter euch weg? | RB *tūnumdim-at* das Ausgebogene.

1522 [Kaz. *tūnk*, O *tōnk* KT 994] P *tungi*, RB *tūnk* Moos, Sumpfmoss.

1523 [Kaz. *tanka* KT 994] P *tānga*, RB *tānga* vielleicht.

1524 [**tĀnkImĀn*] P *tangiman*, RB *tāngiman* langsam.

1525 [Kaz. *tūnkīt-*, O *tōnt* - KT 994] P *tūngtada* (*tūngtal*, *tūngtas*, *ad tūngtal*) schimmeln: P *šómzat azát tungtasd- [j]lēt, než ámbat ant lílēt* die getrockneten Fische sind vollkommen verdorben, nicht einmal die Hunde werden sie essen.

1526 [Kaz. *tānarī* KT 992] P *tanāri*, RB *tanāri* Einschnitt, verengte Stelle, Landenge | RB *tānarlalam* ich spalte, ich verenge | RB *tānarlam-at* das Gespaltene, das Verengte.

1527 [Kaz. *tɔp*, O *top* KT 1007] P *top*, RB *tōp* nur, bloss, kaum: P *ši ónda lú[w]él šogátta mosl, top lil ad tal[l]* er mag so lange so schlecht behandelt worden sein, dass er kaum atmen kann; RB *tōp-tōp* kaum, mit Mühe.

1528 [O *tāp-* KT 1010] P *táhta* (*táblēm, tábsēm, tába*) ir-
regehen, verschwinden: P *náurēm órna tóbas múrēn xolmaldát[i]*
kázti wórona! das Kind ist im Wald verschwunden, benachrichtigt die Leute, damit sie das Kind suchen! | P *tábalta* (*tábal-
lēm, tábalsēm, tábalda*) verstecken: RB *tāballam* ich verliere,
P *tam mozájlān xoz pelé tábalda!* verstecke diese Sachen ir-
gendwohin! | P *tábaldáda* (*tábaldílēm, tábaldísēm, tábaldíja*)
verlieren, verschwunden: RB *tābaldílam* ich verschwinde, ich
verirre mich, P *tábaldílēn* du verfehlst den Weg | RB *tābaldí-
-at* das Verlorene.

1529 [**tIp-*] P *tip-*: *tipl: porgá t.* es schneit.

1530 [O *topa* KT 1007] P *tóba*, RB *tóbi* Huf: P *kalán to-
bájlal xoz pítsēt, nóda malána šítl* die Hufe eines Rentiers
mit denen es nach Moos sucht sind abgefallen; P *tóba-jid* Ge-
lenk des Hufes | P *tobájda* (*tobájil, tobájis, ad tobájil*) auf
einem Bein hinken, auf den Lenkriemen treten und sich in ihm
verfangen: P *ma kalánēm tobájis, púžen wánašig jird!* mein Ren-
tier ist auf den Lenkriemen getreten, verkürzere ihn!

1531 [**topol*] P *tobol*: *t.-wáž* Tobolsk.

1532 [Kaz. *tāpəlt-*, *tāpəls-* KT 1007] P *tábalta* (*tábalsēm,
tábalsēm, tabaldá*) zusammendrücken: RB *tāballam* ich drücke zu-
sammen, ich drücke (etwas) mit der Hand zu, P *jémsije tábalda,
wódna al pólla* drücke es fest zusammen, damit es vom Wind
nicht verweht wird | RB *tābaldí-
-at* das Zusammengedrückte | RB *tābaldílam* ich ziehe mich zusammen.

1533 [**tIpVltVnx-*] RB *tābalđanxlam* ich gerate in Brand,
ich fange an zu brennen.

1534 [Kaz. *tăpăr*, O *tăpăr* KT 1008] P *tabăr*, RB *tabăr* Kehricht, Schmutz.

1535 [Kaz. *tər*, O *tar* KT 1013] P *tar*, RB *tār* Kranich.

1536 [Kaz. *tər*, O *tor* KT 1011] P *tor*: *sēm-t*. Augenschutz, der im Frühling gebraucht wird.

1537 [Kaz. *tūr*, O *tur* KT 1011] P *tur*, RB *tūr* Kehle, Öffnung, Mündung; Schluck, Mundvoll: P *tūrēn liškāmsīga punžā!* Öffne die Kehle weiter!; P *lālta tur*, *lālti tur* Luftröhre; P *līda tur* Speiseröhre; P *tur-pūktā* Adamsapfel; RB *tūr-punāli* id.; RB *tūr-sīj* Stimme | P *tūrīn* kehlig; P *tūrīn kēw-an* Flasche: P *i tūrīn kēw-an wīna xāndi jag kūdna kalān lōjil* eine Flasche Branntwein kostet bei den Ostjaken ein Rentier.

1538 [Kaz. *tār*- KT 1022] P *tārīda* (*tārīlēm*, *tārīsēm*, *tārīja*) zittern, beben: RB *tārīlam* ich zittere, ich bebe, P *tārījil* es zittert, P *mos wānna sij sādās, xūu tagāna xolčā mūu tārījis wōčča ādan xatl* unlängst war es zu hören, dass die Erde Tag und Nacht fortwährend bebte.

1539 [**tVrIX*] P *tōrrig* Preiselbeere.

1540 [Kaz. *təræx*, O *taræx* KT 1013] P *tōragh*, *tāræx* Flosse des Fisches.

1541 [Kaz. *tōræx*, O *tāræx* KT 1023] P *tārag*, RB *tāræx* Lunge.

1542 [Kaz. *tāræm* KT 1015] P *tārīm* stark, kräftig, schrecklich: P *tārīm wod jōgtas* ein starker Wind entstand, P *tārīm imēt ēult nēmaza an šītlen* von langweiligen Frauen wirst du keineswegs erregt.

1543 [Kaz. *tōræm*, O *toræm* KT 1016-1017] P *tōrom*, RB *tōrim* Himmel, Gott, Welt, Wetter: P *jem mald atam tōrom xalēwat wēr*l, *šid wōšta ožēm antōm* ob morgen schönes oder schlechtes Wetter wird, kann ich nicht voraussagen, P *tōrom mūu patmābas nēmaza ēult xud xatl šīzlna* Gott schuf die Welt aus dem Nichts

im Laufe von sechs Tagen; P *tórom jig* der Sohn Gottes; P *tórom ángi* die Mutter Gottes; RB *tórim órinna!* um Gottes Willen!, umsonst; P *tórom jij* der Vater Gottes; P *tórom-xor* Himmel; RB *tórim-xór* Heiligenbild; RB *tórim-kúzi* Regenbogen; P *torom pás-gho* Diener Gottes; P *tórom-tud*, RB *tórim-tút* Blitz: P *tórom-tud pátzim sírna worlal, káman ulda sam an wéritl* es blitzt so schrecklich, (dass) es das Herz nicht ertragen kann, draussen zu sein.

1544 [Kaz. *tārem-*, O *tārem-* KT 1019-1020] P *tármta* (*tármal*, *tármas*, *ad tármal*) reichen: P *land xulum pud i tǎlišna top tármās* drei Pud Mehl reichten kaum für einen Monat, P *táramda* (*táramlēm*, *táramsēm*, *tárma*) genug sein, sich begnügen: P *si arád taž tórom nínen párdas, xojna an taramsajin* Gott hat dir einen so grossen Reichtum gegeben, du bist jedoch unzufrieden | P *tarmátta* (*tarmatlēm*, *tarmátsēm*, *tarmáda*) befriedigen: P *šógan jag tarmáđi, punla ad mánlēt* befriedige die armen Leute, damit sie weitergehen! | RB *tarmáđilam* ich bin zufrieden.

1545 [Kaz. *túrma* KT 1023] P *túrma*, RB *túrma* Finsternis, Dunkelheit: P *túrma jis* es wurde dunkel.

1546 [Kaz. *termalə-*, O *termalə-* KT 1023] P *térmálada* (*térmálalēm*, *térmálasēm*, *térmála*) sich eilen: RB *térmálalam* ich beeile mich, P *kalán lájlida gho péle jazín sórašig tu[w]d, jor ad tul, téttajem térmálal* benachrichtige den Hirten so schnell wie möglich, damit er (die Rentiere) schnell hierher treibt und mein Herr sich beeilt | P *tarmáđida*, *térmáđida* (*térmáđilēm*, *térmáđisēm*, *térmáđija*) zur Eile drängen, zum Eilen bringen; RB *térmátlam* ich beschleunige, P *mánēm al térmáđi, wér xozé úllēm* dränge mich nicht zur Eile, ich bin beschäftigt.

1547 [Kaz. *tóran* KT 1024] P *tórn* Heu: P *tam puž tórn lí-*

bina sórli xiž im Heu ist heutzutage lauter Sand.

1548 [**tĀrni*, vgl. Kaz. *tarən*, O *tārən*, Kaz. *tarnən*, O *tārən* KT 1021] P *tārni*; RB *tārni*: P RB *t. dr* Überlieferung, Sage | P *tāranlada* (*tāranlalēm*, *tāranlasēm*, *tāranla*) unnütz schwatzen, ein leeres Geschwätz führen: RB *tāranlalam* ich schwatze unnütz, P *nēmaza wēr an tájdi jag top al tāranlalet* die Leute, die nichts zu tun haben, schwatzen nur unnütz.

1549 [**TerenšĀ*] P *térenša* Huf des Rentiers; P *térenša* *jid* Gelenk über dem Huf.

1550 [Kaz. *tōrəp*, O *tārəp* KT 1021] P *tārab*, RB *tārəb* Lippe: P *tam mūun jag xožé iltá tārbał wériji kul* die Lippen der hiesigen Leute sind sehr dick.

1551 [Kaz. *tārəptə-*, O *tārəptə-* KT 1021] P *tārəptada* verloren gehen, in Verwirrung geraten.

1552 [**tVrSIp*] P *tōrsib* Lippe.

1553 [Kaz. *tōraətə-* KT 1021] RB *tarāstalam* ich störe.

1554 [Kaz. *tārtak*, O *tirtax* KT 1039] P *tretjag*, RB *trētjak* Zeuge.

1555 [**tĀrew*/**tĀrew*] RB *tāreū* Möwe.

1556 [**terew*] P **téreū*: *téreul* Knorren, Auswuchs am Baum (-l ist Possessivsuffix sing 3).

1557 [Kaz. *tōs*, O *tas* KT 1026] P *toz*, *taz*, RB *tās* Querholz, Querbalken.

1558 [Kaz. *tōs*, O *tos* KT 1026] P *toz*, RB *tōs* geschickt, Meister; P *toz-gho id.*

1559 [O *tasā* KT 1026] P *tāza* Stange zum Aufhängen der Fische.

1560 [**tOslVm*] RB *tōzlam* einige.

1561 [Kaz. *taš*, O *tāš* KT 1027] P *taž*, RB *tās* Vermögen, Reichtum, Herde | P *tažli* ohne Vermögen, arm: P *xāndi jag tážli pītsēt* die Ostjaken sind arm geworden | P *tāžen*, RB *tāžin* reich:

P *tórom nínen tážena wéras, šógan mur al joremd!* Gott hat dich reich gemacht, vergiss die armen Leute nicht!

1562 [Kaz. *tšs', tšš* KT 1028] P *tuš*, RB *tšs'* Zeichen am Weg, Wegweiser | P *túžen* mit Wegweiser: P *túžen jožna ném-gho an tábal* auf dem mit Wegweisern versehenen Weg verirrt man sich nicht.

1563 [Kaz. *taštə-* KT 1026] RB *tāštalam* ich bereite vor | RB *tāstim-at* das Vorbereitete.

1564 [Kaz. *tšš, O tis* KT 1028] P *tiž*, RB *tšš* Kummer, Gram, Betrübnis | P *tīžtada* (*tīžtalēm, tīžtasēm, tīžta*) bekümmert sein, trauern: RB *tīžtalam* ich bin bekümmert, P *átam wér wéram júbina ném-gho tīžtal* nachdem man etwas Schlechtes gemacht hatte; wurde man bekümmert | RB *tīžtad-it* das Bekümmerte.

1565 [Kaz. *tšš, O tus* KT 1028] P *tuž*, RB *tšš* Bart: P *tūžlan* dein Bart, P *tūžlal* ihre Bärte; P *tuž lórta keži*, RB *tšš lórti keži* Rasiermesser | P *túžen* bärtig, bebartet.

1566 [Kaz. *tūt, O tut* KT 1029] P *tud*, RB *tūt* Feuer: RB *tútna līlājim* ich brenne (intr), RB *tútna lābitlam* ich brenne (tr), RB *tútna lābtim-at* das vom Feuer Verbrannte; P *tud wí-šida* anzünden; P *túd-jug*, RB *tút-jūx* Brennholz: P *túd-jug tu[w]á* bringe Brennholz!; P *tud-kéu*, RB *tút-kéu* Feuerstein; RB *tút-sónon* Lampe, Kerze, P *tud líum tagá tud-sówoŋ* eine Schale statt Kerze, in der Feuer brennt | P *túdan*, RB *túdiŋ* mit Feuer, feurig; P *túdan xob*, RB *túdiŋ xáp* Dampfschiff: P *túdan xobna tobol-wáž jágta wíččilēm* ich will mit Dampfschiff bis zur Stadt Tobolsk fahren; RB *túdiŋ nán* Pfannkuchen.

1567 [Ahlqv. *tutłta-*] P *túttada* (*túttalēm, túttasēm, túttta*) einholen, erreichen, überholen: RB *túttalam* ich folge, ich begleite, P *mánēm túttasēt* sie holten mich ein | RB *túttid-it* das Folgende.

1568 [**tItš-/tItš'*] P *tīč-*: *tīčil*: *šugában mur kúdna*

mánem úlda an t. unter lärmenden Leuten zu sein ist mir unangenehm.

1569 [Kaz. *tútsan*, O *tu'sán* KT 1027] RB *tútsan* Tasche.

1570 [Kaz. *tóttŭ* KT 1032] P *tátti*, RB *tátti* jüngere Ehefrau.

1571 [Ahlqv. *tétta*] P *tétta*, RB *tétta* Herr, Wirt, reicher Mann.

1572 [**tUtIt*] RB *túdit*: *séus-t.* Steuermann.

1573 [**tÁw*/**tAw*] RB **táw*: *táwod* Puppen, Figuren (im Spiel).

1574 [Kaz. *tŭw-*, O *tiw-* KT 974] P *tŭda* (*tŭlēm*, *tŭsēm*, *tŭa*) geboren werden, erscheinen, geschehen: RB *tŭlam* ich werde geboren, ich erscheine | RB *tŭllam* ich gebäre, ich erzeuge | RB *tŭldilam* ich bezeichne, ich merke an | RB *tŭldim-at* das Geborene.

1575 [Ni. *tŭw*, O *tuw* KT 971] P *tŭu*, RB *tŭu* See; P *tŭu-lod* Pfütze, Lache; P *tŭu-waz* schwarze Ente mit einem Schopf auf dem Kopf.

1576 [Kaz. *tŭw*, *tŭwŭ*, O *tŭwi* KT 971] P *tŭwu*, RB *tŭwi* Frühling: P *nŭlmet tŭwuna* im vierten Frühling | P *tŭwutlida* (*tŭwutlilēm*, *tŭwutlisēm*, *tŭwutlija*) den Frühling verbringen: P *tŭwutlida tagána muj wŭ'sanēn?* was habt ihr an dem Frühlingsort gefangen?

1577 [Kaz. *tewən-* KT 986] P *téulda* (*téullēm*, *téulsēm*, *téula*) zustopfen, füllen, stopfen: RB *téullam* ich stopfe, ich verstopfe, P *labázna úldi wŭzat téula*, *lož dra jis* verstopfe die Öffnung des Speichers, (da) es viel schneite | RB *téulim-at* das Verstopfte | P *téuldab*, RB *téuldap* hölzerner Pfropfen, Stöpsel.

1578 [Kaz. O *tewən* KT 972] P *téun*, RB *téun* still, ruhig | P *téunlada* (*téunlal*, *téunlas*, *ad téunlal*) still werden: RB *téunlilam*, *téunlalam* ich werde still, P *wod top téunlal*, *mŭwtŭ*

az pa pēlega úšlēm sobald der Wind nachlässt, werde ich sofort ans andere Ufer des Obs überfahren.

1579 [*tʏwar] P towár Waare.

1580 [Kaz. O tewtəm KT 974] P téúdam, RB téúdim Laus: P téúdamat (plur).

t

1581 [*tʏl'sej] P tʏl'sej, RB tʏl'sej Schnepfe.

1582 [O tʏnter KT 913] P tʏnder Vorderbrett des Schlittens.

1583 [*tʏpkām] P tobkam, RB tʏpkam ganz leise (P), gewandt, geschickt (RB) | P tobkaman, RB tʏpkaman id.

1584 [*tʏser] P tʏser Decke zum Rauchloch des Nomadenzeltes.

w

1585 [Kaz. wū-, O wu- KT 269] P wída (wílēm, wísēm, wíja) nehmen: RB wílam, wílēm ich nehme, ich nehme an | P wíjim genommen; RB wíjim-at das Genommene | P wíjlida (wíjlilēm, wíjlisēm, wíjlija) für eine Weile nehmen, kaufen | P wíjánida (wíjánilēm, wíjánisēm, wíjánija) nehmen.

1586 [O wāj KT 203] P wāj, RB wāj Schuh, Stiefel aus Rentierfell: P wājat (plur); P ilēm-wāj in den Schuh eingelegte Heusohle, P ór wāj warme Stiefel; P lajim-wāj, RB lājim-wāj Axtstiel; P lun-wāj Sommerstiefel; P wāj-jóž Spitze des Stiefels; RB wāj-pām Einlage im Stiefel aus Heu | P wājli ohne Stiefel, ohne Schuhe.

1587 [Kaz. wāj, O wāj KT 205] P woj, wāj, RB wāj Tier; Wurm: P wōjat Würmer; P ógti-woj Schlange, Eidechse; P óndir-woj Eingeweidewurm; P ángal-woj, RB ángal-wāj Mäusefänger

(Vogel, P); P *xanzán wój* Seehund; P *kúran woj*, RB *kúrín waj* Elentier; grosser Bär (Sternbild); RB *wát-wáj* Wetterfahne.

1588 [Kaz. *wew*, O *wej* KT 211] P *wěj*, RB *wěj* Kraft, Macht; RB *í wějna* fortwährend | P *wějli*, RB *wějli*, *wějli* schwach, kraftlos: RB *wějli pítlam* ich werde kraftlos | P *wějin*, RB *wějin* stark, ausserordentlich | P *wejdám*, RB *wěúdam* schwach, schlecht: P *tam ghoj al midála, róbitta šeng wějdam* verdinge diesen Mann nicht, (da) er sehr schwach zum Arbeiten ist | RB *wěúdaman* schlecht.

1589 [Kaz. *wěj*, O *wáj* KT 6-7] P *woj*, RB *wój* Butter, Speck; P *muz-woj* Butter | P *wójli* fettlos | P *woján*, RB *wójjan* fett, fettig | RB *wójtlam* ich mache fettig, RB *wójtlājim* ich werde dick | P *wójdaptada* (*wójdaptalēm*, *wójdaptasēm*, *wójdapta*) dick werden.

1590 [Ni. *ška*, O *wujka* KT 213] P *wújka*, *wíjka* Tuch aus Schaffell: P *tam wújka šeng átam, gússi an rágal* dieses Tuch ist sehr sehr schlecht, es eignet sich nicht zum Pelz (mit Kapuze).

1591 [**wUjĀm*] P *wujám*, RB *wújam* Furcht, Angst, Androhung, Mangel.

1592 [Kaz. *wójəmt-*, O *wájəmt-* KT 208] P *wójimta* (*wójimlēm*, *wójimsēm*, *wójimda*) einschlafen, schlummern: RB *wójimlājim* ich schlafe ein | P *tam ad kalánlam lājilsēm, íttam wojimta wíčočilēm* in dieser Nacht hütete ich meine Rentiere, jetzt will ich schlafen | RB *wójimpilājim* ich schlummere.

1593 [Kaz. *wújw*, O *wujəw* KT 207] *wujú[w]* eine Art Ente.

1594 [Kaz. *wəx-*, O *wax-* KT 216] P *wógha* (*wóghlēm*, *wóghsēm*, *wógha*) nennen, rufen, bitten: RB *wāxlam* ich nenne, ich rufe | RB *wagim-at* das Genannte.

1595 [Kaz. *wəx*, O *əx* KT 209] P *wog*, RB *ōx* Geld; P *pádar-og*, RB *pádar-ōx* Kupfergeld (P), Kupfer (RB).

1596 [Sy. *oxšam*, O *oxsam* D 38] P *wokšám*, *okšám*, RB *okšám*
Tuch: P *tam wokšám šégas*, *jílep-od lóda mósl* dieses Tuch ist
abgenutzt worden, so ist es nötig, ein neues zu kaufen; P *ók-*
šam-rózi die Fransen (sing) des Tuches.

1597 [Kaz. *wōxsar*, O *ōxsār* KT 216] P *woksār*, RB *oksār*
Fuchs: P *oksāren* dein Fuchs, P *tuñal wélim woksārlam odti*
pónlēm ich gebe meine im vorigen Jahr erlegten Füchse als Steuer
ab.

1598 [**wek*] P *wég* Ewigkeit, für die Ewigkeit; P *wég keže*,
RB *wék kōšši* für die Ewigkeit: P *wég kež[e] úldam ewig*, P *wég*
keže úlapsa Ewigkeit, P *šimiž jem kalán wég keže nñnēm māsēm*
ich habe dir auf ewig ein gutes Rentier gegeben.

1599 [Kaz. *waktūr*, O *waxtur* KT 217] P *wáktur* Magazinauf-
seher.

1600 [Kaz. *wel*, O *wel* KT 222] RB *wél* unverheiratet; RB
wél éwi unverheiratete Frau; P *wél gho*, RB *wél xój* unverhei-
rateter Mann | P *wélmáz* frei, einfach: P *wélmáz ógolna lir*
tagá mozd mánsem auf dem leichten Schlitten fuhr ich bis zum
bekannten Ort; P *wélmas' gho* unverheirateter Mann | P *wéldi*, RB
wéldi leicht, ohne Gepäck: P *wín mu[w]am éu't wéldi jísēm*, *ad*
pónđi wōrona von der Tundra bin ich ohne Gepäck gekommen, um
die Steuer zu zahlen.

1601 [Kaz. *wel-*, O *wel-* KT 275] P *wélda* (*wéllēm*, *wélsēm*,
wéla) töten; fangen, Opfer bringen: RB *wéllam* ich töte, RB
tam tōwuna než id or kalán an wélsēm in diesem Frühling habe
ich kein einziges Rentier erlegt, P *jir wéldi* ihr bringt
Opfer, P *wélla* es wird gefangen, P *ošni nánēm zaž wélsali* der
Bär erschlug mich beinahe.

1602 [Kaz. *wol-*, O *ol-* KT 128] P *wólđa* (*wóllēm*, *wólsēm*,
wólđa), *ulđa*, *olđa*, RB *óldi* sein, sich befinden, stehen blei-
ben: P *ábsem pítna i órtina úllēm* ich wohne mit meinem jünge-

ren Bruder zusammen, RB *ōllam* ich wohne, ich lebe, ich existiere, P *wull*, *ull*, RB *ōl[l]* er ist | P *wolám* Vermögen, Leben, Sein: P *pernájli úlamna* während des Heidentums, P *i uldi ságar úlmem xu[w]át* mein Leben (ist) ein unaufhörliches Nomadisieren, P *ńoxli óldem wórona* wegen meiner Ruhe | P *uldi: i u. ságar* unaufhörliches Nomadisieren; RB *ōld-it* das Existierende | P *ulbaz*, RB *ōlbas* id. | P *ulabsá*, RB *ōlopsi* Leben, Lebensweise | P *wolitta* (*wolitlem*, *wolitsēm*, *wolida*) anhalten, zum Stehen bringen | P *ōllida* leben, sich befinden: P *wóllijil: or-lógotna mórog ar w.* bei den Waldbächern gibt es viele Bienen, P *wóllilēt* sie sind.

1603 [Kaz. *wǎA*, O *wǎl* KT 271] P *wol: xad-w.* Zeltstelle, Stelle des Nomadenzeltes: P *xad-wólna mánem ligásman xǐjsen ittam nǐzen muja mósmatsem?* an der Zeltstelle liest du mich im Zorn, warum bin ich jetzt für dich jedoch nötig geworden?; P *xad-wol-jug* Stangen zum Zelt: P *kazim or jag xu[w]átlna nádin az mozd xad-wol-júgat xǐjlajet* die Kazymer Samojeden stellen überall Zeltstangen bis zum Nadymer Ob auf | P *wáln: w. jug* Stangen zum Zelt.

1604 [O *wul* KT 222] P *ul'*, RB *wul*, *ul* gross, RB *wól'* Führer; RB *úl imi* Grossmutter; RB *wúl pēlek nēm-xǒj* bejahrter Mensch; RB *wúl jémin xátl* Ostern; P *ul' ker tǐliz* April, Monat der dicken Eisrinde (auf dem Schnee) | RB *wúlsik* mehr | RB *ulám* bejaht | RB *wúlāt* älter.

1605 [**wila*] P *wíla* eine grosse Gabel.

1606 [Kaz. *wǎA'*, O *wǎli-* KT 273] P *wólij-*, RB *wóli-*: RB *wóllilam* ich höre auf, P *wólijil* sie hört auf, RB *wólisen* du hörtest auf | P *wolitta* unterbrechen, aufhören: RB *wólitlam* ich unterbreche, P *ambnilan wólidila!* beruhige deine Hundel!

1607 [Kaz. *wǎA'* KT 273] RB *wúli* Vieh; P *wúli morá kém* Strecke, die die Rentiere ohne auszuruhen laufen können.

1608 [Kaz. wółłi KT 129] P wółli, RB wółli ganz, vollkommen.

1609 [*wAlām/*wAlām] P *walám: walámlu[w] unsere Kleider.

1610 [Kaz. wɛlɛm, O wɛlɛm KT 274] P wélem, RB wélim Mark
| P wéłman, RB wéłmɪn satt, fett, dick: P tam kalán wéłman,
xúlum adan xátl lǐlli tájla dieses Rentier ist so dick, (dass)
man es drei Tage lang ohne es zu füttern halten kann.

1611 [Kaz. wálemə-, O wálemə- KT 224] P wálemada (wále-
málem, wálemasem, wálema) schauen, aufmerksam sein: RB wále-
milam ich verursache, P tam nébég jémas wálema! schaue dieses
Buch gründlich an!

1612 [Kaz. ółam KT 42] P wolám absichtlich, vorsätzlich
| P wolámɪn id.

1613 [Ni. wól p, O waləp KT 224] P wólip, wólip, RB
wálop knöcherne Spitze des Pfeils (P), Lanze, Pike (RB).

1614 [Kaz. wɔɾas KT 121] P wolaz Stuhl, Sitz: P nɪn
woldzat (sic!) tɪnɪnat tánga, ólipna nóxidamat deine Stühle
sind wohl teuer, sie sind ja mit Farbe bemalt.

1615 [Kaz. wɛłšɨ, O wɛłš KT 278] P wéłis, RB wéłis vor
kurzem, unlängst, kaum: P si gho wéli[s]šig jóxtas dieser Mann
kam vor kurzem an.

1616 [Kaz. wółt-, O wółt- KT 276] P wólta (wólləm, wółsəm,
wólta) hobeln | P wóltep, RB wółdop Messer, Hobel | P óldas id.

1617 [Kaz. wał, O wál: Kaz. w.-jux, O w.-jux KT 277] P
wał, RB wál: P w.-jug, RB w.-jux Sumpfporst | (hierher?:) RB
wéłi: w.-múri Johannisbeere.

1618 [Kaz. wół'ók, O wół'ox KT 278] P wół'ig, wół'ag, RB wół'ox
glatt: P az tam péłékiš kalánatna jong éłti úšta wéł antóm,
šeng wół'ag es ist unmöglich, ans andere Ufer des Obs auf dem
Eis mit Rentieren hinüberzufahren, (da) es sehr glatt ist.

1619 [?DN woł'noj KT 278] RB woł'naj (russ.) povom.

1620 [Kaz. *wał'sam*, O *wāł'sam* KT 278] P *wał'cām*, RB *wāł'sam*
Span, Hobelspan: RB *wał'samat* (plur).

1621 [Kaz. *waŋ*, O *wān* KT 226] P *waŋ*, RB *wān* nahe, kurz:
RB *wānna* nahe, in der Nähe: RB *wānna tējd-it* das Nahe; P *wān*
gho nahe stehender Mann | RB *wanāmilam* ich nähere mich | RB
wanāmlam ich nähere, ich bringe näher.

1622 [Kaz. *wūna*, O *wīnā* KT 227]. RB *wīna*, Wein, Brannt-
wein: RB *xandi xoj winajna mija!* schenke dem Ostjaken Brannt-
wein!

1623 [O *winlə*- KT 228] P *wīnlada* (*wīnlal*, *wīnlas*, ad *wīn-
lal*) nicht ausreichen: RB *wīnlalam* ich reiche nicht aus.

1624 [Kaz. *weš*, *weš-*, O *wes*, *wens-* KT 228] P *wéš*, *wénž*,
RB *wéns* Gesicht, Maul, Schnauze: P *wénžen* dein Gesicht; P *weš-
-lāgat*, RB *wéš-lāgat* Stirn (des Menschen); P *wéš péle*, RB *wéš
pełā* links; RB *wéš pélek* linke Seite; P *wéš-púnal* Wange; P
wéš-wānt-at, RB *wéš-wānt-it* Spiegel.

1625 [Kaz. *wūš*, *wuš-*, O Sy. *wuš*, O (w)us, uns- D III] P
unž, *už*, RB *wūš* eine sibirische Art Lachsforelle.

1626 [Sy. *wūš-*, O *wūš-* D III] P *ušta* (*ušlēm*, *ušsēm*,
unža) über etwas übersetzen, über etwas treten: RB *wūšlam* ich
fahre hinüber, ich gehe hinüber, P *ma jāznēm al unžā* du sollst
meinen Befehl (eigtl.: mein Wort) nicht übertreten | RB *wūšti
tāga* Übersetzen | P *únžeptada* (*únžeptalēm*, *únžeptasēm*, *únžepa*)
hinüberführen: RB *wūžaptalam* ich führe hinüber, ich fahre
hinüber, P *az tom pélega mánēm unžepā, úudi sij šasł: kalán
lajildi jag an péle ógolsét?* führe mich an das andere Ufer des
Obs hinüber, ein Schreien ist zu hören: sind die Rentierhirten
angekommen? | RB *wūžaptim-at* das Hinübergeführte.

1627 [Kaz. *waŋši*, O *wānsi* KT 228] P *wanži*, RB *wānži* feines
Gras, Heu, Rietgras. •

1628 [Kaz. *want-*, O *wānt-* KT 270] P *wanta* (*wantlēm*, *want-*



sēm, wanda) sehen, schauen: RB wāntlam ich sehe, P tam nébég kuž wāntlèn, lúnutta ánta ármatlèn obwohl du dir dieses Buch ansiehst, kannst du es nicht lesen, P wāntlèt sie sehen | RB wāntman: w. tējlam ich schaue | RB wānt-ít Zuschauer | RB wāndōpsi Aussehen | RB wāndopsan ansehnlich, hübsch | P wāndida (wāndilēm, wāndisēm, wāndija) zuschauen, aufmerksam schauen: RB wāndilam ich schaue an | RB wāndim-at das Gesehene | RB wāndilililam ich blicke von Zeit zu Zeit hin | RB wānttalam ich zeige, ich weise | RB wandaslam ich zeige mich.

1629 [Ni. wantəltə-, Kaz. wanətə- KT 229] P wānttada (wānttalēm, wānttasēm, wāntta) mit sich nehmen: RB wānttalam ich führe, ich leite.

1630 [Kaz. wānxa, O wānxa KT 231] P wūnga abschüssig | P wūngašig id.

1631 [Kaz. wāns-, O wāns- KT 231] P wāsta (wāslēm, wāssēm, wānsa) aufschneiden, zerschneiden: RB wāslam ich schneide, P sōlat pélekkī wāslēm ich schneide die Därme entzwei.

1632 [O wāns- KT 232] P wāsta pflücken: P reg wāsta lītlem ich will Beeren (sing) pflücken.

1633 [O wānsi: kāk-w. D 600] P wānsi, RB wānsi: P kag-w., RB kāk-w. Schurke, Verleumder, Überläufer.

1634 [Kaz. wānsal, O wānsāli KT 231] P wānsal mit nihčts.

1635 [*wehsatapsa, vgl. O wehsāt- KT 231] P wenčódabsa Ehe.

1636 [*wāntēr] P wāntēr hinterer Teil des Schlittens.

1637 [Kaz. O wēn KT 218] P wēn, RB wēn Schwiegersohn: P ma wēnam kuž jem ghoj tašín wīna jésta nēnd wéjín obwohl mein Schwiegersohn ein guter und reicher Mann ist, trinkt er ausserordentlich viel Branntwein.

1638 [*wIn] P wīn, RB wīn Sumpf, Tundra: RB wīnna in der Tundra.

1639 [Kaz. *wajk-*, O *wajk-* KT 219] P *wáŋgta* (*wáŋglēm*, *wáŋgsēm*, *wáŋga*) kriechen: RB *wáŋglam* ich krieche, P *háuram-wáŋgal* das Kind kriecht | RB *wáŋgililam* ich krieche.

1640 [Kaz. *wanj-*, O *wanj-* KT 220] P *wóngta* (*wónglēm*, *wóngsēm*, *wóngga*) behauen: RB *wáŋxlam* ich behaue | P *wáŋgalta* (*wáŋgallēm*, *wáŋgalsēm*, *wáŋgalda*) durchbohren, durchstechen.

1641 [**wāŋk*] P *wang* Schlucht, Grube (~ 106).

1642 [Kaz. *wankəm*, O *wankəm* KT 221] P *wáŋgam*, RB *wáŋgam* Haken: P *sájib wáŋgamna xájsa* das Zugnetz wurde angehakt | P *wangári*, RB *wangári* Haken, Krümmung, Krümme | RB *wáŋgarlilam* ich gebärde mich | P *wangáren* krumm, schief: P *wangáren jug an tú[n]umlal* der krumme Baum wird nicht gerade | P *wangrēb* Haken | P *wangrēban* hakenförmig gebogen, händelsüchtig.

1643 [Kaz. *wopř-*, O *wapi-* KT 232] P *wóbida* (*wóbilēm*, *wóbisēm*, *wóbija*) besehen, besichtigen, erfahren, sich überzeugen: RB *wābilam*, *wābilam* ich beobachte, ich beachte.

1644 [Kaz. *war*, O *wár* KT 233] P *war* Erddamm: P *war tógorta wíččilēm* ich will einen Erddamm bauen.

1645 [Kaz. O *wer* KT 234] P *wēr*, RB *wēr* Sache, Arbeit, Tat, Angelegenheit | P *wērda* (*wērlēm*, *wērsēm*, *wēra*) machen, tun: RB *wērlam* ich mache, ich baue | P *wērilida* geschehen: RB *wērililam* ich mache | RB *wērmililam* ich erkundige mich | P *wēránta* (*wērántlēm*, *wērántsem*, *wēránda*) erzählen, RB *wērántlam* ich beschäftige mich, ich erzähle | P *maz wēránta wíččilēm* ich will ein Märchen erzählen | RB *wērindim-at* das Erzählte | RB *wērindilam* ich spotte nach, ich ahme nach.

1646 [Sy. *wūr*, O *wur* D 157] P *wūr*, *or*, RB *ōr* Festland (P), Wald, Berg, Bergrücken; RB *ōr-kālān* Wildrentier; RB *ōr-kū'* Waldgeist | P *wurām*, RB *wurām* Bergrücken, Höhe, Hügel, Sumpfhügel.

1647 [Ni. *wūr*, O *wur* KT 236] P *wur*, RB *wūr* Blut: P *wur*

mānēs es blutet | P *wūrīn*, RB *wūrīn* blutig | P *wūrđi*, RB *wūrđi*, *ūrđi* rot, blutrot: P *wūrđi* zur roter Fisch; P *wūrđi rēg*, RB *wūrđi rēx* rote Beere, Preisselbeere; P *wurd[i]* *sábal* schwarze Ente mit rotem Hals | RB *wurdántlam* ich erröte.

1648 [*wVrĀ] P *worđ* eine Gans kleinster Art, die sich an der Küste des Eismeres aufhält.

1649 [Kaz. *wera*, O *werəji* KT 236] P *wera*, *wériji*, RB *wértji*, *wértji* sehr, tüchtig: P *maza wērda pitlēm*, *wériji pásti wósēn* bis du es zu machen anfängst, bist du sehr hurtig.

1650 [Kaz. *wūra*, O *wurā* KT 236] P *wurđ*, RB *wura* Eigensinn | P *wurđjin*, RB *wurājin* eigensinnig, eigenwillig | P *wurđđida* (*wurđdilem*, *wurđdisēm*, *wurđđija*, *wuráda*) eigensinnig sein: RB *wurātłam* ich streite, P *wurádal* streite!

1651 [Kaz. *wūrki*, O *wurki* KT 242] P *wūrki* fettiger Bodensatz.

1652 [Kaz. *werlθ-*, O *werlθ-* KT 241] RB *wērlilam* ich wache auf.

1653 [Kaz. *wōrlθ-*, O *wārlθ-* KT 242] P *wórlada* (*wórlal*, *wórlas*, *ad wórlal*) glänzen: RB *wōrlalam* ich glänze.

1654 [Kaz. *werəm-* KT 242] P *wéramda* (*wéramlēm*, *wéramsēm*, *wérama*) überwinden, überwältigen | P *wéritta* (*wéritlēm*, *wéritsēm*, *wérida*) im Stande sein, ertragen: RB *wéritłam* ich kann, ich ertrage, P *wéritlēm* du kannst.

1655 [Kaz. *wūran*, O *wurājna* KT 238] P *wurána*, RB *wurājna* vergebens (P), kaum (RB).

1656 [Kaz. *wōrən*, O *orən* D 160] P *wórona*, RB *ōriŋna* für, an, auf, wegen, über, von: P *muj wórona mánēm górbalsēn*, *malđ pústasēm?* warum hast du mich beklagt, (dass) ich etwas Schlechtes gemacht hätte?; RB *śt' ōriŋna* dafür; RB *tāmi ōriŋna* davon, darüber.

1657 [Kaz. *wōrna*, O *wārnā* KT 243] P *wornd*, RB *wōrna* Krähe;

P *worna-xātī* Krähentag, der Tag, an dem die Krähen erscheinen (25. März).

1658 [Kaz. *wprəp*, O *orəp* KT 78] P *wórop* Schamgürtel der Weiber.

1659 [^{*}*wUrpI*] P *wúrbi*: *žil w. kéw-an* Stof, Halbstof (Flüssigkeitsmass).

1660 [Kaz. *warəs*, O *wārəs* KT 238] P *wáras*, RB *wāras* Rute, Gerte, Zweig: RB *warsat* (plur); P *lōu-wáraz* Pferdeschweif; RB *wāras-pāgal* Busch, Strauch.

1661 [Kaz. *wūras*, O *wārās* KT 239] P *woráz*, RB *wóraz* Wahrsagung, Vorhersage, Gespenst | RB *woráslalam* ich wahrsage | RB *woráslim-at* das Gewahrsagte.

1662 [O *wārəskə-* KT 240] P *wáraskada* (*wáraskalēm*, *wáras-kasēm*, *wáraska*) bestrafen, prügeln: RB *wāraskalam* ich bestrafe, P *taš pónžida jag wárasna wáraskala* die Räuber des Vermögens werden mit Ruten geschlagen | RB *wāraskim-at* das Bestrafte.

1663 [Kaz. *wersta*, O *werəsta* KT 240] P *wérsta*, RB *wērsta* Werst.

1664 [Kaz. *wprəs*, O *warəs* KT 239] P *wórož*, *wáras*, RB *wāras* Habicht: RB *warsat* (plur).

1665 [Kaz. *wort-*, O *wart-* KT 245] P *wórta* (*wórtlēm*, *wórtsēm*, *wórda*), *wárta* (*wártlēm*, *wártsēm*, *wárda*) abschieben, fortschieben: RB *wārlam* ich stosse hinab | P *xob kuš wártlēm, jorli pítsem* obwohl ich das Boot fortschiebe, bin ich kraftlos geworden | P *wórdam: w. xatl róbitsēm, mídēm xodás šimīšig* ich arbeitete den ganzen Tag, er zahlt aber sehr wenig | RB *wárdim-at* das Fortgeschobene | P *wórdaata* (*wórdaslēm*, *wórdassēm*, *wór-daza*) sich stossen: P *ógnā wórdaata* den Kopf abwenden (?).

1666 [?Kaz. *wprt*, O *ort* D 179] P *wurd* Nutzen, Vorteil: P *ūlpaz lólaman wújim-at wurd an tájil'* das gestohlene Vermögen bringt keinen Vorteil, P *wurdl* sein Nutzen | P *wúrdli* nicht

vorteilhaft | P *wúrdin*, RB *wúrdin* vorteilhaft, gewinnreich.

1667 [Kaz. *wqrt*, O *wurt* D 179] P *wurd*, RB *wúrt*: P *w.-gho*, RB *w.-xōj* Brautwerber, RB *w.-nīn* Brautwerberin | P *wúrdida* (*wúrdilem*, *wúrdisem*, *wúrdija*) werben: RB *wúrdilam* ich werbe.

1668 [Kaz. *wúrat-*, O *wurát-* KT 241] P *wuratta* mit Mühe fortkommen, mit Gewalt verursachen: RB *wurátlam* ich versuche, P *jugán tam pélega kuš wurátsēm*, *jorēm ant jógtaš* obwohl ich versuchte, ans andere Ufer des Flusses zu kommen, reichte meine Kraft nicht aus.

1669 [O *warəw* KT 237] RB *wáru[w]* vom Schnee entblösste Stelle.

1670 [?Kaz. O *wes* KT 247] P *wez* (ohne Bedeutung mitgeteilt = ?) sagenhaftes Wundertier.

1671 [Kaz. *wqš-* KT 90] P *wos-*: *wósem* ich bin, ich war, *wósen* du bist, du warst, *wos*, *os* er ist, er war, *wósem[en]* wir waren, *wosti*, *wósta* ihr seid, *wóset* sie waren.

1672 [Kaz. *wšs*, O *wšs* KT 251] P *wós*, RB *wóš*: P *w.-gho*, RB *w.-xoj* Kaufmann, P *ruž w.-gho* russischer Kaufmann: P *tóbol-waž éúlt ruž wós-gho jógotl*, *og árdan tul*, *ši porána tinéslu[w]* aus Tobolsk kommt ein russischer Kaufmann, er bringt viel Geld mit, und wir werden Handel treiben; P *wos-jag* Kaufleute.

1673 [Kaz. *wšs*, O *wus* KT 248] P *wiz*, *wuz*, RB *wúš* Loch, Öffnung: P *tam wuz hēnd ut*, *pélegtada mošl* dieses Loch ist gross, man muss es zustopfen, RB *wuzat* (plur); (hierher?:) RB *lōbidi-wūz* Jucken | P *wúziŋ*, RB *wúziŋ* löcherig: P *lu[w] párus par wúziŋ*, *jondasta wērl antóm* sein Segel ist voll Löcher, es ist unmöglich es zu verbessern; P *wúziŋ patlān*, RB *wúziŋ pátlan* Delphin.

1674 [Kaz. *waš*, O *wás* KT 249] P *waz*, RB *wāzi* Ente: P *pídīm wázat wélda kuš jagsu[w]*, *móli pórłasēt* wir gingen die Enten Jagen, die ihre Federn verboren haben, sie flogen (aber

plötzlich) auf; RB *wāš alimdi poškán* Flinte zur Entenjagd (RB *š, ž* mögen Hörfehler sein).

1675 [Kaz. *wōšī-*, O *wāši-* KT 250] RB *wōzilam* ich werde vom Rauch schwarz.

1676 [**wōsxI-*] RB *wōsxilam* ich schlucke.

1677 [Kaz. *wōšlā-* D 190] P *wōzilida* gähnen | P *wōzarlada* id.: RB *wāzarlalam* ich gähne.

1678 [Kaz. *wōštī*, O *wāsti* KT 252] P *wōštī*, RB *wōštī* gelb, grün; RB *wōštī pōrdōn* Vitriol | P *wōstánta* (*wōstánlēm*, *wōstán-sēm*, *wōstánda*) gelb werden, grün werden.

1679 [Kaz. *wāš* KT 252] P *wāš*, RB *wāš* schmal, dünn: P *tam jug hēna wāš, nēmaza an jil* dieses Holz ist sehr dünn, davon kann man nichts machen.

1680 [O *ōš-* KT 96] P *wōšta* (*wōšlēm*, *wōšlēm*, *wōšsēm*, *wōža*), *ōšta* wissen, kennen; suchen, finden: RB *ōšlam* ich weiss, ich errate, ich enträtsle, P *wōšlēmīn* wir finden, P *wōšletī* ihr versteht, ihr findet | P *wōšta gho* Bekannter: P *tam wōšta gho pīlīna sūmad-wōžna jegā jēssu[w]* mit diesem Bekannten tranken wir in Berjosov; P *wōštī jāg* die Bekannten; RB *ōšt-īt* das Bekannte; RB *ānd ošt-īt* das Unbekannte | RB *ōžililam* ich finde, ich errate | P *wōžānida* sich treffen | RB *ōžāntlam* ich begegne, ich empfangen | RB *ōžāndīlam* ich begegne, P *wōžāndīsmēn* wir begegneten.

1681 [Kaz. *wōš*, *wōšs-*, Sy. *uš*, O *ōš*, *ōšs* D 132] P *wōž*: w. *pōrdāna* im Frühling; P *ōž jōgotta tīlīšna* im Juni.

1682 [O *wuš* KT 254] P *wuš*, RB *ūš* Fasten | P *wužlada* (*wuž-lalēm*, *wužlasēm*, *wužla*) fasten, die Fasten halten | P *wužalada* leer ausgehen: RB *wužālalam* ich gehe leer aus, P *xāsmēm wōrona wēlpāz ēult wužalāsēm* wegen meiner Krankheit blieb ich ohne Beute | P *wužātta* (*wužātlēm*, *wužātsēm*, *wužāda*) hungrig werden | P *wužtat* fastenmager (vom Fastenessen).

1683 [*wus'-; Kaz. wŭs'elə-, O wus'elə- KT 256] RB wŭs'lam ich funkele | RB wŭst-it das Funkelnde | RB wŭs'ilam ich brenne (tr) | P wŭzel warm | P wŭzelada (wŭzelal, wŭzelas, ad wŭzelal) warm werden, sich entzünden, anfangen zu brennen: RB wŭzililam ich entzünde mich, P tud xorda, xad al wŭzelal erlösche das Feuer, damit das Haus nicht abbrennt | P wŭzitta (wŭzittlēm, wŭzitsēm, wŭzida) anzünden: P tud wŭzida id., RB wŭzittlam ich zünde an | RB wŭzidim-at das Angezündete.

1684 [*wŭsi(j)-, vgl. Kr. wŭte KT 254] RB wŭz'ilam ich krümme mich.

1685 [Kaz. wŭša, O wus'a KT 254] P wŭz'a, RB ŭza heill: P wŭz'a wërda begrüßen, P wŭz'a wërda nŭnen jansēm ich bin gekommen, um dich zu begrüßen.

1686 [*wos'xə-; Kaz. wos'xī-, O was'xi- KT 257] P wos'xada (wos'xalēm, wos'xasēm, wos'xa) mit der Hand glätten, glatt streichen: RB wās'xalam ich streiche.

1687 [Kaz. wŭs'ək- KT 255] P wŭs'kada (wŭs'kalēm, wŭs'kasēm, wŭska) prügeln: RB wŭs'kalam ich prügle.

1688 [Kaz. wes'kat, O wes'kāt KT 258] P wes'kad, RB wēs'kāt gut, gerecht, aufrichtig, ehrlich | P wēs'pi, RB wēs'pi Güte, Würde: P tājda jem wēs'pi kalān ein zur Benutzung sehr taugliches Rentier.

1689 [Pit. ŭs'al, O ŭs'al D 228] P wŭzil, RB ŭzal unehe-liches Kind.

1690 [Kaz. wŭs'ləx, O wŭs'ləx KT 258] P wŭs'tog, RB wŭs'lax Ton, Schlamm, Schmutz: P tam tagá šeng wŭs'tog dieser Ort ist sehr tonig; RB wŭs'lax-mŭū Ton, Lehm | RB wŭz'alli ganz rein.

1691 [Kaz. wŭs'rem, O wŭs'rem KT 255] P wŭs'rēm, RB wŭs'rem bitter, Galle: P ošni wŭs'rēm šitna tŭniŭ pordonna jem die Galle des Bären ist deshalb teuer, (weil) sie als Arznei gut ist.

1692 [Kaz. wŭš, O was KT 259] P waš, RB wāš Stadt, Dorf;

P *waž-xúli*, RB *waš-xúli* Strasse (in der Stadt) | P *wažen* städtisch (~ 1693).

1693 [Kaz. *wəš-*, O *was-* KT 262] P *wóžta* (*wóžlēm*, *wóžsēm*, *wóža*) mit dem Beutelnetz fischen, im Fischwehr Fische fangen | P *wóžem* Beutelnetz, Eingang am Fischwehr für die Fische (~ 1692).

1694 [**wEš*] RB *wəž* Schaufel, Blatt (am Ruder).

1695 [Kaz. *wəš-*, O *os-* KT 263] P *wóžta* (*wóžlēm*, *wóžsēm*, *wóža*), *óžta* sich vernichten, umkommen, sterben: RB *óšlam* ich sterbe, ich komme um, RB *wúšlam* ich störe, ich breche, P *wóžl* es verschwindet | P *wóžem* gestorben, P *wóžim* Tod; RB *óžim-at* das Gestorbene | P *óžti júbina* nach dem Tode | P *wóželtada* (*wóželtalēm*, *wóželtasēm*, *wóžel'ta*) vernichten, umbringen | P *wóžtada* (*wóžtalēm*, *wóžtasēm*, *wóžta*) verlieren: RB *óštalam* ich bringe um, ich vernichte, P *múndi wóžtasēm*, *in wóšsēm* ich verlor (es) vor langem, ich habe (es) aber jetzt gefunden | P *wóžtam* verloren | P *óštat éu'lt nog xóngas* er auferstand von den Toten | P *wóžemada* (*wóžemalēm*, *wóžemasēm*, *wóžema*) verwerfen, verachten, geringschätzen, überlassen.

1696 [**wəštə-*; Kaz. *wəštə-*, O *wəštə-*, *wəštə-* KT 262] P *wéžtada* (*wéžtalēm*, *wéžtasēm*, *wéžta*) verteidigen, retten, erretten: RB *wéžtalam* ich rette, ich bedecke | RB *wéžtim-at* das Gerettete, das Bedeckte | P *wéžtada gho* Befreier, Erretter | P *wéččida* (*wéččilēm*, *wéččisēm*, *wéčči'ja*) = *wéžtada*: RB *wéččilam* ich verteidige, P *torom jíg múuna óxlijis kregat éu'lt mur wéččida* der Sohn Gottes kam auf die Erde, um die Menschen von den Sünden zu erlösen | P *wéččida gho* Befreier, Erretter.

1697 [Kaz. *wəšət-*, *wəšət-*, O *wəštə-* KT 262-263] P *wóžta* (*wóžlēm*, *wóžsēm*, *wóžta*) ein Tier treiben: RB *wáštalam* ich treibe | RB *wáštadi xój* Kutscher | P *wóžátta* (*wóžátlēm*, *wóžát-sēm*, *wóžáda*) treiben, austreiben: RB *wažátlam* ich treibe aus

| P *wožđdabsa* Vertreibung | RB *wažādīlam* ich treibe | RB *wažadiđi xoj* Treiber.

6198 [Kaz. *wat*, O *wāt* KT 263] P *wat* Riemen am Ski | P *wātltada* die Skier anschnallen: P *lōglal wātltal* schnalle ihm die Riemen der Skier an! | (hierher?:) P *wadlaman* stark, fest.

1699 [Kaz. *wjt*, O *wat* KT 264] P *wod*, RB *wāt* Wind; P *wod-rōu* Windhauch; RB *wāt-wāj* Wetterfahne; P *wod wērda* windig werden | P *wōdīn*, RB *wādīn* windig | P *wodta* (*wodlēm*, *wodsem*, *woda*) grau werden, graue Haare bekommen: P *tam nēm-ghoj ógól wódta pitsa* der Kopf dieses Menschen hat begonnen, grau zu werden, P *jongna pōlttam xul an wótla* der vom Eis gefrorene Fisch wird nicht ausgetrocknet | RB *wādīm* grau, grauköpfig | RB *wātltalam* ich werde grau.

1700 [Kaz. O *wet* KT 266] P *wet*, RB *wēt* 5; P *wet-xos-jón*, RB *wēt-xos-jon* 15; P *wet-jón*, RB *wēt-jon*, *wēt-jón* 50; P *wet-sót*, RB *wēt-sāt* 500; P *wet-córaz*, RB *wēt-sārīs* 5000; RB *wēt-jon-sārīs* 50000; RB *wēt-sāt-sārīs* 500000 | P *wetmet* 5.

1701 [**wūt*; Kaz. *wūtī*, O *wuti* KT 267] P *wud* Ufer, Grenze: RB *wūtna* ans Ufer, P *wūdi* id.: RB *wūt-pēlek* Uferseite: P *wud-peleka mand!* gehe an die Uferseite! | P *wūdli*, RB *wūtli* schmal, eng: P *tam posl wūdli, ul xóbatna jágta an tijil* dieser Fluss ist schmal, so ist es unmöglich, (hier) mit grossen Booten zu fahren | P *wūdta* ans Ufer | P *wudin*, RB *wūdin* breit: P *ul az šéng wūdin, wéjin wotna dnta úslā* der grosse Ob ist sehr breit, bei starkem Wind fährt man nicht über ihn | P *wūdiš* ans Ufer | RB *wūdāt* Breite.

1702 [Kaz. *wōtemā-*, O *wātemā-* KT 269-270] P *wodémada* (*wodémlēm*, *wodémsēm*, *wodéma*) glätten.

1703 [Kaz. *wetra*, O *wetrā* KT 270] P *wēdra* Eimer.

1704 [O *watās* KT 270] RB *wādās* Schneesturm.

1705 [Kaz. *wūtšə-*, O *wutši-* KT 259] P *wiččida* (*wiččilēm*,

wiččisem, wiččija) wünschen, wollen: RB wūtčilam ich beabsichtige.

1706 [Kaz. wotśa, O otśa D 230] P wóčča ganz, ständig, zusammen.

C O R R I G E N D A

1. *jémiŋ* 'heilig' ist von *jem* 'gut' (250) abzutrennen und als selbständiges Stichwort zu betrachten.

2. Die Übersetzung des letzten Satzes in 826 lautet: 'warum hast du mein Rentier verwundet?'

3. *púgud*: *pad-p*. 'das Allerlei' (1001) ist unter *púgud* 'Art, Qualität' (1007) einzuordnen.



B' 100967

Készült a Cs. m. ZCHÉRT szakszervezetében
Felelős vezető: Muzson Jánosné

5669/1
6

studia uralo-altaica

STUDIA URALO-ALTAICA

Attila József University, Szeged

- No. 1. Róna—Tas, A.—Fodor, S.: *Epigraphica Bulgarica*. 1973.
- No. 2. *Die erste sëlkupische Fibel aus dem Jahre 1879*. Eingeleitet von P. Hajdú 1973.
- No. 3. Novickij, Gr.: *Kratkoe opisanie o narode ostjackom (1715)*. 1973.
- No. 4. Paasonen, H.: *Tschuwaschisches Wörterverzeichnis*. Eingeleitet von A. Róna—Tas. 1974.
- No. 5. A. Molnár, F.: *On the History of Word-Final Vowels in The Permian Languages*. 1974.
- No. 6. Hajdú P.: *Samojedologische Schriften*. 1975.
- No. 7. N. Witsens *Berichte über die uralischen Völker*. Aus dem Niederländischen ins Deutsche übersetzt von T. Mikola. 1975.
- No. 8. Ph. Johann von Strahlenberg: *Das Nord nud Ostliche Theil von Europa und Asia* (Stockholm. 1730) with an Introduction by I. R. Krueger. 1975.
- No. 9. Kiss, J.: *Studien zur Wortbildung und Etymologie der finnisch-ugrischen Sprachen*. 1976.
- No. 10. U. Kõhalmi, Kätke: *Chrestomathia Sibirica. Auswahl aus der Volksdichtung der sibirischen Urvölker*. 1977.
- No. 11. Mikola, T.: *Materialien zur wotjakischen Etymologie*. 1977.
- No. 12. Popova, Ja. N.: *Nenecko-russkij slovar' (lesnoe narečie)*. 1978.
- No. 13. Tardy, L.: *Beyond the Ottoman Empire*. 1978.
- No. 14. Clauson, G.: *An Etymological Dictionary of Pre-Thirteenth-Century Turkish, Index Vol. I*. with a preface by A. Róna—Tas. 1981.
- No. 15. Clauson, G.: *An Etymological Dictionary of Pre-Thirteenth-Century Turkish, Index Vol. II*. 1982.
- No. 16. Honti, L.: *Nordostjakisches Wörterverzeichnis*. 1982.
- No. 17. *Studies in Chuvash Etymology I*. Edited by A. Róna—Tas. 1982.
- No. 18. Domokos, P.: *Handbuch der uralischen Literaturen*. 1982.